

Profila T auf Mercedes Sprinter

PT 676 EB | PT 696 EB



1 Allgemeines	4	3.10 Reisemobil am Zielort aufstellen	16
1.1 Dokumentenmappe	5	3.11 Stützen bedienen (optional)	16
1.2 Inhalt der Dokumentenmappe	5	3.12 Manuelles Öffnen und Schließen der Fahrzeuga Türen	17
1.3 Schlüssel	6	3.13 Reifen/Reifendruck	17
1.4 Erklärung der Piktogramme	6	3.14 Radwechsel	17
1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung	7	3.15 Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne / „Fix & Go“	18
1.6 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils	7	3.16 Beladung	18
1.7 Verantwortung des Halters	7	3.17 Leuchtweitenregulierung	19
1.8 Fahrzeug-Identifikationsnummer	8	3.18 Rückleuchten	19
1.9 Typenschild	8	3.19 Gesetzliche Bestimmungen	20
1.10 Mitführungspflicht	9	4 Technische Daten	21
1.11 Garantie / Garantieheft	9	4.1 Grundrisse	22
2 Sicherheit und Brandschutz	10	4.2 Außenansichten	24
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	10	5 Wohnen	26
2.2 Brandschutz	10	5.1 Bedienelemente oberhalb der Aufbau tür	26
2.3 Verhalten im Brandfall	10	5.2 Control Panel (NE 334)	26
2.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt	11	5.3 Schalter und Steckdosen im Wohnbereich	28
3 Fahren	12	5.3.1 Schalter neben der Aufbau tür	28
3.1 Beim Tanken	12	5.3.2 Schalter und Steckdosen im Schlafbereich	29
3.2 AdBlue einfüllen	12	5.3.3 Weitere Lichtquellen, Schalter und Steckdosen	29
3.3 Beförderung von Personen / „zugelassene Sitzplätze“	13	5.4 Licht und Beleuchtung	29
3.4 Kopfstützen	14	5.4.1 Deckeneinbauleuchte	29
3.5 Sitzplatz mit ISOFIX	14	5.4.2 LED-Einbau-Leseleuchte	29
3.6 Verwendung von Kindersitzen	14	5.4.3 Ambientebeleuchtung, dimmbar	30
3.7 Fahrersitz und Beifahrersitz verstellen	14	5.4.4 Wandleuchten im Schlafbereich	30
3.8 Fahrersitz und Beifahrersitz drehen	15	5.5 TV-Nutzung (optional)	31
3.8.1 Lordosenstütze und Sitzheizung (optional)	15	5.5.1 Vorverkabelung für TV-Nutzung (optional)	31
3.9 Fahrzeug abschleppen	16	5.5.2 TV-Steckdose (optional)	32

5.5.3	Multifunktionssteckdose (optional)	32
5.5.4	TV-Wandhalterung (optional)	32
5.6	Mückengitter im Türrahmen der Aufbautür (optional)	33
5.7	Mülleimer in der Aufbautür	33
5.8	Tisch mit drehbarer Tischplatte	34
5.9	Ausziehtagel beim PT 676 EB	34
5.10	Separate Einzelbetten im Heck	35
5.11	Zurr-Ösen	36
5.12	Bad-WC	37
5.12.1	Dusche im Bad-WC Bereich	38
5.12.2	Schwenkbares Waschbecken	39
5.13	Stauräume	40
5.13.1	Zusätzliches Staufach neben der Aufbautür	40
5.13.2	Zusätzlicher Stauraum beim Profila PT 676 EB	40
5.14	Serviceklappen	41
5.15	Zusatzbett durch Umbau der Sitzgruppe beim PT 696 EB (optional)	42
5.16	Zusatzbett durch Umbau der Sitzgruppe beim PT 676 EB (optional)	43
5.17	Sonderausstattung	44
6	Fenster und Dachhauben	45
6.1	Fenster	46
6.2	Fenster öffnen	47
6.3	Fenster schließen	47
6.4	Lüftungsstellung	47
6.5	Dachhauben	48
6.6	Hebekipppdach (optional)	49
6.7	Dachluke im Waschraum (grundrissabhängig)	50
6.8	Dachlüfter (optional)	50

6.9	Panorama-Dachfenster, aufstellbar (optional)	51
6.9.1	Öffnen des Panorama-Dachfensters	51
6.9.2	Fixierung des Panorama-Dachfensters	51
6.10	Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo an den Fenstern	52
6.11	Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo an der Dachhaube im Wohnbereich	52
6.12	Verdunkelung der Frontscheibe	53
6.13	Verdunkelung Fahrerhaus (optional)	54
6.14	Richtiges Lüften	55
7	Elektrische Anlage	56
7.1	Hauptbestandteile der elektrischen Anlage	56
7.2	Lage der Bestandteile der elektrischen Anlage	57
7.3	230 V-Stromversorgung herstellen	58
7.4	230 V-Absicherung mit FI-Schutzschalter	58
7.5	Batterieladegerät	59
7.6	Starterbatterie B1	60
7.7	Wohnraumbatterie B2	60
7.8	Wohnraumbatterie B2 laden	61
7.9	Batterietrennschalter	61
7.10	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion	62
8	Heizung und Warmwasserbereitung	64
8.1	Allgemeine Hinweise	64
8.2	Warmwasserbereitung	64
8.2.1	ALDE-Heizung Compact 3020	65
8.2.2	Entlüften der Heizungsanlage	66
9	WC-Anlage	68
9.1	WC-Anlage	68

9.2	WC-Schüssel	68	12.3	Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen	87
9.3	Fäkalientank (Kassette)	68	12.4	Frischwasserpumpe	88
9.4	WC zur Benutzung vorbereiten	69	12.5	Frischwassertank komplett entleeren	89
9.5	WC benutzen	70	12.6	Inhalt Frischwassertank auf 25 Liter reduzieren	90
9.6	Fäkalientank (Kassette) entleeren	71	12.7	Warmwasser	90
10	Küche	73	12.8	Befüllen des Boilers	91
10.1	Küche beim PT 676 EB	73	12.9	Entleeren des Boilers	91
10.2	Blendrahmen Küchenfenster	73	12.10	Kalt- und Warmwasser komplett entleeren	92
10.3	Ausklappbares Tableau (nur PT 676 EB)	74	12.11	Abwassertank	92
10.4	Küche beim PT 696 EB	74	12.12	Ablassventil Abwassertank	93
10.5	Anti-Tropf-Stellung	75	12.13	Schlauch Abwassertank	93
10.6	Kochfeld	76	12.14	Abwassertank entleeren	94
10.7	Kochfeld bedienen	76	12.15	Manuelle Betätigung des Ablassventils beim Ausfall der elektrischen Steuerung	94
10.8	Kühlschrank	77	13	Reinigung und Pflege	96
10.9	Lüftungsstellung	78	13.1	Außenreinigung	96
10.10	Aufbewahrung von Lebensmitteln	78	13.2	Reinigung von Fenstern und Dachhauben	96
11	Gasanlage	79	13.3	Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen	97
11.1	Bestandteile der Gasanlage	79	13.4	Innenreinigung	97
11.2	Gasflaschenfach	80	14	Stilllegung über den Winter	99
11.3	Gasflasche anschließen	80	15	Wartung und Wartungsintervalle	101
11.4	Gasflasche auswechseln	81	16	Störungssuche	102
11.5	Truma „DuoControl CS“ (optional)	81	17	Stichwortverzeichnis	106
11.6	Schnellschlussventile	82			
11.7	Nutzung der Gasanlage während der Fahrt	83			
11.8	Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas	83			
12	Frischwasseranlage	85			
12.1	Frischwassertank	85			
12.2	Auffüllen des Frischwassertanks	87			

1 Allgemeines

Liebe Reisemobilistin, lieber Reisemobilist,

*vielen Dank, dass Sie sich für ein Reisemobil von **EURA MOBIL** entschieden haben.*

Sie haben ein praxissgerechtes und zuverlässiges Reisemobil erworben, mit dem Sie Ihren Urlaub unbeschwert genießen können.

*In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise und Tipps zur Benutzung und Pflege Ihres Fahrzeugs von **EURA MOBIL**. Bitte beachten Sie die Instruktionen und Warnhinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Reisemobil haben.*

EURA MOBIL wünscht Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.

EURA MOBIL GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen

Telefon: +49 (0) 67 01-203 800
Telefax: +49 (0) 67 01-203 809
E-Mail: info@euramobil.de
Internet: www.euramobil.de

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, sich näher mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Bitte lesen Sie sie vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Diese Bedienungsanleitung dient als Nachschlagewerk. Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Stand der Entwicklung bei Drucklegung, sowie Erfahrungen aus dem Betrieb.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt, *um Ihnen die bestmögliche Qualität zu bieten*. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind.

In diesem Rahmen sind Abweichungen in der Bedienungsanleitung gegenüber dem aktuellen Fahrzeug möglich; hieraus können jedoch keine Ansprüche gegen die Eura-Mobil GmbH abgeleitet werden.

Diese Bedienungsanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; *Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten*.

Angaben wie „vorn“, „hinten“, „links“ und „rechts“ beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Reisemobils, sofern nicht anders angegeben. Alle Maße und Gewichte sind ca.-Angaben.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen, oder zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Ihren autorisierten Vertragshändler.

1.1 Dokumentenmappe

Bei der Übergabe Ihres EURA MOBIL Fahrzeugs haben Sie auch eine Dokumentenmappe erhalten.

In ihr befinden sich wichtige Unterlagen, wie die Prüfbescheinigung der Gasanlage, die Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten.

Die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten sind vor Gebrauch unbedingt zu lesen. Die in ihnen enthaltenen Informationen haben Vorrang vor den Informationen in dieser Bedienungsanleitung.

- Diese Bedienungsanleitung und die Unterlagen in der der Dokumentenmappe sind Bestandteil Ihres Reisemobils und müssen allen Benutzern zugänglich sein.
- Bewahren Sie die Dokumentenmappe mit allen Unterlagen deshalb immer griffbereit im Reisemobil auf
- Bei der Veräußerung des Reisemobils müssen diese Bedienungsanleitung, die Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten an den Nachbesitzer übergeben werden.

1.2 Inhalt der Dokumentenmappe

In der Dokumentenmappe sollten sich folgende Unterlagen befinden:

- Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs
- Bedienungsanleitung des Reisemobilherstellers
- Gasprüfbescheinigung
- Garantieheft

- Entlüftungsplan für Warmwasserheizung ALDE
- Bedienungsanleitung Warmwasserheizung ALDE

- Bedienungsanleitung/Herstellerinfo Kühlschrank
- Bedienungsanleitung/Herstellerinfo Gas-Kochstelle
- Bedienungsanleitung/Herstellerinfo WC
- Bedienungsanleitung/Herstellerinfo Control Panel
- Bedienungsanleitung/Herstellerinfo Frischwasserpumpe
- Bedienungsanleitung/Herstellerinfo AL-KO Chassis

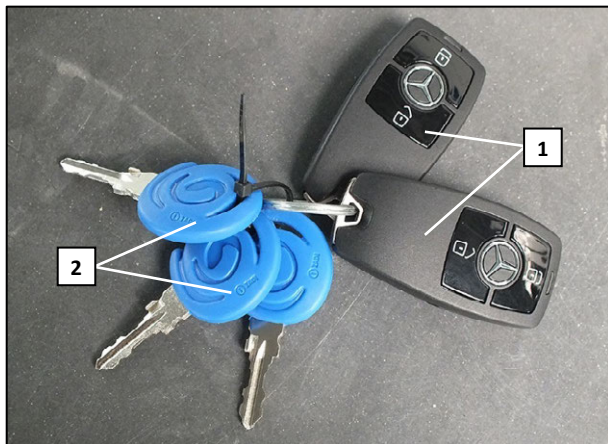
Zusätzlich können sich in der Dokumentenmappe noch Informationen zu **optionaler Sonderausstattung** befinden (beispielhaft):

- Bedienungsanleitung Gasdruckregler „Truma DuoControl CS“
- Bedienungsanleitung Gasfernanzeige „Truma DuoC“
- Bedienungsanleitung/Herstellerinfo Markise
- Bedienungsanleitung Fahrerhausverdunkelung „REMIfont IV“
- Bedienungsanleitung WC-Absaugung „SOG“

1.3 Schlüssel

Mit dem Fahrzeug haben Sie folgende Schlüssel erhalten:

- 1 Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung der Zentralverriegelung
- 2 Systemschlüssel (blau) in dreifacher Ausführung



Schlüssel zum Fahrzeug (Abb. beispielhaft)

Mit dem Systemschlüssel lassen sich folgende Türen, Klappen und Verschlüsse öffnen und verschließen:

- Aufbautür
- Gasflaschenfach
- Serviceklappe WC
- weitere Serviceklappen und Stauklappen
- Einfüllstutzen Frischwasser

1.4 Erklärung der Piktogramme

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Piktogramme weisen auf wichtige Informationen und Sachverhalte hin, die beachtet werden müssen.



WARNUNG

Dieses Symbol warnt vor Gefahr für Leib und Leben

- Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen, Personenschäden oder gar Tod die Folge sein.



ACHTUNG

Dieses Symbol warnt vor Beschädigung

- Bei Nichtbeachtung können **Sachschäden** die Folge sein.



Dieses Symbol weist auf Situationen hin, bei denen der **Kundendienst** kontaktiert werden sollte.



Dieses Symbol steht für **Umweltschutz** und weist auf entsprechendes Verhalten hin.



Dieses Symbol weist auf zusätzliche **Informationen** hin.

1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung dient dem Auffinden allgemeiner Informationen für die Nutzung und Pflege Ihres Reisemobils. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheits- und Unfallverhütung.

1.6 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils

Das Reisemobil darf ausschließlich für die Nutzung als Reisemobil, zum Zwecke der privaten Personenbeförderung und der Mitnahme persönlichen Reisegepäckes verwendet werden. Es ist für die Benutzung öffentlicher Straßen nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung geeignet.

Jede darüberhinausgehende oder andersartige Benutzung des Reisemobils ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Das Reisemobil darf nicht für Lastentransporte oder zur gewerblichen Personenbeförderung eingesetzt werden.
- Die zulässige Anzahl mitfahrender Personen, das zulässige Gesamtgewicht des Reisemobils und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
- Während der Fahrt müssen sich Personen auf den mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten, zugelassenen Sitzplätzen befinden und angeschnallt sein.
- Die Benutzung der Innenraumeinrichtung, insbesondere der eingebauten Geräte und Komponenten, während der Fahrt ist verboten.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten, Beauftragten, Händler und Vertreter wegen Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Reisemobils entstehen, sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Halter. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanleitungen der eingebauten Geräte und Komponenten.

1.7 Verantwortung des Halters

Der Halter des Reisemobils ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle. Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Zu diesen Prüfungen gehören:

- Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO (TÜV).
- Prüfung der Gasanlage durch einen anerkannten Sachkundigen.

Der Halter ist verpflichtet, sich laufend über aktuelle Gesetze und Bestimmungen zu informieren, aus denen sich weitere Pflichten ergeben.

Nimmt der Halter Veränderungen am Aufbau, der Innenausstattung, den eingebauten Geräten und Komponenten vor oder werden nicht zugelassene und vom Hersteller des Fahrzeugs nicht freigegebene Zubehörteile eingebaut bzw. angebaut, kann dies zu Schäden und/oder dem Verlust der Garantie führen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer (Abb. beispielhaft)

Typenschild (Abb. beispielhaft)

- DE 8

1.10 Mitführungspflicht

Die gesetzlich vorgeschriebene Mitführungspflicht in Deutschland gilt für folgende Gegenstände:

- Verbandskasten
- Warndreieck
- Warnwesten (für jede mitfahrende Person)

Zur vollen Nutzung Ihres Reisemobils benötigen Sie je nach Gebrauch noch:

- Zwei gefüllte Gasflaschen
(nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges CEE-Anschlusskabel, 3 x 2,5 mm²
(nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges Verlängerungskabel bzw. Kabeltrommel,
3 x 2,5 mm²
(nicht im Lieferumfang enthalten)

1.11 Garantie / Garantieheft

Damit die Herstellergarantie wirksam wird, muss eine Garantieurkunde zum Fahrzeug vom ausliefernden Händler im „Eura Mobil Portal“ erstellt werden.

Die Basisfahrzeuggarantie wird aktiviert, indem eine Kopie des Fahrzeugscheines hochgeladen wird.

Ebenfalls muss eine vom Kunden ausgefüllte und unterschriebene Datenschutzerklärung hochgeladen werden.

Ohne diese Dokumentation kann keine Garantiebearbeitung erfolgen.

2 Sicherheit und Brandschutz

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG **Unfallgefahr!**

- Lassen Sie Kinder nicht allein im Reisemobil.
- Fahren Sie niemals rückwärts, ohne sich von einer zweiten Person einweisen zu lassen.
- Fahren Sie mit dem Reisemobil grundsätzlich nur dann, wenn es sich in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Überschreiten Sie keinesfalls das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Überladung.



WARNUNG **Erstickungsgefahr durch unzureichende Belüftung!**

- Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung im Innenraum des Reisemobils.
- Die Öffnungen zur Zwangsbelüftung, z.B. die Lüftungsschlitze an den Fenstern und Dachhauben, dürfen niemals abgedeckt, verhangen oder auf andere Art und Weise verschlossen werden.

2.2 Brandschutz

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch Feuer und Explosion!

- Halten Sie brennbare Materialien stets von der Kochstelle, eingeschalteten Beleuchtungskörpern und Heizstrahlern fern.
- Verwenden Sie keine Fremdgeräte wie tragbare Heizungen, Heizstrahler oder Kocher im Reisemobil.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Elektro- oder Flüssiggaskomponenten vor.
- Lassen Sie jegliche Reparaturen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.
- Führen Sie einen Trockenpulver-Feuerlöscher gemäß ISO 7165 griffbereit im Reisemobil mit.
- Lassen Sie den Feuerlöscher regelmäßig auf Funktion prüfen.

2.3 Verhalten im Brandfall

Handeln Sie bei Ausbruch eines Feuers schnell und richtig:

- Evakuieren Sie Personen sofort aus dem Reisemobil und leisten Sie ggfs. Erste Hilfe.
- Trennen Sie ggfs. den externen Netzanschluss.
- Schließen Sie die Gasflaschenventile.
- Sperrern Sie die unmittelbare Umgebung des Reisemobils ab und halten Sie fremde Personen fern.
- Alarmieren Sie Feuerwehr und den Rettungsdienst.

- Löschen Sie das Feuer, sofern es ohne Gefährdung von Personen möglich ist.

2.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt

Gehen Sie vor Fahrtantritt die nachfolgende Liste Punkt für Punkt durch und folgen Sie den Anweisungen.



Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt (Checkliste)

- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungseinrichtung, Lenkung und Bremsen Ihres Reisemobils auf Funktion.
- Befreien Sie das Dach Ihres Reisemobils ggf. von Laub, Schnee und Eis.
- Vergewissern Sie sich, dass die Gasflaschen fixiert sind.
- Schließen Sie die Sicherheitsventile der Gasflaschen.
- Fahren Sie die Markise (falls vorhanden) vollständig ein.
- Schließen und verriegeln Sie alle Türen und Klappen.
- Arretieren Sie die drehbaren Frontsitze in Fahrtrichtung.
- Schließen Sie alle Fenster und Dachluken.
- Fahren Sie das Hubbett (falls vorhanden) vollständig nach oben.
- Fahren Sie die elektrische Trittstufe ein.
- Verstauen und sichern Sie alle losen Gegenstände.
- Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie das Verdunkelungssystem für das Fahrerhaus in seiner Ausgangsstellung (geöffnet).

- Sichern Sie alle beweglichen Teile der Inneneinrichtung wie Türen und Tische.
- Klappen Sie die Abdeckplatten der Kochstelle (falls vorhanden) herunter.
- Führen Sie den Brausekopf der Dusche in seine Ausgangsposition.
- Sichern Sie das Flachbildschirm TV-Gerät (falls vorhanden).
- Bringen Sie die Antenne („Satellitenschüssel“) der SAT-Anlage (falls vorhanden) in Fahrposition.
- Führen Sie alle Verdunkelungsrollen und Insektenschutzrollen an Fenstern und Dachluken in ihre Ausgangsstellung zurück.
- Stellen Sie sicher, dass die für die zu erwartenden Wetterverhältnisse geeigneten Reifen aufgeblasen sind.
- Stellen Sie sicher, dass das „zulässige Gesamtgewicht“ vor Fahrtantritt nicht überschritten wird.



Verschließen Sie alle Türen, Fenster und Klappen vor dem Verlassen des Reisemobils.

3 Fahren



WARNUNG

Verletzungs- und Unfallgefahr!

- Beachten Sie die Durchfahrthöhe von Tunnels, Unterführungen und Brücken. Die Gesamthöhe Ihres Reisemobils finden Sie im Fahrzeugschein.
- Passen Sie Ihre Fahrweise während der Fahrt den Straßenverhältnissen und dem tatsächlichen Gewicht Ihres Reisemobils an.

3.1 Beim Tanken



WARNUNG

Gesundheitsgefahr!

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich und wenige Tropfen Kraftstoff machen die gesamte Frischwasseranlage unbrauchbar.

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht den Tankeinfüllstutzen mit dem Einfüllstutzen für das Frischwasser.
- Schließen Sie den Einfüllstutzen für das Frischwasser stets ab.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Schalten Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen, Parkhäuser oder Fähren die Heizung und die Gasanlage vollständig aus. Schließen Sie das Gasflaschenventil und die Schnellschlussventile.

3.2 AdBlue einfüllen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine separate Einfüllöffnung für den Diesel-Zusatzstoff AdBlue. Die AdBlue-Einfüllöffnung befindet sich unter der Motorhaube im vorderen Motorraum. Ein Signal auf dem Display des Basisfahrzeugs weist Sie auf das rechtzeitige Nachfüllen des Zusatzstoffs hin. Bitte beachten Sie die entsprechenden Informationen des Fahrzeugherstellers.



AdBlue Einfüllöffnung im vorderen Motorraum (Abb. beispielhaft)

3.3 Beförderung von Personen / „zugelassene Sitzplätze“

Ihr Fahrzeug ist mit einer bestimmten Anzahl an Sitzplätzen ausgestattet, die zur Beförderung von Personen zugelassen sind. Nur diese sind mit einem 3-Punkt Sicherheitsgurt ausgestattet. Die Anzahl ist dem Fahrzeugschein zu entnehmen. Neben Fahrer- und Beifahrersitz kann es, grundrissabhängig, noch weitere „zugelassene Sitzplätze“ geben.



„zugelassene Sitzplätze“ (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Lebensgefahr durch Bremsmanöver oder Unfall!

Bei einem Bremsmanöver oder Unfall besteht Lebensgefahr für und durch Personen, die nicht angeschnallt sind:

- Benutzen Sie während der Fahrt nur die „zugelassenen Sitzplätze“ und schnallen Sie sich an. (Alle anderen Sitzplätze und Sitzgelegenheiten sowie Schlafplätze dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden!)
- Alle mitfahrenden Personen dürfen sich während der Fahrt nur auf den „zugelassenen Sitzplätzen“ aufhalten.
- Alle mitfahrenden Personen müssen während der Fahrt angeschnallt sein.
- Die Anschnallpflicht gilt für die gesamte Dauer der Fahrt.
- Es dürfen nicht mehr Personen mitfahren als „zugelassene Sitzplätze“ im Reisemobil vorhanden sind (siehe Fahrzeugschein).



Es gilt eine allgemeine Anschnallpflicht/Gurtpflicht im Fahrzeug während der Fahrt.

3.4 Kopfstützen

Während der Fahrt ist die Benutzung der Kopfstützen auf allen „zugelassenen Sitzplätzen“ vorgeschrieben.

3.5 Sitzplatz mit ISOFIX

Einer der „zugelassenen Sitzplätze“ ist mit „ISOFIX“-Bügeln ausgestattet. Er ist mit dem „ISOFIX“-Logo gekennzeichnet. Hier lässt sich ein für das ISOFIX-Befestigungssystem geeigneter Kindersitz befestigen. Hierbei muss das keilförmiges Zusatzpolster in der dargestellten Weise untergelegt werden. Bitte beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.



Keilförmiges Zusatzpolster (Abb. beispielhaft)

3.6 Verwendung von Kindersitzen

Kindersitze dürfen nur auf solchen Sitzplätzen angebracht werden, die als „zugelassene Sitzplätze“ benannt sind.

- Befestigen Sie Kindersitze immer mit 3-Punkt-Gurten.



WARNUNG

Gefahr durch ungeeignete Sicherheitsgurte!

Sicherheitsgurte sind für Personen ab einer Körpergröße von 150 cm ausgelegt und somit für Kinder ungeeignet; werden Personen mit Sicherheitsgurten angeschnallt die kleiner als 150 cm sind drohen Verletzungen und oder Tod.

- Bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, müssen geeignete Rückhaltevorrichtungen benutzt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
- Kindersitze nur auf „zugelassenen Sitzplätzen“ in Fahrtrichtung anbringen.
- Beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.

3.7 Fahrersitz und Beifahrersitz verstellen

Fahrersitz und Beifahrersitz lassen sich auf verschiedene Art und Weise verstellen und verändern. Bitte befolgen Sie hierzu die Hinweise in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.

3.8 Fahrersitz und Beifahrersitz drehen.

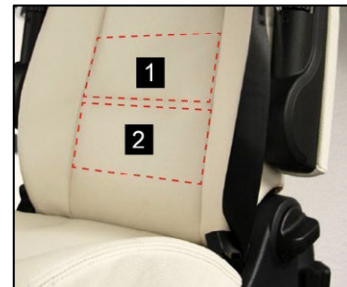
Fahrersitz und Beifahrersitz sind drehbar und können um 180° gedreht werden. Hierzu muss der Arretierhebel (Pfeil) am Unterbau des jeweiligen Sitzes gelöst werden.



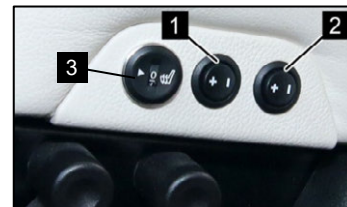
Arretierhebel am Unterbau des Fahrersitzes (Abb. beispielhaft)

3.8.1 Lordosenstütze und Sitzheizung (optional)

Die Lordosenstütze soll bei langer Fahrt eine unterstützende Wirkung auf die Lendenwirbelsäule haben. Diese ist in der Rückenlehne in zwei Kammern unterteilt. Mittels der Taste (1) für die obere Kammer sowie mit der Taste (2) für die untere Kammer kann die Unterstützung mehr oder weniger stark gewählt werden.



Mit dem Drehrad (3) lässt sich die Temperatur der Sitzheizung einstellen.



Bedienung Sitzheizung und Lordosenstütze (Abb. beispielhaft)



Fahrersitz und Beifahrersitz lassen sich nur in Fahrtrichtung arretieren.

3.9 Fahrzeug abschleppen

Im Falle einer Panne kann das Fahrzeug abgeschleppt werden. Bitte beachten Sie hierbei die entsprechenden Hinweise in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.



ACHTUNG

Unfallgefahr!

Unvorsichtiges Abschleppen des Fahrzeugs sowie Missachtung der Warnhinweise kann zu schweren Unfällen führen.

3.10 Reisemobil am Zielort aufstellen

Bei der Wahl eines geeigneten Stellplatzes am Urlaubsort, aber auch bei Zwischenübernachtungen, berücksichtigen Sie folgende Punkte:

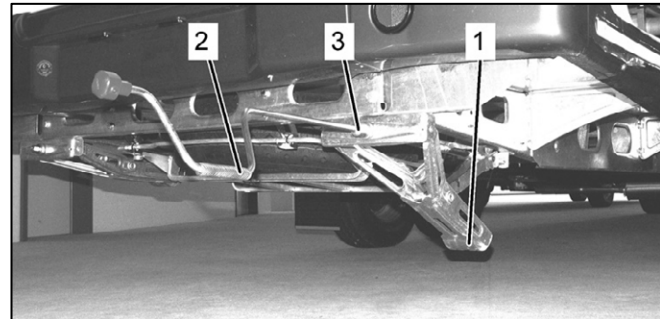
- Der Untergrund des Stellplatzes muss eben und tragfähig sein.
- Das Reisemobil muss sich nach dem Abstellen in der Waagrechten befinden da es sonst zu Problemen kommen kann. (Kontrolle mit Wasserwaage empfohlen).
- Achten Sie darauf, dass ein Elektroanschluss, möglichst eine Frischwasserentnahmestelle und idealerweise eine Entsorgungsstelle für Abwasser und Fäkalien vorhanden sind.
- Die Aufbautür und alle Serviceklappen müssen gut zugänglich sein.
- Nachdem das Fahrzeug abgestellt ist, schalten Sie den Motor ab, legen Sie den ersten Gang ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

3.11 Stützen bedienen (optional)

Ihr Fahrzeug kann optional mit ausfahrbaren Zusatzstützen ausgerüstet sein.

Zum Ausfahren der Stützen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Legen Sie bei weichem Untergrund z. B. Holzbretter unter die Stütze (1), um ein Einsinken in den Boden zu verhindern.
2. Stecken Sie die Kurbel (2) auf den Sechskant (3) unter dem Heck des Reisemobils.
3. Drehen Sie zum Ausfahren der Stütze (1) die Kurbel (2) im Uhrzeigersinn bis sich das Heck leicht anhebt.
4. Gehen Sie bei der zweiten Stütze gleichermaßen vor.



Zusatzstützen (optional, Abb. beispielhaft)

Zum Einfahren der Stützen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Stecken Sie die Kurbel (2) auf den Sechskant (3) unter dem Heck des Reisemobils.

2. Drehen Sie zum Einfahren der Stütze (1) die Kurbel (2) gegen den Uhrzeigersinn bis diese ganz eingefahren ist und sich die Kurbel nicht weiterdrehen lässt.
3. Gehen Sie bei der zweiten Stütze gleichermaßen vor.

**WARNUNG****Unfallgefahr!**

- Fahren Sie die Stützen immer vollständig ein, bevor Sie mit dem Reisemobil fahren oder es bewegen.
- Achten Sie beim Aus- und Einfahren der Stützen darauf, dass sich keine Personen unter den Stützen oder im Schwenkbereich der Stützen befinden!
- Die Stützen dürfen nicht zum Radwechsel benutzt werden!

3.12 Manuelles Öffnen und Schließen der Fahrzeugtüren

Neben dem Öffnen und Schließen der Fahrzeugtüren mittels der Funkfernbedienung am Fahrzeugschlüssel besteht auch die Möglichkeit die Fahrzeugtüren manuell zu öffnen und zu schließen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.

3.13 Reifen/Reifendruck

Der richtige Reifendruck und ein guter Reifenzustand sind für die Sicherheit während der Fahrt unerlässlich. Gesetzliche Vorschriften regeln die minimal erlaubte Profiltiefe des Reifens, den richtigen Reifendruck finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.

**WARNUNG****Unfallgefahr!**

Durch zu niedrigen Reifendruck oder abgenutzte Reifen verschlechtern sich Fahreigenschaften und Bremsverhalten des Reisemobils. Falscher Reifendruck verringert die Laufleistung der Reifen. Beachten Sie daher folgende Hinweise:

- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck und -zustand.
- Tauschen Sie defekte oder abgenutzte Reifen umgehend aus.
- Reifen dürfen nicht älter als 6 Jahre sein, weil das Material brüchig wird, auch wenn der Reifen nicht benutzt wird (z.B. Reserverad).

3.14 Radwechsel

**WARNUNG****Verletzungs- und Unfallgefahr!**

Beim Radwechsel besteht Verletzungsgefahr und falsch montierte Räder können zu schweren Unfällen führen. Beachten Sie daher folgende Hinweise:

- Halten Sie die ausführlichen Anweisungen zum Radwechsel in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs ein. Suchen Sie ggf. eine Fachwerkstatt auf, wenn Sie mit einem Radwechsel noch nicht vertraut sind.

- Stellen Sie das Reisemobil vorschriftsmäßig auf ebenem Gelände ab. Schalten Sie den Motor ab, legen Sie den ersten Gang ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Sichern Sie sich durch Anlegen von Warnwesten und Aufstellen des Warndreiecks ab.
- Das Aufbocken des Fahrzeugs darf grundsätzlich nur an den zulässigen Hebepunkten am Fahrzeugrahmen vorgenommen werden.
- Verwenden Sie zum Anheben nur einen dafür vorgesehenen Wagenheber mit ausreichender Tragfähigkeit.
- Prüfen Sie vor dem Radwechsel Felgen- und Reifengröße, Reifentragfähigkeit und Geschwindigkeitsindex des neuen Reifens. Verwenden Sie nur die im Fahrzeugschein angegebenen Felgen- und Reifengrößen.
- Legen Sie sich niemals unter das angehobene Reisemobil und starten Sie niemals den Motor, wenn das Reisemobil angehoben ist.
- Kontrollieren Sie nach dem Radwechsel bei der nächsten Gelegenheit den Reifendruck und lassen Sie die Radmuttern spätestens nach 50 km von einer Fachwerkstatt nachziehen!

3.15 Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne / „Fix & Go“

Ihr Fahrzeug ist, anstelle des Reserverades, mit einem Schnellhilfe-Reparaturset für Reifenpannen („Fix & Go“) ausgestattet. Dieses System erlaubt es, einen defekten Reifen innerhalb von 15 Minuten wieder in einen fahrbereiten Zustand zu versetzen, sodass eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt möglich ist wo der defekte Reifen dann gewechselt werden kann.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte der Betriebsanleitung des Fahrzeugherstellers.

3.16 Beladung

Achten Sie beim Beladen Ihres Reisemobils darauf, dass Sie schwere Gegenstände möglichst dicht über dem Fahrzeugboden verstauen. Leichtere Teile können Sie in den Oberschränken unterbringen. Sie erreichen dadurch eine tiefe Lage des Fahrzeugschwerpunktes, was sich günstig auf die Fahreigenschaften auswirkt. Achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung der Last auf beiden Fahrzeugachsen.



WARNUNG

Unfallgefahr durch falsche Beladung!

Durch zu hohe oder ungleichmäßige Beladung verschlechtern sich Fahreigenschaften und Bremsverhalten des Reisemobils. Beachten Sie daher folgende Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Beladen des Reisemobils das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten nicht überschreiten.

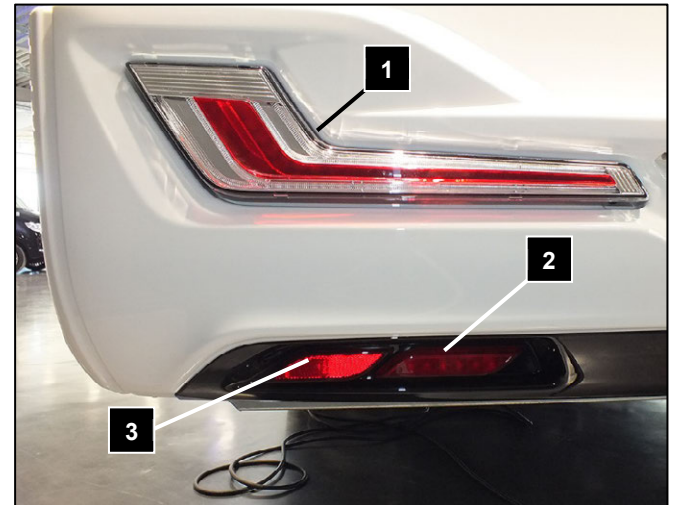
- Verteilen Sie die Zuladung gleichmäßig auf das gesamte Reisemobil. Vermeiden Sie einseitige Beladung.
- Verstauen Sie schwere Teile der Zuladung möglichst weit unten.
- Verstauen Sie alle Teile der Zuladung so, dass sie während der Fahrt nicht verrutschen können.
- Verstauen Sie in Schränken, die in Fahrtrichtung geöffnet werden, keine schweren Gegenstände.
- Verstauen oder sichern Sie alle losen Gegenstände im Aufbau und schließen Sie vor Fahrtantritt alle Türen und Schränke im Aufbau. Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie die Kühlschranktür sowie Schiebetüren und Duschtüren, falls vorhanden.

3.17 Leuchtweitenregulierung

Die Straßenverkehrsordnung fordert eine korrekte Ausrichtung der Scheinwerfer, um optimale Sichtbedingungen für sich selbst und andere zu erreichen. Dazu ist die Beleuchtung dem Beladungszustand des Fahrzeuges anzupassen. Die Leuchtweitenregulierung ist in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs beschrieben.

3.18 Rückleuchten

Im Fahrzeugheck sind die Heckleuchten (1) integriert welche in LED-Technik mit dynamischen Blinklicht ausgeführt sind. Darunter befinden sich auf der linken Seite die Nebelschlussleuchte (2), rechtsseitig an gleicher Stelle die Rückfahrscheinwerfer, sowie beidseitig darunter die Rückstrahler (3). Bei einem Defekt wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.



Rückleuchten links (Abb. beispielhaft)

3.19 Gesetzliche Bestimmungen

In der folgenden Tabelle sind Auszüge aus gesetzlichen Bestimmungen für Reisemobile in der Bundesrepublik Deutschland aufgeführt. Die Angaben sind ohne Gewähr; informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die aktuell gültigen Gesetze und Vorschriften, insbesondere vor einem Aufenthalt außerhalb Deutschlands.

Bestimmung/Vorschrift (Deutschland)	Zulässiges Gesamtgewicht des Reisemobils über 2,8 t bis 3,5 t
zulässige Höchstgeschwindigkeit	
• innerhalb geschl. Ortschaften	50 km/h
• außerhalb geschl. Ortschaften	100 km/h
• auf Autobahnen	Richtgeschwindigkeit 130 km/h
Überholverbot für Kfz über 3,5 t zGG*	nicht betroffen
Verkehrsverbot für Kfz über 3,5 t zGG*	nicht betroffen
Verbot des Fahrens ohne einen Mindestabstand	nicht betroffen
Parken auf Gehwegen	Parken nicht erlaubt
Parken und Abstellen von Fahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum	Grundsätzlich erlaubt, wenn nicht durch Verkehrszeichen eingeschränkt. Nicht auf Gehwegen mit Parkflächenmarkierungen.
Haltende Fahrzeuge bei Dunkelheit	
• innerhalb geschl. Ortschaften	evtl. Parkleuchte
• außerhalb geschl. Ortschaften	immer eigene Lichtquelle (Standlicht)
Mitführungspflicht	Verbandkasten, Warndreieck, Warnweste (1x pro Mitfahrer)

* zGG = max. zulässiges Gesamtgewicht

4 Technische Daten

Die folgende Tabelle zeigt eine Auswahl der wichtigsten technischen Daten:

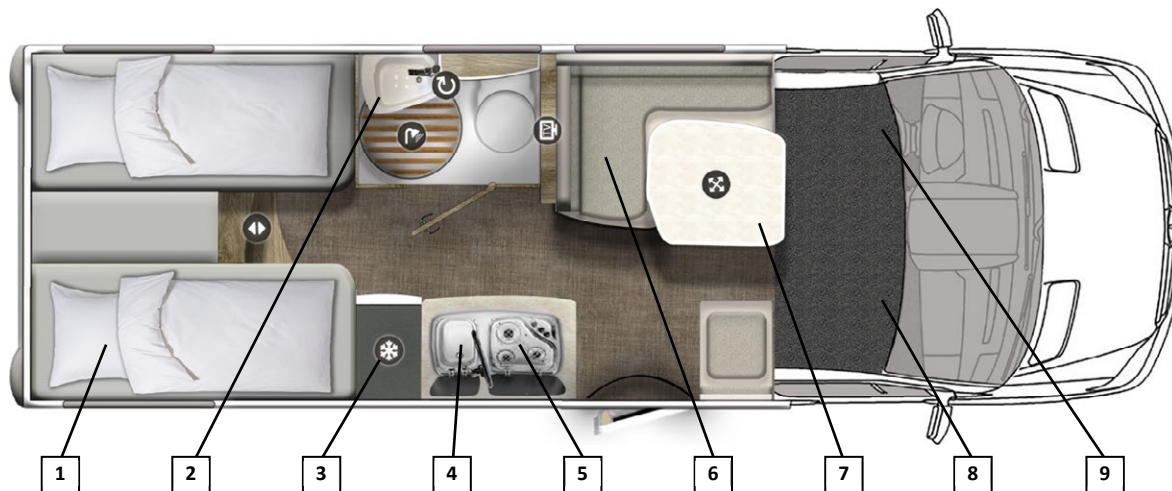
Technische Daten	PT 676 EB	PT 696 EB
Max. zulässiges Gesamtgewicht:	3500 kg (4.500 kg*)	3500 kg (4.500 kg*)
Max. zulässige Achslasten:	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Chassis:	AL-KO Tieffrahmenchassis	AL-KO Tieffrahmenchassis
Gesamtlänge:	7120 mm	7120 mm
Gesamtbreite:	2320 mm	2320 mm
Gesamthöhe:	2920 mm	2920 mm
Anzahl der Schlafplätze:	2 (+2*)	2 (+2*)
Anzahl „Zugelassener Sitzplatz“:	4	4
Abmessung Heckbett links:	1950 x 800 mm	1850 x 800 mm
Abmessung Heckbett rechts:	1950 x 800 mm	1900 x 800 mm
Zusätzlicher Schlafplatz (Umbau Sitzgruppe)*:	1150 x 2000 mm*	1150 x 2000 mm*
Frischwassertank:	140 L (unter der Quersitzbank)	140 L (unter der Quersitzbank)
Abwassertank:	100 L (im Doppelboden)	100 L (im Doppelboden)
Kühlschrank:	Thetford N4142E (137 L)	Thetford N4142E (137 L)
Schnellschlussventile (Gasabsperrventile):	3 Stück (unter der Spüle)	3 Stück (unter der Spüle)
Wohnraumbatterie:	80 Ah (im Doppelboden)	80 Ah (im Doppelboden)
Control-Panel:	NE 334	NE 334
Batterieladegerät Aufbaubatterie:	NE 287 (unter dem Beifahrer-Sitz)	NE 287 (unter dem Beifahrer-Sitz)
Batterieladegerät Fahrzeugbatterie °:	CBE CB516 (unter dem Beifahrer-Sitz)	CBE CB516 (unter dem Beifahrer-Sitz)
Heizungssteuerung:	ALDE Paneel 3020	ALDE Paneel 3020
Heizung:	ALDE Compact 3020 HE	ALDE Compact 3020 HE
Anzahl Zurr-Ösen:	4	4
Anzahl Steckdose 230 V:	3	3
Anzahl Steckdose 12 V:	1	1
USB Ports:	4	4
TV-Vorbereitung (= 12V/SAT-Dose):	1 x in der Nische hinter der Quersitzbank	1 x im Sitzkasten des Einzelsitzes

* optional

° nur bei MBUX (Mercedes Original Radio)

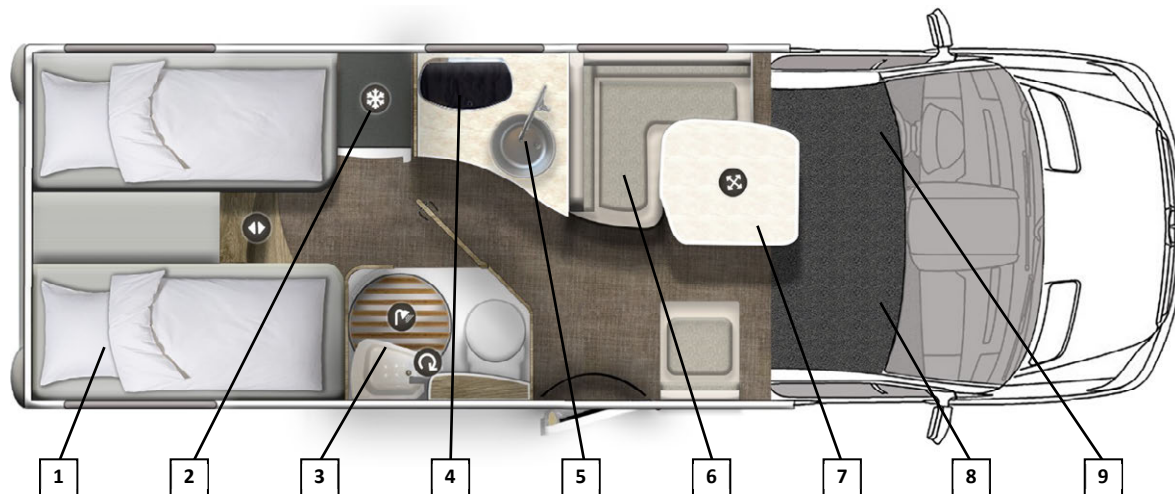
4.1 Grundrisse

PT 676 EB



- 1 Einzelbett im Heck
- 2 Bad / WC
- 3 Kühlschrank
- 4 Spüle
- 5 Kochfeld
- 6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)
- 7 Tisch
- 8 Beifahrersitz drehbar
- 9 Fahrersitz drehbar

PT 696 EB



- 1 Einzelbett im Heck
- 2 Kühlschrank
- 3 Bad / WC
- 4 Kochfeld
- 5 Spüle
- 6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)
- 7 Tisch
- 8 Beifahrersitz drehbar
- 9 Fahrersitz drehbar

4.2 Außenansichten

An der Außenseite des Fahrzeugs befinden sich folgende Funktionselemente:



Außenansicht Fahrerseite (Abb. beispielhaft)

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1 Fahrertür | 6 außenliegender Duschanschluss (optional) |
| 2 Einfüllöffnung Kraftstofftank | 7 Serviceklappe WC Entleerung (mit optionaler Absaugung) |
| 3 CEE 230 V Anschluss | 8 Zuluft-Abluftöffnung Heizung |
| 4 Serviceklappe FW-Ablasshähne | 9 Gasflaschenfach |
| 5 Einfüllöffnung Frischwasser | 10 Zugang Heckgarage |



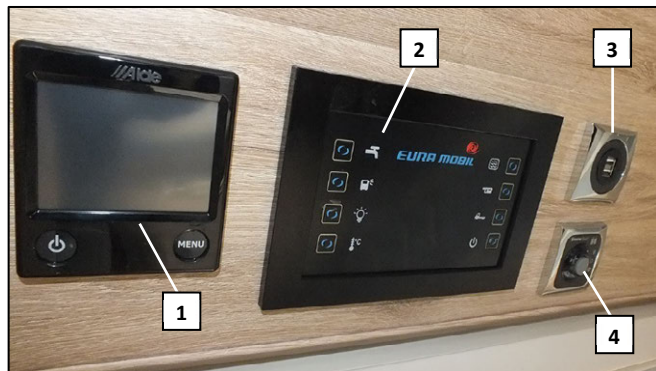
Außenansicht Beifahrerseite (Abb. beispielhaft)

- | | |
|---|--------------------------|
| 1 Zugang Heckgarage | 6 zusätzliches Staufach |
| 2 Markise (optional) | 7 ausfahrbare Trittstufe |
| 3 Gas-Außensteckdose (optional) | 8 Aufbau­tür |
| 4 Lüftungsgitter Kühlschrank | 9 Beifahrertür |
| 5 Multifunktionssteckdose (optional, 230 V / 12 V / SAT-Signal) | |

5 Wohnen

5.1 Bedienelemente oberhalb der Aufbautür

Oberhalb der Aufbautür befinden sich folgende Bedien- und Kontrollelemente:



Bedien- und Kontrollelemente oberhalb der Aufbautür (Abb. beispielhaft)

- 1 Heizungssteuerung (ALDE Compact 3020 HE)
- 2 Control Panel (NE 334)
- 3 USB Doppeldose (2 x 5 V)
- 4 Gas-Fernanzeige „Truma DuoC“ (optional)

Das Control Panel (2) steuert und überwacht viele Funktionen Ihres Reisemobils. (Siehe „Control Panel“). Mit der Heizungssteuerung (1) wird die Heizung und der Warmwasserboiler bedient. (Siehe Bedienungsanleitung „ALDE Compact 3020“)

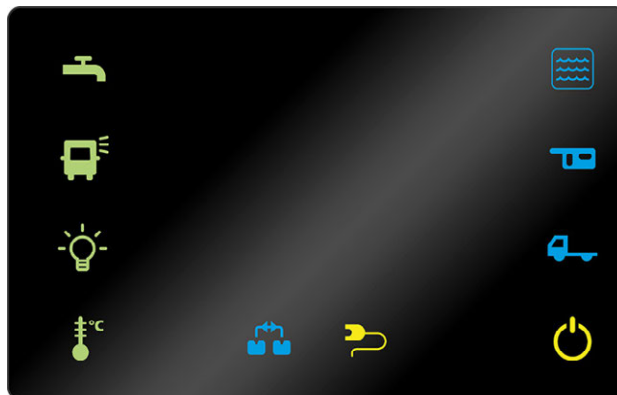


Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Anleitungen und Informationen der Hersteller der betreffenden Bedien- und Kontrollelemente.

5.2 Control Panel (NE 334)

Das Control Panel ist das zentrale Element zur Steuerung und Überwachung der im Fahrzeug verbauten Technik.

Zur Aktivierung des Control Panels muss man für 2 Sekunden dessen Oberfläche, rechts unten berühren.



Control Panel nach dem Einschalten

**Taste Ein/Aus**

Schaltet das Control Panel ein bzw. aus.

**Taste für die Innenbeleuchtung**

Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Innenbeleuchtung ein bzw. aus.

**Taste Außenbeleuchtung**

Diese Taste schaltet die Außenbeleuchtung ein bzw. aus.

**Taste Frischwasserpumpe**

Schaltet die Stromversorgung der Frischwasserpumpe ein bzw. aus.

**Taste Frischwassertank (+ Abwassertank)**

Zeigt auf Tastendruck die Füllstände von Frischwassertank S1 und Abwassertank R1 in Prozent an.
1 x Drücken = Füllstand Frischwassertank S1.
2 x Drücken = Füllstand Abwassertank R1.
Blinkt das Symbol ist der Frischwassertank leer.

**Kontrollleuchte Abwassertank**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Abwassertank voll ist.

**Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel / 230 V liegen an**

Zeigt an, dass die Wohnraumbatterie gerade über den Außenanschluss Ihres Fahrzeugs von einem externen 230 V-Stromkreis geladen wird.

**Kontrollleuchte für Ladung der Batterie B2 (Wohnraum)**

Zeigt an, dass die Batterie B2 (Wohnraum) nach Anlassen des Motors gerade von der Batterie B1 (Motor) geladen wird.

**Taste Innenraum-Temperatur**

Zeigt die aktuelle Temperatur im Aufbau an.

**Messtaste Batterie B2 (Wohnraum)**

Zeigt die Spannung und den Ladestand der Wohnraumbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.

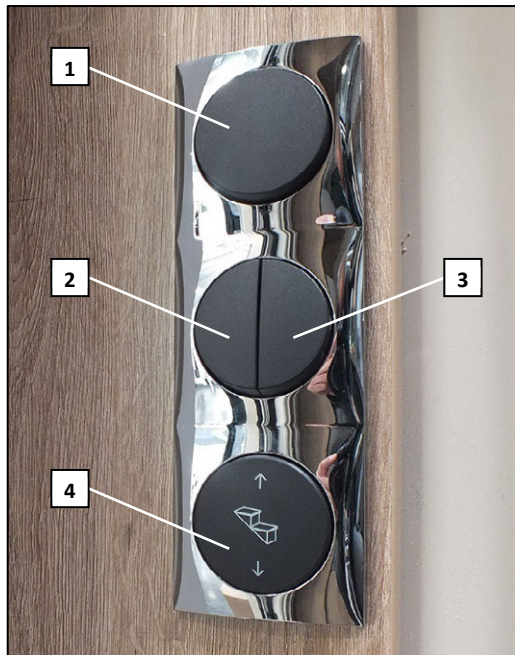
**Messtaste Batterie B1 (Motor)**

Zeigt die Spannung und den Ladestand der Fahrzeug/Starterbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.

5.3 Schalter und Steckdosen im Wohnbereich

5.3.1 Schalter neben der Aufbautür

Neben der Aufbautür befinden sich folgende Schalter:

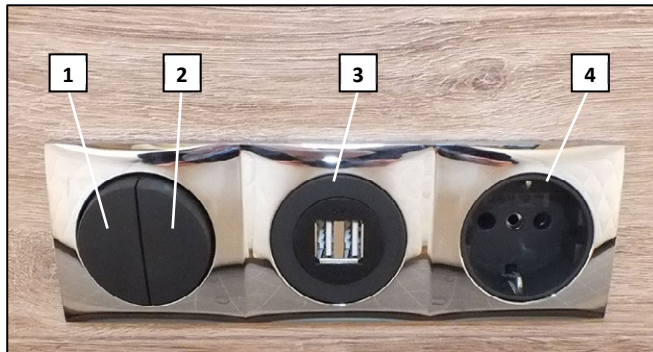


Schalter neben der Aufbautür (Abb. beispielhaft)

- 1 Deckenlicht vorne
 - 2 Deckenlicht hinten
 - 3 Ambientebeleuchtung vorne und hinten
 - 4 Taster elektrische Trittstufe
- Pfeil oben: Trittstufe wird eingefahren
Pfeil unten: Trittstufe wird ausgefahren

5.3.2 Schalter und Steckdosen im Schlafbereich

Am Schrank oberhalb der Einzelbetten befinden sich mittig folgende Schalter und Steckdosen.



Schalter und Steckdosen im Schlafbereich (Abb. beispielhaft)

- 1 Deckenleuchte hinten (Schlafbereich)
- 2 Ambientebeleuchtung, vorne und hinten
- 3 USB Doppeldose (2 x 5 V)
- 4 230 V-Steckdose

5.3.3 Weitere Lichtquellen, Schalter und Steckdosen

Im Bad/WC befindet sich am Wandschrank der Lichtschalter für die beiden Einbau-Downlights über dem Spiegel sowie innenliegend eine 230 V-Steckdose. Grundrissabhängig kann sich eine zusätzliche 230 V-Steckdose in der Heckgarage des Fahrzeugs befinden bzw. am Sitzkasten der Längssitzbank, direkt hinter dem Fahrersitz. Eine weitere USB Doppeldose (2x 5 V) befindet sich neben dem Control Panel oberhalb der Aufbautür. Oberhalb des

Kochbereichs befindet sich eine LED-Lichtleiste, sowie ein Lichtschalter, eine 12 V- und eine 230 V-Steckdose.

5.4 Licht und Beleuchtung

5.4.1 Deckeneinbauleuchte

Im vorderen Wohnbereich sowie im Schlafbereich befinden sich quadratische Deckeneinbauleuchten. Die Lichtschalter der vorderen und der hinteren Deckenleuchte(n) befindet sich im Eingangsbereich der Aufbautür. (Siehe Punkt 5.3.1 „Schalter neben der Aufbautür“). Die Deckenleuchte im Schlafbereich lässt sich zusätzlich noch über einen Schalter direkt oberhalb der Einzelbetten (unter dem Hängeschrank) ein- und ausschalten. (Siehe Punkt 5.3.2 „Schalter und Steckdosen im Schlafbereich“).

5.4.2 LED-Einbau-Leseleuchte

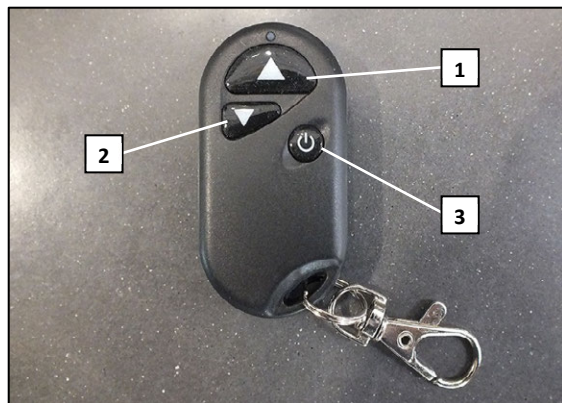
Über den Sitzen der Sitzgruppe befinden sich schwenkbare und einzeln schaltbare LED-Spots. Zum Ein- und Ausschalten muss der Außenring (Pfeil) an der Leuchte gedrückt werden.



LED-Einbau Leseleuchte

5.4.3 Ambientebeleuchtung, dimmbar

Der Wohn- und Schlafbereich ist zusätzlich mit einer Ambientebeleuchtung ausgestattet, welche sich, mit der beiliegenden Fernbedienung, Dimmen bzw. ein- und ausschalten lässt.



Fernbedienung „Dimmer Ambientebeleuchtung“

Mit dieser Fernbedienung können Sie die Ambientebeleuchtung dimmen:

- Pfeiltaste (1): Ambientebeleuchtung heller.
- Pfeiltaste (2): Ambientebeleuchtung dunkler.

Die Ambientebeleuchtung kann mit dem Taster „Ein/Aus“ (3) an der Fernbedienung sowie mit dem Schalter „Ambientebeleuchtung“ neben der Aufbau- tür ein- und ausgeschaltet werden. Die eingestellte Helligkeit bleibt bestehen (Memory Mode).

Wird die Ambientebeleuchtung mit dem Taster „Ein/Aus“ ausgeschaltet, so kann die Ambientebeleuchtung nicht mehr über den Schalter „Ambientebeleuchtung“ neben der Aufbau- tür eingeschaltet werden.

- Falls notwendig, den Taster „Ein/Aus“ an der Fernbedienung erneut betätigen.



Damit das Ein- und Ausschalten der Ambientebeleuchtung über die beiden stationären Schalter erfolgen kann muss mit der Fernbedienung das Licht eingeschaltet und hochgedimmt sein.

5.4.4 Wandleuchten im Schlafbereich

Im Schlafbereich befinden sich zwei Wandleuchten, rechts und links der Einzelbetten. Das Ein- und Ausschalten erfolgt direkt an den Leuchten.



Wandleuchte im Schlafbereich

5.5 TV-Nutzung (optional)

5.5.1 Vorverkabelung für TV-Nutzung (optional)

Optional kann das Reisemobil für TV-Nutzung vorbereitet sein. Ist das der Fall befindet sich eine TV-Steckdose (SAT-Signal + 12 V) im vorderen Bereich des Fahrzeugs. Der Einbauort dieser Steckdose ist grundrissabhängig und kann sich beispielsweise im Sitzkasten des Einzelsitzes oder hinter der Rückenlehne der Quersitzbank befinden.



TV-Steckdose im Sitzkasten des Einzelsitzes (Abb. beispielhaft)

Ist das Reisemobil mit einer außenliegenden Multifunktions-Steckdose (siehe Punkt 5.5.3) ausgestattet, finden sich zusätzlich der Kanalschalter „A/B“ (1) und der Signalverteiler (2).



Kanalschalter „A/B“ und Signalverteiler (beispielhaft)

Der Einbauort dieser Komponenten ist grundrissabhängig. Bei einer zusätzlich über die Multifunktions-Steckdose außen angeschlossenen externen SAT-Anlage kann durch das Drücken der entsprechenden Taste zwischen Kanal „A“ (SAT intern) und Kanal „B“ (SAT extern) umgeschaltet werden.

Der Signalverteiler leitet das ankommende Signal der internen SAT-Anlage an die Signaltuchse 1 (vorrangig = Anschlussdose „TV“ im vorderen Bereich des Reisemobils) oder an die Signaltuchse 2 (nachrangig = Multifunktions-Steckdose außen) weiter.

5.5.2 TV-Steckdose (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einer innenliegenden TV-Steckdose ausgestattet sein. Die Dose liefert die Stromversorgung für den Betrieb von Elektrogeräten die eine Spannung von 12 V (max. 10 A) benötigen. Zusätzlich ist sie mit einer SAT-Ausgangsbuchse versehen die das SAT-Signal (bei angeschlossener SAT-Anlage) für ein TV-Gerät bereitstellt.

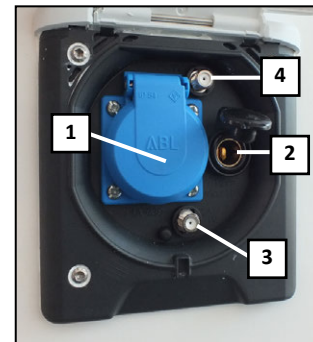


TV-Steckdose (Abb. beispielhaft)

5.5.3 Multifunktionssteckdose (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einer außenliegenden Multifunktionssteckdose ausgestattet sein. Hier besteht die Möglichkeit Elektrogeräte mit einer benötigten Spannung von 230 V (1) und/oder 12 V (2) außerhalb des Fahrzeugs zu betreiben.

Zum Betrieb eines TV-Geräts ist die Multifunktionssteckdose mit zwei unterschiedlichen SAT-Buchsen ausgestattet. Die untere Buchse (3) liefert das SAT-Signal bei angeschlossener interner SAT-Anlage. Die obere Buchse (4) dient dem Einspeisen eines SAT-Signals bei angeschlossener externer SAT-Anlage zum Betrieb eines TV-Geräts im Fahrzeuginneren.



Multifunktionssteckdose

5.5.4 TV-Wandhalterung (optional)

Ihr Fahrzeug kann optional mit einer verstellbaren TV-Wandhalterung ausgestattet sein. Bitte achten Sie darauf, dass während der Fahrt die Wandhalterung mit dem Flatscreen-TV eingeklappt ist da es sonst zu Beschädigungen kommen kann.



ACHTUNG!

Sachschaden!

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass das TV-Gerät ausgeschaltet und die TV-Halterung vollständig eingeklappt ist.

5.6 Mückengitter im Türrahmen der Aufbautür (optional)

Im Türrahmen der Aufbautür ist optional das herausziehbare Mückengitter integriert. Zur Bedienung des Mückengitters greifen Sie das Gitter mittig an der Griffleiste an und ziehen es vorsichtig auf die andere Seite des Türrahmens bis es einrastet.



Hinweis:

Mückengitter nur bei komplett geöffneter (und eingearsteter) Aufbautür verwenden. Bevor die Aufbautür geschlossen wird muss das Mückengitter komplett eingefahren sein da sonst der auf der Innenseite der Tür befindliche Mülleimer das Mückengitter beschädigen kann.

5.7 Mülleimer in der Aufbautür

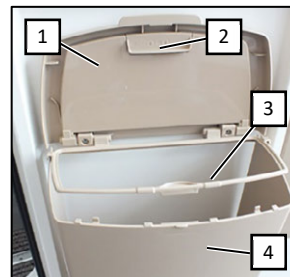
Auf der Innenseite der Aufbautür befindet sich der Mülleimer. Er ist für die Verwendung von 20-l Müllbeuteln ausgelegt. Zum Einhängen der Müllbeutel wird der Rand des Müllbeutels über den Schwenkrahmen (3) gestülpt und dieser dann vorsichtig mit der Verkleidung (4) an 4 Punkten eingeclipst. Im Deckel des Mülleimers befindet sich ein 2-teiliges Kehr-Set (1) bestehend aus Schaufel und Besen. Zum Herausnehmen des Sets vorsichtig die Griffmulde (2) nach unten drücken und gleichzeitig das Set nach vorne Herausschwenken.



Mülleimer auf der Innenseite der Aufbautür



In aufgeklapptem Zustand



Kehrbesen im Deckel

- 1 Kehr-Set im Deckel
- 2 Drückmulde
- 3 Schwenkrahmen
- 4 Verkleidung



Hinweis:

Der Mülleimerinhalt darf ein Gewicht von 3 kg nicht überschreiten!

5.8 Tisch mit drehbarer Tischplatte

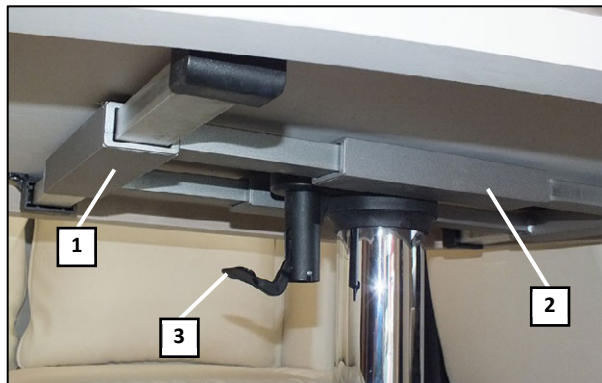
Im Fahrzeug ist ein Ein-Säulen-Tisch mit einer dreh- und verschiebbaren Tischplatte montiert.

Zum Ausrichten der Tischplatte muss die Arretierung (3) unterhalb der Platte gelöst werden. Diese lässt sich dann in Längsrichtung (2) und in Querrichtung (1) verschieben.

Zusätzlich kann die Tischplatte gedreht werden.



Tisch mit dreh- und verschiebbarer Tischplatte (Abb. beispielhaft)



Unterseitige Arretierung der Tischplatte

5.9 Ausziehregal beim PT 676 EB

Bei diesem Grundriss gibt es ein halbhohes Ausziehregal auf der linken Fahrzeugseite, hinter der Rückenlehne der Quersitzbank.



Ausziehregal beim PT 676 (Abb. beispielhaft)

5.10 Separate Einzelbetten im Heck

Die Einzelbetten stehen längs in Fahrtrichtung und verfügen über nach oben klappbare Bettrahmen mit Lattenrost. Dies ermöglicht den direkten Zugang zu den darunter befindlichen Schränken und Stauräumen. Über Türen in den Bettkästen sind diese Stauräume ebenfalls zugänglich.



Bettrahmen hochgeklappt (Abb. beispielhaft)

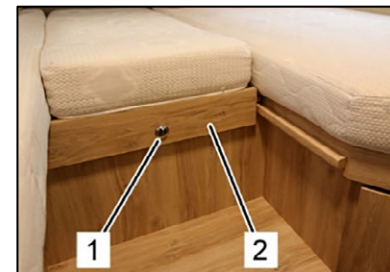
Abhängig vom Grundriss können die Einzelbetten auch über schmale Matratzen miteinander verbunden sein. Der Zugang zu den Betten erfolgt hierbei über zwei Trittstufen oder bei vergrößerter Liegefläche über die 3-stufige Leiter.



Einzelbetten in Schlafstellung (Abb. beispielhaft)

Die Liegefläche lässt sich wie folgt vergrößern:

1. Taste (1) drücken und Schublade (2) leicht angehoben nach vorne ziehen bis sie am Ende der Führung einrastet.



Schublade herausziehen

2. Zusatzmatratze (3) auflegen.



3. Leiter (3-stufig) wie dargestellt einhängen.

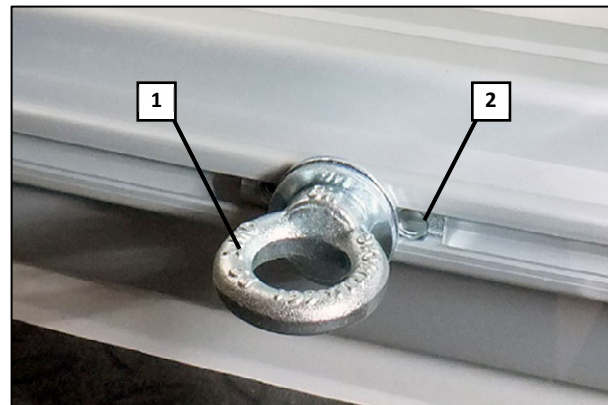


Die 3-stufige Leiter befindet sich in der Heckgarage. Während der Fahrt kann die Leiter auch unter einer der beiden großen Matratzen verstaut werden. Hierbei müssen die Haken der Leiter nach unten zeigen damit die Matratze nicht beschädigt wird.

5.11 Zurr-Ösen

Die Heckgarage ist mit vier Zurr-Ösen ausgestattet, um Gepäckstücke oder Ladung mit Gurten o.ä. (nicht im Lieferumfang enthalten) zu sichern.

Die Zurr-Ösen (1) sind in verschiebbaren Nutmuttern (2) eingeschraubt die sich in den Profilschienen befinden. Um die Zurr-Öse zu lösen muss diese eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden und kann dann verschoben werden. Zur Fixierung der Zurr-Öse muss diese im Uhrzeigersinn gedreht werden.

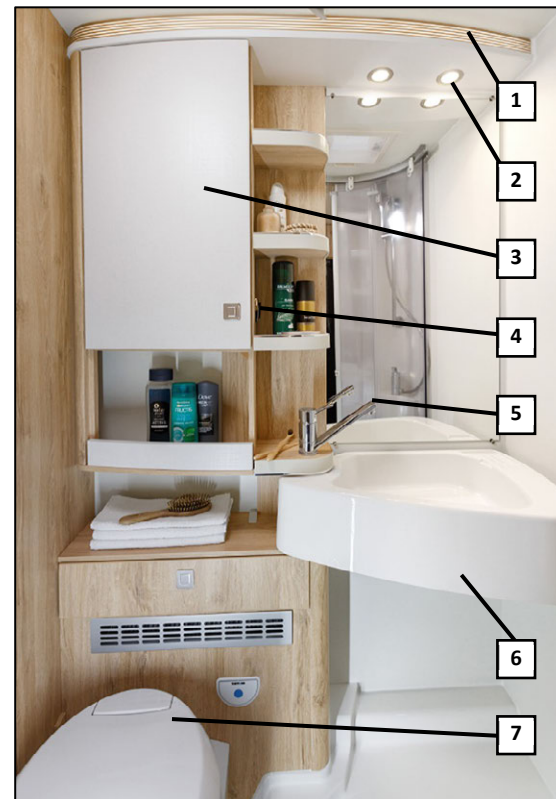


Zurr-Öse in der Heckgarage (Abb. beispielhaft)

5.12 Bad-WC

Das Bad-WC ist mit einem schwenkbaren Waschbecken (6) ausgestattet, welches zur Benutzung der Dusche zur Seite geschwenkt werden kann. Der Auslauf der Einhebel-Mischbatterie (5) ist drehbar. Oberhalb des Spiegels befindet sich die Beleuchtung, bestehend aus zwei Einbau-Downlights (2) und einer indirekt beleuchteten Abschlussleiste (1). Am Hängeschrank (3) befindet sich der Lichtschalter (4). Innenliegend befindet sich eine 230 V-Steckdose. Der WC-Sitz (7) ist drehbar. Hinter der mit einem Gurt gesicherten, ausziehbaren Duschtür aus Acrylglas befindet sich der Duschkopf.

- 1 Indirekt beleuchtete Abschlussleiste
- 2 Einbau-Downlights
- 3 Hängeschrank
- 4 Lichtschalter
- 5 Einhebel-Mischbatterie
- 6 schwenkbare Waschbecken
- 7 WC-Sitz, drehbar

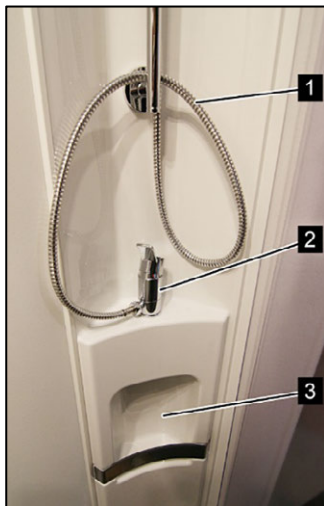


Bad/WC Bereich (Abb. beispielhaft)

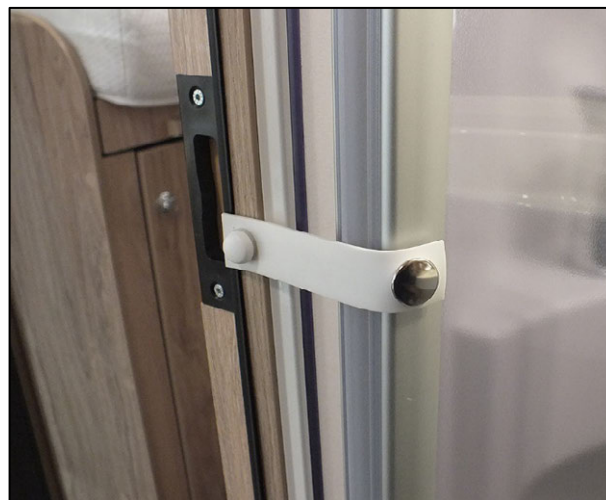
5.12.1 Dusche im Bad-WC Bereich

Dusche:

- 1 Brauseschlauch mit Duschkopf
- 2 Mischbatterie für Dusche
- 3 Ablagefach



Die Schiebetür der Dusche muss während der Fahrt gesichert werden. Hierzu gibt es eine Lasche mit Druckknopf mit der die Schiebetür gesichert werden kann.



Sicherung der Schiebetür (Abb. beispielhaft)

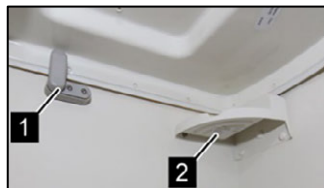
5.12.2 Schwenkbares Waschbecken

Im Bad-WC Bereich befindet sich ein schwenkbares Waschbecken (1). Zur Benutzung der Dusche lässt sich das Waschbecken um 180° in die entgegengesetzte Richtung schwenken.



Schwenkbares Waschbecken

1. Zum Schwenken des Waschbeckens die Arretierung (1) neben der Seifenschale (2) nach unten drehen.
2. Waschbecken vorsichtig zum Ausrasten zu sich ziehen und vollständig über die Toilette schwenken.



Arretierung Waschbecken



ACHTUNG!

Vor erneutem Fahrtantritt unbedingt das Waschbecken in die Dusche schwenken, einrasten lassen und mittels der Arretierung wie dargestellt sichern.



ACHTUNG!

Beschädigungsgefahr der Duschtür und des Waschbeckens durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!

- Niemals trocken abreiben.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden.
- Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

5.13 Stauräume

Ihr Reisemobil verfügt über viel Stauraum. Die Stauräume sind durch Serviceklappen von außen, aber teilweise auch durch Luken und Türen vom Inneren des Fahrzeuges aus erreichbar.

5.13.1 Zusätzliches Staufach neben der Aufbautür

An der Fahrzeugaußenseite befindet sich ein zusätzliches Staufach hinter einer abschließbaren Klappe. Es befindet sich links neben der Aufbautür.



Zusätzliches Staufach (Abb. beispielhaft)

5.13.2 Zusätzlicher Stauraum beim Profila PT 676 EB

Beim PT 676 EB bietet der Sitzkasten des Einzelsitzes der Sitzgruppe zusätzlichen Stauraum. Um ihn zu nutzen muss das Sitzpolster abgenommen werden.



Zusätzlicher Stauraum im Sitzkasten des Einzelsitzes beim PT 676 EB

5.14 Serviceklappen

Alle Serviceklappen und Türen des Aufbaus besitzen den gleichen Verschlussmechanismus, der mit dem blauen Systemschlüssel betätigt werden kann. Die einzelnen Serviceklappen lassen sich je nach Ausführung entweder zur Seite oder nach unten öffnen.

Aufschließen:

1. Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel um 90° gegen den Uhrzeigersinn. Das Schloss entriegelt, der Zylinder tritt hervor.
3. Ziehen Sie den Schlüssel ab.



Serviceklappe entriegelt

Öffnen:

1. Drehen Sie den Drehgriff um ca. 180° gegen den Uhrzeigersinn.
2. Öffnen Sie die Serviceklappe vorsichtig bis zum Anschlag.

Schließen:

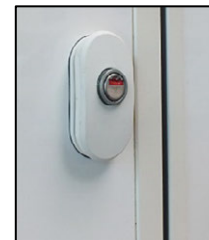
1. Schließen Sie die Serviceklappe.
2. Drehen Sie den Drehgriff um ca. 180° im Uhrzeigersinn. Die Serviceklappe ist verriegelt, aber nicht abgeschlossen.



Drehung um 180° im Uhrzeigersinn

Abschließen:

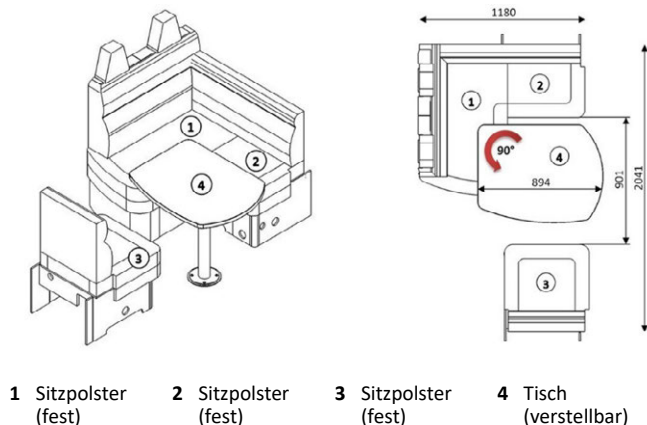
1. Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn.
3. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Drücken Sie den überstehenden Zylinder fest in den Griff, bis er einrastet. Jetzt ist die Serviceklappe verschlossen.



Serviceklappe verriegelt aber nicht verschlossen (Der Zylinder steht hervor)

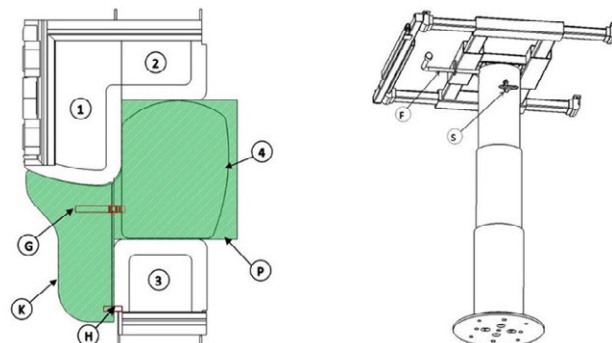
5.15 Zusatzbett durch Umbau der Sitzgruppe beim PT 696 EB (optional)

Optional kann die Sitzgruppe zu einem Zusatzbett für 1-2 Personen umgebaut werden. Hierbei muss der höhenverstellbare Tisch abgesenkt und ausgerichtet werden.



Bitte gehen Sie wie folgt vor:

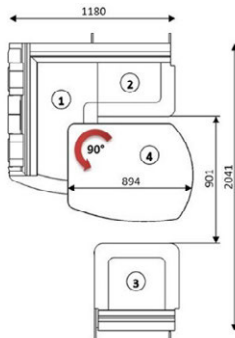
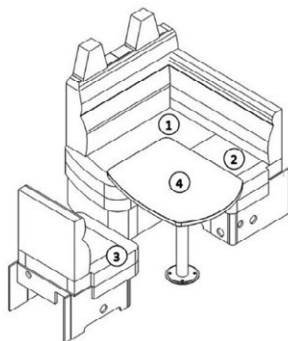
- Lösen Sie die Arretierung unterhalb der Tischplatte.
- Fahren Sie die Tischplatte in die unterste Position.
- Richten Sie die Tischplatte, wie dargestellt, aus.



- Klappen Sie die Beine von Zusatzpolster K aus.
- Verbinden Sie Zusatzpolster K mit dem Tisch und dem Einzelsitz mittels Gurt G und Haken H.
- Legen Sie das Zusatzpolster P auf die Tischplatte.

5.16 Zusatzbett durch Umbau der Sitzgruppe beim PT 676 EB (optional)

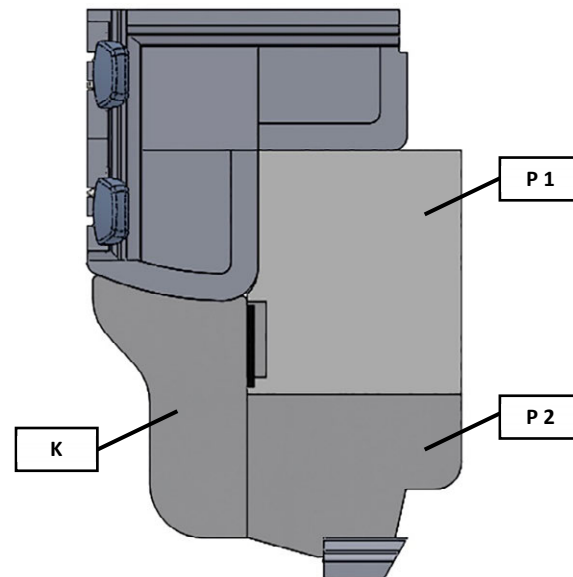
Optional kann die Sitzgruppe zu einem Zusatzbett für 1-2 Personen umgebaut werden. Hierbei muss der höhenverstellbare Tisch abgesenkt und ausgerichtet werden.



- 1 Sitzpolster (fest) 2 Sitzpolster (fest) 3 Sitzpolster (fest) 4 Tisch (verstellbar)

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Arretierung unterhalb der Tischplatte.
- Fahren Sie die Tischplatte in die unterste Position.
- Richten Sie die Tischplatte, wie dargestellt, aus.



- Klappen Sie die Beine von Zusatzpolster K aus.
- Verbinden Sie Zusatzpolster K mit dem Tisch und dem Einzelsitz mittels Gurt und Haken.
- Legen Sie das Zusatzpolster P1 auf die Tischplatte.
- Entfernen Sie das Sitzpolster des Einzelsitzes und legen Sie stattdessen das Zusatzpolster P2 auf den Sitzkasten.

5.17 Sonderausstattung

Optional kann das Fahrzeug mit folgender Sonderausstattung ausgerüstet sein:
(beispielhaft)

- Panorama-Dachfenster, aufstellbar
- Dachhaube „Heki“
- Elektrischer Dachlüfter
- Mückengitter Aufbautür
- Verdunkelungssystem Fahrerhaus (REMI-Front)
- Vorverkabelung für Solar-oder SAT-Anlage / TV-Vorbereitung
- Außendusche (kalt/warm)
- Wandhalterung für Flachbildschirm (Frontbereich)
- Zusatzbett für eine Person (Umbau Sitzgruppe)
- Fahrradträger für 2 Fahrräder (max. 30 kg)
- Markise (mechanisch)
- Anhängerkupplung
- Komfort-Stützen hinten
- Multifunktionsteckdose außen (12 V / 230 V / SAT)
- Moniceiver mit Rückfahrkamera
- Zentralverriegelung der Aufbautür
- Gasdruckregler mit Fernanzeige (Truma DuoControl CS)
- Lithium-Batterie mit Ladebooster
- WC-Entlüftung (SOG)
- Gas-Außensteckdose
- Dunstabzugshaube
- Fußbodenheizung Fahrerhaus (beheizte Fußmatte, Alde)
- Dachklimaanlage 230 V

6 Fenster und Dachhauben

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils sind als Doppel-
fenster ausgeführt und bestehen aus Acrylglas. Sie sind kratzemp-
findlich und können bei falscher Reinigung verspröden und rissig
werden.



ACHTUNG!

**Beschädigungsgefahr der Fenster und Dachhauben
durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungs-
mittel!**

- Niemals trocken abreiben.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden.
- Kein Enteisungsspray auftragen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Fenster und Dachhauben keine Microfasertücher sondern nur für die Reinigung von Acrylglas geeignete Tücher aus dem Fachhandel.

Bei extremer Luftfeuchtigkeit kann es zu Beschlagbildung zwi-
schen den Scheiben kommen, die bei trockenem Wetter wieder
zurückgeht.



Hinweis:

Der Sauerstoff im Inneren des Reisemobils wird durch die Atmung des Menschen und die Benutzung der Kochstellen verbraucht. Sorgen Sie dafür, dass durch das Öffnen von Fenstern oder Dachluken ein ständiger Luftaustausch gewährleistet ist. Lüften Sie Ihr Reise-
mobil, auch wenn Sie es nicht benutzen, von Zeit zu
Zeit durch.

Siehe hierzu auch Punkt 6.14 „Richtiges Lüften“.

6.1 Fenster

Die Fenster Ihres Fahrzeugs sind mit Teleskopausstellern ausgestattet, die das Öffnen in verschiedenen Stellungen (z.B. „Halboffen“ und „Offen“) ermöglichen.



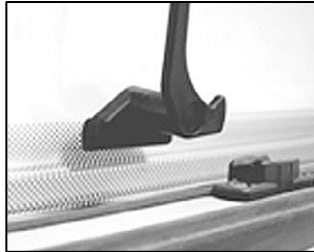
Stellung halboffen (Abb. beispielhaft)



Stellung offen (Abb. beispielhaft)

6.2 Fenster öffnen

Um ein Fenster zu öffnen drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° zur Fenstermitte und drücken das Fenster dann bis zur gewünschten Stellung (z.B. „Halboffen“ und „Offen“) vorsichtig nach außen.



Fenster öffnen

6.3 Fenster schließen

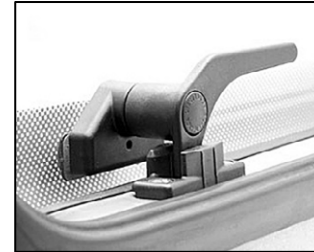
Führen Sie das Fenster mit der Hand gleichmäßig zurück. Drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° bis sie in ihren Halteelementen zu liegen kommen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 3)



Fenster geschlossen (Abb. beispielhaft)

6.4 Lüftungsstellung

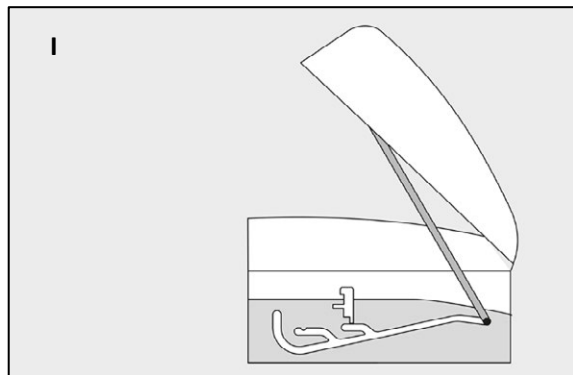
Zusätzlich zu den beiden vorab genannten Stellungen gibt es auch die sog. „Lüftungsstellung“. Hierbei wird das Fenster nur einen Spalt breit geöffnet um eine Grundversorgung mit Sauerstoff sicherzustellen.



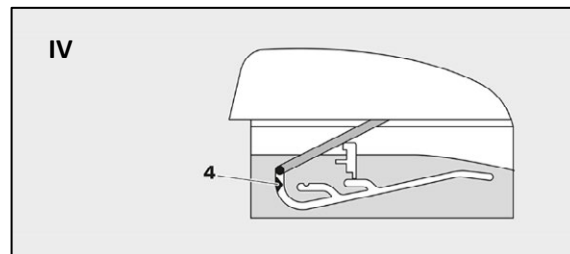
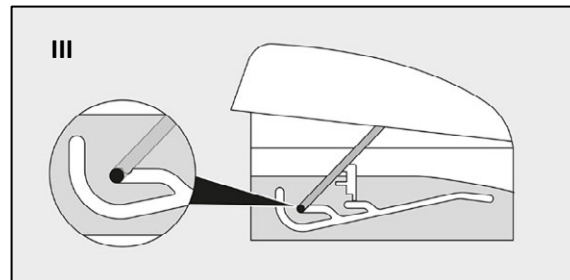
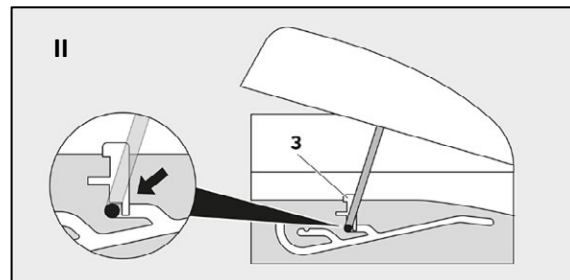
Fenster geschlossen (Abb. beispielhaft)

6.5 Dachhauben

Das Fahrzeug kann mit unterschiedlichen Dachhauben ausgestattet sein. Im Schlafbereich befindet sich eine Dachhaube mit Bügel-aufsteller, die insgesamt 4 Stellungen (I bis IV) ermöglicht. Stellung II lässt sich durch einen Schieber (3) sichern. Zum Verschließen (Stellung IV) muss der Bügel über den Entriegelungsknopf (4) geführt werden.



Dachhaube mit Bügel aufsteher



6.6 Hebekippdach (optional)

Das Hebekippdach lässt sich mittels der integrierten Kurbel aufstellen und schließen.

Zwangsbelüftung

Im Rahmen der Dachhauben ist eine Zwangsbelüftung in Form von Löchern oder Schlitzten vorhanden. Diese Löcher und/oder Schlitzte dürfen nicht zugeklebt oder in anderer Weise verschlossen werden.



WARNUNG

Erstickungsgefahr!

Verschließen Sie niemals die Zwangsbelüftung des Dachfensters.



ACHTUNG!

Beschädigungsgefahr!

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Dachhauben im Fahrzeug verschlossen und verriegelt sind. Öffnen Sie vor Fahrtantritt beide Plissees, um Fahrtgeräusche und Beschädigungen durch den Fahrtwind zu vermeiden.



ACHTUNG!

Beschädigungsgefahr!

Die Dachhauben bestehen aus Acrylglas.
Bitte beachten Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise des Herstellers!

Hebekippdach ankippen:

1. Klappen Sie die Kurbel am Rahmen aus.
2. Drehen Sie die Kurbel, um das Kippdach anzukippen.

Hebekippdach schließen:

1. Klappen Sie die Kurbel am Rahmen aus.
2. Drehen Sie die Kurbel, um das Kippdach zu schließen.
3. Die Kurbel hierbei bis zum Anschlag drehen bis die Verriegelung einrastet.

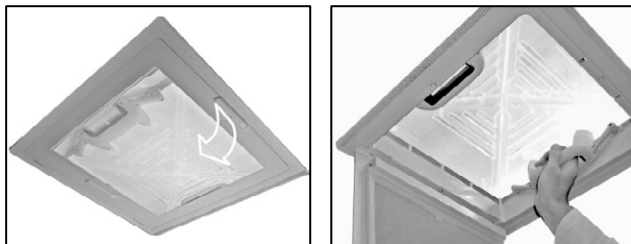


Hebekippdach öffnen/schließen (Abb. beispielhaft)

6.7 Dachluke im Waschraum (grundrissabhängig)

**Hinweis:**

Bestreichen Sie das Dichtgummi der Dachluke alle 3 Monate mit Talkumpuder, um ein Festkleben der Dichtungen und daraus resultierende Beschädigungen zu verhindern.



Dachluke

Dachluke öffnen:

1. Öffnen Sie das Fliegengitter am Griff.
2. Umfassen Sie beide Griffe mit je einer Hand und drücken Sie gleichzeitig die in die Griffe integrierten Verriegelungshebel.
3. Stellen Sie die Dachluke vorsichtig nach oben aus.
4. Schließen Sie das Fliegengitter.

Dachluke schließen:

1. Umfassen Sie beide Griffe mit je einer Hand und drücken Sie gleichzeitig die in die Griffe integrierten Verriegelungshebel.
2. Ziehen Sie die Dachluke vorsichtig nach unten, bis die Verriegelung einrastet.

6.8 Dachlüfter (optional)

Der Dachlüfter verfügt über eine Zwangsbelüftung (= Lüftungsschlitze) und einen integrierten Temperatursensor (2). Hier lässt sich eine Innenraumtemperatur einstellen bei deren Überschreitung sich der Ventilator automatisch einschaltet. Zusätzlich ist er mit einem Verdunkelungsrollo (3) ausgestattet. Mit dem integrierten Hebel (4) lässt sich die außenliegende Acrylglashaube öffnen und aufstellen.



Dachlüfter mit Verdunkelungsrollo

1. ON / OFF Schalter
2. Einstellbarer Thermostatregler
3. Griffleiste Verdunkelungsrollo
4. Hebel zum Öffnen/Aufstellen der Acrylglashaube

Die Acrylglashaube muss während der Fahrt geschlossen sein!

6.9 Panorama-Dachfenster, aufstellbar (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem Panoramafenster im Frontbereich des Fahrerhauses ausgestattet sein. Auch dieses Fenster ist ein Doppelfenster und besteht aus Acrylglas. Es ist mit einem Verdunkelungssystem ausgestattet und lässt sich aufstellen.



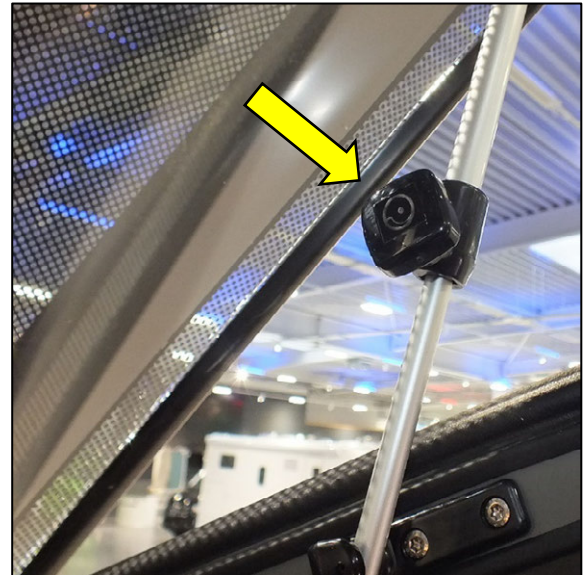
Panorama-Dachfenster aufstellbar (Abb. beispielhaft)

6.9.1 Öffnen des Panorama-Dachfensters

Drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° zur Fenstermitte und drücken das Fenster dann bis zur gewünschten Stellung vorsichtig nach außen. Fixieren Sie anschließend diese Stellung.

6.9.2 Fixierung des Panorama-Dachfensters

Dieses Fenster ist mit zwei Teleskopausstellern ausgestattet und lässt sich stufenlos in verschiedenen Positionen ausstellen. Die gewünschte Position muss anschließend mit der Knebelschraube (Pfeil) fixiert werden die sich an jedem Teleskopaussteller befindet. Es müssen beide Teleskopaussteller fixiert werden da es sonst zu Beschädigungen am Panorama-Dachfenster kommen kann.



Knebelschraube zur Fixierung des Panorama-Dachfensters (Abb. beispielhaft)

6.10 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo an den Fenstern

Um das Verdunkelungsrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam von unten nach oben bis es einrastet. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise von oben nach unten gezogen.



Insektenschutz (Abb. beispielhaft)



Verdunklung (Abb. beispielhaft)

6.11 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo an der Dachhaube im Wohnbereich

Um das Verdunkelungsrollo der Dachhaube zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam in die gewünschte Position. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise bedient.



Verdunkelungsrollo an der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



Insektenschutzrollo an der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Verdunklungsrollos von Fenstern und Dachhauben

Ist das Verdunklungsrollo komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.

- Schließen Sie das Verdunklungsrollo tagsüber nicht komplett sondern nur zu 80%.

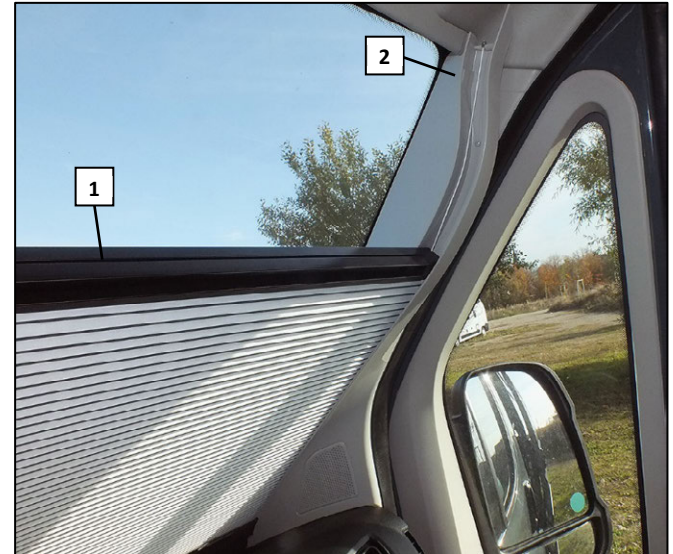


Hinweis:

Weitere Informationen sind den Anleitungen der Hersteller zu entnehmen.

6.12 Verdunkelung der Frontscheibe

Standardmäßig ist das Fahrzeug mit einer Frontscheiben-Verdunklung ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein einteiliges falt-Plissee das mittels der Griffleiste von unten nach oben geschlossen werden kann. Es sind zwei Positionen, geschlossen und geöffnet, möglich. Zum Verdunkeln (Schließen) des falt-Plissees greift man es mittig an der Griffleiste (1) und zieht es langsam nach oben bis die obere Rast-Position (2) erreicht ist.



Verdunkelung der Frontscheibe (Abb. beispielhaft)

6.13 Verdunkelung Fahrerhaus (optional)

Optional ist das Fahrerhaus mit einem Verdunkelungssystem ausgestattet.

Frontscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste rechts aus ihrer Verriegelung am Fensterrahmen und ziehen Sie diese langsam bis zur Fenstermitte. Führen Sie die Griffleiste links in gleicher Weise zur Fenstermitte bis sich beide treffen und mittels Magnetverschluss aneinanderhaften.



Griffmulden der Frontscheibenverdunkelung



Seitenscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste aus ihrer Rastposition und ziehen Sie diese vorsichtig auf die gegenüberliegende Seite.



**ACHTUNG****Beschädigungsgefahr des Verdunkelungssystems!**

- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht (dauerhaft) als Sonnenschutz
- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht über einen längeren Zeitraum (z.B. bei Stilllegung über den Winter)

**WARNUNG****Unfallgefahr!**

- Vor Fahrtantritt muss das Verdunkelungssystem der Frontscheibe und beider Seitenscheiben vollständig geöffnet und fixiert werden (Ausgangsstellung).

6.14 Richtiges Lüften

Um zu hohe Feuchtigkeit im Fahrzeug und die damit verbundene Gefahr der Schimmelpilzbildung zu vermeiden muss regelmäßig gelüftet werden. Die Feuchtigkeit kommt - bis auf ganz wenige Ausnahmen - fast immer von innen aus der Raumluft. Je wärmer die Luft ist, desto mehr Wasser kann sie binden (relative Luftfeuchte). Kühlt stark mit Wasserdampf angereicherte Luft ab und wird dabei die Sättigungsgrenze erreicht, gibt sie einen Teil des Wassers in Form von Kondensat („Schwitzwasser“) ab. Uns ist selten bewusst, wie groß die Wassermengen sind, die bei normaler Nutzung in einem Reisemobil oder Wohnwagen freigesetzt und von der Luft aufgenommen werden.

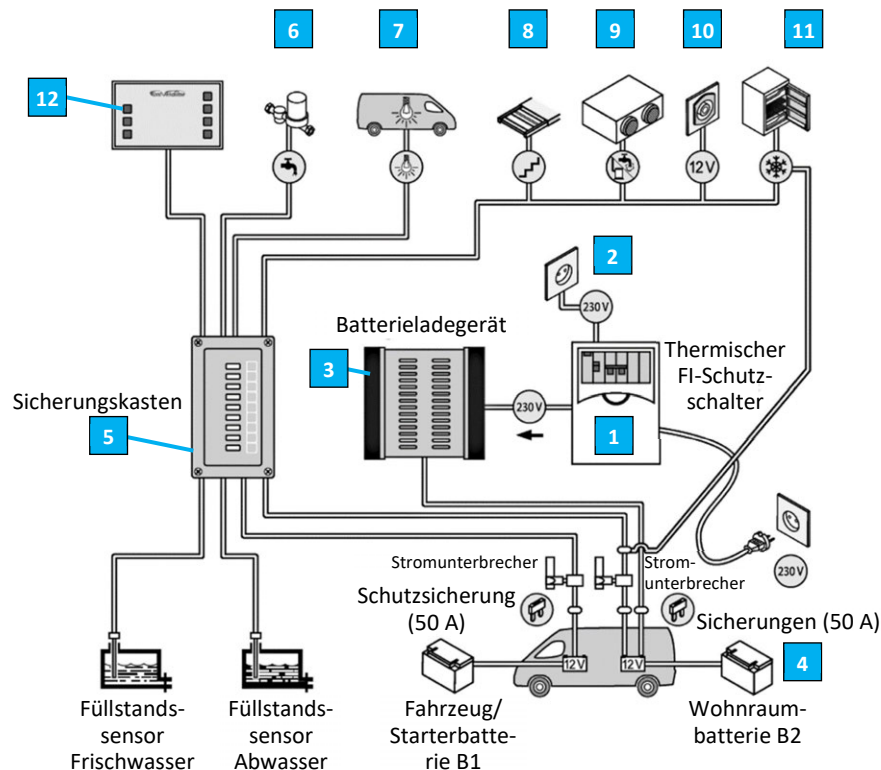
Allein im Schlaf gibt eine Person pro Nacht über Haut und Atemluft etwa einen Liter Wasser ab. Außerdem wird die Luft bei Kochvorgängen, beim Geschirrspülen, Duschen und Waschen mit Wasserdampf angereichert. Der von der Luft zusätzlich aufgenommene Wasserdampf muss durch ausreichendes Lüften regelmäßig aus dem Reisemobil oder Wohnwagen abgeführt werden, wenn es nicht zu Schäden kommen soll.

Folgendes sollten Sie beachten:

- Lüften Sie bedarfsgerecht und dennoch energiebewusst am besten durch kurzes, intensives Lüften. Sie sollten hierbei Dachluken, Fenster und Tür kurzfristig weit öffnen und nach Möglichkeit einen Durchzug schaffen.
- Lüften Sie Aufbau- und Fahrerhaus mehrmals täglich für mindestens 10 Minuten („Stoßlüftung“).
- Größere Wasserdampfmengen, die z.B. beim Kochen oder Duschen entstehen, sollten durch gezieltes Lüften des Raumes sofort nach außen abgeführt werden.
- Heizen Sie den Aufbau ausreichend und vor allem möglichst kontinuierlich!
- Halten Sie den Übergang zum Fahrerhaus möglichst geschlossen (z.B. mit einem Thermovorhang).
- Drehen Sie beim Lüften die Heizung zurück. Aber Vorsicht bei Frost! Ein Abdrehen der Heizung darf nur bei einer kurzen Stoßlüftung erfolgen, sonst besteht die Gefahr, dass das Wasser einfriert.
- Vermeiden Sie Dauerlüften während der Heizperiode. Offene Fenster verursachen ein Mehrfaches an Wärmeverlust gegenüber einer „Stoßlüftung“.

7 Elektrische Anlage

7.1 Hauptbestandteile der elektrischen Anlage



Die elektrische Anlage besteht aus einem 230 V- und einem 12 V-Stromkreis.

Der **230 V-Stromkreis** besteht aus dem an der Fahrzeugaußenseite befindlichen CEE Einspeise-Stecker (230 V-Einspeisung), dem 230 V-Sicherungskasten mit integriertem FI-Schutzschalter (1) und der im Fahrzeuginneren befindlichen 230 V-Steckdose (2).

Der **12 V-Stromkreis** besteht aus dem Batterieladegerät (3) welches den ankommenden 230 V-Strom auf 12 V heruntertransformiert, der Wohnraumbatterie B2 (4) als Speicher und den daran angeschlossenen Verbrauchern.

Der 12 V-Sicherungskasten (5) fungiert hierbei als Stromverteiler für die folgenden Verbraucher:

- Frischwasserpumpe (6)
- Beleuchtung Innen (7)
- Elektrische Trittstufe (8)
- Steuerung der Heizung (9)
- 12 V-Steckdose im Innenraum (10)
- Kühlschrank (11)

Über das angeschlossene Control Panel (12) können Informationen abgerufen werden und/oder die Verbraucher ein- und ausgeschaltet werden. (Siehe Punkt „Control Panel“)

7.2 Lage der Bestandteile der elektrischen Anlage

Die Bestandteile der elektrischen Anlage befinden sich an folgenden Orten im Fahrzeug:

1.	230 V-Absicherung + FI-Schutzschalter	Im Sitzkasten der Längssitzbank
2.	Batterieladegerät	Unter dem Beifahrersitz
3.	Wohnraumbatterie B2	Im Doppelboden
4.	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion	Im Bettkasten, links bzw. rechts
5.	Batterietrennschalter	Im Bettkasten, links bzw. rechts

7.3 230 V-Stromversorgung herstellen

Ist man am Zielort angekommen sollte man unverzüglich die 230 V-Stromversorgung herstellen. Dazu muss das Fahrzeug über den außen am Fahrzeug befindlichen CEE Einspeise-Stecker an das 230 V-Stromnetz angeschlossen werden.

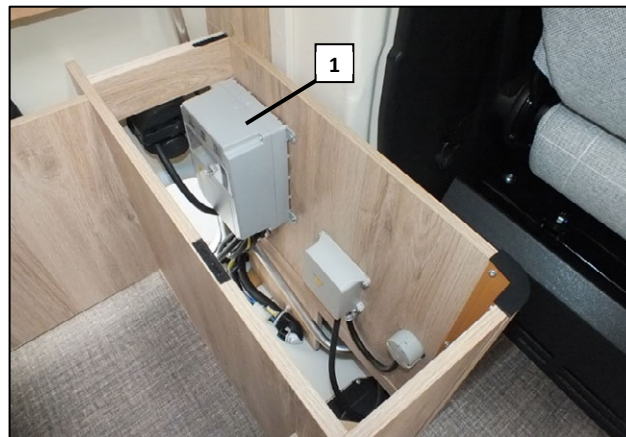
Es wird empfohlen, eine dreiadrige Versorgungsleitung mit ausreichendem Querschnitt ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) und einer Länge von maximal 25 m zu verwenden. Dieses Kabel muss mit wasserdichten Anschlusskupplungen 230 V/16 A ausgestattet sein. Bitte achten Sie darauf das Kupplung und Stecker bis zum Anschlag ineinandergeschoben sind und dass der Deckel der Kupplung auf dem Stecker zu liegen kommt und dort einrastet.



CEE Einspeise-Stecker (230 V) an der Fahrzeugaußenseite

7.4 230 V-Absicherung mit FI-Schutzschalter

Die 230 V-Absicherung (1) sichert den 230 V-Stromkreis ab und ist zusätzlich mit einem FI-Schutzschalter ausgestattet, der bei Fehlströmen und Kurzschlüssen den Stromfluss unterbricht. Beides befindet sich im Sitzkasten der Längsitzbank, vorn.



230 V-Absicherung mit FI-Schutzschalter
(Abb. beispielhaft)

Hier befinden sich der FI-Schutzschalter, die Sicherung der ALDE Heizung (16A) und die Absicherung der 230 V Verbraucher (13 A) in einem Gehäuse.



230 V -Absicherung mit FI-Schutzschalter (Abb. beispielhaft)

- 1 FI-Schutzschalter
- 2 Absicherung Heizung (16 A)
- 3 Absicherung 230 V-Stromkreis (13 A)

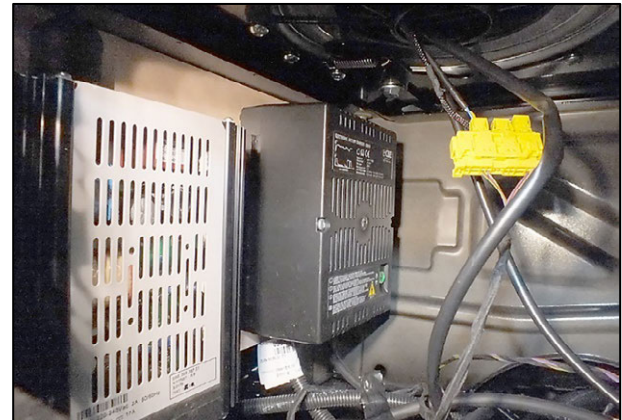


ACHTUNG

Löst der FI-Schutzschalter aus (Unterbrechung Stromfluss) muss die Ursache hierfür ermittelt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

7.5 Batterieladegerät

Das Batterieladegerät befindet sich unter dem Beifahrersitz. Es lädt die Wohnraumbatterie (B2) und die Starterbatterie (B1) des Basisfahrzeugs bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss automatisch auf. (Siehe: „230 V-Stromversorgung herstellen“ und „Wohnraumbatterie B2 laden“). Um Zugang zum Batterieladegerät zu erhalten muss eine Blende am Sockel des Beifahrersitzes abgenommen werden.



Batterieladegerät unter dem Beifahrersitz (Abb. beispielhaft)

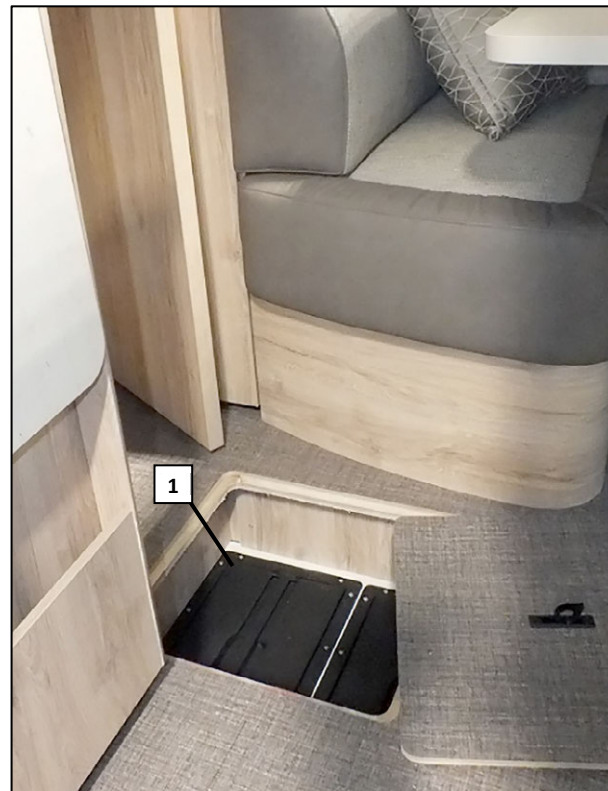
7.6 Starterbatterie B1

Die Starterbatterie des Fahrzeugs, auch als B1 bezeichnet, ist ebenfalls an das 12 V-Stromnetz angeschlossen. Sie befindet sich unter der Fußmatte des Fahrersitzes. Sie wird direkt von der Lichtmaschine des Motors aufgeladen.

Sie versorgt alle Basisfunktionen Ihres Fahrzeugs (Scheinwerfer, Blinker, Scheibenwischer usw.), aber auch bestimmte Geräte im Wohnraum (Kühlschrank während der Fahrt). Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Starterbatterie B1, falls nötig, vom Batterieladegerät automatisch mit aufgeladen. Weitere Informationen sind der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs zu entnehmen.

7.7 Wohnraumbatterie B2

Die Wohnraumbatterie B2 (1) versorgt alle im Aufbau befindlichen Verbraucher mit 12 V-Gleichstrom. Das Aufladen der Aufbauabatterie erfolgt während der Fahrt über die Lichtmaschine des Basisfahrzeuges und bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss im Stand durch das Batterieladegerät. Die Wohnraumbatterie B2 befindet sich unter einer Bodenklappe im Doppelboden im Eingangsbereich.



Wohnraumbatterie im Doppelboden (Abb. beispielhaft).

7.8 Wohnraumbatterie B2 laden

Ist die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V gefallen muss sie aufgeladen werden. Dazu stellen Sie den 230 V-Netzanschluss her. (Siehe „230 V-Stromversorgung herstellen“). Am Control Panel leuchtet jetzt das Symbol „Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel“.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien

Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels des Batterietrennschalters.

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel.

Fällt die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V schaltet sich das Control Panel automatisch ab. In diesem Fall unterbrechen Sie den Strom mittels des Batterietrennschalters.

Laden Sie die Batterie innerhalb von 2 Tagen über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

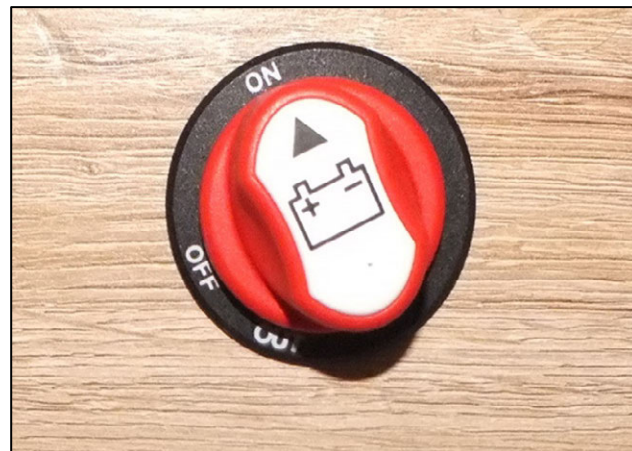
Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

7.9 Batterietrennschalter

Mit dem Batterietrennschalter kann man im Bedarfsfall den Strom zwischen der Wohnraumbatterie B2 und den angeschlossenen Verbrauchern unterbrechen um z.B. bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs eine Tiefentladung der Batterien B1 und B2 zu verhindern. Dies erfolgt durch eine Vierteldrehung des Schalters gegen den Uhrzeigersinn, der Schalter lässt sich dann abziehen. Er befindet sich im Schrank unter einem der Einzelbetten, neben den 12 V-Sicherungskästen.

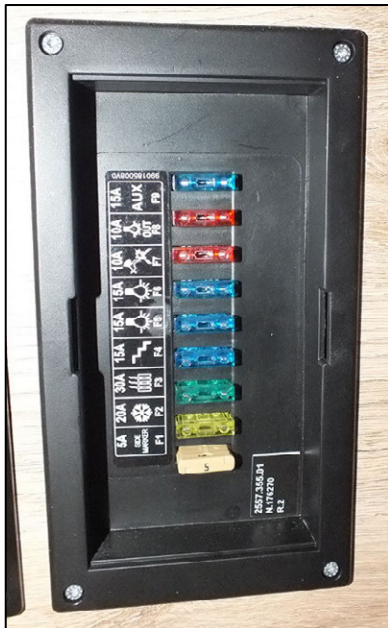
Bevor die Wohnraumbatterie B2 mittels Batterietrennschalter vom Stromkreis getrennt wird muss das Bedienfeld der Heizung ausgeschaltet werden. (Siehe hierzu auch: „Stilllegung über den Winter“).



Batterietrennschalter (Abb. beispielhaft)

7.10 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion

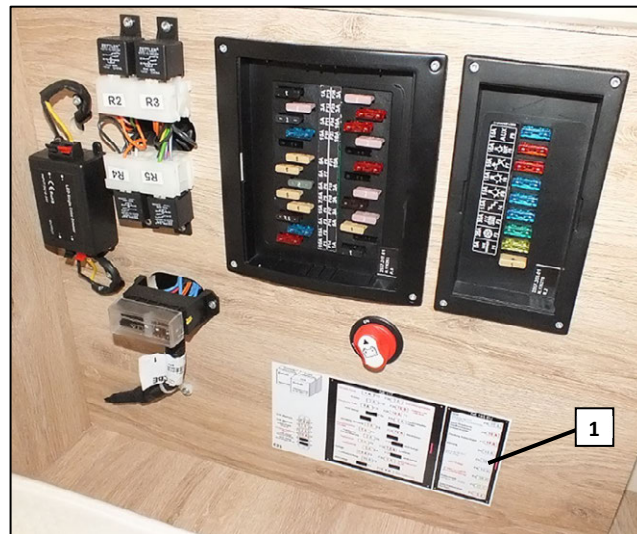
Der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion verteilt den ankommenden Strom an die angeschlossenen Verbraucher, wobei für jeden Verbraucher ein Steckplatz mit Flachsicherung vorhanden ist. Er befindet sich im Schrank unter einem der Einzelbetten.



12 V-Sicherungskasten (Abb. beispielhaft)

Die Belegung der Sicherungssteckplätze ist dem Aufkleber zu entnehmen der sich unterhalb des Sicherungskastens befindet.

Neben diesem Sicherungskasten können sich, je nach Ausstattung, zusätzliche Komponenten, weitere Sicherungsträger, Zusatzsicherungsträger und/oder Relais befinden.



Zusätzliche Sicherungsträger (Abb. beispielhaft)

Auch hier sind die Werte der Sicherungen auf einem separaten Aufkleber (1) ablesbar.

**WARNUNG****Brandgefahr!**

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.

**WARNUNG****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.

**ACHTUNG****Beschädigungsgefahr der elektrischen Anlage!**

Montage und Anschluss der Einrichtungen und anderer elektrischen Betriebsmittel dürfen nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes, gemäß VDE 0100 T erfolgen.

8 Heizung und Warmwasserbereitung

8.1 Allgemeine Hinweise

Ihr Reisemobil ist mit einer Warmwasser-Heizung von ALDE ausgestattet.



WARNUNG

Gefahren durch Gas beim Betrieb der Heizung!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr. Beachten Sie folgende Hinweise:

- Änderungen oder Reparaturen an Gasanlage und Heizung dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.
- Lassen Sie nach längerem Stillstand (> 10 Monate) Gasanlage und Heizung von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten!
- Setzen Sie bei Verdacht auf Defekte an der Gasanlage (Gasgeruch, hoher Gasverbrauch) die Gasanlage sofort außer Betrieb. Lüften Sie kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Schalten Sie vor dem Tanken und vor Einfahrt in Garagen, Parkhäuser oder Fähren die Gasanlage vollständig aus.

- Öffnen Sie die Schnellschlussventile von Gasverbrauchern nur, während Sie diese benutzen. Nach jeder Benutzung Schnellschlussventile schließen!
- Beachten Sie nationale gesetzliche Einschränkungen zum Betrieb der Heizung während der Fahrt. Schalten Sie sie im Zweifelsfall aus.

8.2 Warmwasserbereitung



ACHTUNG

Vor Anschluss an eine zentrale Wasserversorgung (Land- bzw. City-Anschluss) muss gegebenenfalls ein Druckminderer eingesetzt werden, der verhindert, dass höhere Drücke als 2,8 bar im Boiler auftreten können.

Bei gefülltem Boiler wird das Brauchwasser automatisch mitgeheizt. Bei Sommerbetrieb erfolgt die Aufheizung des Wasserinhalts in der kleinsten Brennerstufe.

Ist die Wassertemperatur von 60 °C oder 40 °C erreicht, schaltet der Brenner ab und die Kontrolllampe erlischt. Der Heizbetrieb ohne Wasserinhalt ist ebenfalls möglich.

Wird nur die Kaltwasseranlage ohne Boiler betrieben, füllt sich auch hier der Boiler mit Wasser.



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

Der Inhalt des Boilers und der Wasserleitungen müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

Inbetriebnahme/Einschalten

WARNUNG!
Lebensgefahr durch Abgase!

Abgase im Innern des Reisemobils können lebensgefährlich sein.

Stellen Sie sicher, dass die außenliegende Zuluft-Abluftöffnung stets offen und frei ist.

Einschalten

1. Überprüfen Sie, ob die außenliegende Zuluft-Abluftöffnung frei ist. Schmutz und Abdeckungen unbedingt entfernen.
2. Öffnen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche und das Schnellschlussventil der Heizung.
3. Wählen Sie am Bedienpanel der ALDE-Heizung die gewünschte Betriebsart:
 - „Winterbetrieb“ und stellen die gewünschte Raumtemperatur ein.
 - „Sommerbetrieb“ und stellen die gewünschte Wassertemperatur ein.

Ausschalten

1. Wählen Sie am Bedienpanel der ALDE-Heizung die Betriebsart „Aus“.
2. Schließen Sie das Schnellschlussventil der Heizung und das Sicherheitsventil der Gasflasche.
3. Entleeren Sie bei Frostgefahr den kompletten Wasserinhalt des Boilers mittels des gelben Ablassventils neben der Heizung.


ACHTUNG
Gefahr von Frostschäden!

Der Inhalt des Boilers und der Wasserleitungen müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

8.2.1 ALDE-Heizung Compact 3020

1. Anzeigedisplay
2. Ein-/Austaste
3. Menütaste

Zum Einschalten der Heizung den Taster „EIN/AUS“ (2) drücken.

Zum Aufrufen der Grundfunktionen die Taste „Menü“ (3) drücken.



Bedienpanel Compact 3020


Hinweis:

Ist in der Grundeinstellung die Funktion „Standby Brightness“ ausgeschaltet, so schaltet sich das Display automatisch in den Ruhemodus. Zum Einschalten das Display berühren.

Auf dem Display sind folgende Informationen ablesbar.

1. Leuchtet wenn Umwälzpumpe aktiv.
2. Innentemperatur
3. Außentemperatur (Option)
4. Uhrzeit / Datum
5. Zustand Gasflasche
6. Symbol erscheint bei 230 V-Anschluss



Startbildschirm

Zum Einstellen der Soll-Innenraumtemperatur die +/- Taster des Felds (1) betätigen.

2. Zum Einstellen der Soll-Wassertemperatur die +/- Taster des Felds (2) betätigen.
3. Zum Einstellen der elektrischen Heizleistung die +/- Taster des Felds (3) betätigen.
4. Zum Ein-/Ausschalten des Heizens mit Gas die Taster des Felds (4) betätigen.



Bedienfeld

5. Zum Aufrufen der Bildschirmdarstellung „Aktivierte Funktionen“ um direkt zu den aktuell aktivierten Funktionen zu gelangen.
6. Zum Ver- und Entriegeln des Werkzeugmenüs.



Hinweis:

Wird mehr Warmwasser benötigt, so kann vorübergehend die Wassertemperatur von 50 °C auf 65 °C erhöht werden. Nach 30 Minuten schaltet die Heizung automatisch wieder auf Normalbetrieb und die Temperatur wieder auf 50 °C ab.



Hinweis:

Weitere Informationen sind der Anleitung der ALDE Heizung zu entnehmen.

8.2.2 Entlüften der Heizungsanlage

Je nach Grundriss ist der Aufbau mit verschiedenen Heizkörpern und Radiatoren ausgestattet. Ist ein Gluckern in den Heizkörpern zu vernehmen und/oder ist die Heizleistung nicht ausreichend bzw. die Heizkörper werden nicht über die gesamte Fläche warm, so deutet dies auf Luft im Heizungssystem hin.



ACHTUNG!

Die Ansammlung größerer Luftmengen im Heizungssystem kann zum Ausfall und zur Schädigung von Komponenten führen.

- Das gesamte Heizungssystem sollte in regelmäßigen Abständen sowie bei Neubefüllung von einer autorisierten Fachwerkstatt inspiziert werden.



ACHTUNG!
Sachschaden!

Fehlendes, nicht ausreichend vorhandenes oder die Verwendung vom Hersteller nicht freigegebenen Frostschutzmittel kann zu Sachschaden bis hin zum Totalausfall der Heizungsanlage führen.

- Der Frostschutzgehalt des Heizungswassers ist in regelmäßigen Zeitabständen von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen und ggf. korrigieren zu lassen.
- Stellen Sie sicher dass zu jeder Zeit ein Frostschutz von mindestens -30 °C gewährleistet ist.
- Verwenden Sie nur für ALDE-Heizungen geeignete Frostschutzmittel.
- Weitere Informationen sind der Anleitung der ALDE Heizung zu entnehmen.

Eine neue oder neu nachgefüllte Warmwasserheizung muss entlüftet werden. Die Luft sammelt sich an den höchsten Stellen der Anlage. Zur Entlüftung dieser Stellen sind dort Entlüftungsventile vorgesehen. Die Einbauorte der Entlüftungsventile befinden sich an verschiedenen Stellen im Aufbau.



Hinweis:

Ein Plan in dem die Lage der Entlüftungsventile eingezeichnet ist befindet sich in der Dokumentenmappe.



VORSICHT!
Sachschaden!

Herausspritzendes Heizungswasser führt zu Fleckenbildung auf Stoffen.

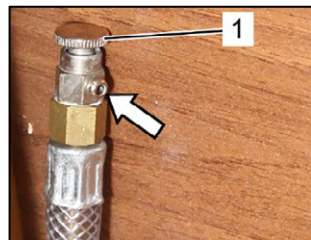
- Unbedingt beim Entlüften einen geeigneten Schlauch und Auffanggefäß benutzen.

1. Füllstand im Ausgleichsbehälter (im Kleiderschrank oder im Spiegelschrank) prüfen, falls notwendig auffüllen. Der Behälter ist mit einer „min. / max.“ Kennzeichnung versehen.
2. Heizung einschalten.



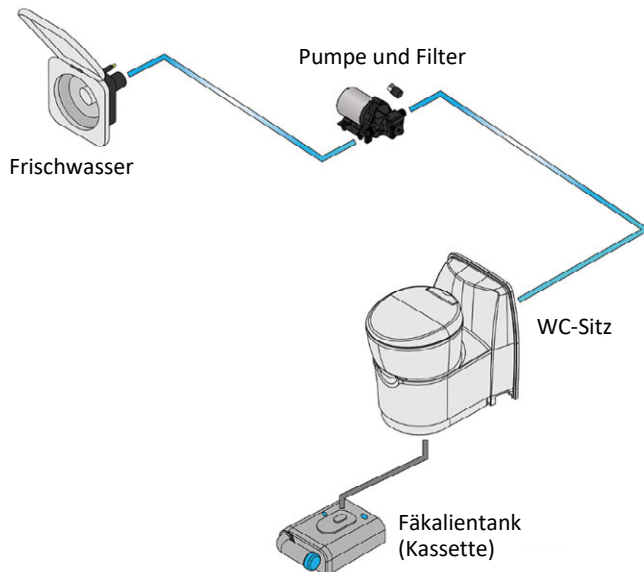
Ausgleichsbehälter

3. Schlauch auf den Anschluss (Pfeil) aufschieben und das andere Ende des Schlauchs in ein kleines Auffanggefäß enden lassen.
4. Rändelschraube (1) etwas öffnen bis die Luft vollständig ausgetreten ist.
5. Rändelschraube schließen.



Entlüftungsventil allgemein

9 WC-Anlage



9.1 WC-Anlage

Die WC-Anlage in Ihrem Fahrzeug besteht aus einem WC-Sitz und dem darunterliegenden Fäkalientank (Kassette). Das WC wird über die Frischwasserpumpe mit Wasser aus dem Frischwassertank versorgt.

9.2 WC-Schüssel

Die WC-Schüssel ist drehbar und mit einem WC-Sitz ausgestattet. Unterhalb der WC-Schüssel befindet sich ein grauer Hebel mit dem sich ein Schieber betätigen lässt um die WC-Schüssel zu entleeren. Neben der WC-Schüssel befindet sich die Füllstandanzeige. An der Wand befindet sich die Spültaste. Es fließt Wasser solange die Spültaste gedrückt ist.



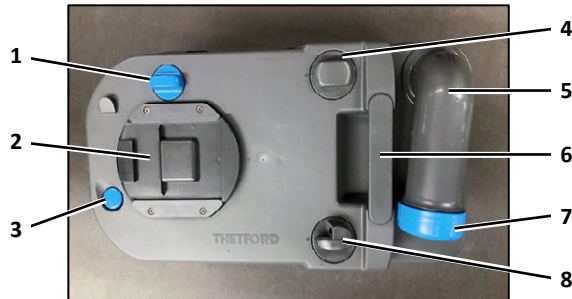
Füllstandanzeige



Spültaste

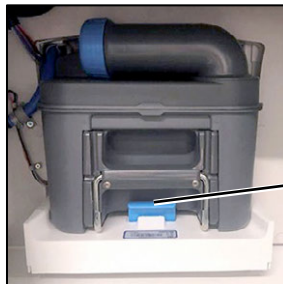
9.3 Fäkalientank (Kassette)

Der Zugang zur Kassette erfolgt über die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.



Kassette

- | | |
|--|--------------------------|
| 1 Umschaltung – muss parallel zum Rand der Kassette stehen | 4 Zugang „Schwimmkörper“ |
| 2 Schieber | 5 Schwenkarm |
| 3 Lüftungstaste | 6 Handgriff |
| | 7 Dosierdeckel |
| | 8 Luftabzug |



Verschlussriegel

Kassette

9.4 WC zur Benutzung vorbereiten

Bevor das WC benutzt werden kann muss es wie folgt vorbereitet werden:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.
- Heben Sie den blauen Verschlussriegel an und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben.
- Schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie die angegebene Menge der WC-Flüssigkeit hinein.
- Füllen Sie 3 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf.





- Drehen Sie den Schwenkarm wieder in seine Ausgangsstellung zurück.
- Schieben Sie die Kassette wieder in das Servicefach zurück, bis sie einrastet.
- Schließen Sie die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.

**WARNUNG****Gesundheitsgefährdung durch chemische Substanzen!**

Verwenden Sie ausschließlich geeignete Produkte aus dem Fachhandel und halten Sie sich an die Herstellerangaben

9.5 WC benutzen

- Drehen Sie die WC-Schüssel in eine angenehme Sitzposition.
- Öffnen Sie den Schieber in dem Sie den grauen Hebel in Stellung „Schieber geöffnet“ bringen.
- Drücken Sie nach der Benutzung die Spültaste.
- Das Abwasser wird im Fäkalientank aufgefangen.
- Schließen Sie nach der Spülung den Schieber in dem Sie den grauen Hebel in Stellung „Schieber geschlossen“ bringen.

*Schieber geschlossen**Schieber geöffnet***ACHTUNG****Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsches Toilettenpapier!**

Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Toilettenpapier oder ein anderes, sich schnell auflösendes Toilettenpapier.

**ACHTUNG**

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch Fehlbenutzung!

Benutzen Sie das WC nur bei eingeschobener Kassette.

9.6 Fäkalientank (Kassette) entleeren

Wenn die Kassette zu drei Vierteln gefüllt ist, wechselt die Farbe der Füllstandanzeige (neben der WC-Schüssel) von Grün auf Rot. Ist das der Fall sollte die Kassette bei nächster Gelegenheit geleert werden.

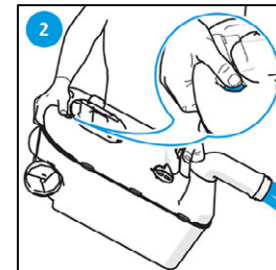
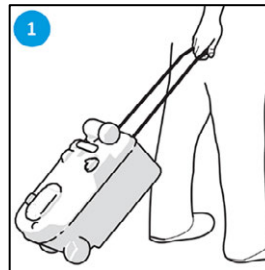


Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

Entsorgen Sie den Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation.

Um den Fäkalientank zu entleeren gehen Sie bitte wie folgt vor:

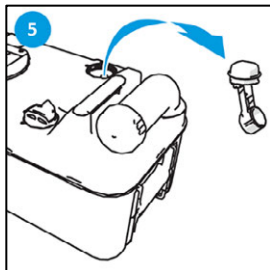
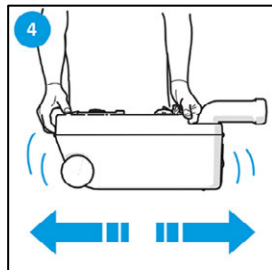
- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Klappen Sie den Zugriff aus und ziehen Sie die Kassette zur Entsorgungsstätte. (Bild 1)
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben und schrauben Sie den Dosierdeckel ab.
- Drücken Sie die Entlüftungstaste und gießen Sie die Kassette, wie dargestellt, aus. (Bild 2)



- Füllen Sie 5 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf. (Bild 3)



- Schütteln Sie die Kassette vorsichtig hin und her (Bild 4), schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie den Inhalt in die Entsorgungsstelle.
- Entfernen Sie den Schwimmkörper durch Herausdrehen und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Bild 5)



Fäkalientank (Kassette) erneut benutzen: Siehe „WC zur Benutzung vorbereiten“



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

Die WC-Anlage und der Fäkalientank müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsche Reinigung und Pflege!

Befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise in der Anleitung des Geräteherstellers.

Reinigung von Bad und WC: Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“

10 Küche

10.1 Küche beim PT 676 EB

Die Küche besteht aus dem Küchenblock mit Arbeitsfläche und dem Kühlschrank. Am Küchenblock befindet sich stirnseitig ein ausklappbares Tableau (1).

In die Arbeitsfläche sind die 3-flammige Kochstelle (2) und das Spülbecken (3) eingelassen.

Die Abdeckungen von Kochstelle (4) und Spüle (5) bestehen aus Glas und müssen während der Fahrt geschlossen sein.

Das Küchenfenster ist mit einem Blendrahmen (6) eingefasst.

Oberhalb des Fensters befindet sich eine LED-Listleiste, ein Lichtschalter sowie eine 12 V- und eine 230 V-Steckdose.

10.2 Blendrahmen Küchenfenster

Das Küchenfenster ist mit einem Blendrahmen aus Acrylglas eingefasst.

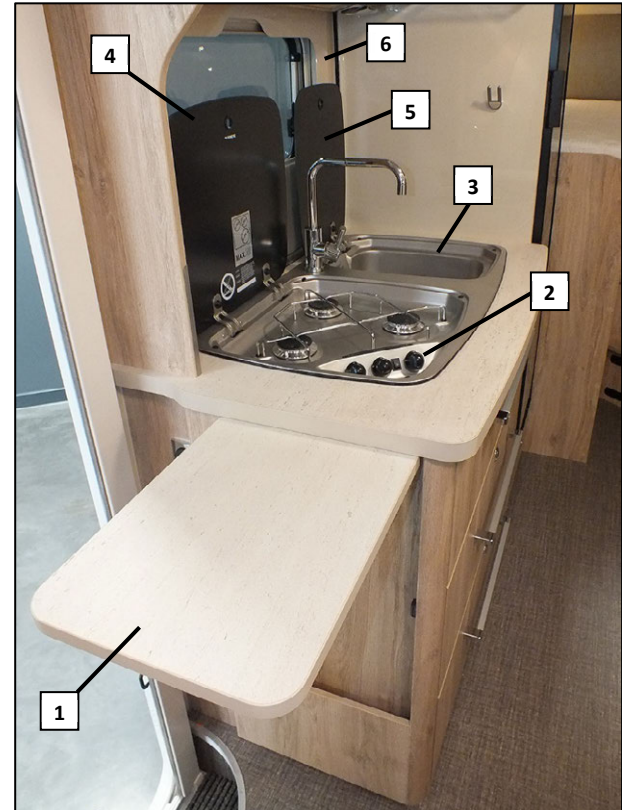


ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Blendrahmens!

Der Blendrahmen des Küchenfensters besteht aus Acrylglas.

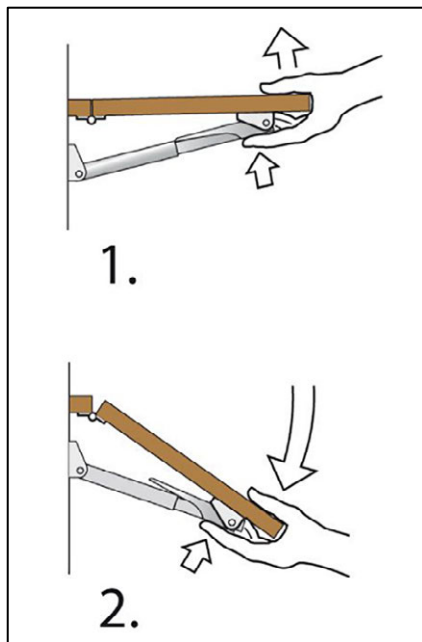
Er darf nur mit dafür geeigneten Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel gereinigt werden!



Küchenblock beim PT 676 EB (Abb. beispielhaft)

10.3 Ausklappbares Tableau (nur PT 676 EB)

Das ausklappbare Tableau am Küchenblock dient als zusätzliche Arbeitsfläche. Es darf nur mit max. 2 kg belastet werden und muss nach Benutzung wieder in seine Ausgangsstellung zurückgeklappt werden.



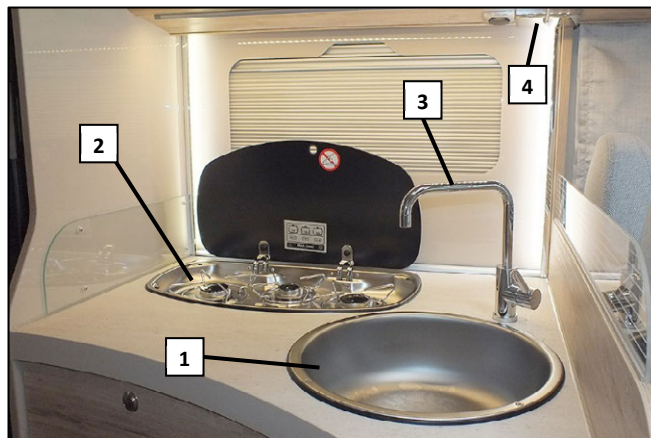
Einklappen des Tableaus am Küchenblock (Abb. beispielhaft)

10.4 Küche beim PT 696 EB

Die Küche besteht aus dem Küchenblock mit Arbeitsfläche und dem Kühlschrank. In die Arbeitsfläche sind das Spülbecken (1), die 3-flammige Kochstelle (2) und die Einhebel-Misch Armatur (3) eingelassen.

Die Abdeckung der Kochstelle besteht aus Glas und muss während der Fahrt geschlossen sein. Oberhalb des Fensters befindet sich eine LED-Listleiste, ein Lichtschalter sowie eine 12 V- und eine 230 V-Steckdose (4).

Das Küchenfenster ist mit einem Blendrahmen aus Acrylglas eingefasst. Er darf nur mit dafür geeigneten Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel gereinigt werden!



Küchenblock beim PT 696 EB (Abb. beispielhaft)

10.5 Anti-Tropf-Stellung

Der Auslauf der Einhebel-Misch Armatur der Spüle lässt sich durch eine Drehung um 180° nach oben, in die sog. „Anti-Tropf-Stellung“ bringen.

Diese Stellung sollte während der Fahrt und beim Ablassen des Wassers aus dem Boiler gewählt werden.



Einhebel-Misch Armatur in der sog. „Anti-Tropf-Stellung“

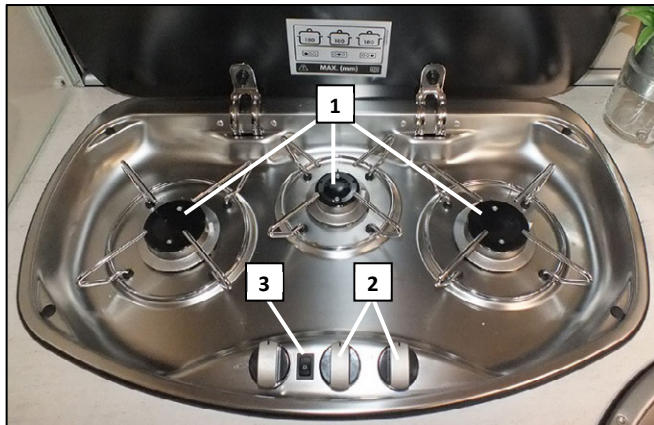


ACHTUNG

Während der Fahrt sollte die Glas-Abdeckung des Kochfelds bzw. die der Spüle heruntergeklappt sein. Bei Nichtbeachtung kann es zu Beschädigungen kommen.

10.6 Kochfeld

Das Kochfeld besteht aus den drei Gas-Kochstellen (1), den entsprechenden Reglern (2), einem separaten Zündtaster (3) und der Glasabdeckung.



Kochfeld mit separatem Zündtaster (Abb. beispielhaft)

10.7 Kochfeld bedienen

Um das Kochfeld in Betrieb zu nehmen und zu nutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gas-Flasche im Gaskasten.

- Drücken Sie am Kochfeld den jeweiligen Regler und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn von der geschlossenen in die gewünschte Stellung.
- Halten Sie ihn in dieser Position und drücken Sie gleichzeitig den Zündtaster um das austretende Gas zu entzünden.
- Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Leistung ein (große oder kleine Flamme).
- Bringen Sie den oder Regler nach dem Kochvorgang wieder in Stellung „0“.

Der Zündvorgang muss vollständig sichtbar sein, ohne dass sich Töpfe oder andere Gegenstände auf der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Topflappen, Küchenrolle o.ä. in der Nähe der Kochstelle befinden.


WARNUNG

Explosionsgefahr beim Umgang mit Gas und/oder gasbetriebenen Geräten!

- Bei längerer Nicht-Benutzung des Kochfelds müssen das Gasabsperrventil im Sitzkasten und das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gas-Flasche im Gaskasten geschlossen werden.
- Lesen Sie bitte auch die Sicherheitshinweise zum Umgang mit Gas.

10.8 Kühlschrank

Ihr Fahrzeug ist mit einem Absorber-Kühlschrank Modell „Thetford N 4142“, ausgestattet. Dieser Kühlschrank ist für den Gas-Betrieb ausgelegt und hat ein Fassungsvermögen von 137 L.

Der Kühlschrank kann Lebensmittel abkühlen und kühl halten. Im Gefrierfach können Tiefkühlprodukte gelagert werden.

Um den Kühlschrank einzuschalten drücken Sie bitte die EIN / AUS-Taste auf der Folientastatur oberhalb der Kühlschranktür. Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis die Symbole blau hinterleuchtet werden.

Folientastatur oberhalb der Kühlschranktür



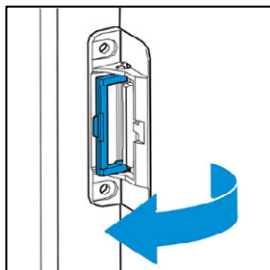
1. Ein-/Aus-Taste 2. Temperaturwahl 3. Nachtbetriebstaste


Hinweis:

Weitere Informationen sind der Anleitung des Herstellers zu entnehmen.

10.9 Lüftungsstellung

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die Kühlschranktür einen Spalt breit geöffnet sein um Luftzirkulation zu ermöglichen. Hier gibt es die Möglichkeit die die Kühlschranktür in die sog. „Lüftungsstellung“ zu bringen.



„Lüftungsstellung“ der
Kühlschrantür

Hierzu muss der blaue Kunststoff-Bügel im Türrahmen des Kühlschranks um 90° geschwenkt werden und die Kühlschranktür in der ersten Raststellung verbleiben.

10.10 Aufbewahrung von Lebensmitteln

- Schalten Sie den Kühlschrank ca. 12 Stunden bevor Sie ihn befüllen ein und befüllen Sie ihn möglichst nur mit Lebensmitteln, die bereits vorgekühlt sind.
- Bewahren Sie Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern auf, oder in Alufolie eingewickelt.
- Legen Sie keine heißen oder warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.
- Das Frostfach ist für die kurzfristige Aufbewahrung von Tiefkühlprodukten vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
- Erhöhte Innenraumtemperatur kann den Stromverbrauch und die Leistung des Kühlschranks beeinträchtigen.
- Öffnen Sie den Kühlschrank nicht häufiger als nötig und lassen Sie die Tür nicht unnötig offenstehen.
- Tauen Sie den Kühlschrank ab, sobald sich eine Eisschicht gebildet hat.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Kühlschranks!

- Die Zu- und Abluftöffnungen des Kühlschranks, die sich an der Außenseite des Fahrzeugs befinden, dürfen nicht abgedeckt werden.

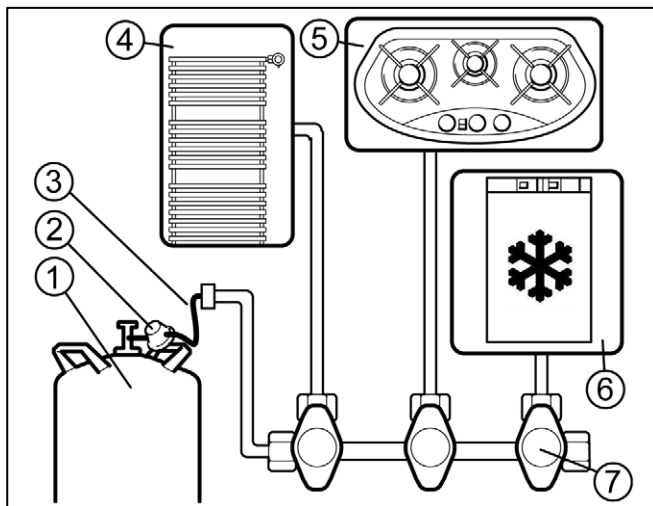


Hinweis:

Weitere Informationen sind der Anleitung des Herstellers zu entnehmen.

11 Gasanlage

11.1 Bestandteile der Gasanlage



Bestandteile der Gasanlage (schematisch)

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| 1 Gasflasche | 5 Kocher |
| 2 Gasdruckregler | 6 Kühlschrank |
| 3 Gasschlauch | 7 Schnellschlussventile |
| 4 Heizung / Boiler | |

Die Gasanlage besteht aus der Glasflasche mit integriertem Sicherheitsventil (nicht im Lieferumfang enthalten), dem fest eingebauten Gasdruckregler und den Verbrauchsstellen Kochfeld, Kühlschrank und Heizung. Jeder dieser Verbrauchsstellen ist ein Schnellschlussventil vorgeschaltet. Die Schnellschlussventile befinden sich unterhalb der Spüle. (Siehe Punkt „Schnellschlussventile“)



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Sicherheitsventil der Gasflasche geschlossen werden.



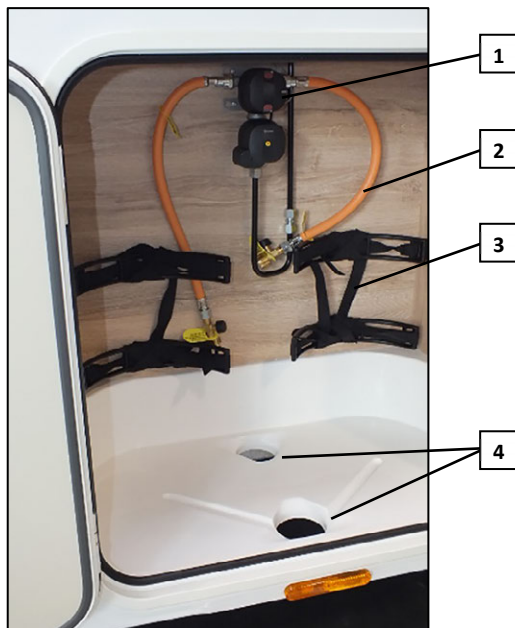
WARNUNG

Gefahren durch Gas!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickengefahr. Beachten Sie folgende Hinweise:

- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen.
- Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten!
- Setzen Sie bei Verdacht auf Defekte an der Gasanlage (Gasgeruch, hoher Gasverbrauch) die Gasanlage sofort außer Betrieb. Lüften Sie kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Schalten Sie vor dem Tanken und vor Einfahrt in Garagen, Parkhäuser oder Fähren die Gasanlage vollständig aus.

11.2 Gasflaschenfach



Gasflaschenfach (Abb. beispielhaft)

- 1 Gasdruckregler
- 2 Anschlussschlauch mit Überwurfmutter
- 3 Gurtfixierung
- 4 Belüftungsöffnung

Das Gasflaschenfach befindet sich an der Außenseite des Fahrzeugs und ist über eine Tür mit zwei Verschlusselementen luftdicht verschlossen. Im Inneren des Gasflaschenfachs befindet sich der Gasdruckregler (1), der mit dem Anschluss-Schlauch (2) verbunden ist. Mit den fest eingebauten Gurtfixierungen (3) werden die beiden Gasflaschen gegen Verrutschen gesichert. Im Boden befinden sich zwei Öffnungen (4) die zur Belüftung des Gasflaschenfachs zwingend vorhanden sein müssen und die nicht abgedeckt oder verschlossen werden dürfen.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Gasflaschen dürfen nur im Gasflaschenfach, aufrechtstehend, im Fahrzeug mitgeführt werden. Jeder andere Ort im Fahrzeug ist nicht zulässig.

11.3 Gasflasche anschließen



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Gasanlage!

- Verwenden Sie ausschließlich Propangas. Ein anderes Gas kann die Funktion der Gas-Anlage beeinträchtigen.

Zu Anschließen der Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher das die Regler am Gas-Kochfeld geschlossen sind.
- Stellen Sie sicher das die Schnellschlussventile geschlossen sind.

- Öffnen Sie die Gurte der Gurtfixierung (3) und Stellen Sie die Gasflasche aufrecht hinein.
- Richten Sie die Gasflasche so aus, dass der Anschluss-Schlauch (2) gut an die Gasflasche heranreicht ohne zu spannen oder zu knicken.
- Schrauben Sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches (2) von Hand (ohne Werkzeug) vorsichtig auf das Sicherheitsventil der Gasflasche bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt.
- Fixieren Sie die Gasflasche mit den Gurten.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Beim Anschließen bzw. Wechseln der Gasflaschen darf weder geraucht werden noch darf sich offenes Feuer in der Nähe befinden!
- Halten Sie das Gasflaschenfach stets verschlossen.

11.4 Gasflasche auswechseln

Zum Auswechseln einer (leeren) Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schließen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Lösen Sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches (2) durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Lösen Sie die Gurte der Gurtfixierung (3).
- Entfernen Sie die Gasflasche.

11.5 Truma „DuoControl CS“ (optional)

Das Fahrzeug kann optional mit einer Sicherheits-Gasdruck-Regelanlage mit automatischer Umschaltung für den Anschluss von zwei Gasflaschen ausgestattet sein. Dieses System beinhaltet ein automatisches Absperrventil bei einem Unfall (Crash-Sensor) sowie einen automatischen Gasflaschenumschalter inklusive Frostschutzüberwachung. Die *DuoControl CS* wird mittels einer Fernanzeige oberhalb der Aufbautür bedient.

Die Fernanzeige zeigt den Betriebsstatus (Normal oder Reservebetrieb) zur standardmäßigen Anzeige im Gasflaschenfach an. Zusätzlich beinhaltet die Fernanzeige die Reglerbeheizung EisEx zum Beheizen der Umschalt-Regelanlage im Winter.

Mittels der Fernanzeige können die einzelnen Funktionen der *DuoControl CS* ausgeführt werden.

a = Ein (Sommerbetrieb)

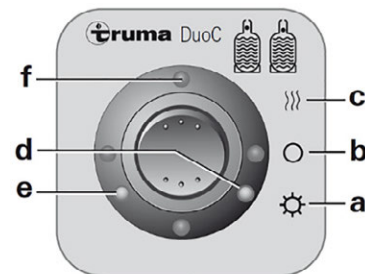
b = Aus

c = Ein und Heizen (Winterbetrieb)

d = Rote LED

e = Grüne LED

f = Gelbe LED EisEx (Winterbetrieb)



Fernanzeige „DuoC“

Sommerbetrieb

Mittiger Wipp-Schalter nach unten (a). Die Leuchtdioden zeigen den Zustand der Betriebsflasche an: voll = grüne LED leuchtet, leer = rote LED leuchtet.

Winterbetrieb

Mittiger Wipp-Schalter nach oben (c). Zusätzlich zur Status-Anzeige der Betriebsflasche wird das Umschaltventil bzw. die Umschalt-Regleranlage beheizt und dieses mit der gelben LED angezeigt.



Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.



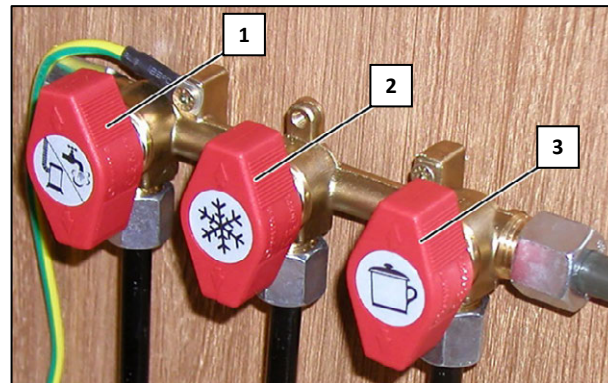
WARNUNG

Gefahren durch Gas!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr. Beachten Sie folgende Hinweise:

- Öffnen Sie die Schnellschlussventile von Gasverbrauchern nur, während Sie diese benutzen. Nach jeder Benutzung Schnellschlussventile schließen!
- Beachten Sie nationale gesetzliche Einschränkungen zum Betrieb der Heizung während der Fahrt. Schalten Sie sie im Zweifelsfall aus.

11.6 Schnellschlussventile



Schnellschlussventile (Abb. beispielhaft)

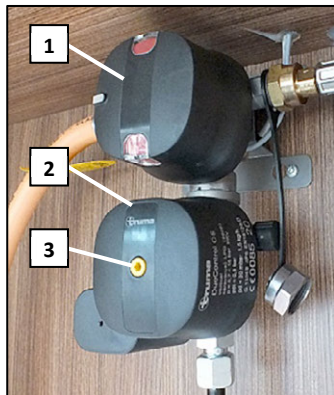
Jede Verbrauchsstelle besitzt ein eigenes Schnellschlussventil mit dem Sie die Gaszufuhr vor der Benutzung des Gerätes separat öffnen und nach der Benutzung wieder schließen müssen.

Die Schnellschlussventile befinden sich unterhalb der Kochstelle bzw. unter der Spüle.

- 1 Schnellschlussventil Heizung/Warmwasser
- 2 Schnellschlussventil Kühlschrank
- 3 Schnellschlussventil Kochstelle

11.7 Nutzung der Gasanlage während der Fahrt

Die Nutzung der Gasanlage während der Fahrt ist nur bei Einbau eines Gasdruckreglers mit Crash-Sensor zulässig (z.B. Truma DuoControl CS). Bei einem Unfall löst der Sensor aus und unterbricht die Gaszufuhr zu den angeschlossenen Verbrauchern. Sollte der Crash-Sensor versehentlich auslösen kann durch das Drücken des gelben Reset-Knopfes der Gasfluss wieder aktiviert werden. Nach einem Unfall muss die Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüft und wieder in Stand gesetzt werden.



Gasdruckregler und Crash-Sensor

- 1 Umschaltanlage
(zum Betrieb von
2 Gasflaschen)
- 2 Crash-Sensor
- 3 Reset-Knopf
(Stellung gedrückt
= Gas-Durchfluss)



Bei eingebauten Gasdruckregler mit Crash-Sensor ist der Betrieb der Flüssiggasheizung während der Fahrt gemäß EU-Richtlinie 2001/56/EG in Europa zulässig.

Ausführliche Informationen zum Gasdruckregler finden Sie in der Anleitung des Geräteherstellers.

11.8 Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas

Handeln Sie bewusst und vorsichtig im Umgang mit Gasgeräten und befolgen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.



WARNUNG

Erstickungsgefahr!

Bei der Verbrennung von Flüssiggas wird Sauerstoff verbraucht. Dabei entsteht das erstickend wirkende Kohlenstoffdioxid und bei „unsauberer Verbrennung“ auch das giftige Kohlenstoffmonoxid.

- Der Gebrauch von gasbetriebenen Geräten ist ausschließlich in sehr gut belüfteten Räumen gestattet.
- Öffnen Sie während der Benutzung des Gas-Kochfelds mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Prüfen Sie regelmäßig den Anschluss-Schlauch der Gasflasche auf Risse und poröse Stellen.
- Beachten Sie hierbei das Verfallsdatum des Anschluss-Schlauchs.
- Lassen Sie einen defekten oder porösen Anschluss-Schlauch von einer autorisierte Fachwerkstatt ersetzen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Gasanlage vor.
- Schließen Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen oder Fahren das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Die Gasanlage darf während der Fahrt nicht betrieben werden.
- Setzen Sie bei Verdacht eines Defekts an der Gasanlage (starker Gasgeruch oder hoher Gasverbrauch) die gesamte Gasanlage umgehend außer Betrieb. Lüften Sie das Reisemobil kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Halten Sie brennbare Materialien (z.B. Topflappen, Geschirrtuch, Küchenrolle etc.) stets vom Gas-Kochfeld fern.
- Verwenden Sie das Gas-Kochfeld niemals für Heizzwecke.
- Lassen Sie Gas niemals unverbrannt ausströmen.



WARNUNG

Gefahren durch Gas!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung der Heizung und folgende Hinweise:

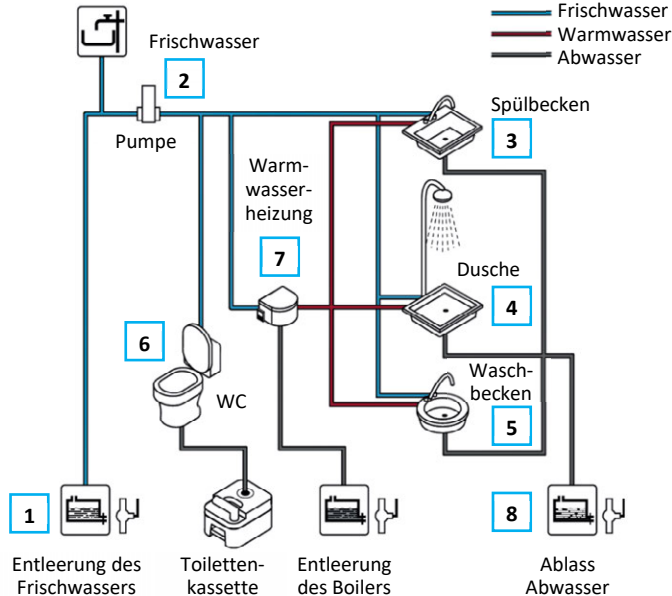
- Änderungen oder Reparaturen an Gasanlage und Heizung dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.
- Lassen Sie nach längerem Stillstand (> 10 Monate) Gasanlage und Heizung von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.



Prüfung der Gasanlage

- Lassen Sie die Gasanlage alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenden Sie sich bei Problemen mit der Gasanlage an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

12 Frischwasseranlage



Die Frishwasseranlage besteht aus dem Frishwassertank (1), der Frishwasserpumpe (2), den Entnahmestellen Spülbecken (3), Dusche (4), Waschbecken (5), WC (6), dem Boiler der Heizung (7), der für das Warmwasser an den Entnahmestellen sorgt sowie dem Abwassertank (8), in dem das entnommene Wasser gesammelt wird.

12.1 Frishwassertank

Ihr Reisemobil ist mit einem fest eingebautem Frishwassertank mit einem Fassungsvermögen von 140 l ausgestattet. Er befindet sich im Sitzkasten der Quersitzbank im Heck. Zu Reinigungszwecken ist er von oben zugänglich.



Frishwassertank in der Quersitzbank (Abb. beispielhaft)

Im Winter wird dieser Tank über die Heizung im Aufbau mit erwärmt und bleibt so frostfrei.

Hinweis: Bei längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs bzw. bei vorübergehender Stilllegung muss der Frishwassertank, wie auch der Boiler der Heizung und der Abwassertank und das, in den Leitungen befindliche Restwasser, komplett entleert werden um Frosts Schäden zu vermeiden.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Frishwassertanks bei Frost!

Der Frishwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

Siehe hierzu auch „Frishwassertank komplett entleeren“

12.2 Auffüllen des Frischwassertanks

An der Außenseite des Fahrzeugs befindet sich die Einfüllöffnung für den Frischwassertank. Sie ist abschließbar und darf keinesfalls mit der Einfüllöffnung für den Kraftstoff verwechselt werden!

Bevor der Frischwassertank aufgefüllt wird ist sicherzustellen das das „Ablassventil Frischwassertank“ geschlossen ist.

(Siehe Punkt „Frischwassertank komplett entleeren“)



Einfüllöffnung Frischwasser



WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Kraftstoff!

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich. Nur wenige Tropfen Kraftstoff können die gesamte Frischwasseranlage unbrauchbar machen:

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht den Einfüllstutzen für Kraftstoff mit dem Einfüllstutzen „Frischwasser“.
- Schließen Sie den Einfüllstutzen „Frischwasser“ stets ab.

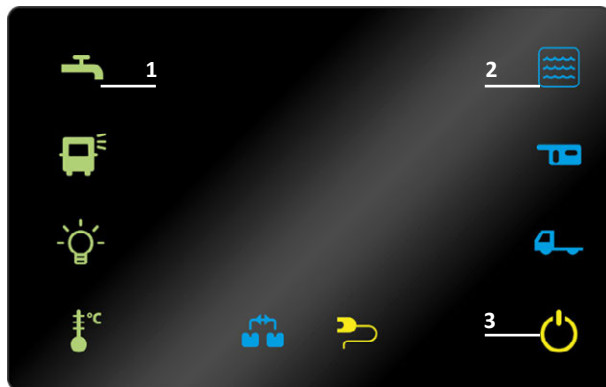


- Füllen Sie nur sauberes Trinkwasser in den Frischwassertank.
- Achten Sie vor dem Einfüllen des Frischwassers darauf, dass alle Ablassventile geschlossen sind.
- Verwenden Sie das Wasser aus dem Frischwassertank nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen!
- Desinfizieren Sie den Frischwassertank regelmäßig mit entsprechenden Produkten aus dem Fachhandel.

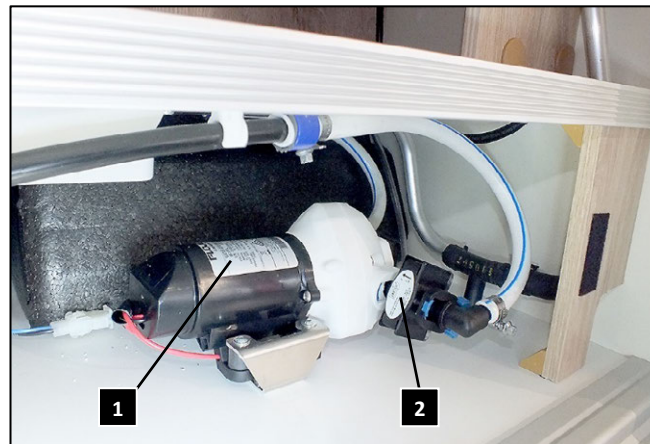
Der Frischwassertank ist mit einem Sensor ausgestattet sodass der Füllstand am Control Panel abgelesen werden kann. Der Füllstand wird hierbei in Prozent angezeigt. (Siehe Punkt „Control Panel“)

12.3 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen

Bevor Frischwasser an den Entnahmestellen entnommen werden kann muss sichergestellt sein, dass der Frischwassertank ausreichend gefüllt ist und dass die Frischwasserpumpe am Control Panel eingeschaltet ist.
(Siehe Punkt „Control Panel“)



- | | | |
|---|--|---|
| 1 | 2 | 3 |
| Schaltfläche zum Einschalten der Frishwasserpumpe | Kontrollleuchte Füllstand des Frishwassertanks | Schaltfläche zum Einschalten des Control Panels |



Frishwasserpumpe (Abb. beispielhaft)

12.4 Frishwasserpumpe

Die Frishwasserpumpe (1) sorgt für den nötigen Wasserdruck an den Entnahmestellen und wird über das Control Panel eingeschaltet. Sie befindet sich in der Heckgarage des Fahrzeugs, rechts, hinter einer abnehmbaren Blende.

An der Frishwasserpumpe befindet sich ein Filter (2) der monatlich gereinigt werden muss.



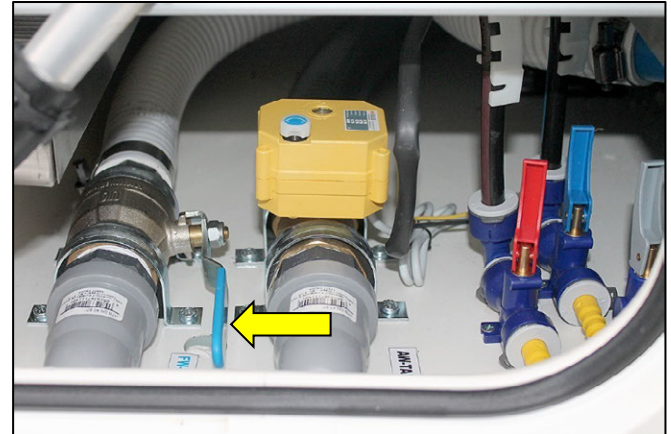
ACHTUNG

Möglicher Sachschaden bzw. Beschädigung der Frishwasserpumpe!

- Decken Sie die Frishwasserpumpe während des Betriebs niemals ab > Brandgefahr!
- Betreiben Sie die Frishwasserpumpe nur, wenn sich ausreichend Frishwasser im Frishwassertank befindet > mögliche Beschädigung der Frishwasser-Pumpe durch „Trockenlauf“

12.5 Frischwassertank komplett entleeren

1. Richten Sie das Reisemobil möglichst waagrecht aus.
2. Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control-Panel aus.
3. Öffnen Sie alle Entnahmestellen im Reisemobil (Mischbatterien von Spüle und Dusche in Mittelstellung), damit Luft in das Warm- und Kaltwassersystem gelangen kann.
4. Öffnen Sie die Serviceklappe an der Fahrzeugaußenseite.
5. Öffnen Sie das Ablassventil „FW-Tank“ (Pfeil) (blauer bzw. schwarzer Hebel) in Durchflussrichtung.
6. Schließen Sie das Ablassventil „FW-Tank“ nach erfolgter Entleerung.
7. Schließen Sie die Serviceklappe.



Ablassventil Frischwasser (Abb. beispielhaft)

12.6 Inhalt Frischwassertank auf 25 Liter reduzieren

Um während der Fahrt Gewicht zu sparen empfiehlt es sich den Frischwassertank auf einen Restinhalt von 25 Litern zu entleeren. Hierzu gibt es ein eigenes Ablassventil (grauer Kipphebel, mit Pfeil gekennzeichnet) das sich bei den Fahrzeugen hinter einer Serviceklappe an der Fahrzeugaußenseite befindet.



Ablassventil Frischwasserreduktion auf 25 L (Abb. beispielhaft)

Bitte gehen Sie hierbei wie folgt vor:

1. Richten Sie das Reisemobil möglichst waagrecht aus.
2. Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control-Panel aus.
3. Klappen Sie den grauen Kipphebel (Pfeil) nach oben.

4. Klappen Sie den grauen Kipphebel, nach erfolgter Entleerung, in die Horizontalstellung (= Ventil geschlossen).
5. Schließen Sie die Serviceklappe.



WARNUNG

Überschreiten des max. zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils!

Sind Frischwassertank (und Abwassertank) bei Fahrtantritt (noch) gefüllt kann es zur Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils kommen.

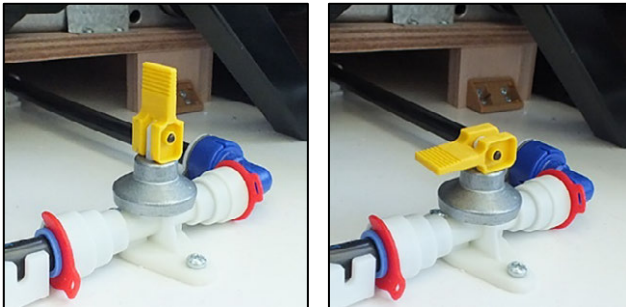
- Entleeren Sie den Frischwassertank bis auf 25 L
- Entleeren Sie den Abwasserwassertank komplett. (Siehe Punkt „Abwassertank entleeren“)

12.7 Warmwasser

Das Warmwasser wird im Boiler der Heizungsanlage erzeugt und kann dann an den Entnahmestellen Spülbecken, Dusche und Waschbecken entnommen werden.

12.8 Befüllen des Boilers

Der Boiler der Heizungsanlage wird aus dem Frischwassertank heraus mit Wasser versorgt. Damit das Wasser nicht versehentlich aus dem Boiler abfließt muss das Ablassventil des Boilers (= gelber Klapphebel) geschlossen sein. Der Klapphebel befindet sich direkt neben der Heizung.



Links: Stellung offen, Rechts: Stellung geschlossen

12.9 Entleeren des Boilers

Der Boiler ist integrierter Bestandteil der Heizungsanlage (ALDE). Diese befindet sich beim PT 696 EB im Sitzkasten des Einzelsitzes rechts und beim PT 676 EB im Schrank unter dem linken Bett.

Neben der Heizungsanlage befindet sich das Ablassventil zur Entleerung des Boilers (= gelber Klapphebel).



ACHTUNG

Wird der Boiler für längere Zeit nicht genutzt, muss er vollständig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden.

Zur Entleerung des Boilers gehen sie bitte wie folgt vor:

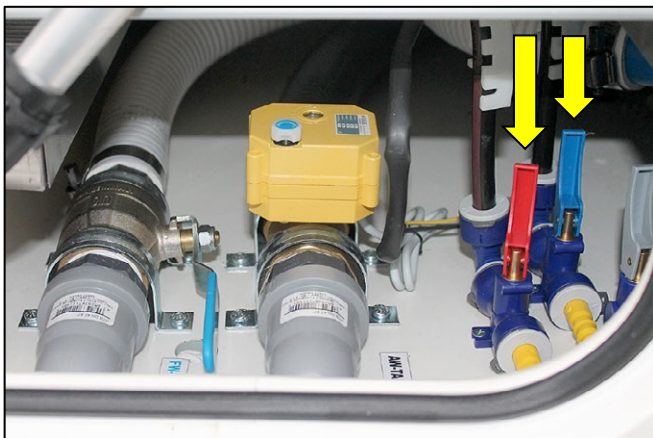
- Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel aus und öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad.
- Bringen Sie den gelben Klapphebel an der Entleerungsleitung in die Vertikalstellung (= Ventil offen). Der gelbe Klapphebel befindet sich direkt neben der Heizung.

Das Wasser aus dem Boiler wird nun nach unten abgelassen. Stellen Sie einen Eimer unter den Entleerungsstutzen, um sicherzustellen, dass der Boiler vollständig geleert wurde (ca. 10 Liter).

12.10 Kalt- und Warmwasser komplett entleeren

Die Ablassventile für Kalt- und Warmwasser (roter bzw. blauer Kipphebel, Pfeil) befinden sich, mit den anderen Ablassventilen der Frischwasseranlage, hinter einer Serviceklappe an der Außenseite des Fahrzeugs neben der Fahrertür.

Siehe auch „Stilllegung über den Winter“

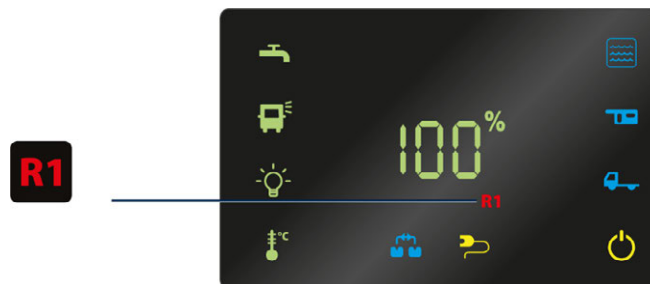


Elektrisches Ablassventil Abwasser (Abb. beispielhaft)

12.11 Abwassertank

Unter dem Fahrzeug befindet sich der Abwassertank. Hier wird das entnommene und verbrauchte Wasser gesammelt.

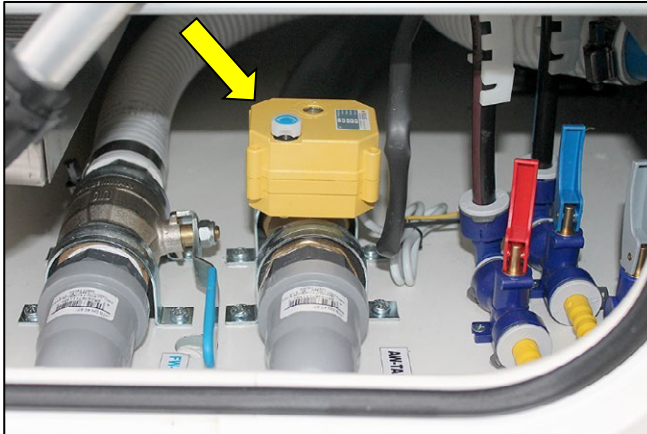
Im Abwassertank befindet sich ein Sensor; ist die maximale Füllhöhe erreicht leuchtet automatisch das Warnsignal „R1“ auf dem Control Panel auf. Ist dies der Fall sollte der Abwassertank bei nächster Gelegenheit entleert werden.



Warnsignal Abwassertank

12.12 Ablassventil Abwassertank

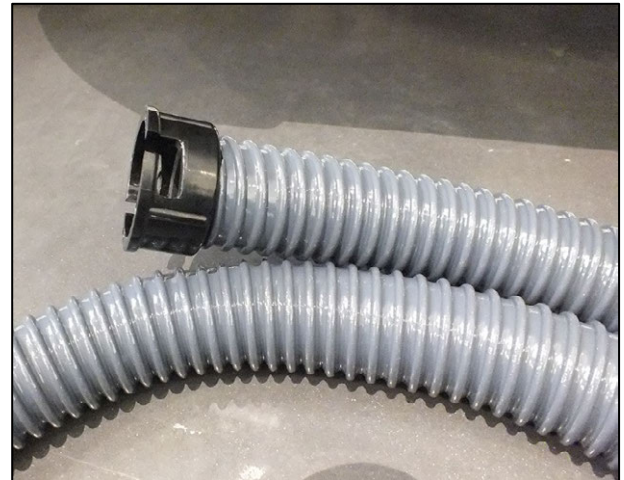
Bei Frostgefahr (hier sind Temperaturen unterhalb von 7 °C gemeint) und bei längerer Nichtbenutzung des Reisemobils (Stilllegung über Winter) muss der Abwassertank komplett entleert werden. Das Ablassventil des Abwassertanks (Pfeil) wird über einen Taster am Armaturenbrett geöffnet, bzw. geschlossen. Es befindet sich, mit den anderen Ablassventilen der Frischwasseranlage, hinter einer Serviceklappe an der Außenseite des Fahrzeugs neben der Fahrertür.



Elektrisches Ablassventil Abwasser (Abb. beispielhaft)

12.13 Schlauch Abwassertank

Zur bequemen Entleerung des Abwassertanks befindet sich ein Schlauch im Fahrzeug. Er ist mit einer Überwurf-Drehhülse versehen die auf den Ablaufstutzen des Abwassertanks passt. Der Ablaufstutzen des Abwassertanks befindet sich direkt unterhalb der Serviceklappe.

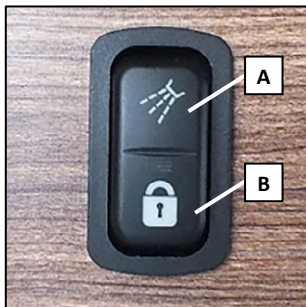


Schlauch zur Abwassertank-Entleerung (Abb. beispielhaft)

12.14 Abwassertank entleeren

Die Entleerung des Abwassertanks erfolgt über einen Tast-Schalter mit dem man das Abwasserventil öffnen und schließen kann.

- A** Abwasserventil öffnen
- B** Abwasserventil schließen



Tast-Schalter (Abb. beispielhaft)

Der Taster zum Bedienen des Abwasserventils befindet sich im Bereich des Armaturenbretts des Basisfahrzeugs. Beim Entleeren des Abwassertanks gehen Sie bitte wie folgt vor:

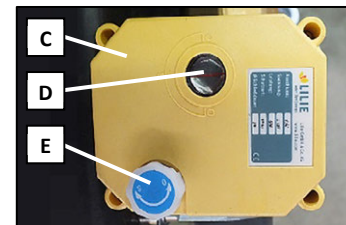
1. Fahrzeug über der Abwassersammelstelle ausrichten
2. Handbremse anziehen
3. Motor ausschalten
4. Zündung einschalten
5. Zum Entleeren den Taster (A) des Abwasserventils betätigen (Taste ca. 8 Sekunden drücken bis das Ventil geöffnet ist)
6. Zum Schließen des Abwasserventils den Taster (B) betätigen (Taste ca. 8 Sekunden drücken bis das Ventil geschlossen ist).

Beim Lösen der Handbremse schließt das Abwasserventil automatisch.

12.15 Manuelle Betätigung des Ablassventils beim Ausfall der elektrischen Steuerung

Beim Ausfall der Stromversorgung für das elektrisch betriebene Abwasserventil kann die Entleerung des Abwassertanks auch manuell erfolgen. Das elektrisch betriebene Abwasserventil ist zu diesem Zweck mit einer Notfallentriegelung versehen. Das elektrisch betriebene Abwasserventil befindet sich hinter einer Serviceklappe an der Außenseite des Fahrzeugs (Fahrerseite)

- C** elektrisch betriebenes Abwasserventil
- D** optische Anzeige der Ventilstellung
- E** Notfall-Entriegelungs-Drehknopf



Abwasserventil

Bei der manuellen Entleerung des Abwassertanks gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Serviceklappe an der Fahrzeugaußenseite. Dahinter befindet sich das elektrisch betriebene Abwasserventil (C) mit dem Notfall-Entriegelungs-Drehknopf (E).
- Ziehen Sie den Notfall-Entriegelungs-Drehknopf (E) vorsichtig heraus.
- Zum Öffnen des Ventils drehen Sie den Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn (in Richtung „0“) solange bis die Endposition erreicht ist.

- Zum Schließen des Ventils drehen Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn (in Richtung „S“) bis die Endposition erreicht ist.



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers:

- Lassen Sie Abwasser niemals im Erdreich versickern und leiten Sie niemals Abwasser in Gewässer ein.
- Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.

13 Reinigung und Pflege

13.1 Außenreinigung



Reinigungsmittel und Schmutzwasser verunreinigen die Gewässer:
Sie dürfen Ihr Reisemobil nur an Orten waschen, die für das Auffangen des Schmutzwassers und der darin enthaltenen Reinigungsmittel ausgerüstet sind.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Außenfolie (durch Dampf- und Wasserstrahl)!

Durch zu harten Wasserstrahl oder durch Dampf-Strahlgeräte können die empfindlichen Ränder der Außenfolie beschädigt werden und es kann, im schlimmsten Fall, zum Ablösen der Außenfolie kommen.

- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Reisemobils keine Dampf-Strahlgeräte oder andere Geräte die mit hohem Wasserdruck arbeiten.
- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Fahrzeugs ausschließlich geeignetes Reinigungsmittel aus dem Fachhandel



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Außenfolie durch Waschanlagen!

Bei Benutzung einer Waschanlage zur Fahrzeugreinigung kann es durch die rotierenden Bürsten zu Beschädigungen an den Acrylglas-Fenstern kommen und die empfindlichen Ränder der Außenfolie können beschädigt werden.

- Das Fahrzeug darf keinesfalls in einer Waschanlage oder Waschstraße gereinigt werden

13.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr von Fenstern und Dachhauben durch falsche Reinigung und/oder aggressive Reinigungsmittel!

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils bestehen aus Acryl. Dieser Werkstoff ist kratzempfindlich und kann bei falscher Reinigung verspröden bzw. matt oder rissig werden.

- Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Glasreiniger, spiritus- oder alkoholhaltige Substanzen oder chemische Lösungsmittel!
- Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch.
- Reiben sie Fenster und Dachhauben keinesfalls trocken ab!

- Bei vereisten Fenstern und Dachhauben dürfen keinesfalls Enteisungsspray und/oder Eiskratzer verwendet werden!
- Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Fenster und Dachhauben ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Fenster keine Microfasertücher sondern nur für die Reinigung von Acrylglas geeignete Tücher aus dem Fachhandel.

13.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.
Zur Pflege bestreichen Sie die Tür- und Fensterdichtungen leicht mit Talkum (erhältlich im Fachhandel).

13.4 Innenreinigung

Kochfeld, Glasabdeckung, Kühlschrank:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Bad und WC:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.
Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Bad-Waschbecken und/oder Spüle aus Mineralwerkstoff (falls vorhanden):

Zur Reinigung sind Wasser und ein Geschirrspülmittel meist ausreichend; bei stärkerer Verschmutzung kann feine Scheuermilch verwendet werden. Zur Reinigung dürfen aber keine aggressiven

Chemikalien wie Aceton o.ä. verwendet werden. Da das Material durchgängig homogen ist, lassen sich Kratzer und oberflächliche Verfärbungen mit einem Schleif-Pad (Körnung 320) herausschleifen. Hierbei sollte das Schleif-Pad mit Wasser angefeuchtet werden und das Schleifen in kreisförmiger Bewegung erfolgen.

WC-Sitz:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.
Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Weitere Informationen sind der Anleitung des Geräteherstellers des WCs (Thetford) zu entnehmen.

Möbeloberflächen:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Sitzpolster, Fenster- und Dachhaubenblenden und Türgriff aus Eco-Leder (falls vorhanden):

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.
Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Im Fachhandel gibt es spezielle Produkte zur Pflege von Eco-Leder (auch „Microleder“ oder „micro fiber leather“) die ebenfalls verwendet werden können.



Hinweise zur Reinigung und Pflege von Eco-Leder

- Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Sitzpolster aus textilem Gewebe:

Mit weicher Bürste abbürsten und/oder mit glatter Polsterdüse absaugen.

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.



Hinweise zum Reinigen von textilem Gewebe

Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!

- Polsterstoff aus textilem Gewebe darf nicht gewaschen werden!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Sonstige Textilien:

Sonstige Textilien wie Vorhänge, Kissen, Bezüge etc. dürfen nicht gewaschen werden, sondern müssen chemisch gereinigt werden.

14 Stilllegung über den Winter

Wird das Fahrzeug länger als 6 Monate nicht benutzt müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

Frischwassertank entleeren

- Frischwassertank entleeren. (Siehe „Frischwassertank komplett entleeren“)
- Gegebenenfalls reinigen und desinfizieren.

Kalt- und Warmwasser entleeren

- Siehe auch „Entleeren des Boilers“
- Hierbei Frischwasserpumpe ausschalten und alle Entnahmestellen (Mischbatterien) in geöffnete Mittelstellung bringen, Duschschlauch nach unten legen. Nachdem das Wasser abgelaufen ist nochmal die Frischwasserpumpe für 20 Sekunden einschalten und dabei die WC-Spülung betätigen, um sicherzugehen das sich kein Restwasser mehr im System befindet. Frischwasserpumpe erneut ausschalten.
- Ggfs. die Siphons der Entnahmestellen in Bad und Küche reinigen und entleeren

Heizungs-Boiler entleeren (Siehe „Entleeren des Boilers“)

Abwasser- und Fäkalientank entleeren

- Abwassertank entleeren. (Siehe „Abwassertank entleeren“)
- Gegebenenfalls reinigen und desinfizieren.
- Fäkalientank (Kassette) entleeren. (Siehe „Fäkalientank (Kassette) entleeren“) und reinigen.



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung:
Entsorgen Sie Abwasser- und Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation.



Die Ablassventile von Frisch- und Abwassertank sowie der Schieber des WCs sollten während der Stilllegung geöffnet bleiben um Luftzirkulation zu ermöglichen und Geruchsbildung vorzubeugen.

Gasanlage schließen

- Sicherheitsventil an der Gasflasche schließen
- Schnellschlussventile schließen
- Gasfach verschließen

Elektrische Anlage

- Ladezustand Starterbatterie B1 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich.)
- Ladezustand Wohnraumbatterie B2 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich, siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“.)
- Control Panel abschalten
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels des Batterietrennschalters. (Siehe „Batterietrennschalter“)



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

- Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels des Batterietrennschalters.
- Prüfen Sie regelmäßig, alle 4 – 6 Wochen, den Ladezustand der Batterien am Control Panel.
- Laden Sie die Batterien, bei kritischem Ladezustand, über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

Kühlschrank

- Kühlschrank ausschalten
- Alle Lebensmittel aus dem Kühlschrank entfernen
- Gefrierfach abtauen
- Kühlschrank reinigen
- Kühlschranktür in Lüftungsstellung bringen (siehe „Kühlschrank“)

Polster und Matratzen

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Polster und Matratzen und lagern Sie diese an einer trockenen und gut belüfteten Stelle außerhalb des Fahrzeugs.



ACHTUNG

Gefahr der Schimmelpilzbildung!

- Lüften Sie das Fahrzeug regelmäßig komplett durch.
- Lassen Sie, falls möglich, die Fenster und Dachhauben geöffnet.

15 Wartung und Wartungsintervalle

Der Halter ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Wartung Basisfahrzeug	siehe Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs
Wartung Gasanlage	alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt
Wartung der eingebauten Geräte und Komponenten	siehe Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten in der Dokumentenmappe

16 Störungssuche

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung eventuell auftretender Probleme (P) und deren mögliche Ursachen.

Frischwasseranlage

(P) AUS DEN ENTNAHMESTELLEN KOMMT KEIN WASSER

Lassen Sie die Entnahmestellen in Bad und Küche einige Sekunden offen, um Luft entweichen zu lassen die sich möglicherweise in den Leitungen befindet.

- Der Frischwassertank ist leer.
- Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).
- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Der Filter der Frischwasserpumpe ist verstopft.
- Die Ablassventile sind offen.
- Der Boiler ist leer.
- Die Sicherung der Frischwasserpumpe ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)

(P) DAS WASSER LÄUFT NICHT AB AUS DEM SPÜLBECKEN, WASCHBECKEN ODER DER DUSCHE

- Der Abwassertank ist voll.
- Der Siphon ist verstopft.

(P) WASSER LÄUFT UNTER DEM FAHRZEUG HERVOR

- Der Frischwassertank ist zu voll. Warten Sie eine Minute, bis die Überfüllung abgelaufen ist.
- Das Ablassventil des Frischwassertanks ist offen.
- Der Abwassertank ist voll.
- Das Ablassventil des Abwassertanks ist offen.

- Das Ablassventil des Boilers ist offen.

Elektrische Anlage

(P) EIN ODER MEHRERE ELEKTRISCHE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- Die Geräte befinden sich nicht in der Stellung „EIN“.
- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt.
(Siehe „230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)
- Die Sicherung des betroffenen Gerätes ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)

(P) DIE INNENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.
(Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht.)
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Leuchte ist ausgeschaltet oder defekt.*
- Die Sicherung Innenbeleuchtung ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)

(P) DIE AUßENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.
(Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht.)
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Leuchte ist defekt.*
- Die Sicherung Außenbeleuchtung ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)

(P) DIE 230 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt.
(Siehe „230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)

(P) DIE 12 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der 12 V-Steckdosen ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)

(P) DIE ELEKTRISCHE TRITTSTUFE FUNKTIONIERT NICHT

- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der Trittstufe ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)
- Die Trittstufe ist defekt. *

Heizung**(P) DIE HEIZUNG FUNKTIONIERT NICHT**

- Das Bedienfeld Heizung (Truma CP plus) ist nicht eingeschaltet.
- Der Kraftstofftank des Fahrzeugs ist leer.
- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Die gewählte Temperatur liegt unterhalb der tatsächlichen Raumtemperatur.
- Die Ansaugöffnung „Umluft“ im Fahrzeuginneren ist blockiert.

- Das Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite ist blockiert.
- Das Fenster mit dem Kontaktgeber an der Scheibe (über dem außenliegenden Abluft/Zuluft-Element) ist nicht korrekt geschlossen.
- Die Sicherung der Heizung ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)
- Die interne Sicherung der Heizung ist durchgebrannt.
(Siehe Anleitung des Geräteherstellers, hier muss die Ursache ermittelt werden. *)

WC**(P) DER WC-SCHIEBER FUNKTIONIERT NICHT**

- Die Kassette ist voll.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.

(P) DIE WC-KASSETTE LÄSST SICH NICHT HERAUSZIEHEN BZW. EINSCHIEBEN

- Der WC-Schieber ist offen, bzw. teilweise geöffnet.

(P) DIE TOILETTENSPÜLUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Der Frischwassertank ist leer.
- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet. (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht.)
- Die Frischwasserpumpe ist im Leerlauf, weil sich Luft in der Anlage befindet.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.
- Die Sicherung fürs WC ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)

Küche

(P) DER KÜHLSCHRANK FUNKTIONIERT NICHT

- *Der Kühlschrank ist ausgeschaltet.*
- *Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die Sicherung des Kühlschranks (F2) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)*

(P) DAS KOCHFELD FUNKTIONIERT NICHT

- *Das Sicherheitsventil an der Gasflasche (Gaskasten) ist geschlossen.*
- *Das entsprechende Schnellschlussventil ist geschlossen.*
- *Die Gasflasche ist leer.*

(P) HOHER GASVERBRAUCH / GASGERUCH

- *Die Gasanlage ist undicht. * (Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas, siehe „Gasanlage“.)*

*Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit den vorab genannten Störungen



WARNUNG

Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!
Lesen Sie die „Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas“ im Kapitel „Gasanlage“.



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.


WARNUNG
Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.



Wenden Sie sich bei anhaltenden Störungen und Problemen an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.



Lassen Sie Arbeiten am Fahrzeug, an der Gasanlage und an der elektrischen Anlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Störungen Basisfahrzeug

Beachten Sie die Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.
Zur Störungsbeseitigung am Basisfahrzeug wenden Sie sich bitte an die Hotline des Fahrzeugherstellers.

Mercedes-Benz Service	Tel.: +49 69 95 307 277 Tel.: 00800 377 77 77 bzw. die nächste Mercedes-Benz Servicewerkstatt
ADAC-Pannenhilfe	Tel.: 0 1802 22 22 22

17 Stichwortverzeichnis

1

12 V-Sicherungskasten	57, 62
12 V-Stromkreis	57

2

230 V-Absicherung	57, 58
230 V-Sicherungskasten	57
230 V-Steckdose	29, 57
230 V-Stromkreis	57
230 V-Stromversorgung	58

A

Abschleppen	16
Abwasser	
Ablassventile	92
Entsorgung	95
Abwassertank	85, 92
Ablassventil	93
Ablaufstutzen	93
Entleerung	94, 99
manuelle Entleerung	94
Warnsignal R1	92
Achslasten	18, 21
Acryl	96
Acrylglashaube	50
AdBlue	12

ALDE Warmwasser-Heizung	64
Ambientelicht	30
Anhängerkupplung	44
Aufbautür	6
Außendusche	44
Außenreinigung	96
Ausziehregal	34

B

Basisfahrzeuggarantie	9
Batterieladegerät	21, 57, 59
Batterietrennschalter	57, 61, 99
Batteriewechsel	100
Bedien- und Kontrollelemente	26
Bedienungsanleitung	5
Beifahrersitz	14, 15
Beladung	18
Belüftung	10
Bettkasten	35
Boiler	
Ablassventil	91
Entleerung	91

C

CEE 230 V Anschluss	24
CEE Einspeise-Stecker	58
Control Panel	26, 57

Control Panel Taste	
Außenbeleuchtung	27
Frischwasserpumpe	27
Frischwassertank	27
Innenbeleuchtung	27
Innenraum-Temperatur	27
Crash-Sensor	81, 83

D

Dachhauben	45, 48
Bügelaufsteller	48
Insektenschutzrollo	52
Verdunkelungsrollo	52
Dachklimaanlage	44
Dachlüfter	50
Deckeneinbauleuchten	29
Dichtgummi	50
Dokumentenmappe	5
Dunstabzugshaube	44
DuoControl CS	81
Durchfahrtshöhe	12
Dusche	37
Duschtür	37

E

Eco-Leder	98
Einbau-Downlights	29, 37

Einbau-Leseleuchte	29
Einhebel-Mischbatterie	37
Ein-Säulen-Tisch.....	34
Einzelbetten.....	35
Elektrische Anlage	56, 99
Elektrische Trittstufe	57

F

Fahrsitz	14, 15
Fahrertür	24
Fahrgestellnummer	8
Fahrradträger	44
Fahrzeug/Starterbatterie.....	27
Fahrzeug-Identifikationsnummer	8
Fahrzeugschlüssel.....	6
Fahrzeugtüren	17
Fäkalientank	
Entleerung	99
Falt-Plissee.....	53
Fenster.....	45
Insektenschutzrollo	52
Lüftungsstellung	47
Verdunkelungsrollo	52
Fernbedienung	
Ambientebeleuchtung.....	30
Feststellbremse	16
Feuerlöscher	10
FI-Schutzschalter	57
Flatscreen-TV	32

Fliegengitter.....	50
Frischwasseranlage.....	85
Frischwasserpumpe	57, 85, 88, 99
Control Panel	87
Frischwassertank	85
Ablasshähne	24
Ablassventil.....	89, 90
Einfüllöffnung	24, 87
Einfüllstutzen.....	6
Entleerung	99
Füllstand	87
Frontscheiben-Verdunkelung	53
Frostfach	78
Frostgefahr	86
Frostschutzüberwachung	81
Fußbodenheizung	44

G

Gasabsperrrventil.....	21
Gasanlage	79, 99
Gas-Außensteckdose	25
Gasdruckregler	79, 83
Gasflasche	
Sicherheitsventil	79
Gasflaschenfach.....	6, 24, 80
Gasflaschenumschalter.....	81
Gasgeruch	84, 104

H

Hängeschränk	37
Hebekipppdach	49
Hebepunkte	18
Heckleuchten	19
Heizung	21, 64
Entlüften	66
Entlüftungsventile.....	67
Frostschutzmittel	67
Störungssuche	103
Heizungs-Boiler	
Entleerung	99
Heizungssteuerung	26
Herstellergarantie	9
Höchstgeschwindigkeit	20

I

Innenraumtemperatur.....	50
Innenreinigung.....	97
ISOFIX-Befestigungssystem.....	14

K

Kehr-Set	33
Kindersitze	14
Kochfeld	
Sicherheitsventil	104
Störungssuche	104
Kohlenstoffmonoxid	83
Kontrollleuchte	

Abwassertank	27
Batterie B2	27
Batterieladung	27
Kopfstützen	14
Kraftstoff	12, 87
Kraftstofftank	24
Küche	
Ausklapp-Tableau	74
Einhebel-Misch Armatur	75
Kochfeld	76
Kochstellenabdeckung	73, 74
Spülbecken	73, 74
Zündtaster	76
Küchenblock	74
Kühlschrank	57, 73, 74, 77, 100
Lüftungsstellung	78
Störungssuche	104
Kühlschrantür	78

L

Lattenrost	35
Lebensmittel	78
LED-Lichtleiste	29
LED-Spots	29
Leuchtweitenregulierung	19
Lüften	55
Luftfeuchtigkeit	45

M

Markise	44
Matratzen	100
Mercedes-Benz Service	105
Messtaste	
Batterie B1	27
Batterie B2	27
Mitführungspflicht	20
Mückengitter	33
Müllbeutel	33
Mülleimer	33
Multifunktionssteckdose	32
Multifunktions-Steckdose	31

N

Nebelschlussleuchte	19
---------------------------	----

P

Panorama-Dachfenster	44
Panoramafenster	51
Polster	100
Polsterstoff	98
Propangas	80

R

Radmuttern	18
Radwechsel	17
Reifendruck	17
Reifenpanne	18

Reinigungsmittel	96
Reserverad	18
Richtgeschwindigkeit	20
Rückfahrkamera	44
Rückfahrscheinwerfer	19

S

SAT-Anlage	31, 32, 44
Schalter	
Ambientelicht	28, 29
Bad und WC	29
Deckenleuchte	29
Deckenlicht	28
Elektrische Trittstufe	28
Schlafbereich	29
Wohnbereich	28
Scheinwerfer	19
Schlüssel	6
Schmutzwasser	96
Schnellschlussventil	79
Serviceklappe WC	6, 24
Serviceklappen	41
Sicherheitsgurte	14
Sicherungssteckplätze	62
Solaranlage	44
Sonderausstattung	44
Starterbatterie	59, 60
Staufach	40
Stauraum	40

Steckdosen	29
Stellplatz	16
Störung	
230 V-Stromversorgung.....	103
Abluft/Zuluft-Element	103
Basisfahrzeug.....	105
Batterietrennschalter	102, 103
Elektrische Anlage	102
Frischwasseranlage.....	102
Stoßlüftung	55
Stützen.....	16
Systemschlüssel.....	6, 41

T

Tanken	12
Teleskopaussteller	51
Textilien	98
Thetford N 4142	77
Tiefentladung	61, 100
Tiefkühlprodukte	77, 78
Tisch.....	34, 42, 43
Toilettenpapier	70
Toilettenspülung	
Störungssuche	103
Trinkwasser	87

Truma CP plus	103
Truma DuoControl CS	83
Tür- und Fensterdichtungen	97
TV-Steckdose	31, 32
TV-Wandhalterung	32
Typenschild.....	8

U

USB Doppeldose	26, 29
----------------------	--------

V

Verbandskasten	9
Verdunkelungsrollo	53
Verdunkelungssystem	44, 54

W

Wagenheber	18
Wandleuchte	30
Warmwasser.....	90
Boiler	91
Warmwasserbereitung	64
Warndreieck	9, 18
Warnweste	9, 18
Wartung.....	101
Waschbecken.....	37, 39

WC

Entlüftungstaste	71
Entsorgungsstätte.....	71
Fäkalientank.....	68, 71, 99
Kassette	68, 71, 99
Serviceklappe WC	68, 71
Spültaste	68
Störungssuche	103
WC-Schüssel	68
WC-Sitz	68
WC-Anlage	68
WC-Sitz	37
Wohnraumbatterie.....	21, 57, 59, 60, 61
Wohnraumbatterie B2.....	57

Z

Zugelassene Sitzplätze	13
Zuladung	19
Zulässiges Gesamtgewicht 8, 18, 20, 21, 90	
Zuluft-Abluftöffnung.....	24, 65
Zusatzbett	42, 43, 44
Zusatzstützen.....	16
Zwangsbelüftung	10, 49

1	General information	4	3.10	Setting up the motorhome at your destination	16
1.1	Documents folder	5	3.11	Operating the supports (optional).....	16
1.2	Contents of the document folder	5	3.12	Manually locking and unlocking the vehicle doors	17
1.3	Keys	6	3.13	Tyres/tyre pressure	17
1.4	Explanation of the symbols	6	3.14	Changing the wheels	17
1.5	Scope of the operating manual.....	7	3.15	Temporary repair measure for a flat tyre / "Fix & Go"	18
1.6	Intended use of the motorhome	7	3.16	Loading	18
1.7	Owner's responsibility.....	7	3.17	Headlight levelling.....	19
1.8	Vehicle identification number.....	8	3.18	Tail lights.....	19
1.9	Identification plate	8	3.19	Legal regulations	20
1.10	Mandatory items	9	4	Technical specifications	21
1.11	Warranty/warranty booklet.....	9	4.1	Floor plans	22
2	Safety and fire protection	10	4.2	External views	24
2.1	General safety instructions	10	5	Living	26
2.2	Fire protection	10	5.1	Controls above the superstructure door	26
2.3	Behaviour in the event of a fire	10	5.2	Control panel (NE 334).....	26
2.4	Safety instructions before setting out	11	5.3	Switches/buttons and plug sockets in the living room area.....	28
3	Driving	12	5.3.1	Switches next to the superstructure door	28
3.1	Refuelling	12	5.3.2	Switches and sockets in the sleeping area	29
3.2	Topping up AdBlue	12	5.3.3	Other light sources, switches and sockets	29
3.3	Transporting passengers / "approved seats"	13	5.4	Light units and illumination	29
3.4	Head restraints	14	5.4.1	Recessed ceiling light	29
3.5	Seat with ISOFIX.....	14	5.4.2	LED reading spotlights	29
3.6	Using child car seats	14	5.4.3	Ambient light, dimmable	30
3.7	Adjusting the driver seat and passenger seat.....	14	5.4.4	Wall lights in the sleeping area	30
3.8	Turning the driver seat and passenger seat.	15	5.5	Using the TV (optional)	31
3.8.1	Lumbar support and seat heater (optional).....	15	5.5.1	Prepared wiring for TV use (optional).....	31
3.9	Towing the vehicle.....	16	5.5.2	TV socket (optional)	32

5.5.3	Multifunction socket (optional)	32	6.7	Roof hatch in the wash room (depending on layout)	50
5.5.4	TV wall bracket (optional)	32	6.8	Roof vent (optional)	50
5.6	Insect screen in the superstructure door frame (option)	33	6.9	Panorama skylight, opening (optional)	51
5.7	Rubbish bin in the superstructure door	33	6.9.1	Opening the panorama skylight	51
5.8	Table with rotating table top	34	6.9.2	Securing the panorama skylight	51
5.9	Pull-out shelf in the PT 676 EB	34	6.10	Blackout blind and insect screen on the windows	52
5.10	Separate single beds in the rear	35	6.11	Blackout blind and insect screen on the living area roof light	52
5.11	Lashing eyes	36	6.12	Front screen blind	53
5.12	Bathroom/toilet	37	6.13	Cab blind (optional)	54
5.12.1	Shower in the bathroom/toilet area	38	6.14	Correct ventilation	55
5.12.2	Swivelling wash basin	39			
5.13	Storage compartments	40	7	Electrical system	56
5.13.1	Additional storage compartment next to the superstructure door	40	7.1	Main components of the electrical system	56
5.13.2	Additional storage compartment in the Profila PT 676 EB	40	7.2	Position of the components of the electrical system	57
5.14	Service hatches	41	7.3	Establishing the 230 V power supply	58
5.15	Extra bed by converting the seating cluster in the PT 696 EB (optional)	42	7.4	230 V protection with RCD	58
5.16	Extra bed by converting the seating cluster in the PT 676 EB (optional)	43	7.5	Battery charger	59
5.17	Optional equipment	44	7.6	Starter battery B1	60
6	Windows and roof lights	45	7.7	Living room battery B2	60
6.1	Windows	46	7.8	Charging the living room battery B2	61
6.2	Opening a window	47	7.9	Battery disconnect switch	61
6.3	Closing a window	47	7.10	12 V fuse box with distribution function	62
6.4	Ventilation position	47	8	Heating and hot water supply	64
6.5	Roof lights	48	8.1	General information	64
6.6	Lift and tilt skylight (optional)	49	8.2	Hot water supply	64
			8.2.1	ALDE heating Compact 3020	65
			8.2.2	Purging the heating system	66

9	WC system.....	68	12	Fresh water system.....	85
9.1	WC system	68	12.1	Fresh water tank	85
9.2	Toilet bowl	68	12.2	Topping up the fresh water tank	87
9.3	Waste holding tank (cassette).....	68	12.3	Starting up the fresh water system / using fresh water	87
9.4	Preparing the toilet for use	69	12.4	Fresh water pump.....	88
9.5	Using the toilet	70	12.5	Fully draining the fresh water tank.....	89
9.6	Draining the waste holding tank (cassette)	71	12.6	Reducing the content of the fresh water tank to 25 litres ...	90
10	Kitchen	73	12.7	Hot water	90
10.1	Kitchen in the PT 676 EB.....	73	12.8	Filling the boiler.....	91
10.2	Trim frame for kitchen window	73	12.9	Draining the boiler	91
10.3	Fold-out tray (PT 676 EB only).....	74	12.10	Completely draining the cold and hot water	92
10.4	Kitchen in the PT 696 EB.....	74	12.11	Waste water tank.....	92
10.5	Anti-drip position.....	75	12.12	Drain valve for the waste water tank	93
10.6	Hob.....	76	12.13	Waste water tank hose	93
10.7	Using the hob.....	76	12.14	Draining the waste water tank	94
10.8	Refrigerator	77	12.15	Manually operating the drain valve if the electric control fails	94
10.9	Ventilation position	78	13	Cleaning and maintenance.....	96
10.10	Storing food	78	13.1	External cleaning	96
11	Gas system	79	13.2	Cleaning windows and roof lights.....	96
11.1	Components of the gas system	79	13.3	Cleaning and maintaining the door and window seals	97
11.2	Gas cylinder compartment.....	80	13.4	Interior cleaning	97
11.3	Connecting a gas cylinder	80	14	Laying up for winter.....	99
11.4	Replacing a gas cylinder	81	15	Maintenance and maintenance intervals	101
11.5	Truma "DuoControl CS" (optional)	81	16	Troubleshooting	102
11.6	Quick-closing valves.....	82	17	Index	106
11.7	Using the gas system during journeys	83			
11.8	Safety instructions for handling gas appliances	83			

1 General information

Dear motorhome enthusiast

*Thank you for deciding to purchase a motorhome from
EURA MOBIL.*

*You have acquired a practical and reliable motorhome for
enjoying a carefree holiday.*

*This operating manual contains information and advice on
using and caring for your vehicle from **EURA MOBIL.**
Please follow the instructions and safety information for your
own safety and the safety of others, so you can enjoy your
motorhome for many years.*

EURA MOBIL wishes you safe and pleasant travels at all times.

EURA MOBIL GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Germany

Phone: +49 6701 203 800
Fax: +49 6701 203 809
Email: info@euramobil.de
Internet: www.euramobil.de

This operating manual will help you to become more familiar with your vehicle.

Please read it thoroughly before using the vehicle for the first time.

This operating manual is intended as a reference document. The information in this operating manual is based on the state of development at the time of printing and on experiences from practical operation.

Our vehicles are subject to continuous further development to ensure that we can provide you with *the best possible quality*. We therefore ask for your understanding that we reserve the right to make changes to the design, equipment and technology. In this respect, the information in the operating manual can deviate from the situation in the current vehicle; this does not, however, entitle the owner to any claims against Eura-Mobil GmbH. This operating manual does not claim to be complete; it is *subject to changes and errors*.

Directions such as “front”, “rear”, “left” and “right” refer to the direction of travel of the motorhome, unless stated otherwise. All weights and weights are approximate values.

For any questions or problems, or for having maintenance work carried out, please contact your authorised dealer.

1.1 Documents folder

When you took delivery of your EURA MOBIL vehicle, you also received a documents folder.

It contains important information such as the test certificate for the gas system, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components.

Ensure to read the instructions and information for the installed appliances and components before use. The information provided in these documents takes precedence over the information provided in this operating manual.

- This operating manual and the documents in the documents folder are part of your motorhome and have to be accessible to all users.
- Therefore, always keep the documents folder with all documents ready to hand in the motorhome
- When selling your motorhome, this operating manual, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components have to be handed over to the next owner.

1.2 Contents of the document folder

The document folder should contain the following documents:

- Operating manual for the base vehicle
- Operating manual from the motorhome manufacturer

- Certificate of gas inspection
- Warranty leaflet
- Venting diagram for the ALDE hot water heater
- Operating manual for the ALDE hot water heater
- Operating manual/manufacturer's information for the refrigerator
- Operating manual/manufacturer's information for the gas hob
- Operating manual/manufacturer's information for the toilet
- Operating manual/manufacturer's information for the control panel
- Operating manual/manufacturer's information for the fresh water pump
- Operating manual/manufacturer's information for the AL-KO chassis

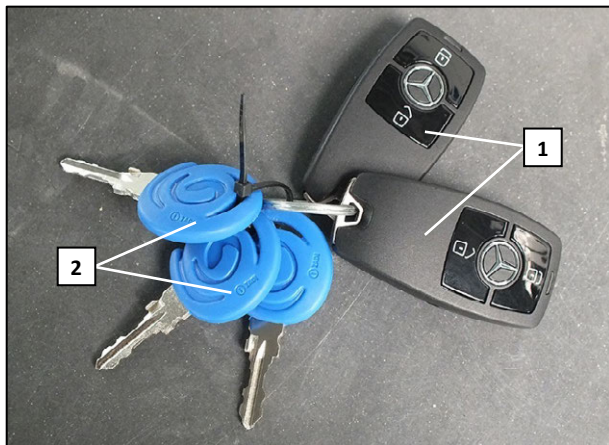
In addition, the document folder may contain information on **optional equipment** (examples):

- Operating manual for the "Truma DuoControl CS" gas regulator
- Operating manual for the "Truma DuoC" remote gas display
- Operating manual/manufacturer's information for the awning
- Operating manual for the cab blinds "REMIfront IV"
- Operating manual for the "SOG" toilet extraction

1.3 Keys

You received the following keys with your vehicle:

- 1 Vehicle key with remote control for the central locking system
- 2 System key (blue) – three keys



Vehicle key (sample illustration)

The system key can be used to lock and unlock the following doors, hatches and locks.

- Superstructure door
- Gas cylinder compartment
- Toilet service hatch
- Other service hatches and storage doors
- Filler neck for fresh water

1.4 Explanation of the symbols

The symbols used in this operating manual identify important information and facts that must be observed.



WARNING

This symbol indicates danger to life and limb.

- Failure to observe this information can result in **serious injuries or even death.**



CAUTION

This symbol indicates potential damage

- Failure to observe this information can result in **damage.**



This symbol identifies situations in which **customer service** should be contacted.



This symbol stands for **environmental protection** and identifies the appropriate actions.



This symbol identifies additional **information.**

1.5 Scope of the operating manual

This operating manual is provided for finding general information about the use and maintenance of your motorhome. It contains important instructions regarding safety and accident prevention.

1.6 Intended use of the motorhome

The motorhome may only be used as a motorhome, for the purposes of private personal transport and for transporting personal travel luggage.

It is suitable for use on public roads according to the relevant national highway code and the road traffic licensing regulations.

Any use of the motorhome going beyond this or deviating from this is prohibited and is considered to be a violation of the intended use.

- The motorhome must not be used for transporting loads or for commercial passenger transport.
- The permissible number of passengers, the gross vehicle weight of the motorhome and the maximum authorised axle weights must not be exceeded.
- When the vehicle is in motion, all occupants must be in the approved seats equipped with safety belts and must be buckled in.
- Use of the interior equipment, in particular the installed appliances and components, is prohibited while the vehicle is in motion.

Claims of any type against the manufacturer and/or its authorised representatives, dealers and representatives that arise from use of the motorhome other than the intended use are excluded. The owner is solely liable for all damage incurred from use other than the intended use.

Intended use also includes adhering to the operating, maintenance and cleaning instructions for the installed appliances and components.

1.7 Owner's responsibility

The owner of the motorhome is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition. This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals. The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

These checks include:

- Vehicle check according to par. 29 StVZO [German road traffic licensing regulations] (TÜV)
- Gas system check by an authorised professional

The owner is obligated to keep continuously informed about the current laws and regulations from which further obligations are derived.

If the owner makes changes to the superstructure, the interior equipment, the installed appliances and components or installs/attaches accessories that have not been approved by the vehicle manufacturer, this can result in damage and/or a loss of warranty.

1.8 Vehicle identification number

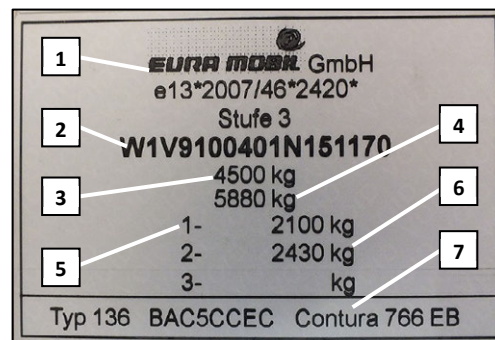
The base vehicle for your motorhome has a vehicle identification number (chassis number). Always state this number when making a warranty claim or when requesting spare parts. This number can be found on the base of the driver seat (with the driver door open).



Vehicle identification number (sample illustration)

1.9 Identification plate

The identification plate from the motorhome manufacturer EURA MOBIL is attached in the entry area of the superstructure door. It provides information on the manufacturer and the model, the permissible total weight and the permissible axle weights. The identification plate must not be removed. It is used to identify the vehicle and documents the owner together with the vehicle documents.



Identification plate (sample illustration)

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Manufacturer name | 2 Vehicle identification number |
| 3 Gross vehicle weight | 4 Gross combination weight |
| 5 Maximum axle weight, front axle | 6 Maximum axle weight, rear axle |
| 7 Manufacturer's model designation | |

1.10 Mandatory items

German legislation requires all drivers to carry the following items in their vehicle at all times:

- First-aid kit
- Warning triangle
- High-visibility vests (one per passenger)

To make full use of your motorhome, you will also need the following items, depending on usage:

- Two full gas cylinders (not included)
- 3-pin CEE connecting cable, 3 x 2.5 mm² (not included)
- 3-pin extension lead or cable drum, 3 x 2.5 mm² (not included)

1.11 Warranty/warranty booklet

To activate the manufacturer's warranty, the dealer supplying the vehicle has to issue a warranty certificate for the vehicle on the "Eura Mobil Portal".

The base vehicle warranty is activated by uploading a copy of the vehicle registration document.

The customer also has to upload a completed and signed privacy statement.

The warranty cannot be processed without this documentation.

2 Safety and fire protection

2.1 General safety instructions

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always comply with the following instructions.



WARNING

Risk of accident!

- Never leave children alone in the motorhome.
- Never reverse without having a second person to direct you.
- Only travel with the motorhome when it is in a technically fault-free condition.
- Never exceed the gross vehicle weight by overloading it.



WARNING

Risk of suffocation due to insufficient ventilation!

- Always ensure that there is sufficient ventilation inside the motorhome.
- The openings for forced ventilation, e.g. the ventilation slots on the windows and roof lights, must never be covered, draped with any type of material or blocked in any other way.

2.2 Fire protection

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always comply with the following instructions.



WARNING

Risk of burns from fire and explosion!

- Always keep flammable materials away from the hob, switched-on light units and radiant heaters.
- Do not use any external appliances such as portable radiators, radiant heater or cookers in the motorhome.
- Do not make any changes to the electrical or LPG components.
- Have all repairs carried out by an authorised professional workshop.
- Always have a dry powder fire extinguisher as per ISO 7165 ready to hand in your motorhome.
- Have the functioning of the fire extinguisher checked regularly.

2.3 Behaviour in the event of a fire

Act quickly and correctly if a fire breaks out:

- Immediately evacuate everyone from the motorhome and administer first aid, if necessary.
- Disconnect the external power supply, if necessary.
- Close the valves on the gas cylinders.
- Cordon off the direct area around the motorhome and keep any strangers away.
- Alert the fire brigade and ambulance service.

- Extinguish the fire if this is possible without putting anyone at risk.

2.4 Safety instructions before setting out

Before setting out, complete all items on the following list and follow the instructions.



Safety instructions before setting out (check list)

- Check that the signals and lights, steering and brakes on your motorhome are functioning.
- Remove any leaves, snow and ice from the roof of your motorhome.
- Ensure that the gas cylinders are secured.
- Close the safety valves on the gas cylinders.
- Fully retract the awning (if fitted).
- Close and lock all doors and other hatches.
- Lock the rotating front seats in direction of travel.
- Close all windows and roof lights.
- Move the drop-down bed (if fitted) all the way to the top.
- Retract the electric step.
- Stow away and secure any loose objects.
- Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure the blinds for the cab in the retracted position (open).

- Secure all moving parts of the interior furnishings, such as doors and tables.
- Fold down the covers over the hob (if fitted).
- Move the shower head to its starting position.
- Secure the flat screen TV (if fitted).
- Move the satellite dish (if fitted) to the driving position.
- Return all blackout blinds and insect blinds on windows and roof lights to the retracted position.
- Ensure that the tyres are suitable for the expected weather conditions.
- Before setting out, ensure that the gross vehicle weight is not exceeded.



Close all doors, windows and other hatches before exiting the motorhome.

3 Driving



WARNING

Risk of injury and accident!

- Observe the clearance height of tunnels, underpasses and bridges. The total height of your motorhome can be found in the vehicle registration documents.
- During the journey, adjust your driving to the road conditions and the actual weight of your motorhome.

3.1 Refuelling



WARNING

Health hazard!

Fuel is very harmful to health and just a few drops of fuel will render the entire fresh water supply unusable.

- When filling with fuel, do not mix up the fuel tank filling connection with the filling connection for the fresh water.
- Always lock the filling connection for the fresh water.



WARNING

Explosion hazard!

- Turn off the heating and the gas system completely before refuelling and before driving into garages, into multi-storey car parks or onto ferries. Close the gas cylinder valve and the quick-closing valves.

3.2 Topping up AdBlue

Your vehicle is equipped with a separate filler port for AdBlue diesel additive. The AdBlue filler opening is located under the bonnet, in the front section of the engine compartment. A signal on the base vehicle display will indicate that the additive has to be topped up. Please follow the corresponding information from the vehicle manufacturer.



*AdBlue filler opening in the front section of the engine compartment
(sample illustration)*

3.3 Transporting passengers / “approved seats”

Your vehicle is equipped with a specific number of seats that are approved for transporting passengers. Only these are equipped with a three-point seat belt.

The number of seats is specified in the vehicle registration document. In addition to the driver seat and passenger seat, there may be additional *approved seats*, depending on the layout.



Approved seats (sample illustration)



WARNING

Risk of death in the event of a braking manoeuvre or accident!

Passengers not wearing a seat belt are at risk of death and present a lethal hazard to other passengers in the event of a braking manoeuvre or accident.

- During the journey, only use the *approved seats* and wear your seat belt.
(All other seats, seating areas and sleeping areas must not be used while the vehicle is in motion!)
- All persons travelling in the vehicle must be in an *approved seat* while the vehicle is in motion.
- All persons travelling in the vehicle must wear a seat belt while the vehicle is in motion.
- Seat belts must be worn throughout the entire journey.
- The number of persons travelling in the vehicle must not exceed the number of *approved seats* in the motorhome (refer to the vehicle registration document).



Wearing a seat belt is mandatory while the vehicle is in motion.

3.4 Head restraints

Use of the head restraints on all *approved seats* is mandatory while the vehicle is in motion.

3.5 Seat with ISOFIX

One of the *approved seats* is equipped with ISOFIX bars. It is marked with the ISOFIX logo. A child car seat suitable for the ISOFIX attachment system can be installed here. The additional wedge-shaped cushion has to be used for this as shown. Please follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.



Additional wedge-shaped cushion (sample illustration)

3.6 Using child car seats

Child car seats may only be installed on seats that are designated as *approved seats*.

- Always attach child car seats with the three-point seat belts.



WARNING

Hazard from unsuitable seat belts!

The seat belts are designed for persons with a minimum height of 150 cm and therefore unsuitable for children. Allowing passengers shorter than 150 cm to use the seat belts presents a risk of injury or death.

- Suitable restraint devices must be used for children up to the age of 12 who are shorter than 150 cm.
- Please follow the legal regulations.
- Install child car seats only on *approved seats* in the direction of travel.
- Follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.

3.7 Adjusting the driver seat and passenger seat

The driver seat and passenger seat can be adjusted and changed in different ways. Please observe the corresponding information in the operating manual for the base vehicle.

3.8 Turning the driver seat and passenger seat.

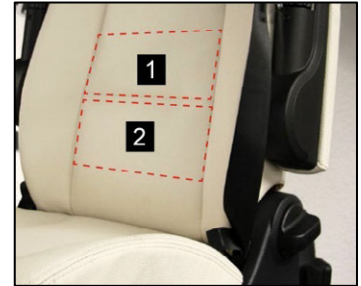
The driver seat and passenger seat can be rotated by 180°. To do this, the locking lever (arrow) on the base of the respective seat has to be released.



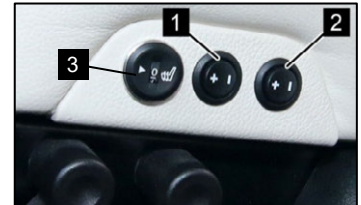
Locking lever on the base of the driver seat (sample illustration)

3.8.1 Lumbar support and seat heater (optional)

The lumbar support is designed have a positive effect on the lower back area during long journeys. Inside the backrest it is divided into two chambers. The supporting effect can be enhanced or reduced with the button (1) for the upper and button (2) for the lower chamber.



The control wheel (3) can be used to adjust the temperature of the seat heater.



Controls for the seat heater and lumbar support (sample illustration)



The driver seat and passenger seat can only be locked in the direction of travel.

3.9 Towing the vehicle

The vehicle can be towed in the event of a breakdown. Please note the corresponding information in the operating instructions for the base vehicle.



CAUTION

Risk of accident!

Careless towing of the vehicle as well as failure to comply with the warnings can result in serious accidents vehicle.

3.10 Setting up the motorhome at your destination

Consider the following points when selecting a suitable pitch at the holiday site, but also when staying overnight at any site:

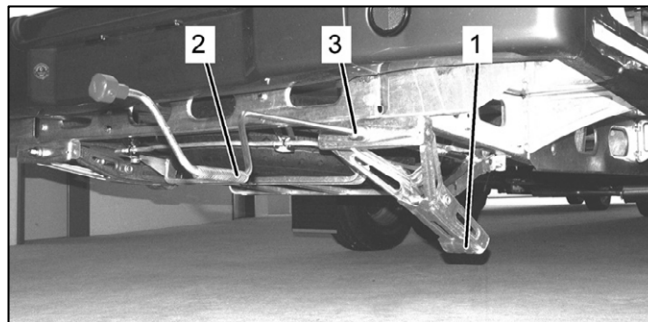
- The ground of the pitch area must be even and capable of bearing the load.
- When parked, the motorhome has to be horizontal as otherwise problems can occur. (We recommend checking with a spirit level.)
- Ensure there is an electrical connection, a fresh water tap if possible and, ideally, a disposal point for waste water and toilet waste.
- The superstructure door and all service hatches must be easily accessible.
- After parking the vehicle, turn off the engine, put the gearbox into first gear and engage the parking brake.

3.11 Operating the supports (optional)

Your vehicle may be equipped with optional lowering supports.

Please proceed as follows to lower the supports:

1. If the ground is soft, place e.g. wooden boards under the support (1) to prevent them from sinking into the ground.
2. Push the crank (2) onto the hexagon (3) under the rear of the motorhome.
3. To lower the support (1), turn the crank (2) clockwise until the rear is slightly lifted.
4. Proceed with the second support in the same manner.



Additional supports (optional, sample illustration)

Please proceed as follows to raise the supports:

1. Push the crank (2) onto the hexagon (3) under the rear of the motorhome.

2. To raise the support (1), turn the crank (2) anti-clockwise until the support is fully raised and the crank can no longer be turned.
3. Proceed with the second support in the same manner.

**WARNING****Risk of accident!**

- Always retract the supports before driving or moving the motorhome.
- When extending and retracting the supports, ensure that no one is standing underneath the supports or is within the swivelling range of the supports!
- The supports must not be used for changing the wheels!

3.12 Manually locking and unlocking the vehicle doors

In addition to locking and unlocking the vehicle doors with the radio remote control on the vehicle key, it is also possible to lock and unlock the vehicle doors manually. Please refer to the corresponding information in the operating manual for the base vehicle.

3.13 Tyres/tyre pressure

Correct tyre pressure and good tyre condition are indispensable for safety while driving. Legal regulations specify the permitted minimum profile depths of tyres; the correct tyre pressure can be found in the operating manual for the base vehicle.

**WARNING****Risk of accident!**

The handling and braking behaviour of the motorhome deteriorate if the tyre pressure is too low or if the tyres are worn. Wrong tyre pressure reduces the service life of the tyres. For this reason, observe the following instructions:

- Regularly check the tyre pressure and condition.
- Replace defective or worn tyres as soon as possible.
- Tyres must not be older than 6 years because the material becomes brittle, even if the tyres are not used (e.g. spare tyre).

3.14 Changing the wheels

**WARNING****Risk of injury and accident!**

When changing the tyres, there is a risk of injury and incorrectly mounted wheels can cause serious accidents. For this reason, observe the following instructions:

- Follow the detailed instructions for changing wheels in the operating manual for the base vehicle. If you are not yet familiar with how to change the wheels, take your motorhome to a professional workshop.

- Park the motorhome on level ground as specified. Turn the engine off, put the vehicle in first gear and engage the parking brake.
- Keep yourself safe by wearing a high-visibility safety vest and by setting up a warning triangle.
- Only jack up the vehicle on the permitted lifting points on the vehicle frame.
- Only use a jack intended for this purpose with sufficient lifting capacity.
- Before changing the wheel, check the wheel rim and tyre size, the tyre load and the speed rating of the new tyre. Only use the wheel rim and tyre sizes stated in the vehicle registration papers.
- Never lie under a raised motorhome and never start the engine while the motorhome is raised.
- After changing the wheel, check the tyre pressure at the next opportunity and have the wheel nuts tightened by a professional workshop after 50 km at the latest!

3.15 Temporary repair measure for a flat tyre / “Fix & Go”

Your vehicle is equipped with a temporary repair kit for a flat tyre (“Fix & Go”) instead of a spare tyre. This system allows a defective tyre to be returned to a serviceable condition within 15 minutes, allowing you to continue your journey to the next repair workshop, where the defective tyre can be changed.

More information can be found in the operating manual from the vehicle manufacturer.

3.16 Loading

When loading your motorhome, ensure that all heavy objects are stowed away as close to the vehicle floor as possible. Lighter objects can be stored in the wall cabinets. By doing this you create a deep centre of gravity for your vehicle which has a favourable outcome on the driving behaviour. Ensure that the load is evenly distributed between the two vehicle axles.



WARNING

Risk of accidents due to incorrect loading!

The handling and braking behaviour of the motorhome deteriorate as a result of loads being too high or uneven. For this reason, observe the following instructions:

- When loading the motorhome, ensure that the gross vehicle weight and the maximum axle weights are not exceeded.
- Distribute the load evenly across the entire motorhome. Avoid one-sided loading.

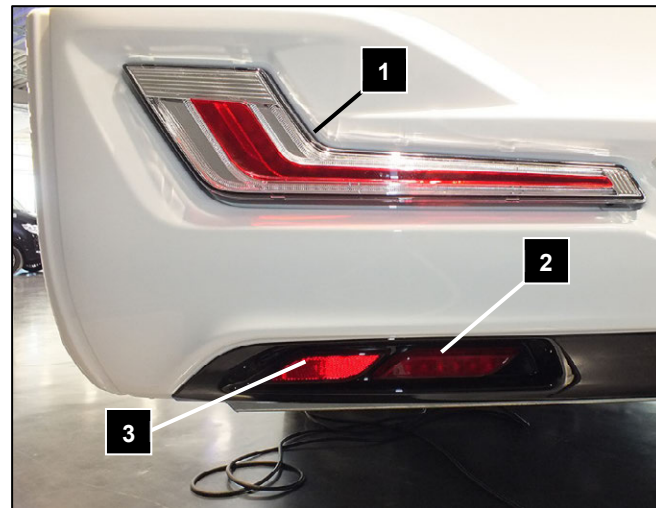
- Stow away heavy parts of the load as low as possible.
- Stow away all parts of the load so they cannot slip during the journey.
- Do not store any heavy objects in cupboards which open in the direction of travel.
- Stow away or secure all loose objects in the superstructure and close all doors and cupboards in the superstructure before starting a journey. Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure the refrigerator door and all sliding doors and shower doors, if fitted.

3.17 Headlight levelling

The highway code requires that headlights are correctly aligned to achieve optimal visibility for yourself and others. For this purpose, lighting is to be adjusted to the loading condition of the vehicle. Headlight levelling is described in the operating instructions of the base vehicle.

3.18 Tail lights

The tail lights (1) are integrated in the rear of the vehicle, they are designed in LED technology with dynamic flashing light. Below these, the rear fog light (2) is on the left side, the reversing lights in the same location on the right side and the reflectors (3) underneath on both sides. In the case of a defect, please contact your authorised dealer or an authorised workshop.



Tail lights, left (sample illustration)

3.19 Legal regulations

The following table lists extracts from legal regulations for motorhomes in the Federal Republic of Germany. No responsibility is accepted for the accuracy of the information; before starting a journey, find out what the current applicable laws and regulations are, especially for journeys outside of Germany.

Regulation/directive (Germany)	Gross vehicle weight of the motorhome over 2.8 t to 3.5 t
Permitted maximum speed	
• within built-up areas	50 km/h
• outside built-up areas	100 km/h
• on motorways	recommended speed 130 km/h
No overtaking for vehicles over 3.5 t GVW*	not applicable
Vehicles over 3.5 t GVW* not permitted on public roads	not applicable
Driving without minimum distance not permitted	not applicable
Parking on pavements	parking not allowed
Parking and leaving vehicles in public areas	allowed in principle, if not restricted by traffic signs; not on pedestrian paths with parking area demarcations.
Stopped vehicles when dark	
• within built-up areas	possibly with parking lights
• outside built-up areas	always with own light source (parking light)
Mandatory items	First aid kit, warning triangle, high-visibility vest (1 for each occupant)

* GVW = gross vehicle weight

4 Technical specifications

The following table shows a selection of the most important technical data:

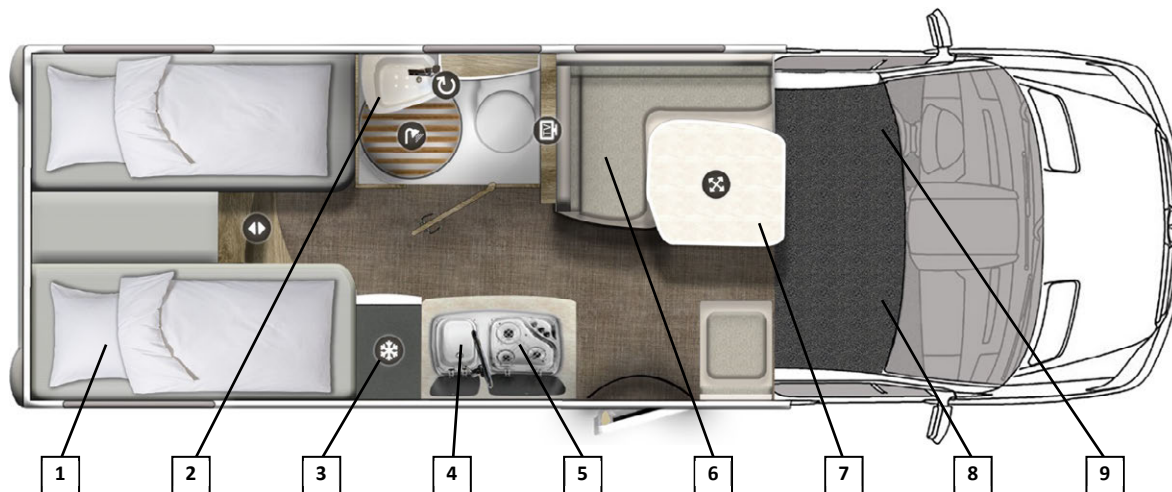
Technical specifications	PT 676 EB	PT 696 EB
Gross vehicle weight:	3500 kg (4.500 kg*)	3500 kg (4.500 kg*)
Maximum axle weights:	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers
Chassis:	AL-KO deep frame chassis	AL-KO deep frame chassis
Total length:	7120 mm	7120 mm
Total width:	2320 mm	2320 mm
Total height:	2920 mm	2920 mm
Number of sleeping areas:	2 (+2*)	2 (+2*)
Number of "approved seats":	4	4
Dimensions of rear bed, left:	1950 x 800 mm	1850 x 800 mm
Dimensions of rear bed, right:	1950 x 800 mm	1900 x 800 mm
Additional sleeping area (converted seating cluster)*:	1150 x 2000 mm*	1150 x 2000 mm*
Fresh water tank:	140 l (underneath the crosswise bench)	140 l (underneath the crosswise bench)
Waste water tank:	100 l (in the double floor)	100 l (in the double floor)
Refrigerator:	Thetford N4142E (137 L)	Thetford N4142E (137 L)
Quick-closing valves (gas shut-off valves):	3 units (under the sink)	3 units (under the sink)
Living room battery:	80 Ah (in the double floor)	80 Ah (in the double floor)
Control panel:	NE 334	NE 334
Charger for superstructure battery :	NE 287 (underneath the passenger seat)	NE 287 (underneath the passenger seat)
Charger for vehicle battery °:	CBE CB516 (underneath the passenger seat)	CBE CB516 (underneath the passenger seat)
Heating control:	ALDE 3020 panel	ALDE 3020 panel
Heating:	ALDE Compact 3020 HE	ALDE Compact 3020 HE
Number of lashing eyes:	4	4
Number of 230 V sockets:	3	3
Number of 12 V sockets:	1	1
USB ports:	4	4
TV preparation (=12 V/SAT port):	1 in the recess behind the crosswise bench	1 in the seat compartment of the single seat

* optional

° only for MBUX (Mercedes original radio)

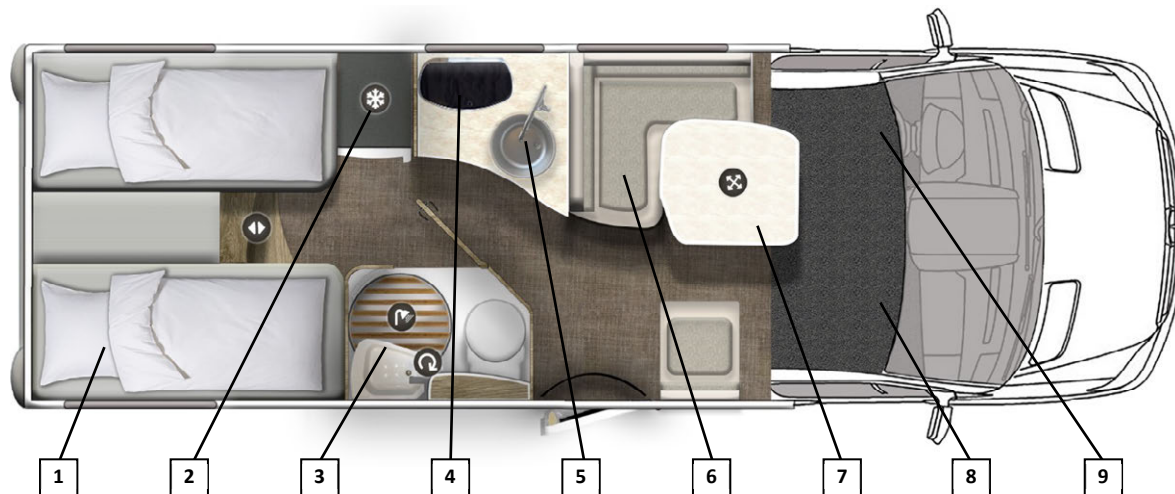
4.1 Floor plans

PT 676 EB



- 1 Single bed in the rear
- 2 Bathroom/toilet
- 3 Refrigerator
- 4 Sink
- 5 Hob
- 6 Bench seat (3rd and 4th seat)
- 7 Table
- 8 Passenger seat, rotating
- 9 Driver seat, rotating

PT 696 EB



- 1 Single bed in the rear
- 2 Refrigerator
- 3 Bathroom/toilet
- 4 Hob
- 5 Sink
- 6 Bench seat (3rd and 4th seat)
- 7 Table
- 8 Passenger seat, rotating
- 9 Driver seat, rotating

4.2 External views

The following function elements are provided on the outside of the vehicle.



External view of driver side (sample illustration)

- | | |
|---|--|
| 1 Driver door | 6 External shower connection (optional) |
| 2 Fuel tank filler port | 7 Service hatch for toilet draining (with optional extraction) |
| 3 CEE 230 V connection | 8 Ventilation opening for heating |
| 4 Service hatch for fresh water drain cocks | 9 Gas cylinder compartment |
| 5 Fresh water filler port | 10 Rear garage access |



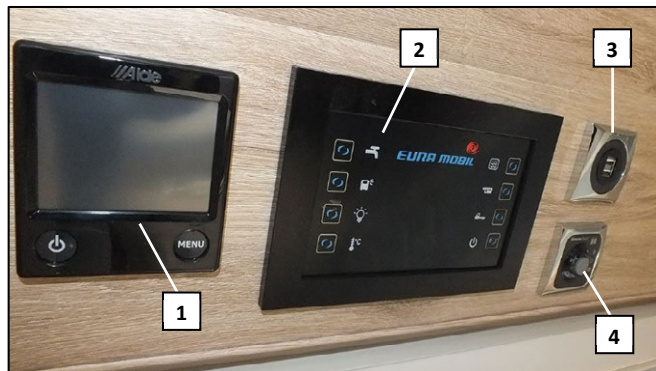
External view of passenger side (sample illustration)

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1 Rear garage access | 6 Additional storage compartment |
| 2 Awning (optional) | 7 Folding step |
| 3 External gas socket (optional) | 8 Superstructure door |
| 4 Ventilation screen for refrigerator | 9 Passenger door |
| 5 Multifunction socket (optional, 230 V/12 V/SAT signal) | |

5 Living

5.1 Controls above the superstructure door

The following controls and indicators are located above the superstructure door:



Controls and indicators above the superstructure door (sample illustration)

- 1 Heating control (ALDE Compact 3020 HE)
- 2 Control panel (NE 334)
- 3 Double USB port (2 x 5 V)
- 4 Remote gas display "Truma DuoC" (optional)

The control panel (2) controls and monitors many functions of your motorhome. (See "Control panel".) The heating control (1) is used for controlling the heating and the water heater. (Refer to the operating manual for the "ALDE Compact 3020".)

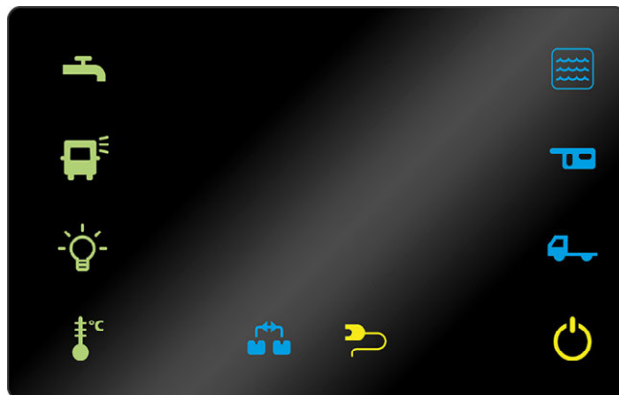


More information can be found in the instructions and information from the manufacturers of the respective controls and indicators.

5.2 Control panel (NE 334)

The control panel is the central element for controlling and monitoring the technical items installed in the vehicle.

To activate the control panel, touch its surface in the lower right area for 2 seconds.



Control panel after switching on

**On/off button**

Switches the control panel on or off.

**Button for interior lighting**

This button switches the power supply for the interior lighting on or off.

**Button for exterior lighting**

This button switches the exterior lighting on or off.

**Button for fresh water pump**

Switches the power supply for the fresh water pump on or off.

**Button for fresh water tank (+ waste water tank)**

Shows the fill levels of the fresh water tank S1 and waste water tank R1 in per cent.

Press once = fill level of fresh water tank S1

Press twice = fill level of waste water tank R1

If the symbol flashes, the fresh water tank is empty.

**Indicator light for waste water tank**

This light comes on when the waste water tank is full.

**Indicator light for battery charge via external cable/230 V active**

Indicates that the living room battery is being charged directly from the external connection of your vehicle by an external 230 V circuit.

**Indicator light for battery charge B2 (living room)**

Indicates that the battery B2 (living room) is currently being charged by battery B1 (engine) after the engine has been started.

**Interior temperature button**

Displays the current temperature in the superstructure.

**Measuring button for battery B2 (living room)**

Shows voltage and state of charge of the living room battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge in per cent.

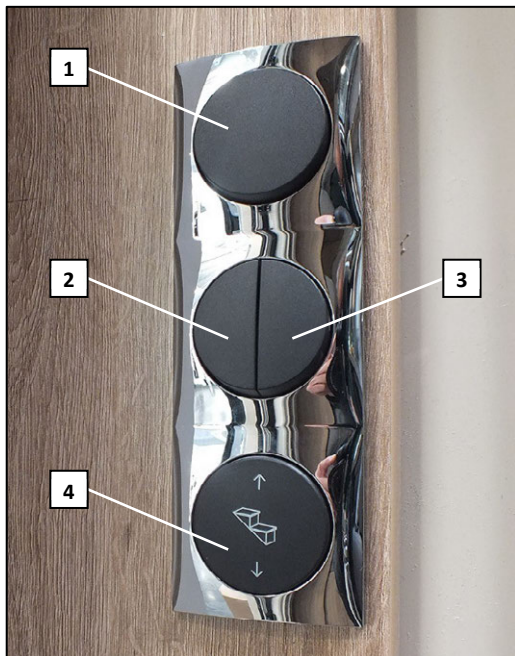
**Measuring button for battery B1 (engine)**

Shows voltage and state of charge of the vehicle/starter battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge in per cent.

5.3 Switches/buttons and plug sockets in the living room area

5.3.1 Switches next to the superstructure door

The following switches are located next to the superstructure door:



Switches next to the superstructure door (sample illustration)

1 Ceiling light, front

2 Ceiling light, rear

3 Ambient light, front and rear

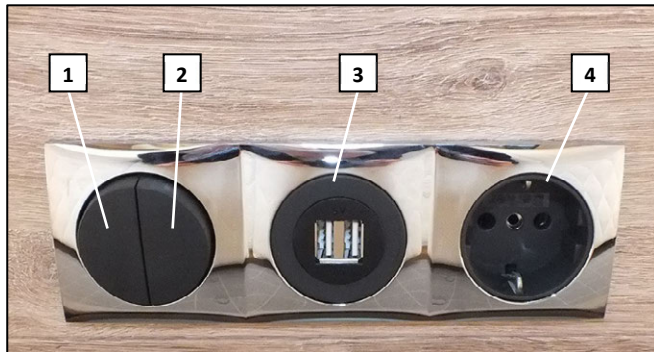
4 Switch for electric step

Up arrow: Step is retracted

Down arrow: Step is extended

5.3.2 Switches and sockets in the sleeping area

The following switches and sockets are located centrally above the single beds.



Switches and sockets in the sleeping area (sample illustration)

- 1 Ceiling light rear (sleeping area)
- 2 Ambient light, front and rear
- 3 Double USB port (2 x 5 V)
- 4 230 V socket

5.3.3 Other light sources, switches and sockets

In the bathroom/toilet, the light switch for the two recessed downlights is located on the wall cabinet above the mirror and a 230 V socket is provided on the inside. Depending on the layout, an additional 230 V socket can be located in the rear garage of the vehicle or on the seat compartment of the crosswise bench, directly behind the driver seat. Another double USB port (2 x 5 V) is located next to the control panel above the superstructure door.

An LED lighting strip, a light switch, a 12 V socket and a 230 V socket are located above the cooking area.

5.4 Light units and illumination

5.4.1 Recessed ceiling light

Square ceiling spotlights are installed in the front of the living area and in the sleeping area. The light switches for the front and rear ceiling light(s) are located in the entry area of the superstructure door. (See item 5.3.1 “Switches next to the superstructure door”.) The ceiling light in the sleeping area can also be switched on and off with a switch directly above the single beds (underneath the wall cabinet). (See item 5.3.2 “Switches and sockets in the sleeping area”.)

5.4.2 LED reading spotlights

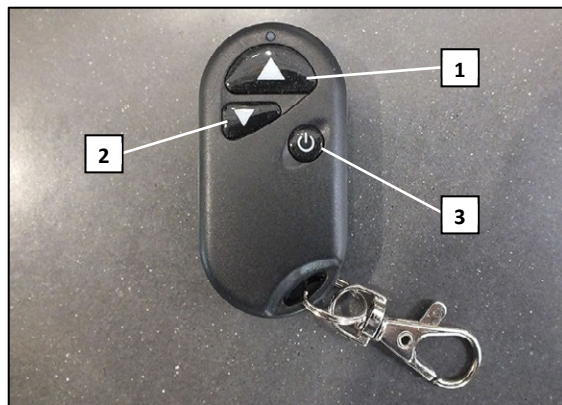
Swivelling LED spotlights that can be switched individually are located above the seating cluster. Press the outer ring (arrow) on the light to switch it on or off.



LED reading spotlight

5.4.3 Ambient light, dimmable

The living and sleeping areas are additionally equipped with an ambient light that can be switched on or off with the provided remote control.



Remote control for ambient light dimmer

The ambient light can be dimmed with this remote control.

- Arrow button (1): Ambient light brighter
- Arrow button (2): Ambient light darker

The ambient light can be switched on or off with the “On/Off” button (3) on the remote control or with the ambient light switch next to the superstructure door. The set brightness will be retained (memory mode).

If the ambient light is switched with the “On/Off” button, the ambient light can no longer be switched on with the ambient light button next to the superstructure door.

- If necessary, press the “On/Off” button on the remote control again.



To ensure that the ambient light can be switched on and off with the two stationary switches, the light has to be switched on and dimmed up with the remote control.

5.4.4 Wall lights in the sleeping area

The sleeping area features two wall lights, to the right and left of the single beds. The switches are provided directly on the lights.



Wall light in the sleeping area

5.5 Using the TV (optional)

5.5.1 Prepared wiring for TV use (optional)

Optionally, the motorhome may be prepared for using the TV. If this is the case, a TV socket (SAT signal + 12 V) will be located in the front section of the vehicle. Where this socket is installed depends on the layout, e.g. in the seat compartment of the single seat or behind the backrest of the crosswise bench.



TV socket in the seat compartment of the single seat (sample illustration)

If the motorhome is equipped with an external multifunction socket (see item 5.5.3), an "A/B" channel switcher (1) and signal distributor (2) are additionally provided.



"A/B" channel switcher and signal distributor (example)

Where these components are installed depends on the layout. For an externally SAT system connected with the multifunction socket, you can switch between channel A (SAT internal) and channel B (SAT external) by pressing the respective button. The signal distributor forwards the incoming signal from the internal SAT system to signal socket 1 (higher priority = TV socket in the front section of the motorhome) or to signal socket 2 (lower priority = external multifunction socket).

5.5.2 TV socket (optional)

The vehicle may be equipped with an optional interior TV socket. The socket supplies power for operating electrical devices requiring 12 V voltage (max. 10 A). It is additionally fitted with a SAT output socket which provides the SAT signal for the TV (if a SAT system is connected).

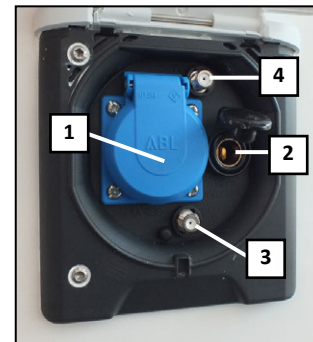


TV socket (sample illustration)

5.5.3 Multifunction socket (optional)

The vehicle may be equipped with an optional external multifunction socket. This offers the option of operating electrical devices with a required voltage of 230 V (1) and/or 12 V (2) outside of the vehicle.

For operating a TV, the multi-function socket is equipped with two different SAT sockets. The lower socket (3) supplies the SAT signal for a connected interior SAT system. The upper socket (4) supplies a SAT signal for a connected exterior SAT system to operate a TV inside the vehicle.



Multifunction socket

5.5.4 TV wall bracket (optional)

Your vehicle may optionally be equipped with an adjustable TV wall bracket. Please ensure that the wall bracket with the flatscreen TV is folded in while driving, as otherwise damage can occur.



ATTENTION!

Damage!

Before setting out, ensure that the TV unit has been switched off and the TV bracket has been fully folded in.

5.6 Insect screen in the superstructure door frame (option)

The extending insect screen is integrated into the door frame of the superstructure door. To operate the insect screen, hold the screen by the bar and carefully pull it to the other side of the door frame until it engages.



Note:

Only use the insect screen when the superstructure door is fully open (and engaged). The insect screen must be fully retracted before the superstructure door is closed, as otherwise the rubbish bin on the inside of the door can damage the insect screen.

5.7 Rubbish bin in the superstructure door

The rubbish bin is installed on the inside of the superstructure door.

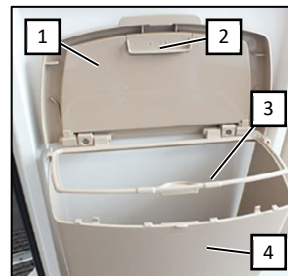
It is designed for 20 l bin bags. To attach a bin bag, fold the edge of the bag over the swivel frame (3) and then carefully clip it at four points with the trim (4). A 2-piece brush and dustpan (1) is fitted inside the lid of the rubbish bin. To remove the set, carefully press down the recessed handle (2) while swivelling the set out to the front.



Rubbish bin on the inside of the superstructure door



Open



Brush and dustpan in the lid

- 1 Brush and dustpan in the lid
- 2 Recessed handle
- 3 Swivel frame
- 4 Trim



Note:

Do not exceed a weight of 3 kg in the rubbish bin!

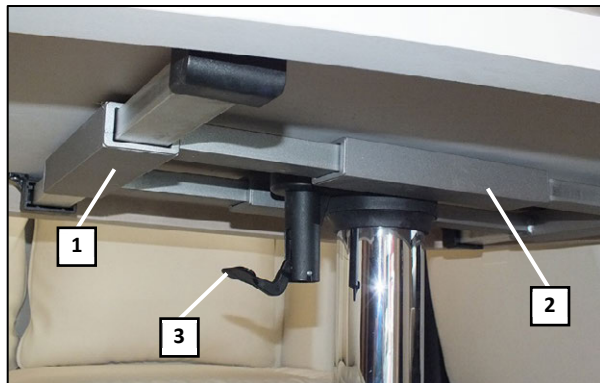
5.8 Table with rotating table top

Depending on the layout, a single-column table with a sliding table top may be installed.

To align the table, the locking unit (3) underneath the table top has to be released. This can then be moved lengthwise (2) and crosswise (1). The table top can also be rotated.



*Table with rotating and sliding table top
(sample illustration)*



Locking underneath the table top

5.9 Pull-out shelf in the PT 676 EB

In this layout, a half-height pull-out shelf is located on the left side of the vehicle, behind the backrest of the crosswise bench.



Pull-out shelf in the PT 676 (sample illustration)

5.10 Separate single beds in the rear

The single beds are positioned along the direction of travel and feature bed frames with a slatted base that can be folded upwards. This allows direct access to the cupboards and storage compartments underneath. These storage compartments can also be accessed through doors in the bed compartments.



Bed frame, folded up (sample illustration)

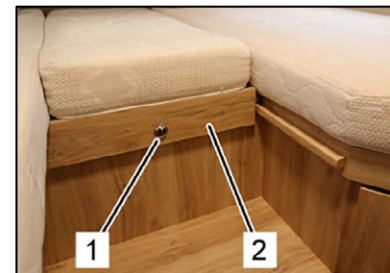
Depending on the layout, the single beds may also be connected with narrow mattresses. The beds can be accessed with two steps or, for the extended sleeping area, with the 3-step ladder.



Single beds in sleeping position (sample illustration)

The sleeping area can be extended as follows:

1. Press the button (1) and lift the drawer (2) slightly while pulling it out until it engages at the end of the guide rail.



Pulling out the drawer

2. Place the optional mattress (3).



3. Attach the ladder (3-part) as shown.

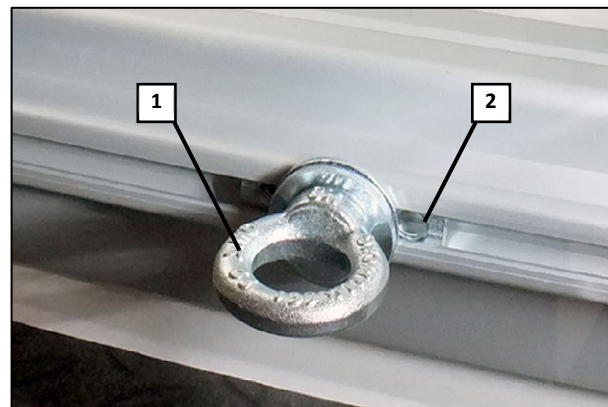


The 3-part ladder is located in the rear garage. During journeys, the ladder can also be stored underneath one of the two large mattresses. The hooks on the ladder have to face downwards so the mattress cannot be damaged.

5.11 Lashing eyes

The rear garage is equipped with four lashing eyes for securing luggage or cargo with straps etc. (not included).

The lashing eyes (1) are screwed into sliding slotted nuts (2) in the profile rails. To release the lashing eye, turn it by one quarter turn anti-clockwise and then slide it. To secure the lashing eye, turn it clockwise.



Lashing eye in the rear garage (sample illustration)

5.12 Bathroom/toilet

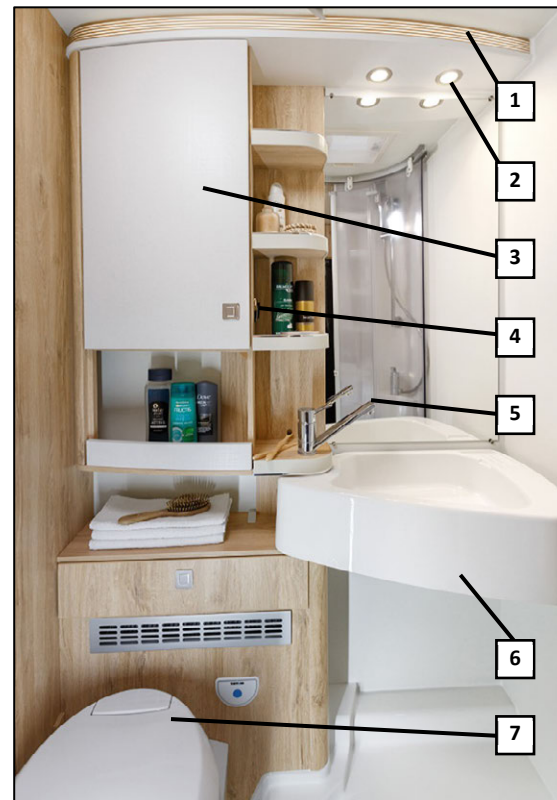
The bathroom/toilet is equipped with a swivelling wash basin (6) which can be swivelled out of the way for using the shower.

The outlet of the single lever mixer tap (5) can be rotated.

The lighting is installed above the mirror and consists of two recessed downlights (2) and an edge strip with indirect lighting (1).

The light switch (4) is located on the wall cupboard (3). A 230 V socket is located inside the cabinet. The toilet seat (7) can be rotated. The shower head is located behind the extending acrylic glass shower door which is secured with a strap.

- 1 Edge strip with indirect lighting
- 2 Recessed downlights
- 3 Wall cabinet
- 4 Light switch
- 5 Single lever mixer tap
- 6 Swivelling wash basin
- 7 Toilet seat, rotating

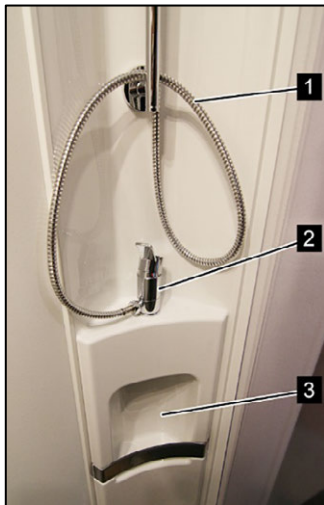


Bathroom/toilet area (sample illustration)

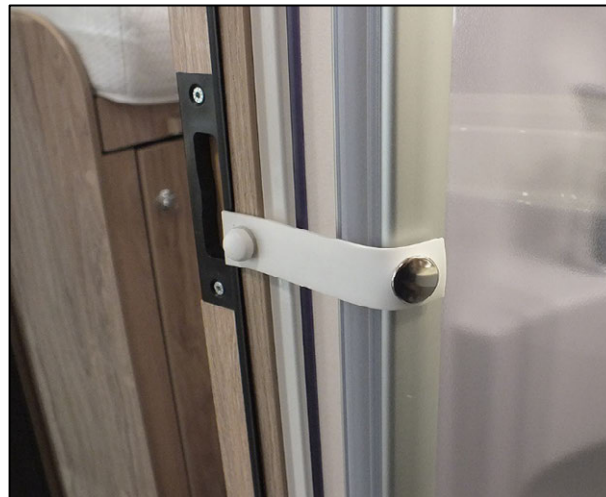
5.12.1 Shower in the bathroom/toilet area

Shower:

- 1 Shower hose with shower head
- 2 Shower mixer
- 3 Storage shelf



The sliding door for the shower must be secured during journeys with the strap and press stud provided.



Securing the sliding door (sample illustration)

5.12.2 Swivelling wash basin

A swivelling wash basin (1) is installed in the bathroom/toilet area. For using the shower, the wash basin can be rotated 180° in the opposite direction.



Swivelling wash basin

1. Turn the lock (1) next to the soap tray (2) down to swivel the wash basin.
2. To unlock the wash basin, pull it carefully towards you and then swivel it over the toilet.



Wash basin lock



ATTENTION!

Before setting out again, it is important to swivel the wash basin back into the shower, lock it and secure it as shown.



ATTENTION!

Risk of damage to the shower door and wash basin due to incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- Never rub while dry.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents.
- Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

5.13 Storage compartments

Your motorhome has plenty of storage space. The storage compartments can be reached from outside, but some also from the inside of the vehicle through hatches and doors.

5.13.1 Additional storage compartment next to the superstructure door

An additional storage compartment is located on the outside of the vehicle behind a lockable flap. It is located to the left of the superstructure door.



Additional storage compartment (sample illustration)

5.13.2 Additional storage compartment in the Profila PT 676 EB

In the PT 676 EB, the seat compartment of the single seat in the seating cluster offers additional storage space. To use it, remove the seat cushion.



Additional storage space in the seat compartment of the single seat in the PT 676 EB

5.14 Service hatches

All service hatches and superstructure doors have the same locking mechanism which can be operated using the system key. Depending on the design, the individual service hatches open either to the side or downwards.

To unlock:

1. Push the key into the door lock.
2. Turn the key 90° anti-clockwise. The lock unlocks and the cylinder emerges.
3. Remove the key.

Opening:

1. Turn the handle by approx. 180° anti-clockwise.
2. Open the service hatch carefully to the stop.

Closing:

1. Close the service hatch.
2. Turn the handle approx. 180° clockwise. The service hatch is latched, but not locked.



Service hatch unlocked



180° rotation clockwise

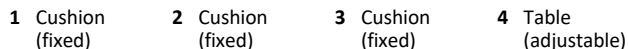
To lock:

1. Push the key into the door lock.
2. Turn the key 90° clockwise.
3. Remove the key.
4. Press the protruding cylinder firmly into the handle until it engages. The service hatch is now locked.

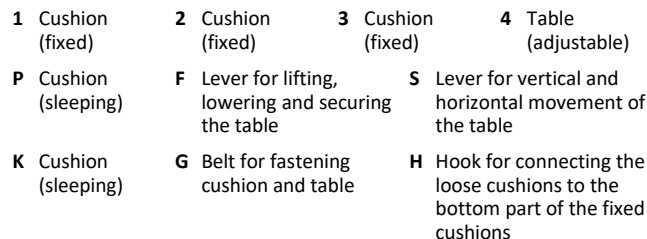


*Service hatch latched
but not locked
(cylinder protruding).*

Optionally, the seating cluster can be converted into an extra bed for 1 – 2 persons. The height adjustable table has to be lowered and aligned for this.



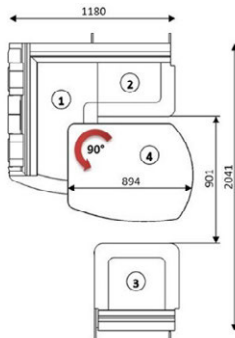
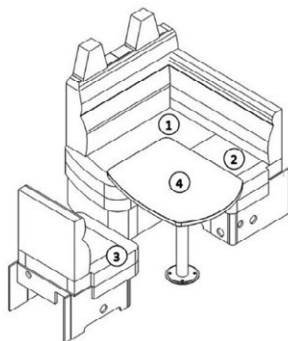
- Release the lock underneath the table top.
- Move the table top to the bottom position.
- Align the table top as shown.



- Fold out the legs of extra cushion K.
- Connect extra cushion K to the table and the single seat using strap G and hook H.
- Place extra cushion P onto the table top.

5.16 Extra bed by converting the seating cluster in the PT 676 EB (optional)

Optionally, the seating cluster can be converted into an extra bed for 1 – 2 persons. The height adjustable table has to be lowered and aligned for this.



1 Cushion
(fixed)

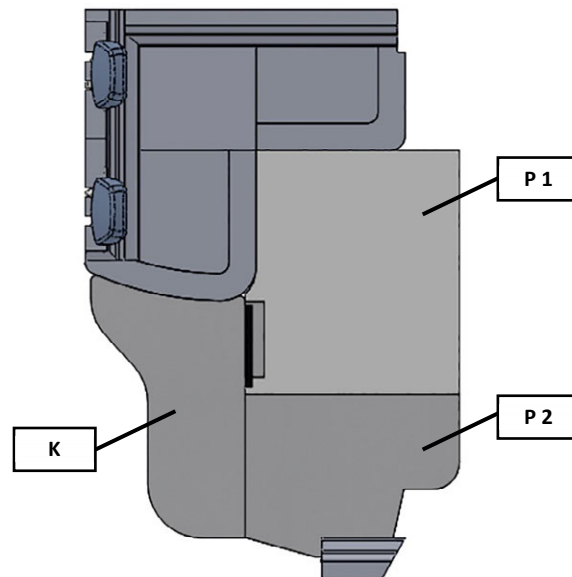
2 Cushion
(fixed)

3 Cushion
(fixed)

4 Table
(adjustable)

Please proceed as follows:

- Release the lock underneath the table top.
- Move the table top to the bottom position.
- Align the table top as shown.



- Fold out the legs of extra cushion K.
- Connect extra cushion K to the table and the single seat using the strap and hook.
- Place extra cushion P1 onto the table top.
- Remove the seat cushion of the single seat and instead place extra cushion P2 onto the seat compartment.

5.17 Optional equipment

The vehicle can be equipped with the following optional equipment:
(example)

- Panorama skylight, opening
- Roof light "Heki" (lift and tilt)
- Electric roof fan
- Insect screen for superstructure door
- Blind system for the cat (REMIfront)
- Wiring for solar power or SAT system/TV preparation
- Outdoor shower (cold/hot)
- Wall bracket for flat screen (front section)
- Extra bed for one person (seating cluster converted)
- Bicycle carrier for 2 bicycles (max. 30 kg)
- Awning (mechanical)
- Tow bar
- Comfort supports, rear
- Multifunction socket, external (12 V/230 V/SAT)
- Moniceiver with reversing camera
- Central locking system for the superstructure door
- Gas pressure regulator with remote display (Truma DuoControl CS)
- Lithium battery with charge booster
- Toilet venting (SOG)
- External gas socket
- Extractor
- Floor heating, cab (heated floor mat, Alde)
- Roof air conditioning 230 V

6 Windows and roof lights

The windows of and roof lights of your motorhome are double-glazed made of acrylic glass. They are sensitive to scratches and can become brittle and crack if cleaned incorrectly.



ATTENTION!

Risk of damage to the windows and roof lights due to incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- Never rub while dry.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents.
- Do not apply a de-icing spray.
- Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.
- Do not use microfibre cloths for cleaning the windows and roof lights, but only cloths for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

A film can form between the panes if there is extreme humidity; this will disappear again when the weather is dry.



Note:

The oxygen inside the motorhome is consumed by people breathing and by use of the hob burners. Ensure that there is a constant exchange of air by opening windows or roof lights. Air out your motorhome from time to time, even if you are not using it.

Also see section 6.14 “Correct ventilation”.

6.1 Windows

The windows of your vehicle are equipped with telescopic stays that allow opening in different positions (e.g. half open and open).



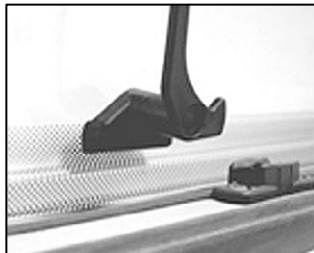
Half open position (sample illustration)



Open position (sample illustration)

6.2 Opening a window

To open a window, turn the locking levers 90° towards the centre of the window and then carefully push the window outward to desired position (half open or open).



Opening a window

6.3 Closing a window

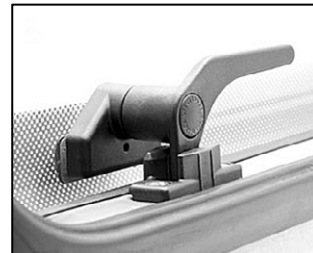
Guide the window back evenly with your hand. Turn the locking levers 90° until they come to rest in their support elements. (See the following figure, third image.)



Window closed (sample illustration)

6.4 Ventilation position

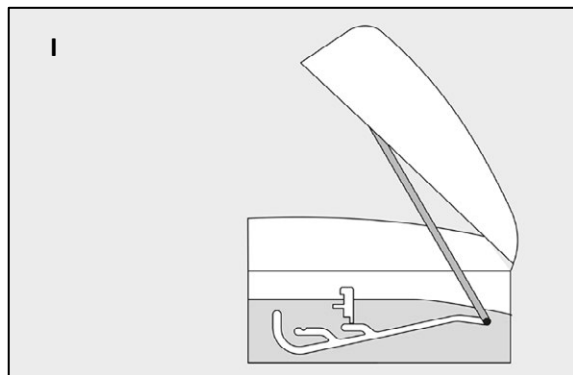
In addition to the two positions described above, there is also a ventilation position. This opens the window only by a small gap to ensure a minimum oxygen supply.



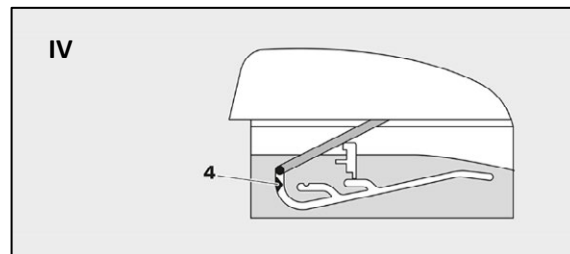
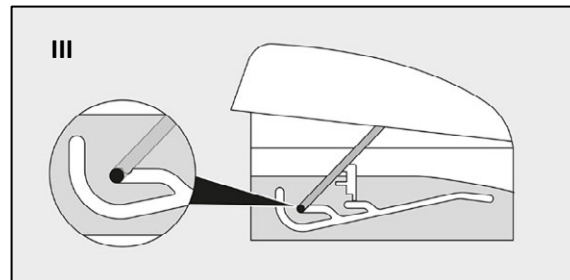
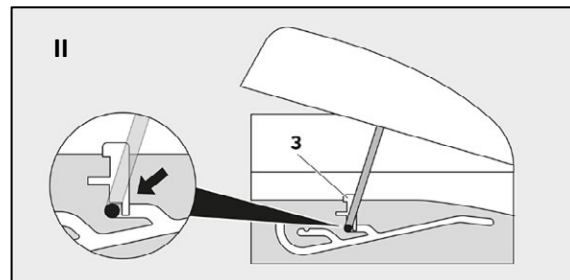
Window closed (sample illustration)

6.5 Roof lights

Your motorhome is equipped with different roof lights. The sleeping area features a roof light with a bar stay that has a total of 4 different positions (I to IV). Position II can be locked with a slider (3). To lock the roof light (position IV), the bar has to be guided over the locking button (4).



Roof light with bar stay



6.6 Lift and tilt skylight (optional)

The Lift and tilt skylight can be opened and closed with the integrated crank.

Forced ventilation

The roof lights feature forced ventilation in the form of holes or slots. These holes/slots must not be blocked or closed off in any other way.



WARNING

Risk of suffocation!

Never close the forced ventilation opening of the skylight.



ATTENTION!

Risk of damage!

Before setting out, ensure that the roof hatches in the vehicle are closed and locked. Open both pleated blinds before setting out in order to prevent noise during the journey and any damage from the air flow.



ATTENTION!

Risk of damage!

The roof lights are made of acrylic glass. Please observe the manufacturer's cleaning and care instructions!

Tilting the lift and tilt skylight:

1. Swivel out the crank on the frame.
2. Turn the crank to tilt the lift and tilt skylight.

Closing the lift and tilt skylight:

1. Swivel out the crank on the frame.
2. Turn the crank to close the lift and tilt skylight.
3. Turn the crank to the stop until the interlock engages.

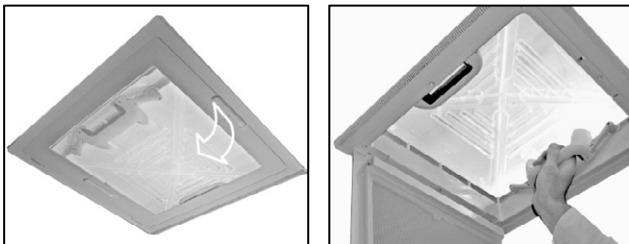


Opening/closing the lift and tilt skylight (sample illustration)

6.7 Roof hatch in the wash room (depending on layout)

**Note:**

Every 3 months, brush the rubber seal of the opening skylight with talcum powder to prevent the seals from sticking and thereby any resulting damage.



Roof hatch

Opening the roof hatch:

1. Open the insect screen using the handle.
2. Grasp the handles with one hand each and simultaneously press the locking lever integrated into the handles.
3. Push the roof hatch up carefully.
4. Close the insect screen.

To close the roof hatch:

1. Grasp the handles with one hand each and simultaneously press the locking lever integrated into the handles.
2. Pull the roof hatch down carefully until the interlocking engages.

6.8 Roof vent (optional)

The roof vent is equipped with forced ventilation (= ventilation slots) and an integrated temperature sensor. (2). This allows an interior temperature to be set. If this is exceeded, the fan is switched on automatically. It is additionally equipped with a blackout roller blind (3). The integrated lever (4) can be used to open and prop open the external acrylic glass cover.



Roof vent with blackout blind

1. ON/OFF switch
2. Adjustable thermostat control
3. Grab rail for blackout blind
4. Lever for opening/propping open the acrylic glass cover

The acrylic glass cover must be closed while the vehicle is in motion.

6.9 Panorama skylight, opening (optional)

The vehicle may be equipped with an optional panoramic window in the front section of the cab. This window is double-glazed and made of acrylic glass. It is equipped with a blind system and can be opened.



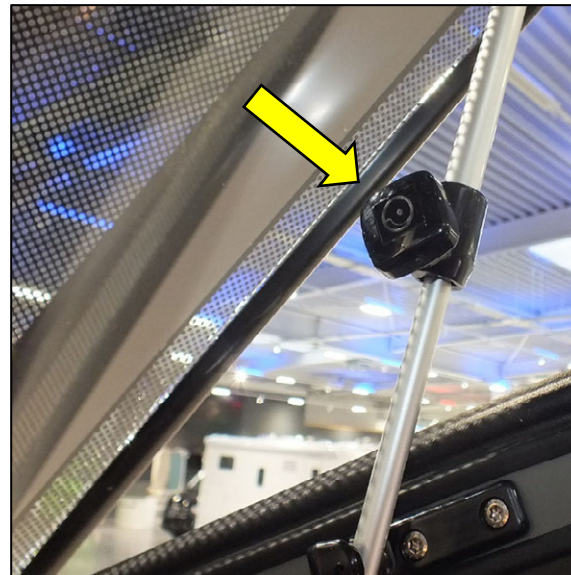
Opening panorama skylight (sample illustration)

6.9.1 Opening the panorama skylight

Turn the locking levers 90° towards the centre of the window and then carefully push the window outward to desired position. Then lock it in this position.

6.9.2 Securing the panorama skylight

This window is equipped with two telescopic stays and can be opened in different continuously adjustable positions. The desired position then has to be secured with the toggle screw (arrow) on each telescopic stay. Both telescopic stays have to be secured because otherwise the panorama skylight can be damaged.



Toggle screw for securing the panorama skylight (sample illustration)

6.10 Blackout blind and insect screen on the windows

To close the blackout blind, grasp the middle of the strip and slowly pull it downwards until it engages. Pull down the insect screen in the same way, from top to bottom.



Insect screen (sample illustration)



Blackout blind (sample illustration)

6.11 Blackout blind and insect screen on the living area roof light

To close the blackout blind on the roof light, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the desired position. Operate the insect screen in the same way.



Blackout blind on the roof light (sample illustration)



Insect screen on the roof light (sample illustration)

**CAUTION****Risk of damaging the blinds on windows and roof lights**

If the blackout blind is fully closed, there is a risk of damage from the accumulated heat.

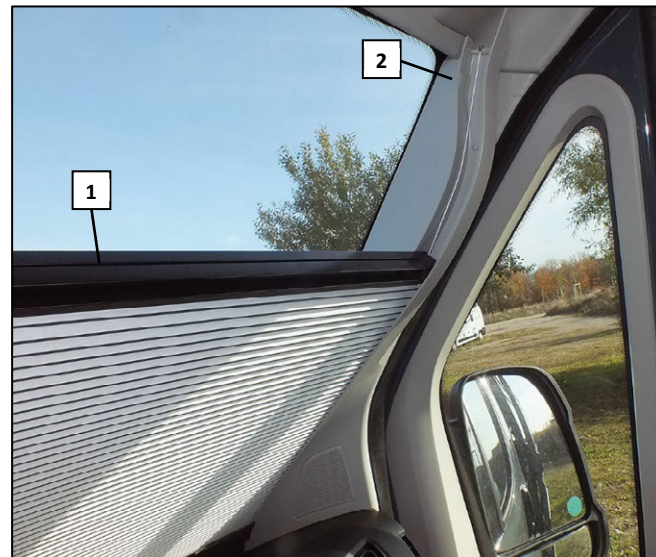
- Do not close the blackout blind fully during the day, but only to 80 %.

**Note:**

More information can be found in the operating manuals from the manufacturers.

6.12 Front screen blind

As a standard, the vehicle is equipped with a windscreen blind. This is a one-piece pleated blind which can be closed from bottom to top with the handle strip. Two positions – open and closed – are possible. To close the pleated blind, grasp the strip (1) centrally and pull it upwards slowly until the top locking position (2) has been reached.



Windscreen blind (sample illustration)

6.13 Cab blind (optional)

The cab can be equipped with an optional blind system.

Closing the windscreen blinds: Release the strip on the right from its retainer on the window frame and pull it slowly to the centre of the window. Pull the left strip to the centre of the window in the same way until the two blinds meet and adhere together with the magnets.



Handle recesses in the windscreen blind



Closing the side window blinds: Release the strip from its lock position and carefully pull it to the opposite side.



**CAUTION****Risk of damaging the blind system!**

- Do not use the blinds as a (permanent) sun protection.
- Do not use the blinds over an extended period of time (e.g. when laying up the vehicle over winter).

**WARNING****Risk of accident!**

- Before setting out, the blinds on the windscreen and both side windows have to be fully opened and secured (open position).

6.14 Correct ventilation

Regular ventilation is important for preventing excess moisture in the vehicle and the associated risk of mould forming. The moisture almost always comes from the interior ambient air – with only a few exceptions. The warmer the air, the more water it can absorb (relative humidity). If the moisture-rich air cools down and reaches the saturation limit, it emits some of the water as condensate. We are rarely aware of just how much water is released during normal use inside a motorhome or caravan and then absorbed by the air.

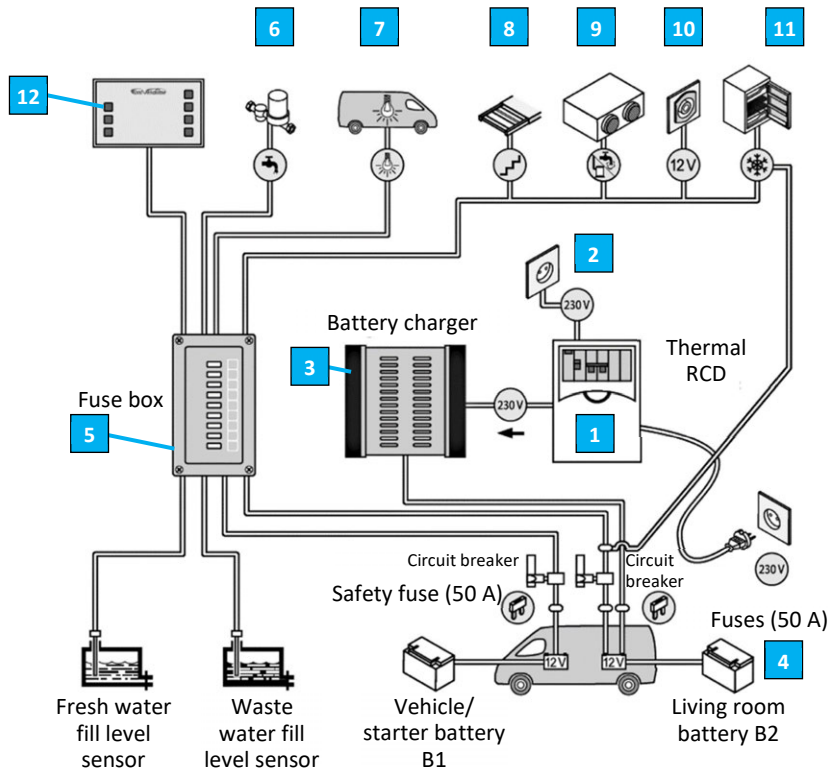
Just while sleeping, a person emits about half a litre of water through the skin and breathing. The air also absorbs steam during cooking, washing dishes, showering and washing laundry. The steam additionally absorbed by the air has to be removed from the motorhome or caravan regularly, if damage is to be avoided.

You should note the following:

- Short, intensive ventilation periods are ideal, based on demand yet always energy-conscious. You should open roof lights, windows and the door for a brief period, ideally creating an air flow to the outside.
- Ventilate the superstructure and the driver's cab for at least 10 minutes several times a day (short, intense ventilation).
- Larger steam quantities which are generated e.g. during cooking or showering should be carried off to the outside immediately with targeted ventilation.
- Heat the superstructure sufficiently and – most importantly – continuously!
- Keep the transition to the driver's cab closed as much as possible (e.g. with a thermal curtain).
- Turn down the heating while ventilating. But exercise caution during periods of frost! Only shut off the heating during short, intensive ventilation periods, otherwise there is a risk of the water freezing.
- Avoid continuous ventilation during the heating period. Open windows cause much greater heat loss compared to a short, intensive ventilation period.

7 Electrical system

7.1 Main components of the electrical system



The electrical system consists of a 230 V circuit and a 12 V circuit.

The **230 V circuit** comprises the CEE power supply connector (230 V power supply) on the outside of the vehicle, the 230 V fuse box with integrated RCD (1) and the 230 V socket (2) inside the vehicle.

The **12 V circuit** comprises the battery charger (3) which transforms the supplied 230 V current down to 12 V, the living room battery B2 (4) as a storage device and the connected consuming units.

The 12 V fuse box (5) acts as a current distributor here for the following consuming units:

- Fresh water pump (6)
- Interior lighting (7)
- Electric step (8)
- Heating control (9)
- 12 V interior socket (10)
- Refrigerator (11)

The connected control panel (12) can be used to call off information and/or to switch the consuming units on and off. (See section “Control panel”.)

7.2 Position of the components of the electrical system

The components of the electrical system are located at the following points in the vehicle:

1.	230 V fuse + RCD	In the seat compartment of the crosswise bench
2.	Battery charger	Underneath the passenger seat
3.	Living room battery B2	In the double floor
4.	12 V fuse box with distribution function	In the underbed compartment, left/right
5.	Battery disconnect switch	In the underbed compartment, left/right

7.3 Establishing the 230 V power supply

When you have arrived at your destination, you should connect to the 230 V power supply immediately. For this, the vehicle has to be connected to the 230 V power supply using the CEE connector on the outside of the vehicle.

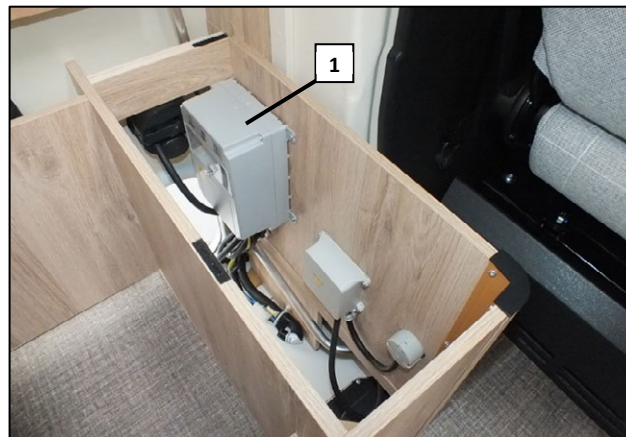
We recommend using a three-core supply cable with a sufficient cross-section ($3 \times 2.5 \text{ mm}^2$) and a max. length of 25 m. This cable must be fitted with water-proof connecting fittings 230 V/16 A. Please ensure that the male and female connectors are fully connected (pushed in to the stop) and that the flap on the female connector comes to rest on the male connector and engages.



CEE power supply connector (230 V) on the outside of the vehicle

7.4 230 V protection with RCD

The 230 V fuse (1) protects the 230 V circuit and is additionally equipped with an RCD that interrupts the current flow in the event of residual currents or short circuits. Both are located in the seat compartment of the crosswise bench, front.



230 V fuse with RCD (sample illustration)

The RCD, the fuse for the ALDE heater (16 A) and the fuse for the 230 V consuming units (13 A) are located here, inside a housing.



230 V fuse with RCD (sample illustration)

- 1 RCD
- 2 Fuse for heating (16 A)
- 3 Fuse for 230 V circuit (13 A)



CAUTION

If the RCD is triggered (interruption of the current flow), the cause has to be identified. In this case, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.5 Battery charger

The battery charger is located underneath the passenger seat. It automatically charges the living room battery (B2) and the starter battery (B1) of the base vehicle when connected to the 230 V power supply. (See: “Establishing the 230 V power supply” and “Charging the living room battery B2”.) A cover on the base of the passenger seat has to be removed to gain access to the battery charger.



Battery charger underneath the passenger seat (sample illustration)

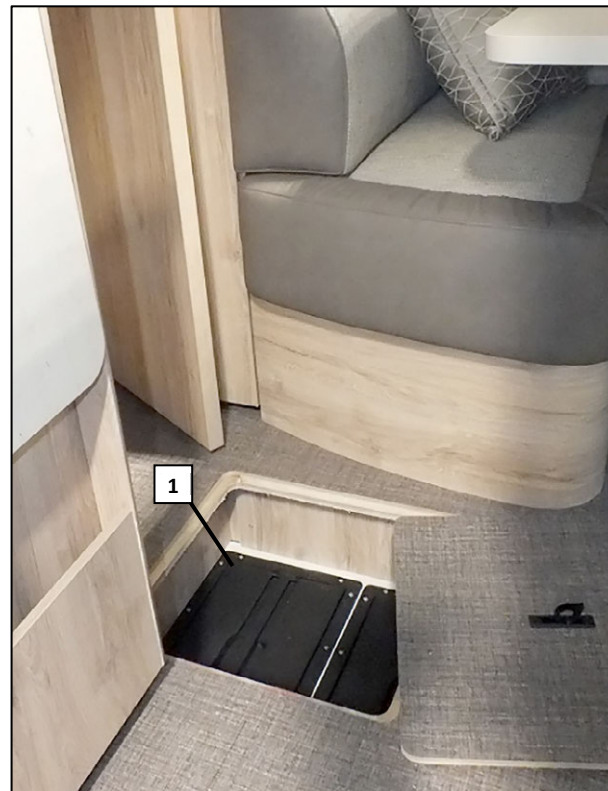
7.6 Starter battery B1

The starter battery of the vehicle, also referred to as B1, is also connected to the 12 V power supply. It is located under the floor mat of the driver seat. It is charged directly by the engine alternator.

It supplies all basic functions of your vehicle (headlights, indicators, windscreen wipers, etc.), but also certain appliances in the living room (refrigerator during travel). When the 230 V power supply is established, the B1 starter battery is automatically charged by the battery charger if required. More information can be found in the operating manual for the base vehicle.

7.7 Living room battery B2

The living room battery B2 (1) supplies all consuming units in the superstructure with 12 V DC. While driving, the superstructure battery is charged by the generator of the base vehicle and by the battery charger when stationary and connected to the 230 V power supply. The living room battery B2 is located under a floor hatch in the double floor in the entrance area.



Living room battery in the double floor (sample illustration)

7.8 Charging the living room battery B2

If the voltage of the living room battery B2 has dropped below the critical value of 10.5 V, it has to be charged. To do this, establish the connection to the 230 V power supply. (See “Establishing the 230 V power supply”). The symbol “indicator light for battery charging with external cable” now lights up.



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries

If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12 V consuming units using the battery disconnect switch.

Check the state of charge of the batteries regularly on the control panel.

If the voltage of the living room battery B2 drops below the critical value of 10.5 V, the control panel is switched off automatically. In this case, interrupt the power supply with the battery disconnect switch. Charge the battery within 2 days using the external 230 V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

7.9 Battery disconnect switch

The battery disconnect switch can be used to interrupt the current between the living room battery B2 and the connected consuming units, e.g. to prevent deep discharge of batteries B1 and B2 if the vehicle is not used for an extended period of time. This is achieved by turning the switch a quarter turn anticlockwise. The switch can then be removed. It is located in the cabinet underneath one of the single beds, next to the 12 V fuse boxes.

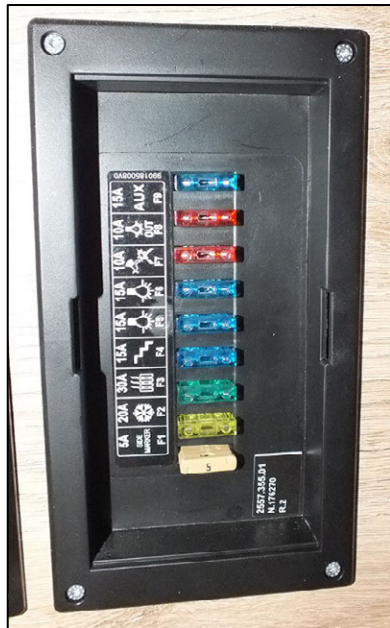
Before the living room battery B2 is disconnected from the circuit with the battery disconnect switch, the control panel for the heating has to be switched off. (Also see: “Laying up for winter”).



Battery disconnect switch (sample illustration)

7.10 12 V fuse box with distribution function

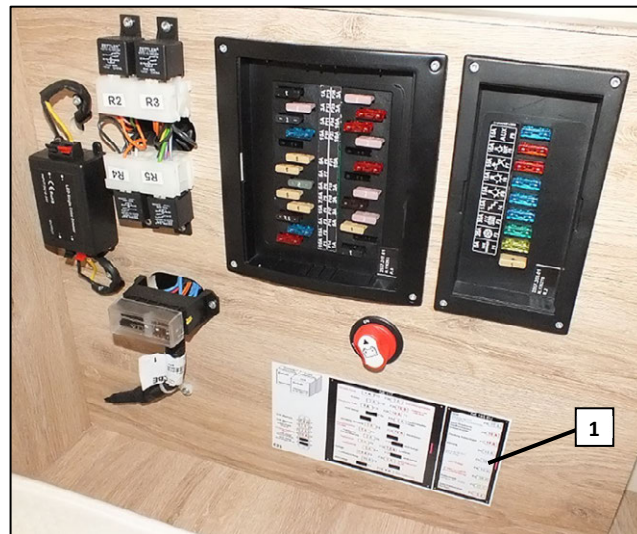
The 12 V fuse box with distribution function distributes the incoming current to the connected consuming units, whereby one slot with a blade fuse is provided for each consuming unit. It is located in the cupboard underneath one of the single beds.



12 V fuse box (sample illustration)

The assignment of the fuse slots is shown on the label below the fuse box.

Depending on the equipment line, additional components, additional fuse holders, auxiliary fuse holders and/or relays may be provided next to this fuse box.



Additional fuse holders (sample illustration)

The configuration of the fuses are also shown on a separate label (1) here.

**WARNING****Fire hazard!**

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.

**WARNING****Risk of death caused by electric current!**

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.

**CAUTION****Risk of damage to the electrical system!**

The devices and other electrical equipment may be installed and connected only by a qualified electrician as per VDE 0100 T.

8 Heating and hot water supply

8.1 General information

Your motorhome is equipped with a hot water heater from ALDE.



WARNING

Hazards from gas during operation of the heating!

There are fire, explosion and suffocation hazards when working with gas. Observe the following instructions:

- Changes or repairs to the gas system and heating may only be carried out by an approved professional workshop.
- After an extended period of standstill (> 10 months), have the gas system and heating checked by an approved specialist workshop.
- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems. Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion!
- Immediately shutdown the gas system if you suspect that the gas system is defective (odour of gas, higher gas consumption). Thoroughly air the vehicle and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- Turn off the gas system completely before filling up with fuel and before driving into garages, multi-storey car parks or on to ferries.

- Open the quick-closing valves of the gas consuming devices only while you are using them. Close the quick-closing valves after each use!
- Observe the national legal limitations for operating the heating while driving. If in doubt, turn the heating system off.

8.2 Hot water supply



CAUTION

Before connecting to a central water supply (country or city connection), a pressure reducer may have to be used which prevents the pressure in the boiler from exceeding 2.8 bar.

If the boiler is full, the process water is automatically heated as well. In summer mode, the water content is heated up on the lowest burner level.

When a water temperature of 60 °C or 40 °C is reached, the burner switches off and the yellow indicator light goes out. Heating mode without water content is also possible.

If only the cold water system without the boiler is used, the boiler will also fill up with water.



CAUTION

Risk of frost damage!

If there is a risk of frost, the water in the boiler and the water lines has to be drained completely.

Starting up/switching on**WARNING!****Risk of death from exhaust gases!**

Exhaust gases inside the motorhome can be life-threatening.
Ensure that the external ventilation opening is always open and clear.

Switching on

1. Check that the external ventilation opening is clear. Remove any dirt or coverings.
2. Open the safety valve on the gas cylinder and the quick-closing valve for the heating.
3. Select the desired operating mode on the control panel of the ALDE heating:
 - “Winter mode” and set the desired room temperature.
 - “Summer mode” and set the desired water temperature.

Switching off

1. Select the operating mode “Off” on the control panel for the ALDE heating.
2. Close the quick-closing valve of the heating and the safety valve on the gas cylinder.
3. If there is a risk of frost, drain all the water in the boiler with the yellow drain valve next to the heating.

**CAUTION****Risk of frost damage!**

If there is a risk of frost, the water in the boiler and the water lines has to be drained completely.

8.2.1 ALDE heating Compact 3020

1. Display
2. On/Off button
3. Menu button

To switch on the heating, press the “On/Off” button (2).

To call up the basic functions, press the “Menu” button (3).



Control panel Compact 3020

**Note:**

If the “Standby Brightness” function is deactivated in the basic setting, the display automatically switches to sleep mode. Touch the display to switch it on.

The display shows the following information:

1. Lights up when the circulation pump is active.
2. Inside temperature
3. Outside temperature (option)
4. Time/date
5. Condition of gas cylinder
6. Symbol appears for 230 V connection



Start screen

Use the +/- keys of section (1) to set the target inside temperature.

2. Use the +/- keys of section (2) to set the target water temperature.
3. Use the +/- keys of section (3) to set the electric heating output.
4. To switch on/off heating with gas, use the keys in section (4).



Control panel

5. To call up the screen display "Activated functions" and to directly access the currently activated functions.
6. To lock and unlock the tool menu.



Note:

If more hot water is required, the water temperature can temporarily be increased from 50 °C to 65 °C. After 30 minutes the heating will automatically switch back to normal operation and the temperature will return to 50 °C.



Note:

More information can be found in the operating manual for the ALDE heating.

8.2.2 Purging the heating system

Depending on the layout, the superstructure is equipped with different heaters and radiators. There may be air in the heating system if a gurgling sound can be heard from the radiators and/or if the heating performance is insufficient or if the radiators do not heat up evenly across the entire surface.



ATTENTION!

Accumulation of large amounts of air in the heating system can lead to failure and damage of components.

- The entire heating system should be inspected by an authorised professional workshop at regular intervals and after refilling.



ATTENTION!

Damage!

Missing or insufficient anti-freeze or the use of anti-freeze that has not been approved by the manufacturer can cause damage or even total failure of the heating system.

- The anti-freeze content in the heating water must be checked and, if necessary, corrected by an authorised special workshop at regular intervals.
- Ensure frost protection down to at least -30 °C is assured at all times.
- Use only anti-freeze suitable for ALDE heating systems.
- More information can be found in the operating manual for the ALDE heating.

A new or a newly refilled hot water heating system must be vented. Air accumulates in the highest areas of the system. Vent valves are provided for venting at these points. The installation locations for the vent valves are located at different points in the superstructure.



Note:

A diagram showing the position of the vent valves is included in the document folder.



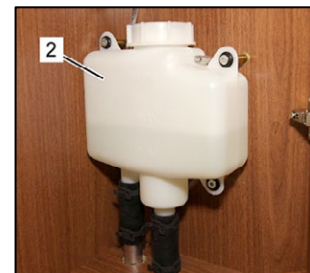
CAUTION!

Damage!

Ejected heating water may stain fabrics.

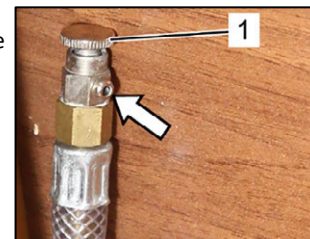
- Always use a suitable hose and collection container when venting.

1. Check the fill level in the balancing reservoir (in the wardrobe or in the mirror cabinet), top up if required. The reservoir is labelled with "min./max.".
2. Switch on the heating.



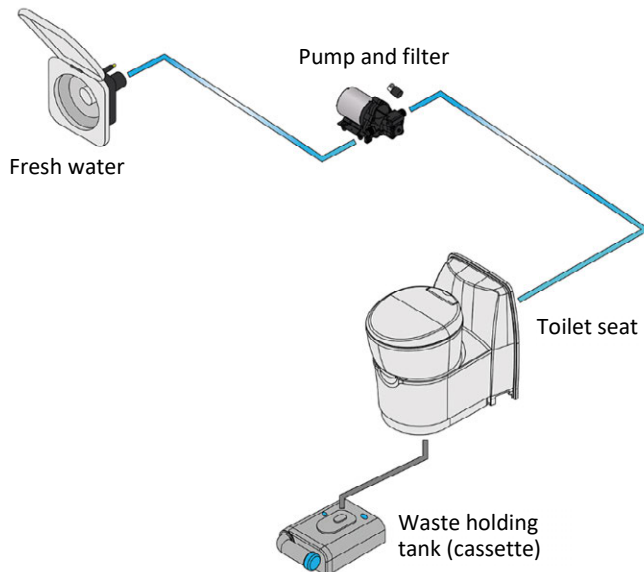
Balancing reservoir

3. Push the hose on to the connection (arrow) and place the other end of the hose into a small container.
4. Slightly open the knurled screw (1) until all the air has escaped.
5. Close the knurled screw.



General vent valve

9 WC system



9.1 WC system

The toilet system in your vehicle consists of a toilet seat and the waste holding tank (cassette) underneath. The fresh water pump supplies the toilet with fresh water from the fresh water tank.

9.2 Toilet bowl

The toilet bowl can be swivelled and is equipped with a toilet seat. A grey lever below the toilet bowl can be used to operate a slide valve that drains the toilet bowl. The fill level indicator is installed next to the toilet bowl. The flush button is installed on the wall. Water will flow while the flush button is pressed.



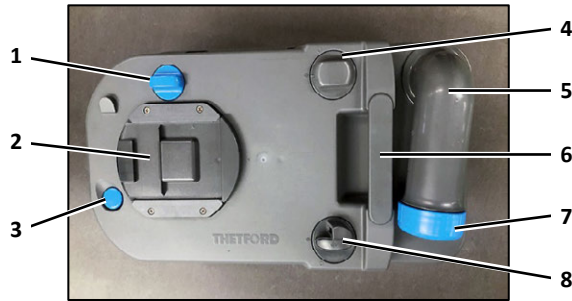
Fill level indicator



Flush button

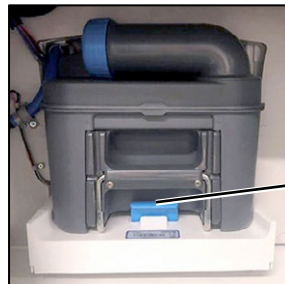
9.3 Waste holding tank (cassette)

The cassette is accessed through the toilet service hatch on the outside of the vehicle.



Cassette

- | | |
|--|-----------------------|
| 1 Swichover – must be parallel to the edge of the cassette | 4 Access to the float |
| 2 Slide valve | 5 Swivel arm |
| 3 Vent button | 6 Handle |
| | 7 Dosing cap |
| | 8 Air outlet |



Cassette

9.4 Preparing the toilet for use

Before the toilet can be used, it has to be prepared as follows:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the toilet service hatch on the outside of the vehicle.
- Lift the blue latch and pull out the cassette.
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards.
- Unscrew the dosing cap and pour in the specified quantity of toilet liquid.
- Top up with 3 litres of water and screw on the dosing cap again.





- Return the swivel arm to its initial position.
- Slide the cassette back into the service compartment until it engages.
- Close the toilet service hatch on the outside of the vehicle.



WARNING

Health hazard from chemical substances!

Use only suitable products from a specialist dealer and follow the manufacturer's instructions.

9.5 Using the toilet

- Turn the toilet bowl to a comfortable seating position.
- Open the slide valve by moving the grey lever to the "slide valve open" position.
- After use, press the flush button.
- The waste water is collected in the waste holding tank.
- After flushing, close the slide valve by moving the grey lever to the "slide valve closed" position.



Slide valve closed



Slide valve open



CAUTION

Risk of damaging the toilet system with the wrong type of toilet paper!

Use only the toilet paper recommended by the manufacturer or another type of rapidly dissolving toilet paper.

**CAUTION**

Risk of damaging the toilet system through incorrect use!

Use the toilet only when the cassette is installed.

9.6 Draining the waste holding tank (cassette)

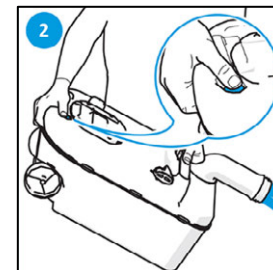
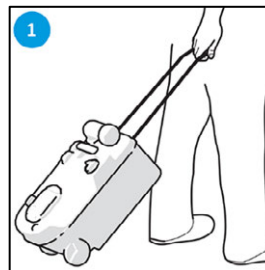
When the cassette is three quarters full, the colour of the fill level indicator (next to the toilet bowl) changes from green to red. If this happens, the cassette should be emptied at the next opportunity.

**Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water**

Dispose of the contents of the waste holding tank only at a waste disposal station specifically provided for this purpose.

Proceed as follows to empty the waste holding tank:

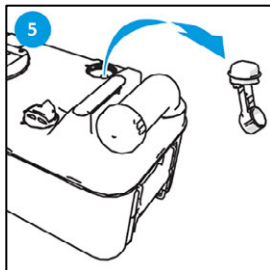
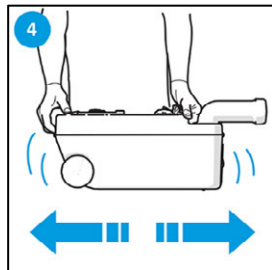
- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the toilet service hatch on the outside of the vehicle and pull out the cassette.
- Fold out the pull handle and pull the cassette to the disposal point. (Figure 1)
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards. Unscrew the dosing cap.
- Press the venting button and empty the cassette as shown. (Figure 2)



- Top up with 5 litres of water and screw on the dosing cap again. (Figure 3)



- Carefully shake the cassette from side to side (figure 4), unscrew the dosing cap and pour the contents into the disposal point.
- Unscrew the float to remove it and clean it under running water. (Figure 5)



Using the waste holding tank (cassette) again: See “Preparing the toilet for use”.



CAUTION

Risk of frost damage!

The toilet system and the waste holding tank have to be completely emptied if there is a risk of frost.



CAUTION

Risk of damaging the toilet system due to incorrect cleaning and maintenance!

Follow the cleaning and maintenance information in the instructions from the toilet manufacturer.

Cleaning the bathroom and toilet: See section “Cleaning and maintenance”.

10 Kitchen

10.1 Kitchen in the PT 676 EB

The kitchen comprises the kitchen unit with the worktop and the refrigerator. The kitchen unit is equipped with a tray that can be folded up at the side (1).

The 3-burner hob (2) and the sink (3) are set into the worktop. The cover for the hob (4) and the sink (5) are made of glass and have to remain closed during driving. The kitchen window has trim frame (6).

An LED lighting strip, a light switch, a 12 V socket and a 230 V socket are located above the window.

10.2 Trim frame for kitchen window

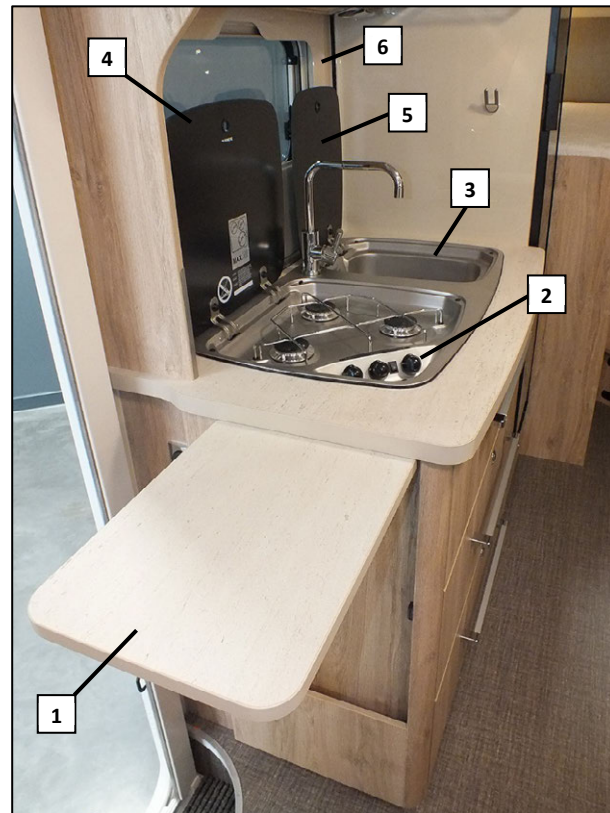
The kitchen window has trim frame made of acrylic glass.



CAUTION

Risk of damaging the trim frame!

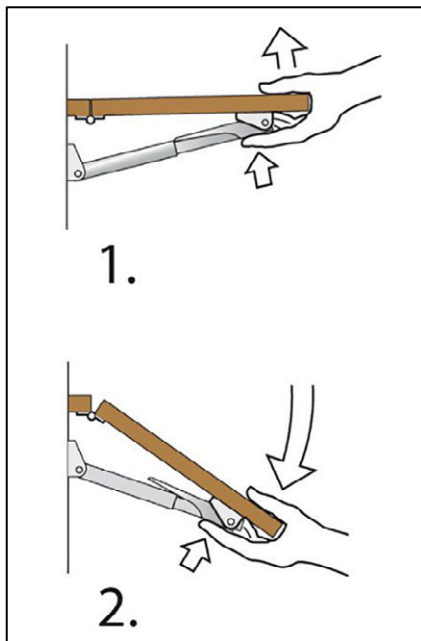
The trim frame for the kitchen window is made of acrylic glass. It may be cleaned only with suitable cleaning agents from a specialised dealer!



Kitchen unit in the PT 676 EB (sample illustration)

10.3 Fold-out tray (PT 676 EB only)

The fold-out tray on the kitchen unit can be used as an additional work surface. It must not be loaded with more than 2 kg and has to be folded back into its original position after use.



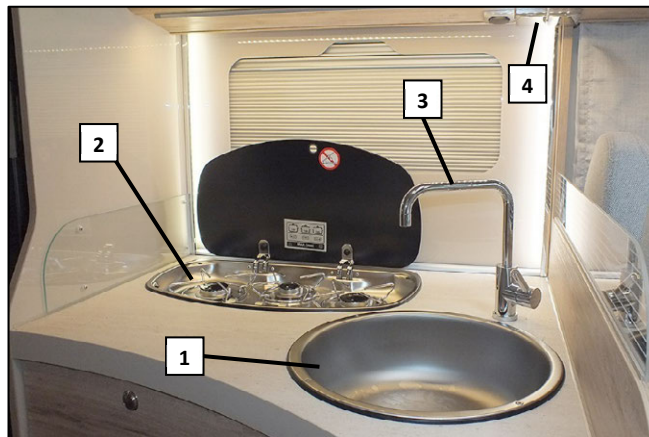
Folding the on the tray on the kitchen unit (sample illustration)

10.4 Kitchen in the PT 696 EB

The kitchen comprises the kitchen unit with the worktop and the refrigerator. The sink (1), the 3-burner hob (2) and the single-lever mixer tap (3) are set into the worktop.

The cover for the hob is made of glass and has to remain closed during driving. An LED lighting strip, a light switch, a 12 V socket and a 230 V socket (4) are located above the window.

The kitchen window has trim frame made of acrylic glass. It may be cleaned only with suitable cleaning agents from a specialised dealer!



Kitchen unit in the PT 696 EB (sample illustration)

10.5 Anti-drip position

The outlet of the single lever mixer tap on the sink can be rotated 180° upwards into the “anti-drip position”. This position should be used during journeys and when draining water from the boiler.



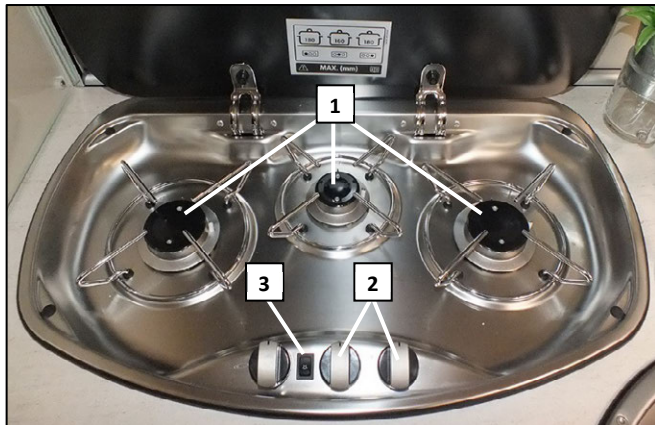
Single lever mixer tap in the anti-drip position

**CAUTION**

The glass cover of the hob and the cover for the sink should be folded down during journeys. Otherwise, damage can occur.

10.6 Hob

The hob consists of the three gas burners (1), the associated control knobs (2), and a separate ignition button (3) and the glass cover.



Hob with separate ignition button (sample illustration)

10.7 Using the hob

To start up and use the hob, please proceed as follows:

- Before cooking, open at least one roof light or one window.
- Open the safety valve of the connected gas cylinder in the gas cylinder compartment.
- Push down the respective knob on the hob and turn it anticlockwise from the closed position to the desired position.

- Hold it in this position while pressing the ignition button to ignite the emitted gas.
- Use the knob to adjust the desired intensity (large or small flame).
- After cooking, turn the knob back to the “0” position.

The ignition process has to be fully visible without any pots, pans or other objects on the hob.



WARNING

Risk of asphyxiation due to lack of oxygen!

- Before cooking, open at least one roof light or one window.



WARNING

Fire hazard!

- Ensure that there are no flammable objects, e.g. pot holders, paper towels, near the hob.

**WARNING**

Risk of explosion when using gas and/or gas-operated appliances!

- If the hob will not be used for an extended period of time, the gas shut-off valve in the seat compartment and the safety valve of the connected gas cylinder in the gas cylinder compartment must be closed.
- Please also read the safety instructions for working with gas.

10.8 Refrigerator

Your vehicle is equipped with an absorber refrigerator, model “Thetford N 4142”. This refrigerator is designed for gas operation and has a capacity of 137 l.

The refrigerator can chill food and keep it chilled. The freezer compartment can be used to store frozen food.

To switch on the refrigerator, press the ON/OFF button on the film key panel above the refrigerator door and hold the button until the background for the symbols turns blue.

Film key panel above the refrigerator door



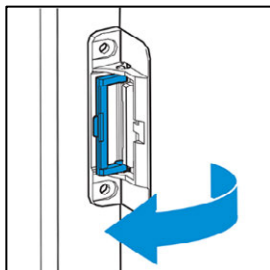
1. On/off button 2. Temperature selection 3. Night-time mode button

**Note:**

More information can be found in the operating manual from the manufacturer.

10.9 Ventilation position

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be left open a little to allow air to circulate. There is an option for moving the refrigerator door to the “ventilation position”.



“Ventilation position” of the refrigerator door

To do this, the blue plastic bracket in the frame of the refrigerator door has to be turned by 90° and the refrigerator door has to remain in the first locking position.

10.10 Storing food

- Switch on the refrigerator approx. 12 hours before you want to fill it and, if possible, fill it only with food that has already been pre-chilled.
- Always store food in closed containers or wrapped in aluminium foil.
- Do not place any hot or warm food into the refrigerator.
- The freezer compartment is intended for short-term storage of frozen food. It is not suitable for freezing food.
- A higher temperature inside the vehicle can affect the power consumption and performance of the refrigerator.
- Do not open the refrigerator more often than necessary and do not leave the door open unnecessarily.
- Defrost the refrigerator as soon as a layer of ice has formed.



CAUTION

Risk of damaging the refrigerator!

- Do not cover the ventilation openings for the refrigerator on the outside of the vehicle.

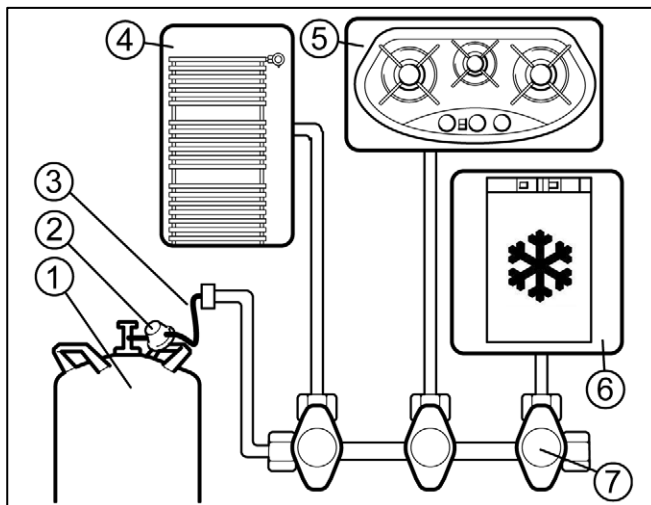


Note:

More information can be found in the operating manual from the manufacturer.

11 Gas system

11.1 Components of the gas system



Components of the gas system (schematic)

- | | |
|------------------|------------------------|
| 1 Gas cylinder | 5 Hob |
| 2 Gas regulator | 6 Refrigerator |
| 3 Gas hose | 7 Quick-closing valves |
| 4 Heating/boiler | |

The gas system comprises the gas cylinder with an integrated safety valve (not included), the permanently installed gas regulator and the consuming points – hob, refrigerator and heating system. A quick-closing valve is installed upstream of each of these consuming points. The quick-closing valves are located under the sink. (See section “Quick-closing valves”.)



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Before setting out, the safety valve of the gas cylinder has to be closed.



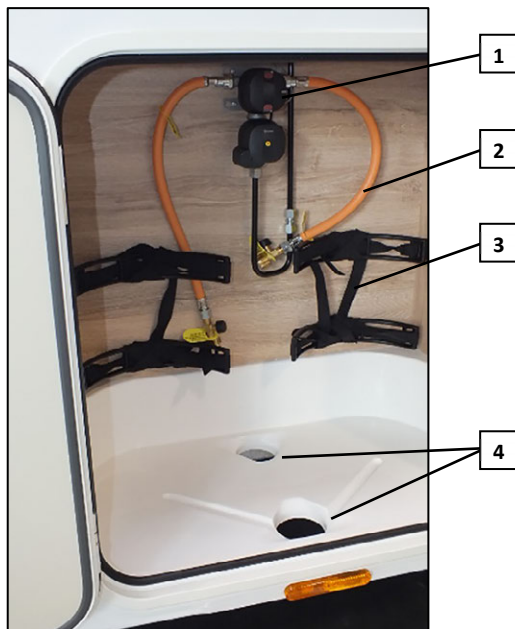
WARNING

Hazards from gas!

There are fire, explosion and suffocation hazards when working with gas. Observe the following instructions:

- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems.
- Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion!
- Immediately shutdown the gas system if you suspect that the gas system is defective (odour of gas, higher gas consumption). Thoroughly air the vehicle and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- Turn off the gas system completely before filling up with fuel and before driving into garages, multi-storey car parks or on to ferries.

11.2 Gas cylinder compartment



Gas cylinder compartment (sample illustration)

- 1 Gas regulator
- 2 Connecting hose with union nut
- 3 Securing straps
- 4 Ventilation opening

The gas cylinder compartment is located on the outside of the vehicle and is sealed air-tight with a door with two locking elements. The gas regulator (1), which is connected to the connecting hose (2), is located inside the gas cylinder compartment. The two gas cylinders are secured against sliding with the permanently installed securing straps (3). The two openings (4) in the floor are absolutely necessary for ventilating the gas cylinder compartment and must therefore not be covered or sealed.



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Gas cylinders may be transported in the vehicle only in the gas cylinder compartment, in an upright position. Any other location in the vehicle is not permissible.

11.3 Connecting a gas cylinder



CAUTION

Risk of damaging the gas system!

- Use only propane gas.
- Any other gas can impede the function of the gas system.

Proceed as follows to connect the gas cylinder:

- Ensure that the regulators on the gas hob are closed.
- Ensure that the quick-closing valves are closed.
- Open the straps on the strap attachments (3) and place the gas cylinder in the compartment in an upright position.

- Align the gas cylinder in such a way that the connecting hose (2) easily reaches the gas cylinder without tension or kinking.
- Carefully screw the union nut of the connecting hose (2) onto the safety valve of the gas cylinder by hand (without tools) until it cannot be turned any further.
- Use the straps to fix the gas cylinder in place.
- Open the safety valve on the gas cylinder.


WARNING
Risk of fire/explosion!

- When connecting or changing a gas cylinder, do not smoke or allow any open fire nearby!
- Always keep the gas cylinder compartment locked.

11.4 Replacing a gas cylinder

To replace an (empty) gas cylinder, please proceed as follows:

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Release the union nut on the connecting hose (2) by turning it clockwise.
- Release the straps on the strap attachments (3).
- Remove the gas cylinder.

11.5 Truma "DuoControl CS" (optional)

The vehicle can optionally be equipped with a safety gas pressure control system with automatic switchover for connecting two gas cylinders. This system includes an automatic shut-off valve in the event of an accident (crash sensor) and an automatic gas cylinder selector including frost protection monitoring. The *DuoControl CS* is operated using a remote display above the superstructure door.

The remote display shows the operating status (normal or reserve mode) for the standard display in the gas cylinder compartment. The remote display also includes the EisEx control heater for heating the switchover control system in winter.

The remote display can be used to execute the individual functions of the *DuoControl CS*.

a = On (summer mode)

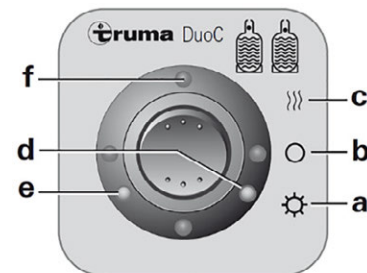
b = Off

c = On and heating
(winter mode)

d = Red LED

e = Green LED

f = Yellow LED EisEx
(winter mode)



Remote display DuoC

Summer mode

Central rocker switch down (a). The LEDs show the state of the operating cylinder: full = green LED on, empty = red LED on.

Winter mode

Central rocker switch up (c). In addition to the status display of the operating cylinder, the selector valve or the switchover control system are heated, indicated by the yellow LED.



More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.



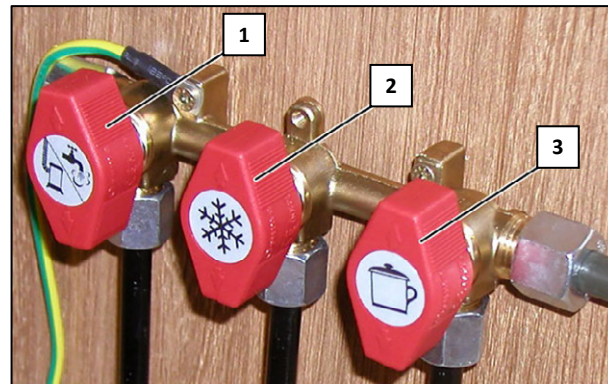
WARNING

Hazards from gas!

There are fire, explosion and suffocation hazards when working with gas. Observe the following instructions:

- Open the quick-closing valves of the gas consuming devices only while you are using them. Close the quick-closing valves after each use!
- Observe the national legal limitations for operating the heating while driving. If in doubt, turn the heating system off.

11.6 Quick-closing valves



Quick-closing valves (sample illustration)

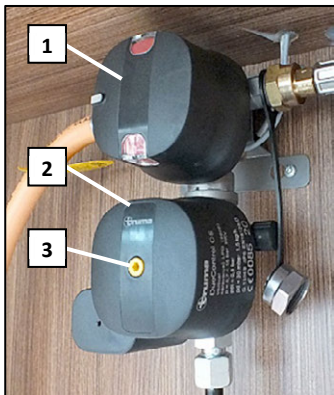
Each consuming point has its own quick-closing valve which is used to open the gas supply separately before use of the appliance and to close it again after use.

The quick-closing valves are located under the hob or under the sink.

- 1 Quick-closing valve for heating/hot water
- 2 Quick-closing valve for refrigerator
- 3 Quick-closing valve for hob

11.7 Using the gas system during journeys

Use of the gas system during journeys is only permitted if a gas pressure regulator with crash sensor is installed (e.g. *Truma DuoControl CS*). In the event of an accident, the sensor is triggered and interrupts the gas supply to the connected consuming units. If the crash sensor is triggered inadvertently, the gas flow can be reactivated by pressing the yellow reset button. After an accident, the gas system must be checked by an authorised specialist workshop and repaired.



Gas pressure regulator and
crash sensor

- 1 Switchover system
(for operating
2 gas cylinders)
- 2 Crash sensor
- 3 Reset button
(pressed = gas flows)



If a gas pressure regulator with crash sensor has been installed, operation of the liquid petroleum gas (LPG) heating system while driving is permitted in Europe according to EU Directive 2001/56/EC.

Detailed information about the gas pressure regulator can be found in the manufacturer's instructions.

11.8 Safety instructions for handling gas appliances

Proceed with care and awareness when handling the components of a gas appliance and follow these safety instructions.



WARNING

Risk of suffocation!

Oxygen is consumed during the combustion of liquid petroleum gas. This creates asphyxiating carbon dioxide and, in the event of "dirty combustion", also toxic carbon monoxide.

- Gas-operated appliances may only be used in very well ventilated rooms.
- Before for using the gas hob, open at least one roof light or window.



WARNING

Explosion hazard!

- Regularly check the connecting hose to the gas cylinder for tears and porous areas.
- Check the expiry date on the connecting hose.
- If a connecting hose is defective or porous, have it replaced by an authorised specialist workshop.
- Do not make any changes to the gas system.
- Shut off the safety valve on the gas cylinder before refuelling and before driving into a garage or onto a ferry.
- Do not operate the gas system while the vehicle is in motion.
- Immediately shut down the entire gas system if you suspect that the gas system is defective (smell of gas, high gas consumption). Thoroughly ventilate the motorhome and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems. Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion.



WARNING

Fire hazard!

- Always keep flammable materials (e.g. pot holders, tea towels, paper towels) away from the gas hob.
- Never use the gas hob for heating purposes.
- Never allow gas to escape unburned.



WARNING

Hazards from gas!

There are fire, explosion and suffocation hazards when working with gas. Observe the operating manual for the heating and the following instructions:

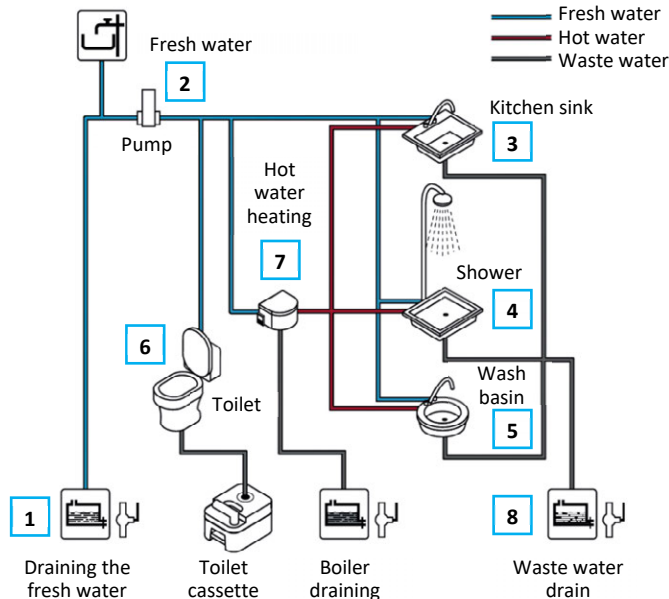
- Changes or repairs to the gas system and heating may only be carried out by an approved professional workshop.
- After an extended period of standstill (> 10 months), have the gas system and heating checked by an approved specialist workshop.



Checking the gas system

- Have the gas system checked by an authorised specialist workshop every 2 years.
- If any problems occur with the gas system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

12 Fresh water system



The fresh water system consists of the fresh water tank (1), the fresh water pump (2), the outlet points (kitchen sink (3), shower (4), wash basin (5), toilet (6)), the boiler for the heating (7) providing the hot water for the outlet points and the waste water tank (8) where the used water is collected.

12.1 Fresh water tank

Your mobile home is equipped with a permanently installed fresh water tank with a capacity of 140 l. It is located in the seat compartment of the crosswise bench in the rear. It can be accessed from above for cleaning.



Fresh water tank in the seat compartment of the crosswise bench (sample illustration)

In winter, this tank is heated by the heating system in the superstructure to keep it frost-free.

Note: If the vehicle is not used for an extended period or if the vehicle is laid up temporarily, the fresh water tank, the boiler for the heating system, the waste water tank and the water remaining in the lines must be fully drained to prevent frost damage.



CAUTION

Risk of damage to the fresh water tank during frost!

If there is a risk of frost, the fresh water tank has to be fully drained.

Also see "Fully draining the fresh water tank".

12.2 Topping up the fresh water tank

The filler port for the fresh water tank is located on the outside of the vehicle. It can be locked and must not be confused with the fuel filler port!

Before topping up the fresh water tank, ensure that the “fresh water tank drain valve” is closed.

(See section “Fully draining the fresh water tank”.)



Fresh water filler port



WARNING

Health hazard from fuel!

Fuel is highly harmful to health. Just a few drops of fuel can render the entire fresh water system unusable:

- When refuelling, do not confuse the fuel filler port with the fresh water filler port.
- Always lock the fresh water filler port.

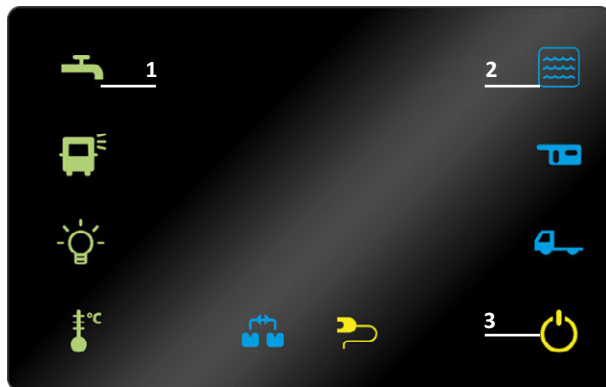


- Only use clean drinking water to top up the fresh water tank.
- Before topping up with fresh water, ensure that all drain valves are closed.
- Never use water from the fresh water tank for drinking or for preparing meals or drinks!
- Disinfect the fresh water tank regularly with appropriate products from a specialist dealer.

The fresh water tank is equipped with a sensor so that the fill level can be read out on the control panel. The fill level is shown as a percentage. (See section “Control panel”.)

12.3 Starting up the fresh water system / using fresh water

Before fresh water can be drawn from the outlet points it has to be ensured that the fresh water tank is sufficiently filled and that the fresh water pump is switched on at the control panel. (See section “Control panel”.)

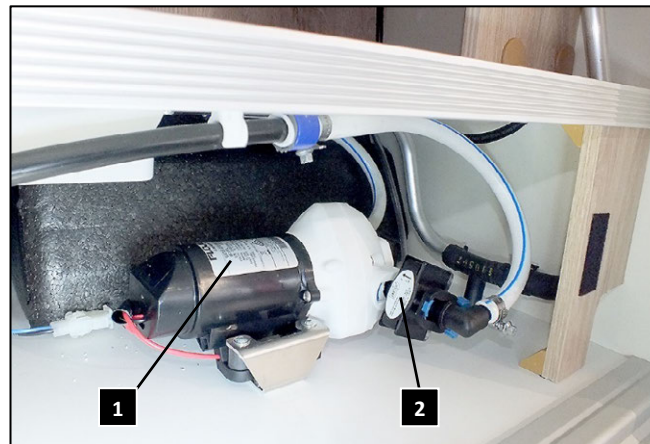


- 1 Button for switching on the fresh water pump 2 Control light for the fresh water tank fill level 3 Button for switching on the control panel

12.4 Fresh water pump

The fresh water pump (1) provides the required water pressure at the outlet points. It is switched on at the control panel. It is located in the rear garage of the vehicle, on the right, behind a removable cover panel.

The fresh water pump is equipped with a filter (2) that has to be cleaned monthly.



Fresh water pump (sample illustration)



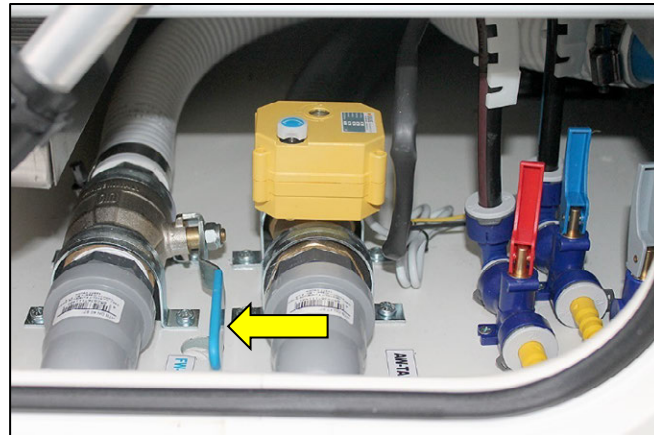
CAUTION

Potential damage to the fresh water pump or other equipment

- Never cover the fresh water pump during operation > risk of fire!
- Only run the fresh water pump when there is sufficient fresh water in the fresh water tank > potential damage to the fresh water pump by dry running.

12.5 Fully draining the fresh water tank

1. Set up the motorhome so it is as horizontal as possible.
2. Turn on the fresh water pump on the control panel.
3. Open all outlets in the motorhome (mixer taps on sink and shower in the central position) to allow air into the hot and cold water system.
4. Open the service flap on the outside of the vehicle.
5. Open the fresh water tank drain valve (arrow) (blue or black lever) in the direction of flow.
6. Close the fresh water tank drain valve when draining is completed.
7. Close the service hatch.



Fresh water drain valve (sample illustration)

12.6 Reducing the content of the fresh water tank to 25 litres

To save weight during a journey, we recommend draining the content of the fresh water tank to a residual volume of 25 litres. A separate drain valve (grey lever, marked with an arrow) is provided for this. It is located behind a service cover on the outside of the vehicle.



Drain valve for fresh water reduction to 25 l (sample illustration)

Please proceed as follows:

1. Set up the motorhome so it is as horizontal as possible.
2. Turn on the fresh water pump on the control panel.
3. Fold up the grey lever (arrow).

4. After draining, fold the grey lever to the horizontal position (= valve closed).
5. Close the service hatch.



WARNING

Exceeding the gross vehicle weight of the motorhome!

If the fresh water tank (and waste water tank) is/are (still) filled when you set out on a journey, the gross vehicle weight of the motorhome can be exceeded.

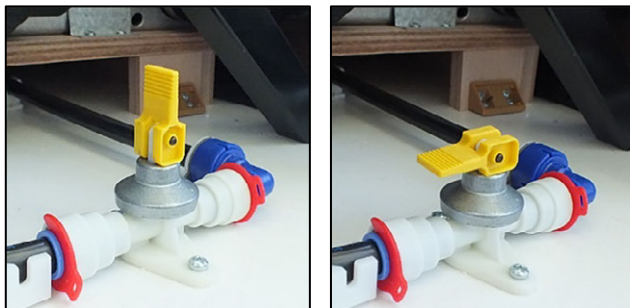
- Drain the fresh water to a residual volume of 25 l.
- Drain the waste water tank completely. (See section "Draining the waste water tank".)

12.7 Hot water

The hot water is generated in the boiler of the heating system and can then be drawn from the outlet points at the kitchen sink, shower and wash basin.

12.8 Filling the boiler

The boiler of the heating system is supplied with water from the fresh water tank. To prevent the water from accidentally flowing out of the boiler, the drain valve of the boiler (= yellow lever) has to be closed. The lever is located directly next to the heating.



Left: open position, right: closed position

12.9 Draining the boiler

The boiler is an integral part of the heating system (ALDE). In the PT 696 EB is located in the seat compartment of the single seat on the right and in the cabinet under the left bed in the PT 676 EB.

The drain valve for draining the boiler (= yellow lever) is located next to the heating system.



CAUTION

If the boiler is not used for an extended period of time, it has to be emptied completely in order to avoid frost damage.

Proceed as follows to drain the boiler:

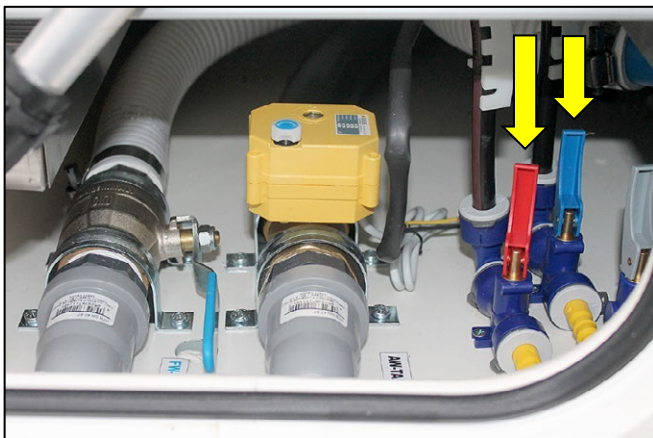
- Switch off the fresh water pump on the control panel and open all outlet points in the kitchen and bathroom.
- Move the yellow lever on the drain line to the vertical position (= valve open). The yellow lever is located directly next to the heating.

The water from the boiler is now drained downwards. Place a bucket under the draining port to ensure that the boiler has been drained completely (approx. 10 l).

12.10 Completely draining the cold and hot water

The drain valves for cold and hot water (red or blue lever, arrow) are located behind a service hatch on the outside of the vehicle, next to the driver door, together with the other drain valves for the fresh water system.

Also see “Laying up for winter”.



Electric waste water drain valve (sample illustration)

12.11 Waste water tank

The waste water tank is located underneath the vehicle. This is where the used water is collected.

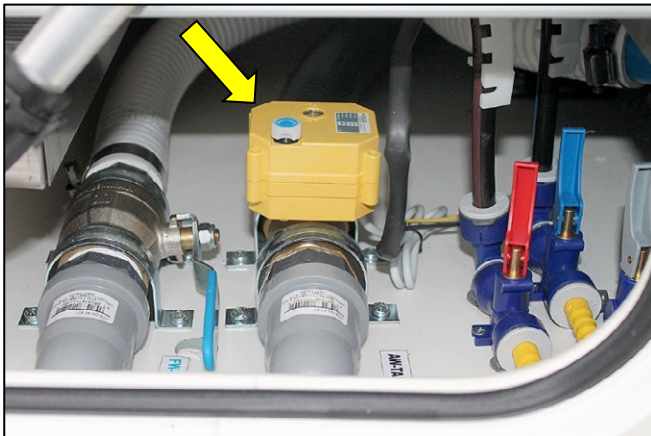
The waste water tank is fitted with a sensor. When the maximum fill level has been reached, the “R1” warning signal on the control panel will light up automatically. If this happens, the waste water tank should be drained at the next opportunity.



Warning signal for the waste water tank

12.12 Drain valve for the waste water tank

If there is a risk of frost (i.e. temperatures below 7 °C) and if the motorhome will not be used for an extended period (laying up for winter), the waste water tank has to be drained completely. The drain valve for the waste water tank (arrow) is opened/closed with a button on the dashboard. It is located behind a service hatch on the outside of the vehicle, next to the driver door, together with the other drain valves for the fresh water system.



Electric waste water drain valve (sample illustration)

12.13 Waste water tank hose

A hose is provided in the vehicle for easy draining of the waste water tank. It is fitted with a rotating sleeve fitting that fits on the drain fitting on the waste water tank. The drain fitting for the waste water tank is located direct below the service hatch.

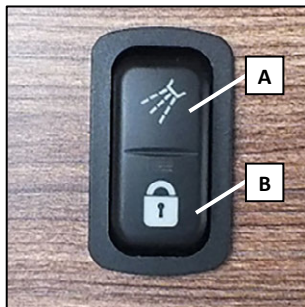


Hose for draining the waste water tank (sample illustration)

12.14 Draining the waste water tank

The waste water tank is drained with a push-button for opening and closing the waste water valve.

- A** Open waste water valve
- B** Close waste water valve



Push-button (sample illustration)

The button for operating the waste water valve is located in the area of the dashboard of the base vehicle.

Proceed as follows to drain the waste water tank:

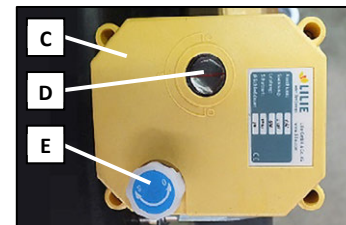
1. Position the vehicle above the waste water collection point.
2. Apply the hand brake.
3. Switch off the engine.
4. Switch on the ignition.
5. For draining, press the button (A) for the waste water valve (press and hold the button for approx. 8 s until the valve is open).
6. To close the waste water valve, press the button (B) (press and hold the button for approx. 8 s until the valve is closed).

The waste water valve closes automatically when the hand brake is released.

12.15 Manually operating the drain valve if the electric control fails

In case of a power failure on the electrically operated waste water valve, the waste water tank can also be drained manually. The electrically operated waste water valve is equipped with an emergency release for this purpose. The electrically operated drain valve is located behind a service flap on the outside of the vehicle (driver's side).

- C** Electrically operated waste water valve
- D** Optical indicator for valve position
- E** Emergency release knob



Waste water valve

Proceed as follows to manually drain the waste water tank:

- Open the service flap on the outside of the vehicle. Behind this, you will find the electrically operated waste water valve (C) with the emergency release knob (E).
- Pull out the emergency release button (E) carefully.
- To open the valve, turn the knob anti-clockwise (in the direction of "0") until the end position has been reached.
- To close the valve, turn the knob clockwise (in the direction of "S") until the end position has been reached.



Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water:

- Never allow waste water to leak into the ground and never drain waste water into any body of water.
- Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.

13 Cleaning and maintenance

13.1 External cleaning



Cleaning agents and wastewater will cause water pollution:
You may only wash your motorhome at facilities that are equipped for collecting the wastewater and the cleaning agents therein.



CAUTION

Risk of damaging the exterior film (with steam or water jets)!

Strong water jets or pressure washers can damage the delicate edges of the exterior film. In the worst case, this can cause the exterior film to delaminate.

- Never use a pressure washer or similar appliance with high water pressure to clean the outside of the motorhome.
- Use only suitable cleaning agents from a specialist dealer for cleaning the outside of the vehicle



CAUTION

Risk of damaging the windows and exterior film in a tunnel car wash!

If a tunnel car wash is used to clean your vehicle, the rotating brushes can damage the acrylic glass windows and the delicate edges of the exterior film.

- Never clean the vehicle in a tunnel car wash or other type of automatic car wash.

13.2 Cleaning windows and roof lights



CAUTION

Risk of damage to windows and roof lights due to incorrect cleaning and/or aggressive cleaning agents!

The windows and roof lights in your motorhome are made of acrylic. This material is sensitive to scratching and can become brittle or matt and cracked if it is cleaned incorrectly.

- Never use glass cleaner, substances containing spirit or alcohol, or chemical solvents for cleaning!
- Use a soft, damp cloth for cleaning.
- Never rub/wipe windows and roof lights while they are dry!
- If ice has formed on windows and roof lights, do not use de-icing spray and/or ice scrapers!
- Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintaining the windows and roof lights.
- Do not use microfibre cloths for cleaning the windows, but only cloths for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

13.3 Cleaning and maintaining the door and window seals

Clean with a soft, damp cloth.

For maintenance, apply a thin layer of talcum powder (available from specialist dealers) to the door and window seals.

13.4 Interior cleaning

Hob, glass cover, refrigerator:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Bathroom and toilet:

Clean with a soft, damp cloth.

A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Wash basin and/or sink made of mineral material (if fitted):

Water and dishwashing liquid are usually sufficient for cleaning.

A mild abrasive cleaning agent can be used for stronger soiling.

Do not use any aggressive chemicals, e.g. acetone. As the material is fully homogeneous, scratches and surface discolourations can be polished out with a polishing pad (320 grit). To do this, moisten the polishing pad with water and polish using a circular motion.

Toilet seat:

Clean with a soft, damp cloth.

A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. More information can be found in the operating instructions from the toilet manufacturer (Thetford).

Furniture surfaces:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Seat cushions, window and roof light trims and door handle made of eco leather (if fitted):

Clean with a soft, damp cloth.

A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. Specialist dealers offer specific products for eco leather (also referred to as “micro leather” or “micro-fibre leather”), which can also be used.



Instructions for cleaning and maintaining eco leather

- Do not use any products such as leather grease to treat the leather!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Seat cushions with textile fabric:

Use a soft brush and/or smooth upholstery nozzle.

Clean with a soft, damp cloth.



Instructions for cleaning textiles

Do not use any products such as leather grease to treat the leather!

- Do not wash upholstery fabric!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Other textiles:

Other textiles, such as curtains, cushions or covers, must not be washed, but have to be dry cleaned.

14 Laying up for winter

If the vehicle will not be used for more than 6 months, the following measures have to be taken:

Draining the fresh water tank

- Draining the fresh water tank (See “Fully draining the fresh water tank”).)
- Clean and disinfect, if possible.

Draining the cold and hot water

- Also see “Draining the boiler”.
- Switch off the fresh water pump for this, turn all outlets (mixer taps) to the open centre position and place the shower hose downwards. Once the water has drained, switch on the fresh water pump again for 20 seconds while flushing the toilet. This ensures that no water remains in the system. Switch the fresh water pump off again.
- If necessary, clean and empty the traps in the bathroom and kitchen.

Drain the heating boiler (see “Draining the boiler”)

Draining the waste water and waste holding tank

- Drain the waste water tank. (See “Draining the waste water tank”).)
- Clean and disinfect, if possible.
- Drain and clean the waste holding tank (cassette) (see “Draining the waste holding tank (cassette)”).



Environmental contamination due to inexpert disposal: Dispose of the contents of the waste water and waste holding tank only at a waste disposal point specifically provided for this purpose.



The drain valves of the fresh water tank and waste water tank as well as the toilet slide valve should remain open while the vehicle is laid up to enable air circulation and prevent odours from forming.

Closing the gas system

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Close the quick-closing valves.
- Lock the gas cylinder compartment.

Electrical system

- Check the state of charge of the starter battery B1 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230 V power supply.)
- Check the state of charge of living room battery B2 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230 V power supply, see “Charging the living room battery B2”).)
- Switch off the control panel.
- Disconnect the power supply to the 12 V consuming units using the battery disconnect switch. (See “Battery disconnect switch”).)

**CAUTION****Risk of deep discharge of the batteries!**

- If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12 V consuming units using the battery disconnect switch.
- Regularly (every 4 – 6 weeks) check the state of charge of the batteries on the control panel.
- If the state of charge is critical, charge the batteries using the external 230 V connection and the connected battery charger.

**WARNING****Risk of electric shock when replacing the battery!**

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

Refrigerator

- Switch off the refrigerator
- Remove all food from the refrigerator
- Defrost the freezer compartment
- Clean the refrigerator
- Move the refrigerator door to the ventilation position (see “Refrigerator”).

Cushions and mattresses

- Remove all removable cushions and mattresses and store these in a dry and well-ventilated location outside of the vehicle.

**CAUTION****Risk of mould formation!**

- Regularly air out the vehicle fully.
- If possible, leave the windows and roof lights open.

15 Maintenance and maintenance intervals

The owner is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

Base vehicle maintenance	Refer to the operating manual for the base vehicle.
Gas system maintenance	Every 2 years by an authorised specialist workshop
Maintenance of the installed appliances and components	Refer to the manuals and information for the installed appliances and components in the documents folder.

16 Troubleshooting

The following is a list of potentially occurring problems (P) and the possible causes.

Fresh water system

(P) NO WATER COMES OUT OF THE TAPS.

Leave the tap in the bathroom and kitchen open for a few seconds to allow air to escape, which may have become trapped in the water lines.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel is off.)*
- *The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See "Charging the living room battery B2".)*
- *The filter of the fresh water pump is clogged.*
- *The drain valves are open.*
- *The boiler is empty.*
- *The fuse for the fresh water pump has blown. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE WATER DOES NOT DRAIN FROM THE KITCHEN SINK, WASH BASIN OR SHOWER.

- *The waste water tank is full.*
- *The trap is blocked.*

(P) WATER RUNS FROM UNDERNEATH THE VEHICLE.

- *The fresh water tank is too full. Wait one minute until the excess water has drained.*
- *The drain valve of the fresh water tank is open.*
- *The waste water tank is full.*
- *The drain valve of the waste water tank is open.*

- *The drain valve of the boiler is open.*

Electrical system

(P) ONE OR SEVERAL ELECTRICAL APPLIANCES ARE NOT WORKING.

- *The appliances are not in the "ON" position.*
- *The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See "Charging the living room battery B2".)*
- *The 230 V power supply is not established. (See "Establishing the 230 V power supply".)*
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined. *)*
- *The fuse for the corresponding appliance has blown. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE INTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The symbol on the control panel does not light up.)*
- *The living room battery B2 is discharged. (See "Charging the living room battery B2".)*
- *The light unit is switched off or defective. **
- *The fuse for the interior lighting has blown. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE EXTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The symbol on the control panel does not light up.)*
- *The living room battery B2 is discharged. (See "Charging the living room battery B2".)*
- *The light unit is defective. **
- *The fuse for the exterior lighting has blown. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE 230 V SOCKET IS NOT WORKING.

- The 230 V power supply is not established.
(See "Establishing the 230 V power supply".)
- The RCD was triggered.
(The cause has to be determined. *)

(P) THE 12 V SOCKET IS NOT WORKING.

- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.
- The living room battery B2 is discharged.
(See "Charging the living room battery B2".)
- The fuse for the 12 V sockets has blown.
(The cause has to be determined. *)

(P) THE ELECTRIC STEP IS NOT WORKING.

- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.
- The living room battery B2 is discharged.
(See "Charging the living room battery B2".)
- The fuse for the electric step has blown.
(The cause has to be determined. *)
- The step is defective. *

Heating**(P) THE HEATING IS NOT WORKING.**

- The heating control panel (Truma CP plus) is not switched on.
- The fuel tank of the vehicle is empty.
- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.
- The selected temperature is lower than the actual room temperature.
- The intake opening for circulating air inside the vehicle is blocked.

- The air intake/outlet element on the outside of the vehicle is blocked.
- The window with the contactor on the window pane (through the external outlet/intake element) is not closed properly.
- The fuse for the heating has blown.
(The cause has to be determined. *)
- The internal fuse for the heating has blown.
(Refer to the operating instructions from the appliance manufacturer; the cause has to be determined. *)

Toilet**(P) THE TOILET SLIDE VALVE IS NOT WORKING.**

- The cassette is full.
- The cassette is not correctly engaged.

(P) THE TOILET CASSETTE CANNOT BE PULLED OUT OR PUSHED IN.

- The toilet slide valve is open or partially open.

(P) THE TOILET CANNOT BE FLUSHED.

- The fresh water tank is empty.
- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.
- The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel does not light up.)
- The fresh water pump is in no-load operation because there is air in the system.
- The cassette is not correctly engaged.
- The fuse for the toilet has blown.
(The cause has to be determined. *)

Kitchen

(P) THE REFRIGERATOR IS NOT WORKING.

- The refrigerator is switched off.
- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.
- The living room battery B2 is discharged.
(See "Charging the living room battery B2".)
- The fuse for the refrigerator (F2) has blown.
(The cause has to be determined. *)

(P) THE HOB IS NOT WORKING.

- The safety valve on the gas cylinder (gas cylinder compartment) is closed.
- The corresponding quick-closing valve is closed.
- The gas cylinder is empty.

(P) HIGH GAS CONSUMPTION/SMELL OF GAS

- The gas system has a leak. * (Note the safety information for handling gas appliances, see "Gas system".)

* Safety information in connection with the malfunctions listed above



WARNING

Risk of fire, explosions or asphyxiation!

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!
Read the "Safety instructions for handling gas appliances" in the "Gas system" section.



WARNING

Risk of death caused by electric current!

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



If malfunctions or problems persist, contact your authorised dealer or authorised specialist workshop.



Have all work on the vehicle, on the gas system and the electrical system carried out only by an authorised specialist workshop.

Malfunctions on the base vehicle

Observe the operating manual for the base vehicle.

To eliminate malfunctions on the base vehicle, please contact the vehicle manufacturer's hotline.

Mercedes-Benz Service	Phone: +49 69 95 307 277 Phone: 00800 377 77 77 or the nearest Mercedes-Benz service workshop
ADAC breakdown service	Phone: 0 1802 22 22 22

17 Index

1

12 V circuit	57
12 V fuse box	57, 62

2

230 V circuit	57
230 V fuse box	57
230 V power supply	58
230 V protection	57, 58
230 V socket	29, 57

A

Acrylic	96
Acrylic glass cover	50
AdBlue	12
Additional supports	16
ALDE hot water heater	64
Ambient light	30
Approved seats	13
Awning	44
Axle weights	18, 21

B

Base vehicle warranty	9
Battery charger	21, 57, 59
Battery disconnect switch	57, 61, 99

Bicycle carrier	44
Bin bag	33
Blind system	44, 54
Boiler	
Drain valve	91
Draining	91
Brush and dustpan	33

C

Carbon monoxide	83
CEE 230 V connection	24
CEE power supply connector	58
Changing the wheels	17
Child car seats	14
Cleaning agents	96
Clearance height	12
Control panel	26, 57
Control panel button	
Exterior lighting	27
Fresh water pump	27
Fresh water tank	27
Interior lighting	27
Interior temperature	27
Controls and indicators	26
Crash sensor	81, 83
Cushions	100

D

Deep discharge	61, 100
Documents folder	5
Door and window seals	97
Double USB port	26, 29
Drinking water	87
Driver door	24
Driver seat	14, 15
DuoControl CS	81

E

Eco leather	98
Electric step	57
Electrical system	56, 99
Expected frost	86
External cleaning	96
External gas socket	25
Extra bed	42, 43, 44
Extractor	44

F

Fire extinguisher	10
First-aid kit	9
Flat tyre	18
Flatscreen TV	32
Floor heating	44

Fog light	19
Food	78
Forced ventilation	10, 49
Freezer compartment	78
Fresh water pump	57, 85, 88, 99
Control panel	87
Fresh water system	85
Fresh water tank	85
Drain cocks	24
Drain valve	89, 90
Draining	99
Fill level	87
Filler port	6, 24, 87
Frost protection monitoring	81
Frozen food	77, 78
Fuel	12, 87
Fuel tank	24
Fuse slots	62

G

Gas cylinder	
Safety valve	79
Gas cylinder compartment	6, 24, 80
Gas cylinder selector	81
Gas regulator	79, 83
Gas shut-off valve	21
Gas system	79, 99
Gross vehicle weight	8, 18, 20, 21, 90
Guide speed	20

H

Head restraints	14
Headlight levelling	19
Headlights	19
Heating	21, 64
Anti-freeze	67
Troubleshooting	103
Vent valves	67
Venting	66
Heating boiler	
Draining	99
Heating control	26
High-visibility vest	9, 18
Hob	
Safety valve	104
Troubleshooting	104
Hot water	90
Boiler	91
Hot water supply	64
Humidity	45

I

Identification plate	8
Indicator light	
Battery B2	27
Battery charge	27
Waste water tank	27
Insect screen	33, 50
Interior cleaning	97

Interior temperature	50
ISOFIX attachment system	14

J

Jack	18
------------	----

K

Keys	6
Kitchen	
Fold-out tray	74
Hob	76
Hob cover	73, 74
Ignition button	76
Kitchen sink	73, 74
Single lever mixer tap	75
Kitchen unit	74

L

LED lighting strip	29
LED spotlights	29
Lift and tilt skylight	49
Lifting points	18
Living room battery ...	21, 57, 59, 60, 61
Living room battery B2	57
Loading	18

M

Maintenance	101
Malfunction	

230 V power supply	103
Air intake/outlet element	103
Base vehicle	105
Battery disconnect switch... 102, 103	
Electrical system	102
Fresh water system.....	102
Mandatory items	20
Manufacturer's warranty	9
Mattresses	100
Maximum speed	20
Measuring button	
Battery B1	27
Battery B2	27
Mercedes-Benz Service	105
Multifunction socket.....	31, 32

O

Operating manual	5
Optional equipment.....	44
Outdoor shower	44

P

Panorama skylight.....	44
Panoramic window	51
Parking brake	16
Passenger seat	14, 15
Payload	19
Pitch	16
Pleated blind	53

Propane gas.....	80
Pull-out shelf	34

Q

Quick-closing valve	79
---------------------------	----

R

RCD.....	57
Reading spotlight	29
Recessed ceiling lights.....	29
Recessed downlights.....	29, 37
Refrigerator.....	57, 73, 74, 77, 100
Troubleshooting.....	104
Ventilation position.....	78
Refrigerator door	78
Refuelling	12
Remote control	
Ambient light	30
Replacing the battery.....	100
Reversing camera.....	44
Reversing lights	19
Roller blind	53
Roof air conditioning.....	44
Roof lights	45, 48
Bar stay	48
Insect screen roller blind.....	52
Roller blind	52
Roof vent.....	50
Rubber seal	50

Rubbish bin.....	33
------------------	----

S

Safety belts.....	14
SAT system	31, 32, 44
Service hatches	41
Short, intensive ventilation	55
Shower	37
Shower door.....	37
Single beds	35
Single column table	34
Single lever mixer tap.....	37
Slatted base.....	35
Smell of gas	84, 104
Sockets	29
Solar power system	44
Spare tyre	18
Starter battery.....	59, 60
Storage compartment	40
Storage space	40
Superstructure door.....	6
Supports	16
Switches	
Ambient light.....	28, 29
Bathroom and toilet	29
Ceiling light.....	28, 29
Electric step.....	28
Living area	28
Sleeping area	29

System key 6, 41

T

Table 34, 42, 43

Tail lights 19

Telescopic stay 51

Textiles 98

Thetford N 4142 77

Toilet

Cassette 68, 71, 99

Disposal point 71

Flush button 68

Toilet bowl 68

Toilet seat 68

Toilet service hatch 68, 71

Troubleshooting 103

Venting button 71

Waste holding tank 68, 71, 99

Toilet flushing

Troubleshooting 103

Toilet paper 70

Toilet seat 37

Toilet service hatch 6, 24

Tow bar 44

Towing 16

Truma CP plus 103

Truma DuoControl CS 83

TV bracket 32

TV socket 31, 32

Tyre pressure 17

U

Underbed compartment 35

Upholstery 98

V

Vehicle doors 17

Vehicle identification number 8

Vehicle key 6

Vehicle/starter battery 27

Ventilation 10, 55

Ventilation opening 24, 65

W

Wall cabinet 37

Wall light 30

Warning triangle 9, 18

Wash basin 37, 39

Waste holding tank

Draining 99

Waste water 96

Disposal 95

Drain valves 92

Waste water tank 85, 92

Drain fitting 93

Drain valve 93

Draining 94, 99

Manual draining 94

Warning signal R1 92

WC system 68

Wheel nuts 18

Windows 45

Insect screen roller blind 52

Roller blind 52

Ventilation position 47

Windscreen blind 53

1 Généralités	4	3.10 Stationnement du véhicule de voyage sur le lieu de destination	16
1.1 Dossier de documentation	5	3.11 Commande des béquilles (option)	16
1.2 Contenu du dossier de documentation	5	3.12 Ouverture et fermeture manuelles des portes du véhicule	17
1.3 Clés	6	3.13 Pneus/Pression de pneu	17
1.4 Explication des pictogrammes	6	3.14 Changement de roue	17
1.5 Domaine d'application du manuel d'utilisation	7	3.15 Réparation rapide d'un pneu crevé / « Fix & Go »	18
1.6 Utilisation conforme du véhicule de voyage	7	3.16 Chargement	18
1.7 Responsabilité du propriétaire	7	3.17 Réglage de la portée des feux	19
1.8 Numéro d'identification du véhicule	8	3.18 Feux arrière	19
1.9 Plaque signalétique	8	3.19 Dispositions légales	20
1.10 Équipement obligatoire	9	4 Caractéristiques techniques	21
1.11 Garantie / Carnet de garantie	9	4.1 Implantations	22
2 Sécurité et protection contre l'incendie	10	4.2 Vues extérieures	24
2.1 Consignes de sécurité générales	10	5 Utilisation de l'espace de vie	26
2.2 Protection contre l'incendie	10	5.1 Éléments de commande au-dessus de la porte cellule	26
2.3 Comportement en cas d'incendie	10	5.2 Panneau de contrôle (NE 334)	26
2.4 Consignes de sécurité avant de prendre la route	11	5.3 Interrupteurs et prises électriques dans l'espace de vie	28
3 Conduite	12	5.3.1 Interrupteurs à côté de la porte cellule	28
3.1 Lorsque vous faites le plein	12	5.3.2 Interrupteurs et prises électriques dans la zone de couchage	29
3.2 Remplissage d'AdBlue	12	5.3.3 Autres sources de lumière, interrupteurs et prises électriques	29
3.3 Transport de passagers / « Places assises autorisées »	13	5.4 Lumière et éclairage	29
3.4 Appui-tête	14	5.4.1 Plafonnier encastré	29
3.5 Place assise avec ISOFIX	14	5.4.2 Lampe de lecture à LED encastrée	29
3.6 Utilisation de sièges enfant	14	5.4.3 Éclairage d'ambiance avec variateur	30
3.7 Réglage du siège conducteur et du siège passager	14	5.4.4 Lampes murales dans la zone de couchage	30
3.8 Pivotement du siège conducteur et du siège passager	15	5.5 Utilisation d'un téléviseur (option)	31
3.8.1 Soutien lombaire et siège chauffant (en option)	15		
3.9 Remorquage du véhicule	16		

5.5.1	Précâblage pour l'utilisation d'un téléviseur (option)	31	6.8	Ventilateur de toit (option)	50
5.5.2	Prise de téléviseur (option)	32	6.9	Toit panoramique relevable (en option)	51
5.5.3	Prise multifonctions (option)	32	6.9.1	Ouverture du toit panoramique	51
5.5.4	Support mural TV (option)	32	6.9.2	Fixation du toit panoramique	51
5.6	Moustiquaire dans le cadre de la porte cellule (option)	33	6.10	Stores d'occultation et moustiquaires des baies	52
5.7	Poubelle sur la porte cellule	33	6.11	Store d'occultation et moustiquaire du lanterneau de l'espace de vie	52
5.8	Table avec plateau de table tournant	34	6.12	Occultation du pare-brise	53
5.9	Étagère coulissante du PT 676 EB	34	6.13	Occultation de la cabine (en option)	54
5.10	Lits individuels séparés à l'arrière	35	6.14	Aération correcte	55
5.11	Anneaux d'arrimage	36	7	Installation électrique	56
5.12	Salle d'eau	37	7.1	Composants principaux de l'installation électrique	56
5.12.1	Douche de la salle d'eau	38	7.2	Position des éléments de l'installation électrique	57
5.12.2	Lavabo pivotant	39	7.3	Connexion au réseau 230 V	58
5.13	Espaces de rangement	40	7.4	Coupe-circuit 230 V avec disjoncteur différentiel à courant résiduel	58
5.13.1	Rangement supplémentaire à côté de la porte cellule	40	7.5	Chargeur de batterie	59
5.13.2	Rangement supplémentaire du Profila PT 676 EB	40	7.6	Batterie de démarrage B1	60
5.14	Trappes de service	41	7.7	Batterie d'alimentation B2	60
5.15	Lit d'appoint par transformation de la dînette du PT 696 EB (option)	42	7.8	Charge de la batterie d'alimentation B2	61
5.16	Lit d'appoint par transformation de la dînette du PT 676 EB (option)	43	7.9	Interrupteur coupe-batterie	61
5.17	Équipement spécial	44	7.10	Boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution	62
6	Baies et lanterneaux	45	8	Chauffage et préparation d'eau chaude	64
6.1	Baies	46	8.1	Consignes d'ordre général	64
6.2	Ouverture des baies	47	8.2	Préparation d'eau chaude	64
6.3	Fermeture des baies	47	8.2.1	Chauffage Alde Compact 3020	65
6.4	Position d'aération	47	8.2.2	Purge du système de chauffage	66
6.5	Lanterneaux	48	9	WC	68
6.6	Toit ouvrant (option)	49	9.1	WC	68
6.7	Lanterneau dans la salle de bains (selon implantation)	50			

9.2	Cuvette de WC.....	68	12.3	Mise en service de l'installation d'eau propre / Tirage d'eau propre.....	87
9.3	Réservoir à matières fécales (cassette)	68	12.4	Pompe à eau propre	88
9.4	Préparation des toilettes pour l'utilisation	69	12.5	Vidange complète du réservoir d'eau propre	89
9.5	Utilisation des toilettes	70	12.6	Réduction de la réserve d'eau propre à 25 litres	90
9.6	Vidange du réservoir à matières fécales (cassette).....	71	12.7	Eau chaude	90
10	Cuisine.....	73	12.8	Remplissage du chauffe-eau.....	91
10.1	Cuisine du PT 676 EB	73	12.9	Vidange du chauffe-eau	91
10.2	Encadrement de la fenêtre de cuisine	73	12.10	Vidange complète de l'eau froide et chaude	92
10.3	Tablette rabattable (seulement PT 676 EB).....	74	12.11	Réservoir d'eaux usées	92
10.4	Cuisine du PT 696 EB	74	12.12	Soupape de vidange du réservoir d'eaux usées.....	93
10.5	Position anti-gouttes	75	12.13	Tuyau flexible du réservoir d'eaux usées	93
10.6	Réchaud	76	12.14	Vidange du réservoir d'eaux usées.....	94
10.7	Utilisation du réchaud	76	12.15	Commande manuelle de la soupape de vidange en cas de panne de la commande électrique.....	94
10.8	Réfrigérateur	77	13	Nettoyage et entretien	96
10.9	Position d'aération	78	13.1	Nettoyage extérieur.....	96
10.10	Conservation d'aliments	78	13.2	Nettoyage des baies et lanterneaux.....	96
11	Installation de gaz.....	79	13.3	Nettoyage et entretien des joints de porte et de fenêtre	97
11.1	Éléments de l'installation de gaz.....	79	13.4	Nettoyage intérieur.....	97
11.2	Caisson à gaz.....	80	14	Hivernage	99
11.3	Raccordement d'une bouteille de gaz	80	15	Maintenance et intervalles de maintenance	101
11.4	Changement de la bouteille de gaz.....	81	16	Dépannage	102
11.5	Truma « DuoControl CS » (option).....	81	17	Index	106
11.6	Vannes de fermeture rapide	82			
11.7	Utilisation de l'installation de gaz pendant le trajet.....	83			
11.8	Consignes de sécurité pour la manipulation de gaz.....	83			
12	Installation d'eau propre	85			
12.1	Réservoir d'eau propre.....	85			
12.2	Remplissage du réservoir d'eau propre.....	87			

1 Généralités

Chers camping-caristes,

*Nous vous remercions d'avoir choisi un véhicule de voyage de la marque **EURA MOBIL**.*

Vous avez acquis un véhicule de voyage adapté à la pratique et fiable, avec lequel vous pouvez profiter de vos vacances en toute liberté.

*Ce manuel d'utilisation contient des informations et des conseils concernant l'utilisation et l'entretien de votre véhicule d'**EURA MOBIL**. Veuillez toujours respecter les instructions et les avertissements pour votre propre sécurité et celle d'autrui, afin que vous puissiez profiter de votre véhicule de voyage pendant de nombreuses années.*

EURA MOBIL vous souhaite bonne route pour tous vos voyages.

EURA MOBIL GMBH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen

Tél. : +49 (0) 67 01-203 800
Télécopie : +49 (0) 67 01-203 809
E-mail : info@euramobil.de
Internet : www.euramobil.de

Ce manuel d'utilisation devra vous aider à vous familiariser avec votre véhicule.

Veuillez le lire attentivement avant la première utilisation du véhicule.

Ce manuel d'utilisation sert d'ouvrage de référence.

Les indications du manuel d'utilisation sont basées sur l'état de la technique au moment de l'impression ainsi que sur les expériences pratiques.

Nos véhicules sont perfectionnés en permanence *afin de vous offrir une qualité maximale*. Veuillez donc comprendre que nous nous réservons des modifications de la forme, de l'équipement et techniques.

Dans ce contexte, le véhicule actuel peut présenter des différences par rapport au manuel d'utilisation ; aucune revendication vis-à-vis de la société Eura-Mobil GmbH ne pourra en découler. Ce manuel d'utilisation ne prétend pas à l'exhaustivité ; *il est édité sous réserve de modifications et d'erreurs.*

Les indications comme « avant », « arrière », « gauche » et « droite » se réfèrent au sens de la conduite du véhicule de voyage, sauf indication contraire. Tous les poids et dimensions mentionnés sont des indications approximatives.

Pour toute question ou problème, ainsi que pour les travaux de maintenance, veuillez vous adresser à votre concessionnaire.

1.1 Dossier de documentation

A la remise en mains de votre véhicule EURA MOBIL, vous avez reçu un dossier de documentation.

Il contient des documents importants, tels que le certificat de contrôle de l'installation de gaz, le mode d'emploi du véhicule de base ainsi que les instructions et informations sur les appareils et composants installés.

Veuillez lire impérativement les instructions et informations sur les appareils et composants installés avant l'utilisation. Les informations qu'elles contiennent prévalent sur les indications dans le présent manuel.

- Le manuel d'utilisation et les documents contenus dans le dossier font partie intégrante de votre véhicule de voyage et doivent rester accessibles à tous les utilisateurs.
- Gardez donc toujours le dossier de documentation à portée de main dans votre véhicule.
- En cas de revente du véhicule de voyage, ce manuel d'utilisation, le mode d'emploi du véhicule de base ainsi que la documentation des appareils et composants installés doivent toujours être remis au nouveau propriétaire.

1.2 Contenu du dossier de documentation

Le dossier de documentation devrait contenir les documents suivants :

- Mode d'emploi du véhicule de base
- Manuel d'utilisation du constructeur du véhicule de voyage

- Certificat de contrôle de gaz
- Carnet de garantie

- Plan de purge du chauffage à eau chaude ALDE
- Manuel d'utilisation du chauffage à eau chaude ALDE

- Manuel d'utilisation/Information du fabricant du réfrigérateur
- Manuel d'utilisation/Information du fabricant du réchaud à gaz
- Manuel d'utilisation/Information du fabricant du WC
- Manuel d'utilisation/Information du fabricant du panneau de contrôle
- Manuel d'utilisation/Information du fabricant de la pompe à eau propre
- Manuel d'utilisation/Information du fabricant du châssis AL-KO

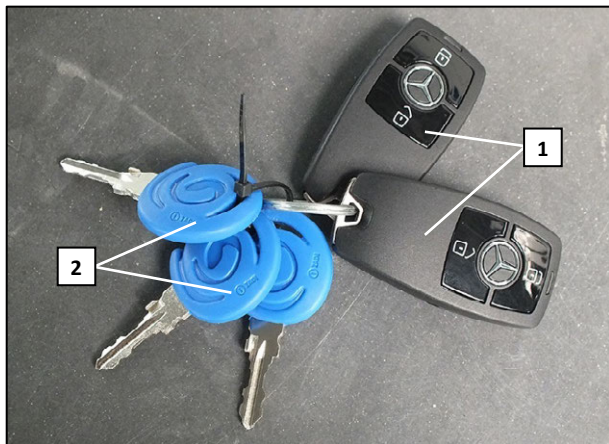
De plus, le dossier de documentation peut contenir des informations sur **l'équipement spécial en option** (à titre d'exemple) :

- Manuel d'utilisation du détendeur à gaz
« Truma DuoControl CS »
- Manuel d'utilisation du téléaffichage gaz « Truma DuoC »
- Manuel d'utilisation/Information du fabricant du store banne
- Manuel d'utilisation du système d'occultation de la cabine
« REMIfont IV »
- Manuel d'utilisation du système d'aspiration pour WC
« SOG »

1.3 Clés

Vous avez reçu les clés suivantes avec le véhicule :

- 1 Clé du véhicule avec télécommande du verrouillage centralisé
- 2 Clé de système (bleue) en triple exemplaire



Clés pour le véhicule (exemple)

La clé de système permet d'ouvrir et de verrouiller les portes, portillons, trappes et bouchons suivants :

- Porte cellule
- Caisson à gaz
- Trappe de service WC
- Autres trappes de service et de rangement
- Bouchon de remplissage d'eau propre

1.4 Explication des pictogrammes

Les pictogrammes utilisés dans ce manuel attirent l'attention sur des informations et faits importants dont il faut tenir compte.



AVERTISSEMENT

Ce symbole avertit des dangers pour la vie et l'intégrité corporelle

- La non-observation de ces consignes peut provoquer des blessures graves, **des dommages corporels, voire la mort.**



ATTENTION

Ce symbole avertit du risque d'endommagement

- La non-observation de ces consignes peut provoquer **des dommages matériels.**



Ce symbole indique des situations dans lesquelles il faudrait contacter le **service après-vente.**



Ce symbole concerne la **protection de l'environnement** et le comportement exigé dans ce contexte.



Ce symbole indique des **informations** supplémentaires.

1.5 Domaine d'application du manuel d'utilisation

Ce manuel d'utilisation sert à obtenir des informations générales sur l'utilisation et l'entretien de votre véhicule de voyage. Il contient des consignes importantes pour la sécurité et pour la prévention des accidents.

1.6 Utilisation conforme du véhicule de voyage

Ce van aménagé peut uniquement être utilisé en tant que véhicule de voyage, pour transporter des personnes à titre privé et pour emporter les bagages personnels. Il est destiné à une utilisation sur la voie publique conformément aux règles du code de la route et du règlement allemand relatif à la mise en circulation des véhicules à moteur.

Toute utilisation non mentionnée ou d'un autre type du véhicule de voyage est interdite et est considérée comme non conforme.

- Le véhicule de voyage ne doit pas être utilisé pour transporter des charges ou pour transporter des personnes à titre commercial.
- Le nombre de personnes à transporter, le poids total autorisé en charge du van et les charges par essieu maximales autorisées ne doivent pas être dépassés.
- Durant le trajet, les personnes doivent rester assises sur les sièges équipés de ceintures de sécurité et avoir la ceinture de sécurité bouclée.
- L'utilisation de l'aménagement intérieur, notamment des appareils et composants installés, est interdite pendant le trajet.

Toute revendication auprès du fabricant et/ou de son agent, mandataire, concessionnaire et représentant relative à des dommages occasionnés par une utilisation non conforme du véhicule de voyage est exclue. Seul le propriétaire est tenu responsable des dommages résultant d'une utilisation non conforme. L'utilisation conforme comprend également le respect des instructions d'opération, de maintenance et de nettoyage des appareils et composants installés.

1.7 Responsabilité du propriétaire

Le propriétaire du véhicule de voyage est obligé de garder le véhicule dans un état technique irréprochable et approprié à la circulation.

Cela comprend en particulier l'observation du mode d'emploi du véhicule de base et le respect des intervalles de maintenance prescrits dans ce mode d'emploi.

Le propriétaire doit procéder aux contrôles réguliers prescrits par la loi dans les délais impartis.

Ces contrôles comprennent :

- Contrôle technique du véhicule suivant § 29 StVZO (TÜV - contrôle technique allemand).
- Contrôle de l'installation de gaz par un expert agréé.

Le propriétaire est tenu de s'informer en permanence des lois et réglementations actuelles dont découlent d'autres obligations. Si le propriétaire procède à des modifications de la cellule, de l'aménagement intérieur, des appareils et composants installés ou si des accessoires non homologués et non autorisés par le fabricant du véhicule sont montés ou rapportés, il risque de provoquer des dommages et/ou la perte de la garantie.

1.8 Numéro d'identification du véhicule

Le véhicule de base de votre van aménagé dispose d'un numéro d'identification du véhicule (numéro de châssis du véhicule). En cas de demandes liées à la garantie ou concernant des pièces détachées, veuillez toujours indiquer ce numéro. Vous trouverez ce numéro sur le caisson du siège conducteur (lorsque la porte conducteur est ouverte).

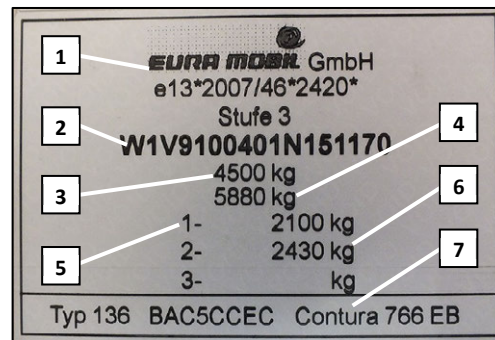


Numéro d'identification du véhicule (exemple)

1.9 Plaque signalétique

La plaque signalétique du constructeur du véhicule de voyage EURA MOBIL est apposée au niveau de l'entrée de la porte cellule. Elle donne des informations sur le constructeur et le modèle, le poids total autorisé en charge et les charges par essieu maximales autorisées.

La plaque signalétique ne doit pas être enlevée. Elle sert à identifier le véhicule et le propriétaire en association avec les papiers du véhicule.



Plaque signalétique (exemple)

- | | |
|--|--|
| 1 Nom du fabricant | 2 Numéro de châssis |
| 3 Poids total autorisé en charge | 4 Poids total roulant autorisé |
| 5 Charge maximale autorisée sur l'essieu avant | 6 Charge maximale autorisée sur l'essieu arrière |
| 7 Nom du modèle du constructeur | |

1.10 Équipement obligatoire

En Allemagne, votre véhicule doit obligatoirement comporter les objets suivants :

- Trousse de premiers secours
- Triangle de signalisation
- Gilets réfléchissants (pour chaque personne à bord)

Pour profiter pleinement de votre véhicule de voyage, il vous faut d'autres articles en fonction de vos besoins :

- Deux bouteilles de gaz pleines (non fournies)
- Câble avec adaptateur CEE 3 pôles pour borne de camping, 3 x 2,5 mm² (non fourni)
- Rallonge ou enrouleur de câble 3 pôles pour borne de camping, 3 x 2,5 mm² (non fourni)

1.11 Garantie / Carnet de garantie

Un certificat de garantie doit être établi pour le véhicule par le revendeur/concessionnaire dans le « portail EURA MOBIL » pour que la garantie du constructeur soit validée.

La garantie relative au véhicule de base est activée par téléchargement d'une copie de la carte grise.

En outre, il faut télécharger une déclaration sur la protection des données personnelles complétée et signée par le client.

Aucun traitement d'un recours en garantie ne sera possible sans cette documentation.

2 Sécurité et protection contre l'incendie

2.1 Consignes de sécurité générales

Respectez toujours les consignes suivantes pour votre propre sécurité et celle des passagers.



AVERTISSEMENT

Risque d'accident !

- Ne laissez pas des enfants tous seuls dans le véhicule de voyage.
- Ne faites jamais de marche arrière sans vous faire assister par une deuxième personne.
- N'utilisez votre véhicule de voyage que lorsqu'il se trouve en parfait état technique.
- Ne dépassez en aucun cas le poids total autorisé en charge du véhicule en le surchargeant.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie par une aération insuffisante !

- Assurez toujours une aération suffisante à l'intérieur du véhicule de voyage.
- Les ouvertures d'aération forcée, par exemple les fentes d'aération au niveau des baies et des lanterneaux, ne doivent jamais être recouvertes ou obturées d'une autre manière.

2.2 Protection contre l'incendie

Respectez toujours les consignes suivantes pour votre propre sécurité et celle des passagers.



AVERTISSEMENT

Risque de brûlure par un incendie ou une explosion !

- Tenez toujours les matières inflammables éloignées des appareils de cuisson, des éclairages allumés et des radiateurs.
- N'utilisez pas des appareils externes tels que des chauffages mobiles ou des appareils de cuisson dans le véhicule de voyage.
- Ne modifiez jamais les appareils électriques ou à gaz liquide.
- Confiez toutes les réparations à un atelier agréé.
- Tenez toujours un extincteur à poudre conforme à ISO 7165 à portée de main dans le véhicule de voyage.
- Demandez régulièrement une vérification du fonctionnement de l'extincteur.

2.3 Comportement en cas d'incendie

En cas d'incendie, intervenez rapidement et correctement :

- Évacuez tout de suite les passagers du véhicule et apportez les premiers soins si nécessaire.
- Coupez l'alimentation électrique externe le cas échéant.
- Fermez les vannes des bouteilles de gaz.
- Délimitez la zone autour du véhicule et tenez les personnes étrangères à distance.
- Alertez les sapeurs pompiers et les services de secours.

- Éteignez l'incendie si c'est possible sans mettre des personnes en danger.

2.4 Consignes de sécurité avant de prendre la route

Avant de prendre la route, révisez la liste de contrôle suivante, point par point, et suivez les instructions.



Consignes de sécurité avant de prendre la route (liste de contrôle)

- Vérifiez que les dispositifs de signalisation et d'éclairage, la direction et les freins de votre véhicule fonctionnent correctement.
- Dégagez le toit du véhicule des feuilles, de la neige et de la glace si besoin est.
- Vérifiez que les bouteilles de gaz sont fixés.
- Fermez les soupapes de sûreté des bouteilles de gaz.
- Rentrez entièrement le store banne (si existant).
- Fermez et verrouillez toutes les portes et trappes.
- Bloquez les sièges avant pivotants dans le sens de la conduite.
- Fermez tous les baies et lanterneaux.
- Remontez entièrement le lit pavillon (si existant).
- Rentrez le marchepied électrique.
- Rangez et fixez tous les objets mobiles.
- Ne rangez les objets lourds que dans des armoires dont les portes s'ouvrent dans le sens inverse de la conduite.

- Bloquez le système d'occultation de la cabine dans sa position initiale (ouverte).
- Sécurisez tous les éléments mobiles de l'équipement intérieur, tels que les portes et les tables.
- Fermez le couvercle du réchaud (si existant).
- Placez la douchette dans sa position initiale.
- Sécurisez le téléviseur à écran plat (si existant).
- Mettez l'antenne satellite (« parabole ») (si existante) en position de conduite.
- Mettez tous les stores d'occultation et moustiquaires des baies et lanterneaux dans leurs positions initiales.
- Vérifiez si les pneus montés sont adaptés aux conditions météorologiques attendues.
- Vérifiez que le « poids total autorisé en charge » n'est pas dépassé avant de prendre la route.



Fermez toutes les portes, fenêtres et trappes avant de quitter le véhicule de voyage.

3 Conduite



AVERTISSEMENT

Risque de blessure et d'accident !

- Observez toujours les hauteurs de passage des tunnels, passages souterrains et sous les ponts. La hauteur hors tout de votre véhicule de voyage est inscrite sur votre carte grise.
- Pendant le trajet, adaptez votre conduite aux conditions routières et au poids réel de votre véhicule de voyage.

3.1 Lorsque vous faites le plein



AVERTISSEMENT

Risque pour la santé !

Le carburant est très nocif pour la santé et quelques gouttes de carburant suffisent à rendre toute l'installation d'eau propre inutilisable.

- Ne confondez pas le bouchon de remplissage de carburant avec celui pour l'eau propre lorsque vous faites le plein.
- Fermez toujours le bouchon de remplissage d'eau propre à clé.



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion !

- Arrêtez complètement le chauffage et l'installation de gaz avant de faire le plein de carburant et avant d'entrer dans des garages, parkings couverts ou ferries. Fermez la vanne de la bouteille de gaz et les vannes de fermeture rapide.

3.2 Remplissage d'AdBlue

Votre véhicule dispose d'un orifice de remplissage séparé pour l'additif AdBlue pour gazole. L'orifice de remplissage pour AdBlue se trouve sous le capot du moteur à l'avant du compartiment moteur. Un signal sur l'afficheur du véhicule de base vous avertit à temps lorsqu'il faut rajouter cet additif. Veuillez observer les informations du constructeur du véhicule.



Bouchon de remplissage pour AdBlue à l'avant du compartiment moteur (exemple)

3.3 Transport de passagers / « Places assises autorisées »

Votre véhicule est équipé d'un certain nombre de places assises autorisées pour le transport de passagers. Seules ces places sont équipées d'une ceinture de sécurité 3 points.

Le nombre figure dans la carte grise. Outre les sièges du conducteur et du passager, le véhicule peut avoir d'autres « *places assises autorisées* » en fonction de l'implantation.



« Places assises autorisées » (exemple)



AVERTISSEMENT

Danger de mort par freinage ou accident !

En cas de freinage ou d'accident, les personnes ne portant pas de ceinture de sécurité sont en danger de mort et mettent la vie des autres passagers en danger :

- Lors du trajet, n'utilisez que les « *places assises autorisées* » et bouclez votre ceinture.
(Tous les autres sièges et places ainsi que les couchages ne doivent pas être utilisés pendant le trajet !)
- Tous les passagers doivent uniquement rester sur les « *places assises autorisées* » pendant le trajet.
- Tous les passagers doivent porter la ceinture de sécurité pendant le trajet.
- Le port de la ceinture de sécurité est obligatoire pendant toute la durée du trajet.
- Le nombre de personnes à bord ne doit pas dépasser le nombre de « *places assises autorisées* » du véhicule de voyage (selon la carte grise).



Le port de ceintures de sécurité dans le véhicule est obligatoire pendant la conduite.

3.4 Appui-tête

Pendant le trajet, l'utilisation des appui-tête est obligatoire sur toutes les « *places assises autorisées* ».

3.5 Place assise avec ISOFIX

L'une des « *places assises autorisées* » est équipée de points d'ancrage « ISOFIX ». Elle porte le logo « ISOFIX ». Vous pouvez y fixer un siège enfant prévu pour le système de fixation ISOFIX. Dans ce cas, il faut placer le coussin supplémentaire en forme de cale sous le siège enfant comme représenté. Veuillez observer les consignes d'installation et d'utilisation du fabricant du siège enfant.



Coussin supplémentaire en forme de cale (exemple)

3.6 Utilisation de sièges enfant

Les sièges enfant ne pourront être installés que sur les places identifiées comme « *places assises autorisées* ».

- Fixez les sièges enfant toujours avec les ceintures de sécurité 3 points.



AVERTISSEMENT

Danger par des ceintures de sécurité mal adaptées !

Les ceintures de sécurité sont conçues pour les personnes d'une taille de 150 cm et plus et ne conviennent donc pas aux enfants ; si des passagers d'une taille inférieure à 150 cm sont attachés avec les ceintures de sécurité, ils courront un risque de blessure, voire un danger de mort.

- Des enfants jusqu'à leur 12^e année révolue qui sont plus petits que 150 cm, ne peuvent être emmenés que si des dispositifs de retenue adaptés sont utilisés.
- Observez les dispositions légales.
- Des sièges enfant ne peuvent être installés que sur les « *places assises autorisées* » et dans le sens de la conduite.
- Observez les consignes d'installation et d'utilisation du fabricant du siège enfant.

3.7 Réglage du siège conducteur et du siège passager

Le siège conducteur et le siège passager peuvent être réglés et adaptés de différentes manières. Veuillez suivre les indications dans le manuel du véhicule de base à cette fin.

3.8 Pivotement du siège conducteur et du siège passager.

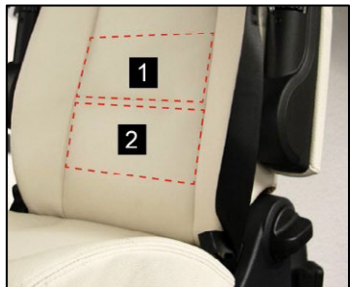
Le siège conducteur et le siège passager peuvent pivoter de 180°. A cette fin, il faut desserrer le levier de blocage (flèche) au niveau du caisson du siège concerné.



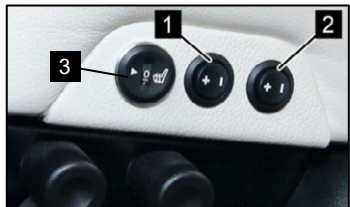
Levier de blocage sur le caisson du siège conducteur (exemple)

3.8.1 Soutien lombaire et siège chauffant (en option)

Le soutien lombaire vise à soutenir la colonne lombaire pendant les longs trajets. Il est divisé en deux chambres logées dans le dossier. La touche (1) de la chambre supérieure, ainsi que la touche (2) de la chambre inférieure permettent de choisir entre un maintien plus ou moins fort.



Le rouleau de réglage (3) permet de régler la température du siège chauffant.



Commande du siège chauffant et du soutien lombaire (exemple)



Le siège conducteur et le siège passager ne peuvent être bloqués que dans le sens de la conduite.

3.9 Remorquage du véhicule

En cas de panne, le véhicule peut être remorqué. Veuillez observer les indications correspondantes dans le manuel du véhicule de base.



ATTENTION

Risque d'accident !

Un remorquage imprudent du véhicule ainsi que la non-observation des avertissements peut causer de graves accidents.

3.10 Stationnement du véhicule de voyage sur le lieu de destination

Lors du choix du bon emplacement sur le lieu de vos vacances, mais aussi pour des nuits en cours de route, veuillez tenir compte des consignes suivantes :

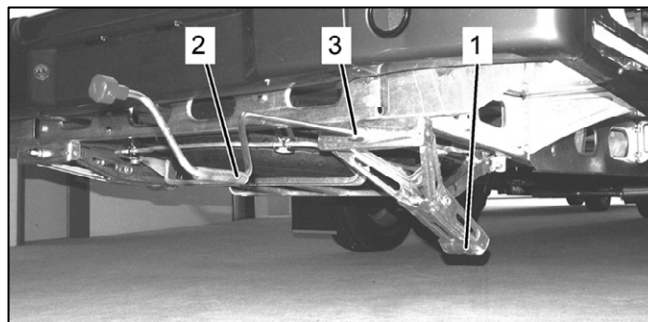
- Le sol de l'emplacement doit être plan et solide.
- Après le stationnement, le véhicule de voyage doit être parfaitement à l'horizontale (« de niveau »), sinon il peut y avoir des problèmes. (Il est recommandé de contrôler ceci avec un niveau à bulle).
- Assurez-vous de la présence d'un raccordement électrique, d'une alimentation en eau et, si possible, d'une station de vidange des eaux usées et matières fécales.
- La porte cellule et toutes les trappes de service doivent être bien accessibles.
- Après avoir stationné le véhicule, éteignez le moteur, passez la première vitesse et serrez le frein de stationnement.

3.11 Commande des béquilles (option)

Votre véhicule peut être équipé de béquilles d'appoint rétractables.

Pour sortir les béquilles, veuillez procéder comme suit :

1. Lorsque le sol est meuble, posez par exemple des planches en bois sous la béquille (1) afin d'éviter qu'elle ne s'enfonce dans le sol.
2. Mettez la manivelle (2) sur l'écrou à six-pans (3) à l'arrière sous le véhicule.
3. Pour sortir la béquille (1), tournez la manivelle (2) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'arrière se lève légèrement.
4. Procédez de même pour la deuxième béquille.



Béquilles d'appoint (option, exemple)

Pour rentrer les béquilles, veuillez procéder comme suit :

1. Mettez la manivelle (2) sur l'écrou à six-pans (3) à l'arrière sous le véhicule.

2. Pour rentrer la béquille (1), tournez la manivelle (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la béquille soit entièrement rentrée et que la manivelle ne puisse plus tourner.
3. Procédez de même pour la deuxième béquille.

**AVERTISSEMENT****Risque d'accident !**

- Rentrez les béquilles toujours entièrement avant de conduire le véhicule de voyage ou de le déplacer.
- Lorsque vous abaissez et remontez les béquilles, veillez à ce que personne ne se trouve en-dessous des béquilles ou dans la zone de pivotement des béquilles !
- Ne pas utiliser les béquilles pour le changement de roue !

3.12 Ouverture et fermeture manuelles des portes du véhicule

Outre l'ouverture et la fermeture des portes du véhicule moyennant la télécommande radio de la clé du véhicule, il est possible d'ouvrir et de fermer manuellement les portes du véhicule. Vous trouverez des informations détaillées dans le manuel du véhicule de base.

3.13 Pneus/Pression de pneu

Il est indispensable pour la sécurité lors du trajet que les pneus soient à la bonne pression et en bon état. Les prescriptions légales déterminent la profondeur minimale autorisée des rainures des pneus ; la pression correcte des pneus est indiquée dans le mode d'emploi du véhicule de base.

**AVERTISSEMENT****Risque d'accident !**

Une pression de pneu trop faible ou une usure des pneus détériore le comportement routier et de freinage de votre véhicule de voyage. Une mauvaise pression des pneus diminue le kilométrage des pneus. Par conséquent, observez les consignes suivantes :

- Vérifiez régulièrement la pression et l'état des pneus.
- Changez immédiatement les pneus défectueux ou usés.
- Les pneus ne doivent pas avoir plus de 6 ans, sinon la matière devient cassante, même lorsque le pneu n'est pas utilisé (par ex. roue de secours).

3.14 Changement de roue

**AVERTISSEMENT****Risque de blessure et d'accident !**

Il y a un risque de blessure lors du changement de roue et des roues mal montées peuvent causer des accidents graves. Par conséquent, observez les consignes suivantes :

- Respectez les instructions détaillées pour le changement de roue contenues dans le mode d'emploi du véhicule de base. Consultez un atelier agréé si vous n'êtes pas sûr de savoir changer une roue.

- Veuillez garer votre véhicule de voyage suivant les prescriptions sur un terrain plat. Éteignez le moteur, passez la première vitesse et serrez le frein de stationnement.
- Prenez des précautions en mettant un gilet réfléchissant et en posant un triangle de signalisation.
- Pour lever le véhicule avec un cric, utilisez toujours les points de levage prévus à cet effet sur le châssis.
- Pour lever le véhicule, utilisez toujours un cric prévu à cet effet avec une capacité de charge suffisante.
- Avant le changement de roue, veuillez vérifier la taille des jantes et des pneus, la capacité de charge des pneus et l'index de vitesse des nouveaux pneus. N'utilisez que les tailles de jante et de pneu indiquées sur la carte grise.
- Ne vous mettez jamais en-dessous du véhicule et ne démarrez jamais le moteur quand le véhicule de voyage est levé.
- Après le changement de roue, lors d'une prochaine occasion, vérifiez la pression des pneus et faites resserrer les écrous des roues au plus tard après 50 km par un garage spécialisé !

3.15 Réparation rapide d'un pneu crevé / « Fix & Go »

Au lieu d'une roue de secours, votre véhicule est équipé d'un kit de réparation rapide de crevaisons (« Fix&Go »). Ce système permet de remettre un pneu crevé en état de marche en 15 minutes de sorte à permettre d'arriver au prochain garage où le pneu crevé pourra alors être changé.

D'autres informations se trouvent dans le mode d'emploi du constructeur du véhicule.

3.16 Chargement

Lors du chargement du véhicule de voyage, veillez à ce que les objets lourds soient stockés le plus près possible du plancher du véhicule. Les pièces plus légères peuvent être rangées dans les armoires suspendues. Ainsi, le centre de gravité du véhicule est plus bas, ce qui est excellent pour le comportement routier du véhicule. Veillez à répartir la charge de manière régulière sur les deux essieux.



AVERTISSEMENT

Risque d'accident dû à un chargement inadapté !

Suite à un chargement trop important ou irrégulier, le comportement routier et le freinage du véhicule de voyage se détériorent. Par conséquent, observez les consignes suivantes :

- Veillez à ce que le poids total autorisé en charge et les charges par essieu maximales autorisées ne soient pas dépassés lors du chargement du véhicule de voyage.
- Répartissez la charge bien sur l'ensemble du véhicule de voyage. Évitez un chargement unilatéral.

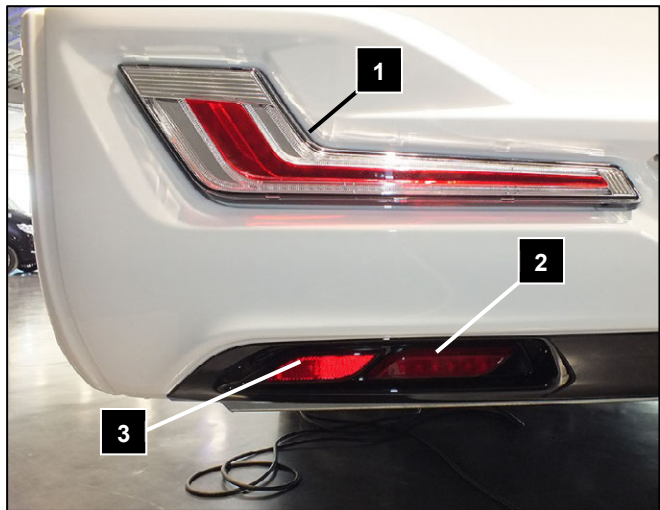
- Rangez les pièces lourdes du chargement le plus bas possible.
- Stockez toutes les pièces du chargement de telle manière à ce que durant le trajet, elles ne puissent pas bouger.
- Ne stockez pas d'objets lourds dans les armoires qui s'ouvrent dans le sens de la conduite.
- Stockez et sécurisez tous les objets mobiles dans la cellule et fermez toutes les portes, armoires et placards de la cellule avant de prendre la route. Ne rangez les objets lourds que dans des armoires dont les portes s'ouvrent dans le sens inverse de la conduite.
- Sécurisez les portes du réfrigérateur, ainsi que les portes coulissantes et les portes de la cabine de douche, si existantes.

3.17 Réglage de la portée des feux

Le code de la route exige un réglage correct des phares, afin d'obtenir une visibilité optimale pour soi-même et pour les autres. Pour cette raison, les feux de votre véhicule doivent être adaptés à l'état de chargement. Le réglage de la portée des feux est décrit dans le mode d'emploi du véhicule de base.

3.18 Feux arrière

Les feux arrière (1) sont intégrés à l'arrière du véhicule et sont dotés d'ampoules LED avec clignotement dynamique. En dessous de ceux-ci se trouvent, à gauche, le feu de brouillard arrière (2) et, à droite au même endroit, le feu de recul, ainsi que – des deux côtés – les réflecteurs (3). En cas de défaut, veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.



Feux à l'arrière à gauche (exemple)

3.19 Dispositions légales

Dans le tableau ci-dessous figurent des extraits des dispositions légales pour les véhicules de voyage en République fédérale d'Allemagne. Ces indications sont données sous réserve d'erreur. Veuillez-vous informer sur les lois et règlements actuels en vigueur avant de prendre la route, en particulier pour un séjour hors de l'Allemagne.

Réglementation (Allemagne)	Poids total autorisé en charge du véhicule de voyage de plus de 2,8 t à 3,5 t
Vitesse maximale autorisée	
• en agglomération	50 km/h
• en dehors des agglomérations	100 km/h
• sur autoroute	Vitesse recommandée 130 km/h
Interdiction de doubler pour véhicules de plus de 3,5 t PTAC*	pas concerné
Interdiction de doubler pour véhicules de plus de 3,5 t PTAC*	pas concerné
Interdiction de conduire sans distance de sécurité minimale	pas concerné
Stationnement sur les trottoirs	Interdiction de stationnement
Stationnement et arrêt de véhicules dans des lieux de circulation publics	Autorisé en principe, sauf si limité par un panneau. Pas sur les trottoirs avec marques de stationnement.
Véhicules à l'arrêt dans l'obscurité	
• en agglomération	Éventuellement avec feu de stationnement
• en dehors des agglomérations	Toujours avec une propre source de lumière (feux de position)
Équipement obligatoire	Trousse de premiers soins, triangle de signalisation, gilet réfléchissant (1 par personne à bord)

* PTAC = poids total autorisé en charge

4 Caractéristiques techniques

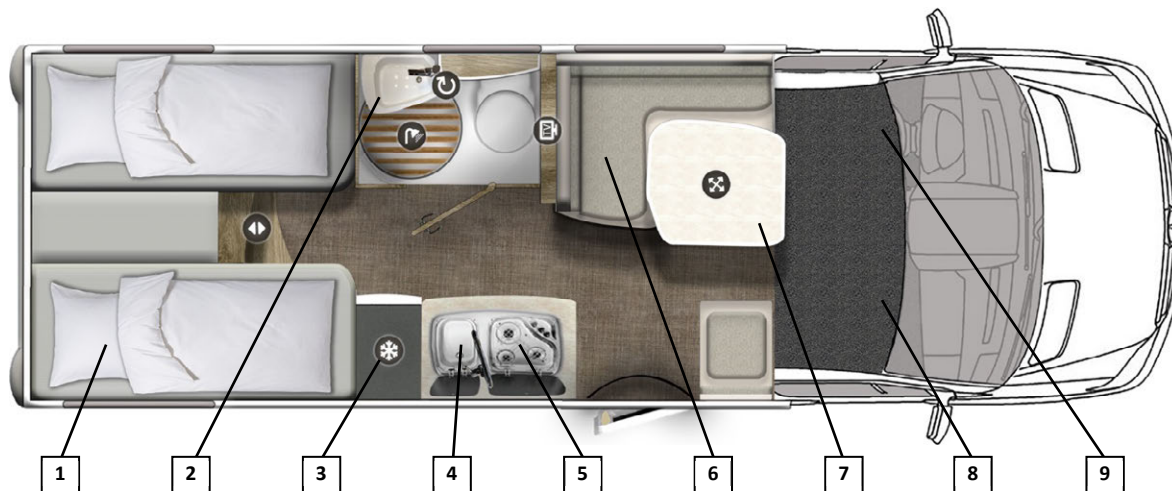
Le tableau suivant montre une sélection des caractéristiques techniques les plus importantes :

Caractéristiques techniques	PT 676 EB	PT 696 EB
Poids total autorisé en charge :	3 500 kg (4 500 kg*)	3 500 kg (4 500 kg*)
Charges par essieu max. autorisées :	voir carte grise	voir carte grise
Châssis :	châssis abaissé AL-KO	châssis abaissé AL-KO
Longueur hors tout :	7120 mm	7120 mm
Largeur hors tout :	2320 mm	2320 mm
Hauteur hors tout :	2920 mm	2920 mm
Nombre de couchages :	2 (+2*)	2 (+2*)
Nombre de « places assises autorisées » :	4	4
Dimensions lit arrière gauche :	1950 x 800 mm	1850 x 800 mm
Dimensions lit arrière droit :	1950 x 800 mm	1900 x 800 mm
Couchage supplémentaire (transformation de la dinette)* :	1150 x 2000 mm*	1150 x 2000 mm*
Réservoir d'eau propre :	140 L (sous la banquette transversale)	140 L (sous la banquette transversale)
Réservoir d'eaux usées :	100 L (dans le faux plancher)	100 L (dans le faux plancher)
Réfrigérateur :	Thetford N4142E (137 L)	Thetford N4142E (137 L)
Vannes de fermeture rapide (vannes d'arrêt de gaz) :	3 vannes (sous l'évier)	3 vannes (sous l'évier)
Batterie d'alimentation :	80 Ah (dans le faux plancher)	80 Ah (dans le faux plancher)
Panneau de contrôle :	NE 334	NE 334
Chargeur batterie d'alimentation :	NE 287 (sous le siège passager)	NE 287 (sous le siège passager)
Chargeur batterie du véhicule :	CBE CB516 (sous le siège passager)	CBE CB516 (sous le siège passager)
Commande de chauffage :	tableau ALDE 3020	tableau ALDE 3020
Chauffage :	ALDE Compact 3020 HE	ALDE Compact 3020 HE
Nombre d'anneaux d'arrimage :	4	4
Nombre de prises 230 V :	3	3
Nombre de prises 12 V :	1	1
Ports USB :	4	4
Prédisposition téléviseur (=connexion12V/SAT) :	1 x dans la niche derrière la banquette transversale	1 x dans le caisson du siège individuel

* en option ° seulement sur MBUX (Mercedes Original Radio)

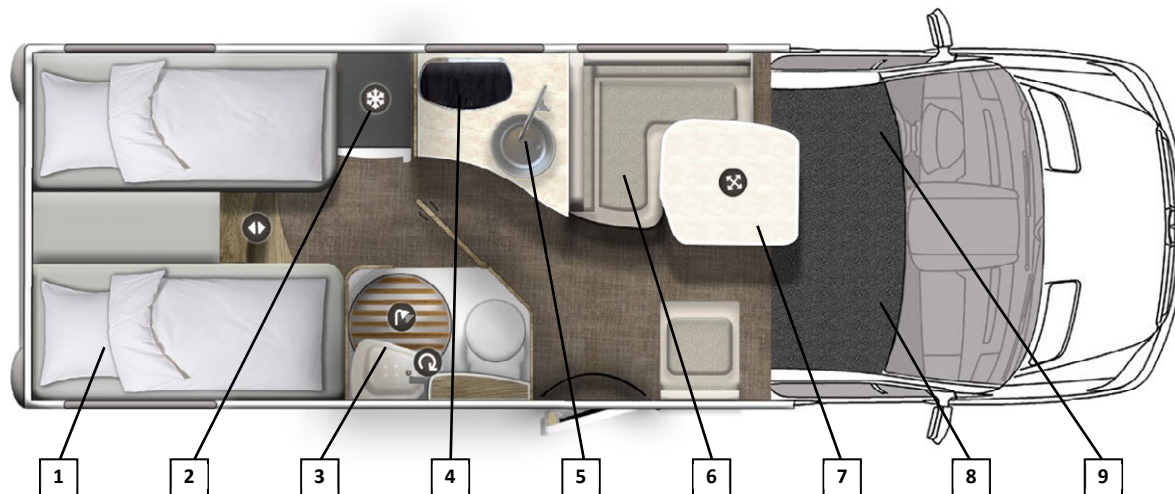
4.1 Implantations

PT 676 EB



- 1 Lit individuel à l'arrière
- 2 Salle d'eau
- 3 Réfrigérateur
- 4 Évier
- 5 Réchaud
- 6 Banquette (3^e et 4^e place assise)
- 7 Table
- 8 Siège passager pivotant
- 9 Siège conducteur pivotant

PT 696 EB



- 1 Lit individuel à l'arrière
- 2 Réfrigérateur
- 3 Salle d'eau
- 4 Réchaud
- 5 Évier
- 6 Banquette (3^e et 4^e place assise)
- 7 Table
- 8 Siège passager pivotant
- 9 Siège conducteur pivotant

4.2 Vues extérieures

Les éléments fonctionnels suivants se trouvent à l'extérieur du véhicule :



Vue extérieure côté conducteur (exemple)

- | | |
|--|---|
| 1 Porte conducteur | 6 Raccord de douche extérieur (option) |
| 2 Orifice de remplissage du réservoir de carburant | 7 Trappe de service vidange de WC (avec aspiration en option) |
| 3 Adaptateur CEE 230 V | 8 Arrivée/évacuation d'air du chauffage |
| 4 Trappe de service robinets de vidange d'eau propre | 9 Caisson à gaz |
| 5 Orifice de remplissage d'eau propre | 10 Accès à la soute arrière |



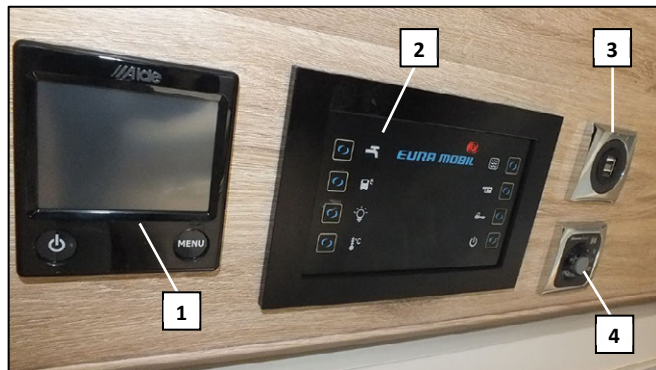
Vue extérieure côté passager (exemple)

- | | |
|--|----------------------------|
| 1 Accès à la soute arrière | 6 Rangement supplémentaire |
| 2 Store banne (option) | 7 Marchepied rétractable |
| 3 Raccord de gaz extérieur (option) | 8 Porte cellule |
| 4 Grille d'aération du réfrigérateur | 9 Porte passager |
| 5 Prise multifonctions (option, 230 V / 12 V / signal SAT) | |

5 Utilisation de l'espace de vie

5.1 Éléments de commande au-dessus de la porte cellule

Les éléments de commande et de contrôle suivants se trouvent au-dessus de la porte cellule :



Éléments de commande et de contrôle au-dessus de la porte cellule (exemple)

- 1 Commande de chauffage (ALDE Compact 3020 HE)
- 2 Panneau de contrôle (NE 334)
- 3 Prise USB double (2 x 5 V)
- 4 Téléaffichage gaz « Truma DuoC » (option)

Le panneau de contrôle (2) commande et surveille de nombreuses fonctions de votre van. (Voir « Panneau de contrôle »). La commande de chauffage (1) permet de commander le chauffage et le chauffe-eau. (Voir manuel d'utilisation « ALDE Compact 3020 »)

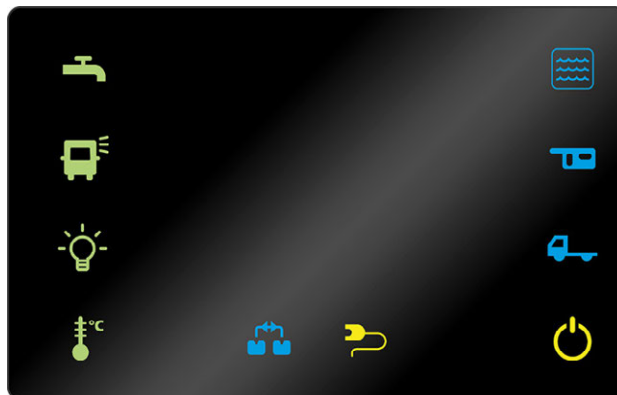


Vous trouverez des informations détaillées dans les instructions et informations des fabricants des éléments de commande et de contrôle.

5.2 Panneau de contrôle (NE 334)

Le panneau de contrôle est l'élément central pour commander et surveiller les équipements techniques du véhicule.

Pour activer le panneau de contrôle, toucher sa surface en bas à droite pendant 2 secondes.



Le panneau de contrôle après son activation

**Touche Marche/Arrêt**

Permet d'allumer et d'éteindre le panneau de contrôle.

**Touche éclairage intérieur**

Cette touche établit ou coupe l'alimentation électrique de l'éclairage intérieur.

**Touche éclairage extérieur**

Cette touche allume ou éteint l'éclairage extérieur.

**Touche pompe à eau propre**

Établit ou coupe l'alimentation électrique de la pompe à eau propre.

**Touche réservoir d'eau propre (+ réservoir d'eaux usées)**

La touche permet d'afficher les niveaux de remplissage du réservoir d'eau propre S1 et du réservoir d'eaux usées R1 en pour cent.

Appuyer 1 fois = niveau de remplissage du réservoir d'eau propre S1.

Appuyer 2 fois = niveau de remplissage du réservoir d'eaux usées R1.

Si le symbole clignote, le réservoir d'eau propre est vide.

**Voyant de contrôle du réservoir d'eaux usées**

Ce voyant s'allume lorsque le réservoir d'eaux usées est plein.

**Voyant de contrôle – charge de la batterie par câble externe / réseau 230 V raccordé**

Indique que la batterie d'alimentation est en train d'être chargée par le raccordement de votre véhicule à un réseau 230 V externe.

**Voyant de contrôle – charge de la batterie B2 (batterie d'alimentation)**

Indique que la batterie B2 (batterie d'alimentation) est en train d'être chargée par la batterie B1 (moteur) après l'allumage du moteur.

**Touche température intérieure**

Affiche la température ambiante actuelle dans la cellule.

**Touche de mesure batterie B2 (batterie d'alimentation)**

Affiche la tension et l'état de charge de la batterie d'alimentation. Appuyer une fois pour afficher la tension, appuyer une deuxième fois pour afficher l'état de charge en pour cent.

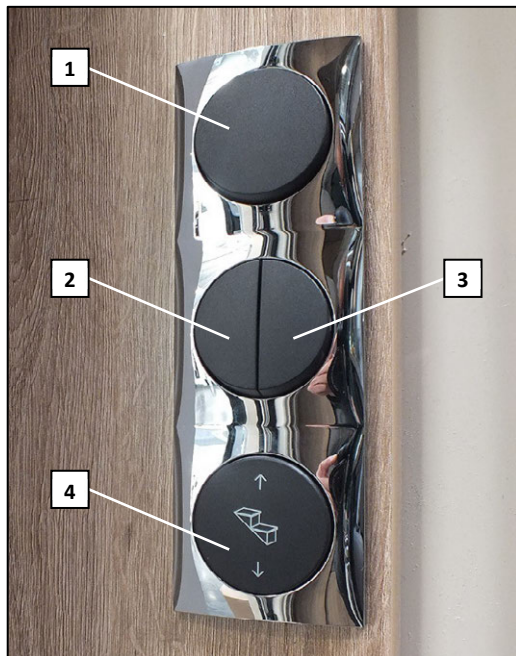
**Touche de mesure batterie B1 (moteur)**

Affiche la tension et l'état de charge de la batterie du véhicule/batterie de démarrage. Appuyer une fois pour afficher la tension, appuyer une deuxième fois pour afficher l'état de charge en pour cent.

5.3 Interrupteurs et prises électriques dans l'espace de vie

5.3.1 Interrupteurs à côté de la porte cellule

Les interrupteurs suivants se trouvent à côté de la porte cellule :



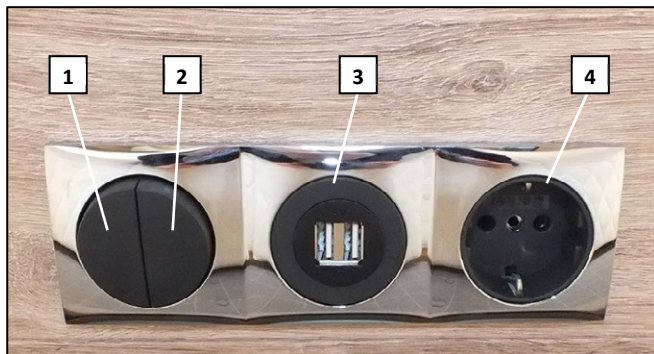
Interrupteurs à côté de la porte cellule (exemple)

- 1 Plafonnier avant
- 2 Plafonnier arrière
- 3 Éclairage d'ambiance avant et arrière
- 4 Commutateur marchepied électrique

Flèche vers le haut : le marchepied rentre
Flèche vers le bas : le marchepied sort

5.3.2 Interrupteurs et prises électriques dans la zone de couchage

Les interrupteurs et prises électriques suivants se trouvent sur l'armoire au-dessus des lits individuels, en position centrale.



Interrupteurs et prises électriques dans la zone de couchage (exemple)

- 1 Plafonnier arrière (zone de couchage)
- 2 Éclairage d'ambiance avant et arrière
- 3 Prise USB double (2 x 5 V)
- 4 Prise électrique 230V

5.3.3 Autres sources de lumière, interrupteurs et prises électriques

L'interrupteur de lumière pour les deux downlights encastrés au-dessus du miroir se trouve sur le placard mural de la salle d'eau et une prise 230 V se trouve à l'intérieur. En fonction de l'implantation, une prise 230 V supplémentaire peut se trouver dans la soute arrière du véhicule ou sur le caisson de la banquette longitudinale, directement

derrière le siège conducteur. Une autre prise USB double (2x 5 V) se trouve à côté du panneau de contrôle au-dessus de la porte cellule. Une réglette lumineuse à LED ainsi qu'un interrupteur de lumière, une prise 12 V et une prise 230 V se trouvent au-dessus du bloc cuisine.

5.4 Lumière et éclairage

5.4.1 Plafonnier encastré

Des plafonniers carrés encastrés se trouvent à l'avant de l'espace de vie ainsi que dans la zone de couchage. Les interrupteurs de lumière des plafonniers avant et arrière se trouvent dans l'entrée de la porte cellule. (Voir section 5.3.1 « Interrupteurs à côté de la porte cellule »). Le plafonnier de la zone de couchage peut également être allumé et éteint par un interrupteur situé directement au-dessus des lits individuels (sous l'armoire suspendue). (Voir section 5.3.2 « Interrupteurs et prises électriques dans la zone de couchage »).

5.4.2 Lampe de lecture à LED encastrée

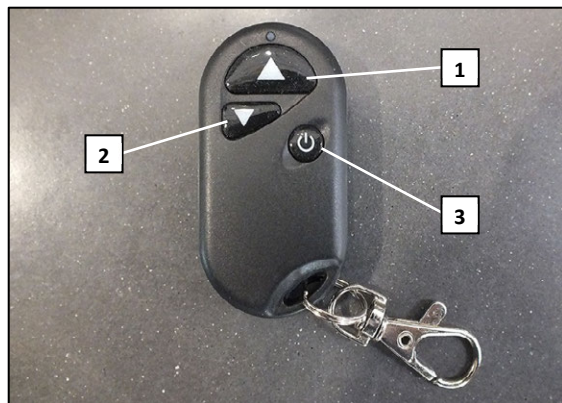
Des spots LED orientables qu'on peut allumer individuellement sont disposés au-dessus des sièges de la dinette. Appuyer sur la bague extérieure (flèche) du spot pour l'allumer et l'éteindre.



Lampe de lecture à LED encastrée

5.4.3 Éclairage d'ambiance avec variateur

L'espace de vie et la zone de couchage sont en outre équipés d'un éclairage d'ambiance qui peut être allumé, éteint ou varié avec la télécommande fournie.



Télécommande « variateur de l'éclairage d'ambiance »

Cette télécommande permet de varier l'éclairage d'ambiance :

- Touche flèche (1) : éclairage d'ambiance plus clair.
- Touche flèche (2) : éclairage d'ambiance moins clair.

L'éclairage d'ambiance peut être allumé ou éteint par l'interrupteur « Marche/Arrêt » (3) de la télécommande ainsi que par l'interrupteur « éclairage d'ambiance » à côté de la porte cellule. La luminosité réglée est conservée (memory mode).

Si l'éclairage d'ambiance est éteint par la touche « Marche/Arrêt », il ne peut plus être allumé par l'interrupteur « éclairage d'ambiance » à côté de la porte cellule.

- Si nécessaire, appuyer de nouveau sur la touche « Marche/Arrêt » de la télécommande.



L'éclairage d'ambiance peut uniquement être allumé et éteint par les deux interrupteurs fixes s'il est allumé et réglé sur la luminosité maximale par la télécommande.

5.4.4 Lampes murales dans la zone de couchage

Deux lampes murales se trouvent dans la zone de couchage, à droite et à gauche des lits individuels. L'interrupteur pour les allumer et éteindre se trouve directement sur chaque lampe.



Lampe murale dans la zone de couchage

5.5 Utilisation d'un téléviseur (option)

5.5.1 Précâblage pour l'utilisation d'un téléviseur (option)

En option, le véhicule de voyage peut être préparé pour l'utilisation d'un téléviseur. Si c'est le cas, une prise de téléviseur (signal SAT + 12 V) se trouve dans la partie avant du véhicule. Le lieu d'installation de cette prise dépend de l'implantation, elle peut par exemple se trouver dans le caisson du siège individuel ou derrière le dossier de la banquette transversale.



Prise de téléviseur dans le caisson du siège individuel (exemple)

Si le véhicule de voyage est équipé d'une prise multifonctions à l'extérieur (voir section 5.5.3), il y a de plus un commutateur de canal « A/B » (1) et le distributeur de signal (2).



Commutateur de canal « A/B » et distributeur de signal (exemple)

Le lieu d'installation de ces composants dépend de l'implantation. Si une antenne satellite externe supplémentaire est raccordée par la prise multifonctions extérieure, on peut commuter entre le canal « A » (SAT interne) et le canal « B » (SAT externe) en appuyant sur la touche concernée.

Le distributeur de signal transmet le signal entrant de l'antenne satellite interne à la prise de signal 1 (prioritaire = prise de raccordement « téléviseur » dans la partie avant du véhicule) ou à la prise de signal 2 (non prioritaire = prise multifonctions extérieure).

5.5.2 Prise de téléviseur (option)

Le véhicule peut être équipé en option d'une prise de téléviseur intérieure. Cette prise sert à l'alimentation électrique des appareils électriques alimentés en 12 V (max. 10 A). Elle est pourvue en outre d'une sortie SAT qui transmet le signal de satellite (d'une antenne satellite raccordée) à un téléviseur.

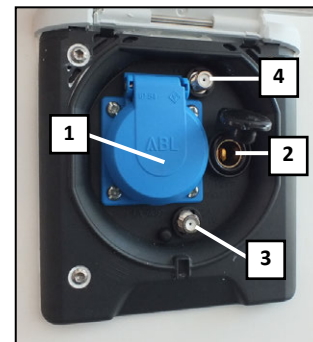


Prise de téléviseur (exemple)

5.5.3 Prise multifonctions (option)

Le véhicule peut être équipé en option d'une prise multifonctions extérieure. Elle offre la possibilité de brancher des appareils électriques alimentés en 230 V (1) et/ou en 12 V (2) à l'extérieur du véhicule.

La prise multifonctions est équipée de deux différentes prises SAT pour le branchement d'un téléviseur. La prise inférieure (3) fournit le signal de satellite lorsqu'une antenne satellite interne est raccordée. La prise supérieure (4) sert à la transmission du signal de satellite d'une antenne satellite externe raccordée pour l'utilisation d'un téléviseur à l'intérieur du véhicule.



Prise multifonctions

5.5.4 Support mural TV (option)

Votre véhicule peut être équipé en option d'un support mural TV réglable. Veillez à ce que le support mural avec le téléviseur à écran plat soit toujours replié pendant le trajet, sinon il y a un risque d'endommagement.



ATTENTION !

Dommages matériels !

Assurez-vous que le téléviseur est éteint et le support mural TV entièrement rentré avant de prendre la route.

5.6 Moustiquaire dans le cadre de la porte cellule (option)

Une moustiquaire extractible est intégrée dans le cadre de la porte cellule. Pour utiliser la moustiquaire, prenez-la par la baguette de prise, au centre, et tirez-la délicatement jusqu'au côté opposé du cadre de porte jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.



Consigne :

N'utiliser la moustiquaire que lorsque la porte cellule est entièrement ouverte (et enclenchée). Avant de refermer la porte cellule, la moustiquaire doit être entièrement rentrée sinon la poubelle située à l'intérieur de la porte risque d'endommager la moustiquaire.

5.7 Poubelle sur la porte cellule

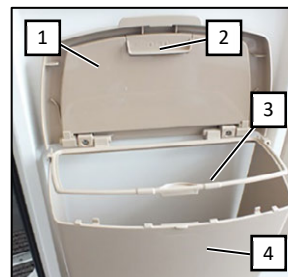
Une poubelle est fixée côté intérieur de la porte cellule. Elle est conçue pour des sacs poubelle 20 litres. Pour accrocher le sac poubelle, passer le bord du sac par-dessus le cadre pivotant (3), puis enclencher le cadre délicatement dans les 4 clips sur le corps de la poubelle (4). Le couvercle de la poubelle comporte un ensemble pelle et balayette (1) de 2 pièces. Pour retirer cet ensemble, appuyer doucement sur la poignée (2) et pivoter en même temps l'ensemble vers l'avant pour le sortir.



Poubelle côté intérieur de la porte cellule



A l'état ouvert



Balayette dans le couvercle

- 1 Ensemble pelle et balayette dans le couvercle
- 2 Poignée
- 3 Cadre pivotant
- 4 Corps



Consigne :

Le contenu de la poubelle ne doit pas dépasser un poids de 3 kg !

5.8 Table avec plateau de table tournant

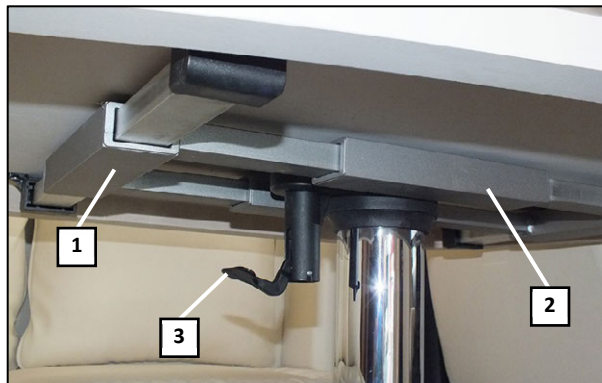
Une table à pied central doté d'un plateau tournant et coulissant est installée dans le véhicule.

Pour orienter le plateau de table, il faut débloquer le levier (3) au-dessous du plateau. Ensuite, ce dernier peut être déplacé dans le sens longitudinal (2) et transversal (1).

De plus, le plateau de table peut tourner.



Table avec plateau de table tournant et coulissant (exemple)



Mécanisme de blocage sous le plateau de table

5.9 Étagère coulissante du PT 676 EB

Cette implantation comprend une étagère coulissante demi-hauteur, côté gauche du véhicule, derrière le dossier de la banquette transversale.



Étagère coulissante du PT 676 (exemple)

5.10 Lits individuels séparés à l'arrière

Les lits individuels sont disposés en longueur dans le sens de la conduite et disposent de cadres avec sommier à lattes qui peuvent se relever. Cela permet d'accéder directement aux espaces de rangement et armoires qui se trouvent en dessous. Les portes disposées dans les coffres des lits permettent également d'accéder à ces rangements.



Cadre de lit relevé (exemple)

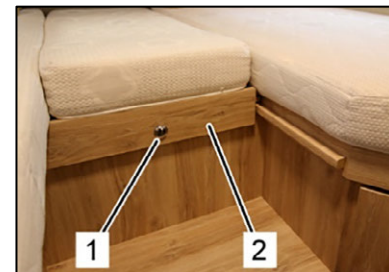
Selon l'implantation, les lits individuels peuvent aussi être reliés par de petits matelas. L'accès aux lits se fait via deux marches ou, dans le cas de la surface de couchage agrandie, par l'échelle à 3 marches.



Lits individuels en position de couchage (exemple)

La surface de couchage peut être agrandie comme suit :

1. Appuyer sur la touche (1) et relever légèrement puis tirer en avant le tiroir (2) jusqu'à ce qu'il s'enclenche à la fin de la glissière.



Sortir le tiroir

2. Mettre le matelas supplémentaire (3) en place.



3. Accrocher l'échelle (à 3 marches) comme illustré.

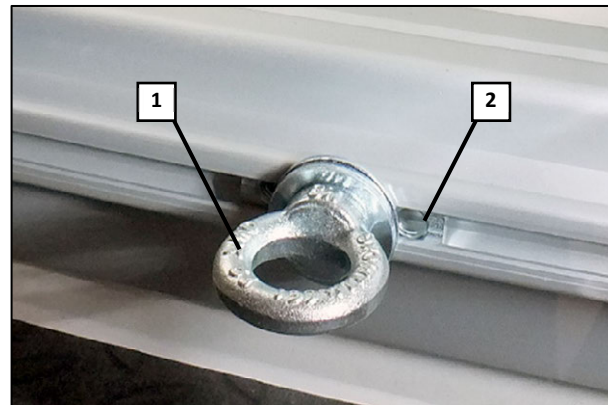


L'échelle à 3 marches se trouve dans la soute arrière. Pendant le trajet, l'échelle peut aussi être rangée sous l'un des deux grands matelas. Les crochets de l'échelle doivent alors être orientés vers le bas pour empêcher un endommagement du matelas.

5.11 Anneaux d'arrimage

La soute arrière est équipée de quatre anneaux d'arrimage pour fixer des bagages ou le chargement avec des sangles ou similaire (non fournies).

Les anneaux d'arrimage (1) sont vissés dans des écrous à gorge (2) coulissants, logés dans des rails profilés. Pour desserrer l'anneau d'arrimage, il faut le tourner d'un quart de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, puis il peut être déplacé. Pour fixer l'anneau d'arrimage, il faut le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre.

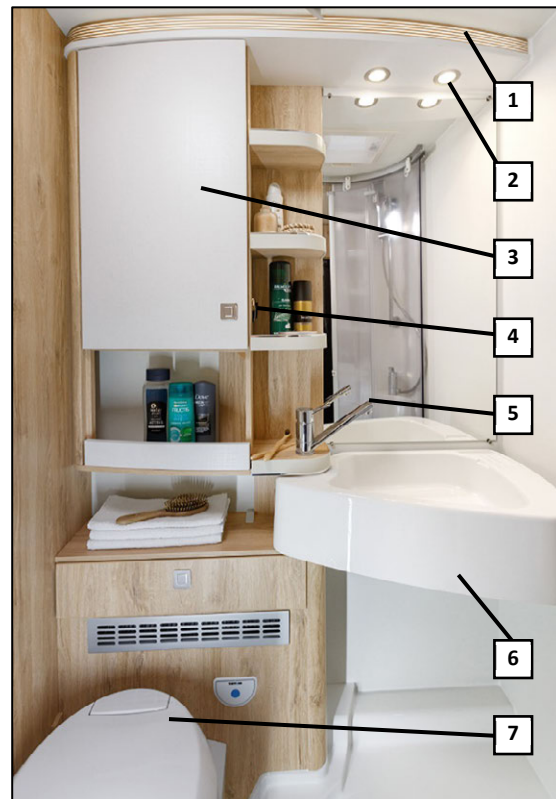


Anneau d'arrimage dans la soute arrière (exemple)

5.12 Salle d'eau

La salle d'eau est équipée d'un lavabo pivotant (6) qui peut être pivoté sur le côté pour l'utilisation de la douche. Le bec du mitigeur à levier unique (5) peut pivoter. L'éclairage comprenant deux downlights encastrés (2) et une moulure sous le plafond à éclairage indirect (1) se trouve au-dessus du miroir. L'interrupteur de lumière (4) se trouve sur l'armoire suspendue (3). Une prise 230 V se trouve à l'intérieur. La cuvette de WC (7) peut tourner. La douche se trouve derrière la porte de douche en verre acrylique, sécurisée par une sangle.

- 1 Moulure à éclairage indirect
- 2 Downlights encastrés
- 3 Armoire suspendue
- 4 Interrupteur de lumière
- 5 Mitigeur à levier unique
- 6 Lavabo pivotant
- 7 Cuvette de WC tournante

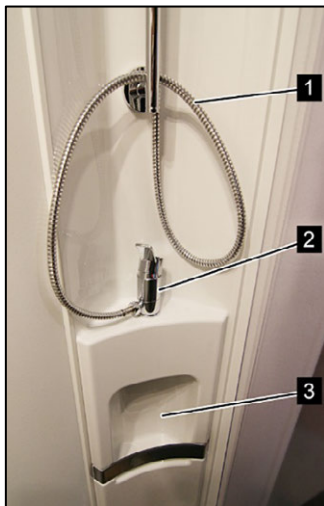


Salle d'eau (exemple)

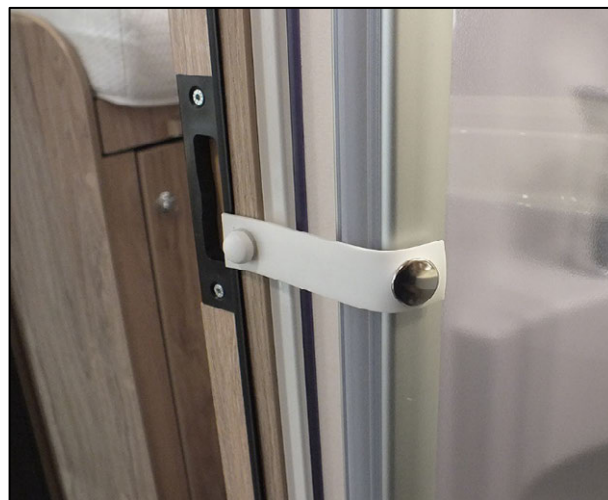
5.12.1 Douche de la salle d'eau

Douche :

- 1 Flexible de douche avec douchette
- 2 Mitigeur pour douche
- 3 Étagère



La porte coulissante de la douche doit être sécurisée pendant le trajet. A cette fin, il y a une attache avec bouton-poussoir qui permet de sécuriser la porte coulissante.



Fixation de la porte coulissante (exemple)

5.12.2 Lavabo pivotant

La salle d'eau comporte un lavabo pivotant (1). Le lavabo peut pivoter de 180° dans le sens inverse pour permettre l'utilisation de la douche.



Lavabo pivotant

1. Pour faire pivoter le lavabo, tournez le verrou (1) à côté du porte-savon (2) vers le bas.
2. Tirez délicatement le lavabo vers vous pour le déverrouiller et pivotez-le entièrement au-dessus des toilettes.



Verrou du lavabo



ATTENTION !

Avant de reprendre la route, le lavabo doit impérativement être replacé dans la douche, enclenché et bloqué au moyen du verrou comme illustré.



ATTENTION !

Risque d'endommagement de la porte de douche par un nettoyage inadapté et des nettoyeurs agressifs !

- Ne jamais essuyer à sec en frottant.
- Ne pas utiliser du nettoyeur pour vitres, de l'alcool, des détergents chimiques ou contenant de l'éthanol.
- Utilisez uniquement des produits de nettoyage pour verres acryliques, disponibles dans le commerce spécialisé.

5.13 Espaces de rangement

Votre véhicule de voyage dispose de beaucoup d'espaces de rangement. Ces espaces de rangement sont accessibles par des trappes de service depuis l'extérieur, mais en partie également par des trappes et des portes à l'intérieur du véhicule.

5.13.1 Rangement supplémentaire à côté de la porte cellule

Un rangement supplémentaire se trouve à l'extérieur du véhicule, derrière une trappe qui peut être fermée à clé. Il se trouve à gauche de la porte cellule.



Rangement supplémentaire (exemple)

5.13.2 Rangement supplémentaire du Profila PT 676 EB

Dans le PT 676 EB, le caisson du siège individuel de la dinette offre un rangement supplémentaire. Pour l'utiliser, il faut retirer le coussin d'assise.



Rangement supplémentaire dans le caisson du siège individuel du PT 676 EB

5.14 Trappes de service

Toutes les trappes de service et portes de la cellule ont le même mécanisme de verrouillage, qui peut être actionné par la clé de système bleue. Les différentes trappes de service peuvent s'ouvrir vers le côté ou vers le bas selon le modèle.

Déverrouiller :

1. Insérez la clé dans la serrure.
2. Tournez la clé de 90° dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. La serrure se déverrouille, le cylindre sort.
3. Retirez la clé.



Trappe de service déverrouillée

Ouvrir :

1. Tournez la poignée tournante d'environ 180° dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
2. Ouvrez la trappe de service avec précaution jusqu'en butée.

Fermer :

1. Fermez la trappe de service.
2. Tournez la poignée tournante d'environ 180° dans le sens des aiguilles d'une montre. La trappe de service est verrouillée mais pas fermée à clé.



Tourner de 180° dans le sens des aiguilles d'une montre

Fermer à clé :

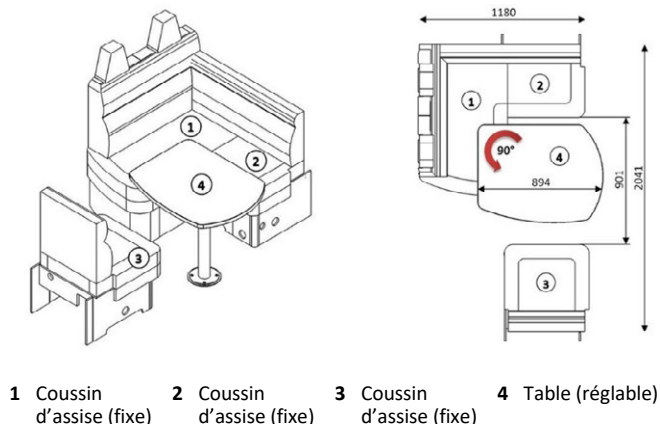
1. Insérez la clé dans la serrure.
2. Tournez la clé de 90° dans le sens des aiguilles d'une montre.
3. Retirez la clé.
4. Poussez fermement le cylindre dans la poignée jusqu'à ce qu'il s'enclenche. Maintenant, la trappe de service est fermée à clé.



Trappe de service verrouillée mais pas fermée à clé (le cylindre est sorti)

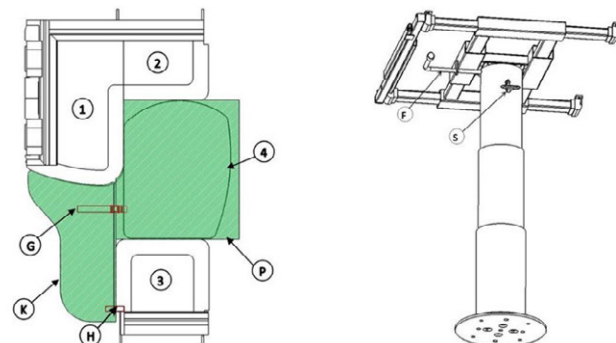
5.15 Lit d'appoint par transformation de la dinette du PT 696 EB (option)

La dinette peut être transformée en option en lit d'appoint pour 1 à 2 personnes. A cette fin, il faut abaisser et aligner la table réglable en hauteur.



Veuillez procéder comme suit :

- Débloquez le levier de blocage sous le plateau de table.
- Abaissez le plateau de table jusqu'en position inférieure.
- Tournez le plateau de table comme montré dans l'image.

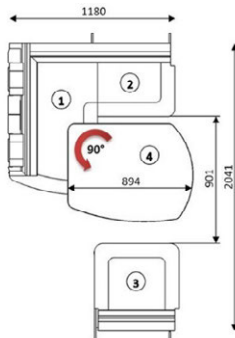
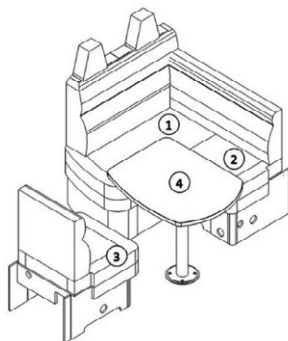


- | | | | |
|---------------------------|---|--|--------------------|
| 1 Coussin d'assise (fixe) | 2 Coussin d'assise (fixe) | 3 Coussin d'assise (fixe) | 4 Table (réglable) |
| P Coussin (couchage) | F Levier pour lever, abaisser et fixer la table | S Levier pour le déplacement vertical et horizontal de la table | |
| K Coussin (couchage) | G Sangle de fixation du coussin et de la table | H Crochet fixer les coussins mobiles sur la partie inférieure des coussins fixes | |

- Déployez les pieds du coussin supplémentaire K.
- Reliez le coussin supplémentaire K à la table et au siège individuel au moyen de la sangle G et du crochet H.
- Posez le coussin supplémentaire P sur le plateau de table.

5.16 Lit d'appoint par transformation de la dînette du PT 676 EB (option)

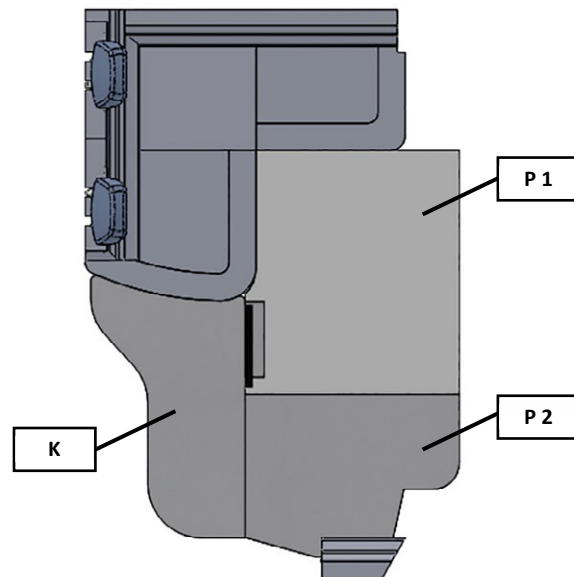
La dînette peut être transformée en option en lit d'appoint pour 1 à 2 personnes. A cette fin, il faut abaisser et aligner la table réglable en hauteur.



- 1 Coussin d'assise (fixe) 2 Coussin d'assise (fixe) 3 Coussin d'assise (fixe) 4 Table (réglable)

Veuillez procéder comme suit :

- Débloquez le levier de blocage sous le plateau de table.
- Abaissez le plateau de table jusqu'en position inférieure.
- Tournez le plateau de table comme montré dans l'image.



- Déployez les pieds du coussin supplémentaire K.
- Reliez le coussin supplémentaire K à la table et au siège individuel au moyen de la sangle et du crochet.
- Posez le coussin supplémentaire P1 sur le plateau de table.
- Retirez le coussin d'assise du siège individuel et posez le coussin supplémentaire P2 à sa place sur le caisson du siège.

5.17 Équipement spécial

En option, le véhicule peut être équipé des équipements spéciaux suivants :
(exemple)

- Toit panoramique, relevable
- Lanterneau « Heki »
- Ventilateur de toit électrique
- Moustiquaire porte cellule
- Système d'occultation cabine (REMI-Front)
- Prêcâblage pour installation solaire ou antenne satellite / prédisposition téléviseur
- Douche extérieure (froide/chaude)
- Support mural pour téléviseur à écran plat (à l'avant)
- Lit d'appoint pour une personne (transformation de la dînette)
- Porte-vélos pour 2 vélos (30 kg max.)
- Store banne (mécanique)
- Attache-remorque
- Béquilles confort à l'arrière
- Prise multifonctions extérieure (12 V / 230 V / SAT)
- Moniceiver avec caméra de recul
- Verrouillage centralisé de la porte cellule
- Détendeur à gaz avec téléaffichage (Truma DuoControl CS)
- Batterie au lithium avec chargeur booster
- Aération de WC (SOG)
- Raccord de gaz extérieur
- Hotte d'aspiration
- Plancher chauffant cabine (tapis de sol chauffant, Alde)
- Climatiseur de toit 230 V

6 Baies et lanterneaux

Les baies et lanterneaux de votre van sont en verre acrylique double vitrage. Elles sont sensibles aux rayures et peuvent devenir cassantes et se fissurer après un traitement inapproprié.



ATTENTION !

Risque d'endommagement des baies et lanterneaux par un nettoyage inadapté et des nettoyeurs agressifs !

- Ne jamais essuyer à sec en frottant.
- Ne pas utiliser du nettoyant pour vitres, de l'alcool, des détergents chimiques ou contenant de l'éthanol.
- Ne pas appliquer d'aérosol de dégivrage.
- Utilisez uniquement des produits de nettoyage pour verres acryliques, disponibles dans le commerce spécialisé.
- N'utilisez pas de chiffon microfibre pour le nettoyage des baies et lanterneaux mais des chiffons prévus pour le nettoyage du verre acrylique, disponibles dans le commerce spécialisé.

En cas d'humidité extrême de l'air, de la buée peut se former entre les deux vitres. Elle disparaîtra lorsque le temps sera plus sec.



Consigne :

L'oxygène à l'intérieur du véhicule de voyage est consommé par la respiration de l'homme et l'utilisation du réchaud. Veillez au renouvellement d'air permanent en ouvrant les baies ou lanterneaux. Aérez de temps en temps votre véhicule de voyage, même lorsque vous ne l'utilisez pas.

Voir aussi section 6.14 « Aération correcte ».

6.1 Baies

Les fenêtres de votre véhicule sont de type baies projetables, équipées de compas télescopiques, et peuvent être ouvertes à différentes positions (par ex. « semi-ouverte » et « ouverte »).



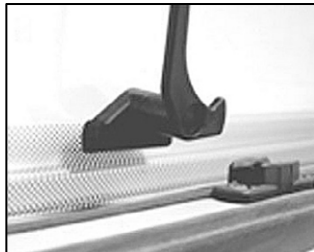
Position semi-ouverte (exemple)



Position ouverte (exemple)

6.2 Ouverture des baies

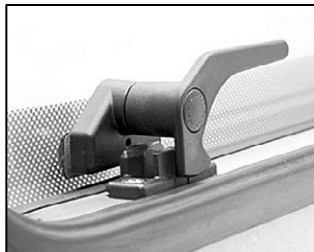
Pour ouvrir une baie, tournez les leviers de verrouillage de 90° vers le centre de la baie et poussez ensuite délicatement la baie vers l'extérieur jusqu'à la position souhaitée (par ex. « semi-ouverte » et « ouverte »).



Ouverture des baies

6.3 Fermeture des baies

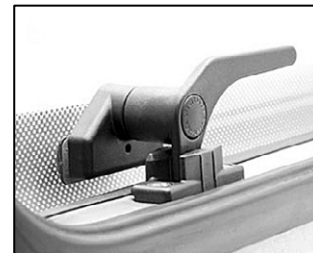
Refermez la baie en la guidant manuellement sans à-coups. Tournez les leviers de verrouillage de 90° jusqu'à ce qu'ils reposent dans leurs supports. (Voir image n° 3 ci-dessous)



Baie fermée (exemple)

6.4 Position d'aération

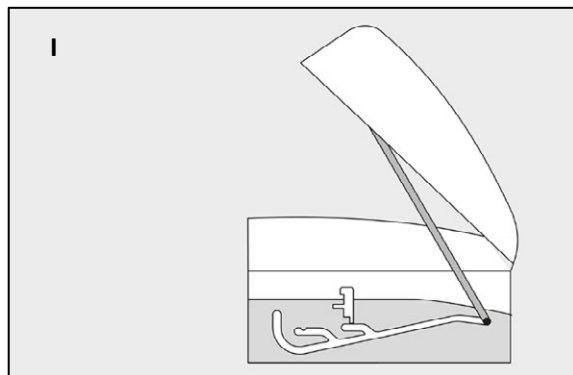
En plus des deux positions susmentionnées, il y a aussi la « position d'aération ». La baie est seulement ouverte un petit peu pour assurer un acheminement minimal d'oxygène.



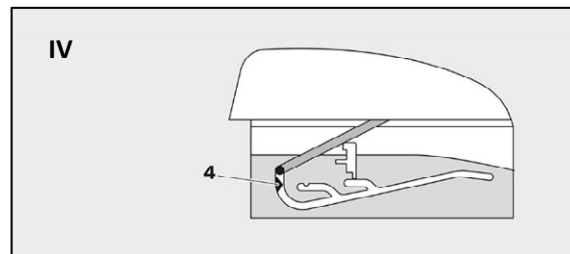
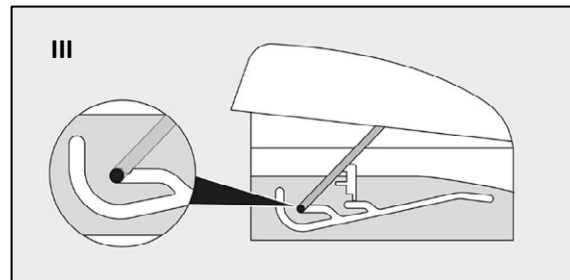
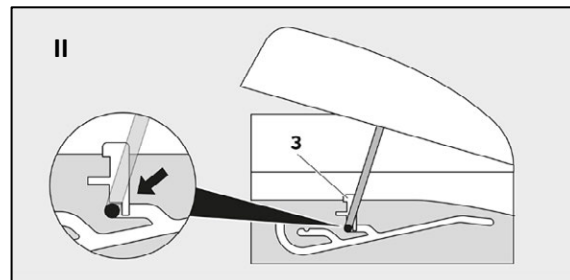
Baie fermée (exemple)

6.5 Lanterneaux

Le véhicule peut être équipé de lanterneaux différents. La zone de couchage est équipée d'un lanterneau avec poignée étrier qui permet 4 positions en tout (I à IV). La position II peut être arrêtée par un verrou (3). Pour fermer le lanterneau (position IV), il faut passer la poignée par dessus le bouton de déverrouillage (4).



Lanterneau avec poignée étrier



6.6 Toit ouvrant (option)

Le toit ouvrant peut être ouvert et fermé à l'aide de la manivelle intégrée.

Aération forcée

Une aération forcée sous forme de trou ou de fente est intégrée au cadre des lanterneaux. Ces trous ou fentes ne doivent pas être fermés ou obturés par des bandes adhésives ou autres.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie !

Ne fermez jamais l'aération forcée de la fenêtre de toit.



ATTENTION !

Risque d'endommagement !

Avant de démarrer, assurez-vous que les lanterneaux/le toit ouvrant du véhicule sont fermés et verrouillés. Avant de prendre la route, ouvrez les deux stores pour éviter les bruits et dommages causés par le vent pendant le trajet.



ATTENTION !

Risque d'endommagement !

Les lanterneaux sont en verre acrylique. Observez les instructions de nettoyage et d'entretien du fabricant !

Basculer le toit ouvrant :

1. Sortez la manivelle du cadre.
2. Tournez la manivelle afin de basculer le toit ouvrant.

Fermer le toit ouvrant :

1. Sortez la manivelle du cadre.
2. Tournez la manivelle afin de fermer le toit ouvrant.
3. Tourner la manivelle jusqu'en butée, jusqu'à ce que le verrouillage s'enclenche.

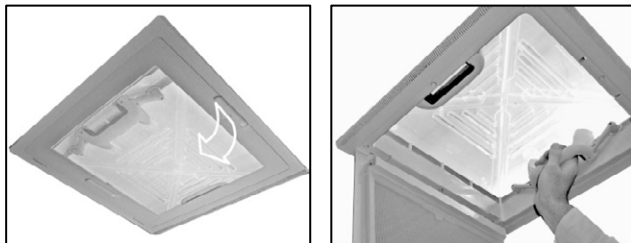


Ouverture/fermeture du toit ouvrant (exemple)

6.7 Lanterneau dans la salle de bains (selon implantation)

**Consigne :**

Enduisez le joint en caoutchouc du lanterneau de talc tous les 3 mois afin d'empêcher les joints de coller et d'éviter les dommages qui pourraient en résulter.



Lanterneau

Ouvrir le lanterneau :

1. Ouvrez la moustiquaire par la poignée.
2. Prenez chaque poignée avec une main et appuyez en même temps sur les leviers de blocage intégrés dans les poignées.
3. Poussez prudemment le lanterneau vers le haut.
4. Fermez la moustiquaire.

Fermer le lanterneau :

1. Prenez chaque poignée avec une main et appuyez en même temps sur les leviers de blocage intégrés dans les poignées.
2. Tirez prudemment le lanterneau vers le bas jusqu'à ce que le verrou s'enclenche.

6.8 Ventilateur de toit (option)

Le ventilateur de toit présente une aération forcée (= fentes d'aération) et un capteur de température intégré (2). On peut régler une température intérieure souhaitée et le ventilateur s'allume automatiquement dès que cette température est dépassée. De plus, il est équipé d'un store d'occultation (3). Le levier intégré (4) permet d'ouvrir et de lever le capot extérieur en verre acrylique.



Ventilateur de toit avec store occultant

1. Interrupteur MARCHE/ARRÊT
2. Thermostat réglable
3. Baguette de prise du store occultant
4. Levier pour ouvrir/lever le capot en verre acrylique

Le capot en verre acrylique doit être fermé pendant le trajet !

6.9 Toit panoramique relevable (en option)

Le véhicule peut être équipé en option d'un toit panoramique à l'avant dans la cabine. Ce toit panoramique est également en verre acrylique double vitrage. Il est équipé d'un système d'occultation et peut être relevé.



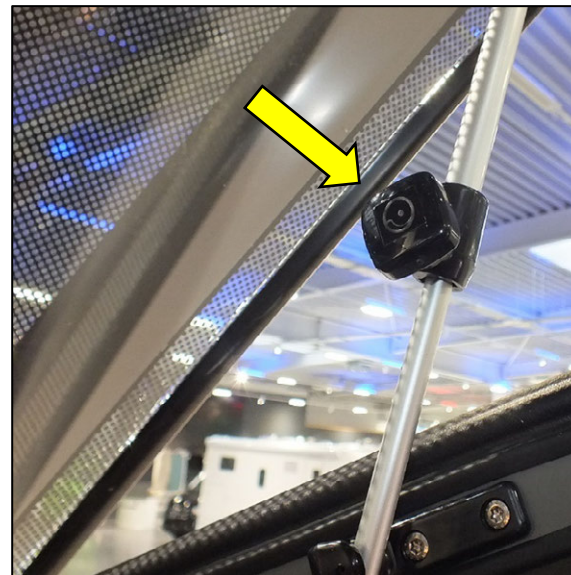
Toit panoramique, relevable (exemple)

6.9.1 Ouverture du toit panoramique

Tournez les leviers de verrouillage de 90° vers le centre de la vitre et poussez ensuite délicatement le toit panoramique vers l'extérieur jusqu'à la position souhaitée. Fixez-le ensuite dans cette position.

6.9.2 Fixation du toit panoramique

Le toit panoramique est équipé de deux compas télescopiques et peut être relevé en continu à différentes positions. Il faut le fixer ensuite dans la position souhaitée à l'aide de la poignée tournante (flèche), disposée sur chaque compas. Il faut fixer les deux compas télescopiques sinon le toit panoramique risque d'être endommagé.



Poignée tournante pour la fixation du toit panoramique (exemple)

6.10 Stores d'occultation et moustiquaires des baies

Pour fermer le store d'occultation, prendre la baguette en son centre et tirer le store lentement de bas en haut jusqu'à ce qu'il s'enclenche. La moustiquaire se tire de la même manière de haut en bas.



Moustiquaire (exemple)



Occultation (exemple)

6.11 Store d'occultation et moustiquaire du lanterneau de l'espace de vie

Pour fermer le store d'occultation du lanterneau, prendre la baguette en son centre et tirer le store lentement dans la position souhaitée. La moustiquaire se manipule de la même manière.



Store d'occultation du lanterneau (exemple)



Moustiquaire du lanterneau (exemple)

**ATTENTION****Risque d'endommagement des stores d'occultation des baies et lanterneaux**

Si le store d'occultation est entièrement fermé, il y a un risque d'endommagement par la chaleur stagnante.

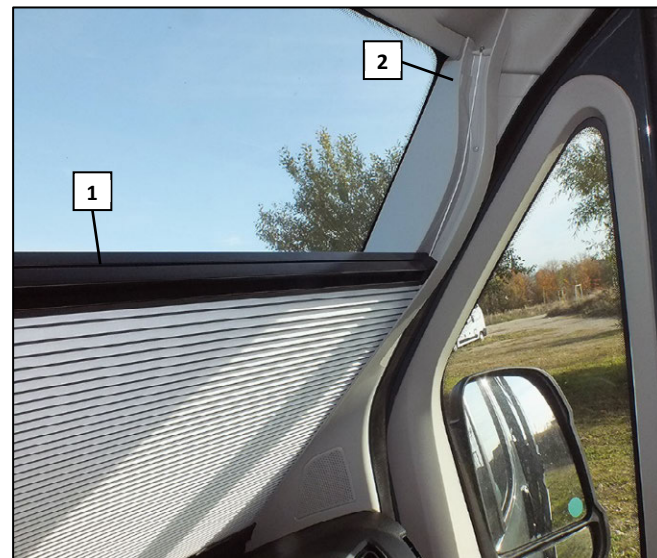
- Ne fermez pas entièrement le store d'occultation dans la journée, mais seulement à 80% au maximum.

**Consigne :**

Des informations supplémentaires se trouvent dans les instructions des fabricants.

6.12 Occultation du pare-brise

Le véhicule est équipé de série d'une occultation du pare-brise. Il s'agit d'un store plissé en une pièce qui peut être fermé de bas en haut à l'aide de la baguette. Deux positions sont possibles : fermé et ouvert. Pour fermer le store plissé (occultation), on le prend au centre par la baguette (1) et le tire lentement vers le haut jusqu'à ce qu'il s'enclenche dans la position supérieure (2).



Occultation du pare-brise (exemple)

6.13 Occultation de la cabine (en option)

En option, la cabine peut être équipée d'un système d'occultation.

Occultation du pare-brise : Débloquez la baguette de sa position d'arrêt dans le cadre du pare-brise et tirez-la lentement vers le centre du pare-brise. De la même manière, amenez la baguette de gauche vers le centre du pare-brise jusqu'à ce que les deux baguettes se touchent et restent dans cette position grâce à la fermeture magnétique.



Poignées encastrées du store d'occultation du pare-brise



Occultation des vitres latérales : Débloquez la baguette de sa position d'arrêt et tirez-la délicatement jusqu'au côté opposé.



**ATTENTION****Risque d'endommagement du système d'occultation !**

- N'utilisez pas le système d'occultation (durablement) comme protection solaire.
- N'utilisez pas le système d'occultation pendant une longue période (par ex. pendant l'hivernage).

**AVERTISSEMENT****Risque d'accident !**

- Avant de prendre la route, le système d'occultation du pare-brise et des deux vitres latérales doit être ouvert entièrement et fixé (dans la position initiale).

6.14 Aération correcte

Une aération régulière du véhicule est nécessaire pour éviter une humidité trop élevée dans le véhicule et le risque y associé de formation de moisissures. L'humidité provient quasiment toujours de l'air intérieur, hormis de rares exceptions. Plus l'air est chaud, plus il peut absorber de l'humidité (humidité relative de l'air). Lorsque l'air à forte teneur en vapeur d'eau refroidit et atteint la limite de saturation, il cède une partie de l'eau absorbée sous forme de condensation (buée). Nous avons rarement conscience de la quantité d'eau dégagée et absorbée par l'air pendant l'utilisation normale d'un véhicule de voyage ou d'une caravane.

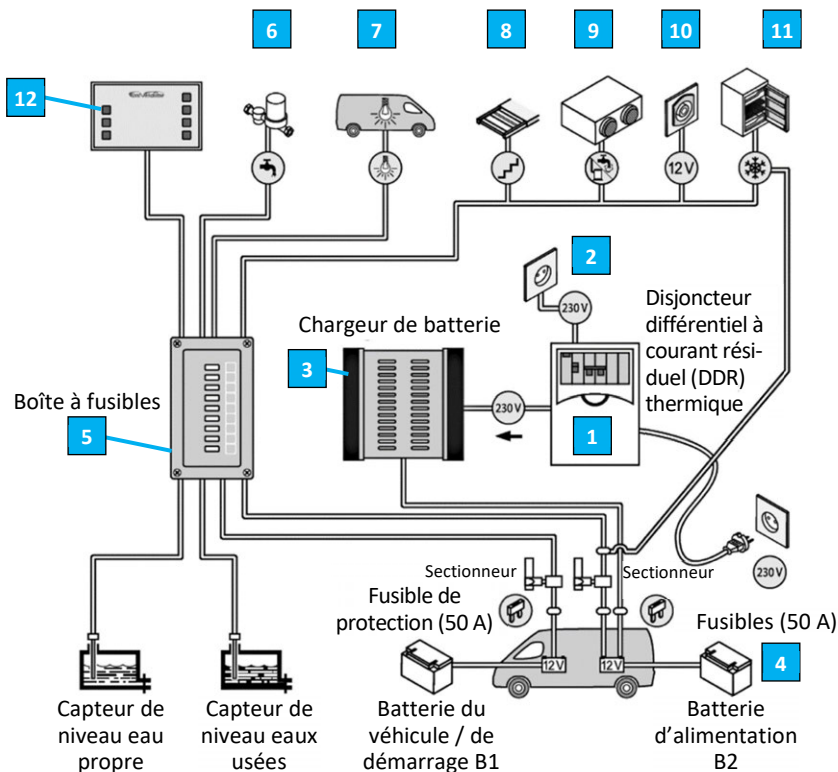
Rien que pendant le sommeil, une personne émet environ un litre d'eau par nuit via la peau et l'air expiré. En outre, l'air est enrichi en vapeur d'eau lors des processus de cuisson, lorsqu'on fait la vaisselle, prend sa douche ou se lave. La vapeur d'eau absorbée par l'air doit régulièrement être évacuée du véhicule de voyage ou de la caravane par une aération suffisante pour éviter des dommages.

Observez les consignes suivantes :

- Aérez en fonction des besoins mais sans gaspiller de l'énergie, au mieux par une aération intensive de courte durée. Pour ce faire, ouvrez en grand les lanterneaux, les baies et la porte pour une courte durée afin de créer un courant d'air si possible.
- Aérez la cellule et la cabine plusieurs fois par jour pour au moins 10 minutes (« renouvellement d'air »).
- Évacuez tout de suite les grandes quantités de vapeur d'eau, produites par ex. lors de la cuisson ou d'une douche, par une aération ciblée de la zone.
- Chauffez la cellule suffisamment et surtout en continu !
- Gardez fermé le passage vers la cabine si possible (par ex. par un rideau thermique).
- Baissez le chauffage pendant l'aération. Mais attention en cas de gel ! N'arrêtez le chauffage que pendant une courte aération intensive sinon il y a le risque que l'eau gèle.
- Évitez une aération permanente pendant la période de chauffage. Les fenêtres ouvertes en permanence causent des pertes de chaleur nettement plus élevées qu'un renouvellement d'air par une brève aération intensive.

7 Installation électrique

7.1 Composants principaux de l'installation électrique



L'installation électrique comprend un circuit 230 V et un circuit 12 V.

Le **circuit 230 V** comprend l'adaptateur CEE mâle (alimentation 230 V), la boîte à fusibles 230 V avec disjoncteur différentiel intégré (1) et la prise 230 V (2) à l'intérieur du véhicule.

Le **circuit 12 V** comprend le chargeur de batterie (3) qui transforme l'arrivée de tension 230 V en tension 12 V, la batterie d'alimentation B2 (4) comme accumulateur et les consommateurs y raccordés.

La boîte à fusibles 12 V (5) sert de distributeur pour les consommateurs suivants :

- Pompe à eau propre (6)
- Éclairage intérieur (7)
- Marchepied électrique (8)
- Commande du chauffage (9)
- Prise 12 V à l'intérieur (10)
- Réfrigérateur (11)

Le panneau de contrôle (12) raccordé permet d'appeler des informations et/ou de mettre en marche ou arrêter les consommateurs. (Voir section « Panneau de contrôle »)

7.2 Position des éléments de l'installation électrique

Les éléments de l'installation électrique se trouvent aux endroits suivants dans le véhicule :

1.	Coupe-circuit 230 V + disjoncteur différentiel à courant résiduel	dans le caisson de la banquette longitudinale
2.	Chargeur de batterie	sous le siège passager
3.	Batterie d'alimentation B2	dans le faux plancher
4.	Boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution	dans le coffre de lit, à gauche ou à droite
5.	Interrupteur coupe-batterie	dans le coffre de lit, à gauche ou à droite

7.3 Connexion au réseau 230 V

Une fois arrivé à destination, il convient d'établir immédiatement la connexion au réseau 230 V. Pour ce faire, le véhicule doit être raccordé au réseau 230 V via l'adaptateur CEE mâle disposé à l'extérieur du véhicule.

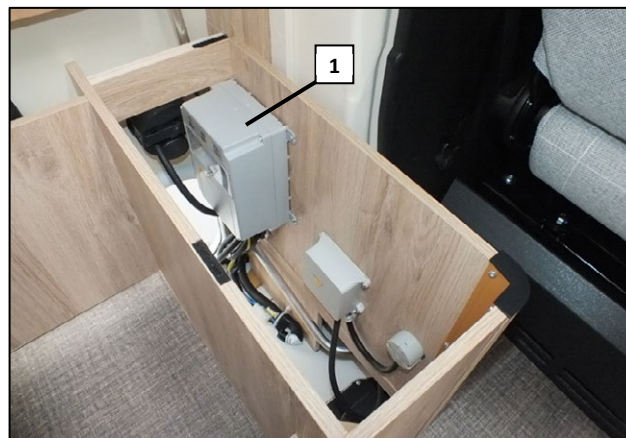
Il est recommandé d'utiliser un câble d'alimentation à trois conducteurs de section suffisante ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) et d'une longueur de 25 m au maximum. Ce câble doit être pourvu de prises 230 V / 16 A étanches. Veillez à ce que la prise femelle et l'adaptateur mâle soient poussés l'un dans l'autre jusqu'en butée et que le couvercle de la prise femelle repose sur l'adaptateur mâle et s'y enclenche.



Adaptateur mâle CEE (230 V) à l'extérieur du véhicule

7.4 Coupe-circuit 230 V avec disjoncteur différentiel à courant résiduel

Le coupe-circuit 230 V (1) sert de protection pour le circuit 230 V et est en outre équipé d'un disjoncteur différentiel à courant résiduel qui interrompt le circuit en cas de courant résiduel et de court-circuit. L'ensemble se trouve dans le caisson de la banquette longitudinale.



Coupe-circuit 230 V avec disjoncteur différentiel (exemple)

On y trouve le disjoncteur différentiel, le disjoncteur du chauffage ALDE (16A) et le disjoncteur des consommateurs 230 V (13 A) dans un boîtier.



Coupe-circuit 230 V avec disjoncteur différentiel (exemple)

- 1 Disjoncteur différentiel à courant résiduel
- 2 Disjoncteur du chauffage (16 A)
- 3 Disjoncteur du circuit 230 V (13 A)



ATTENTION

En cas de déclenchement du disjoncteur différentiel (coupure de courant), il faut rechercher la cause. Veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.

7.5 Chargeur de batterie

Le chargeur de batterie se trouve sous le siège passager. Il charge automatiquement la batterie d'alimentation (B2) et la batterie de démarrage (B1) du véhicule de base dès que la connexion au réseau 230 V est établie. (Voir : « Connexion au réseau 230 V » et « Charge de la batterie d'alimentation B2 »). Pour accéder au chargeur de batterie, il faut retirer un cache du socle du siège passager.



Chargeur de batterie sous le siège passager (exemple)

7.6 Batterie de démarrage B1

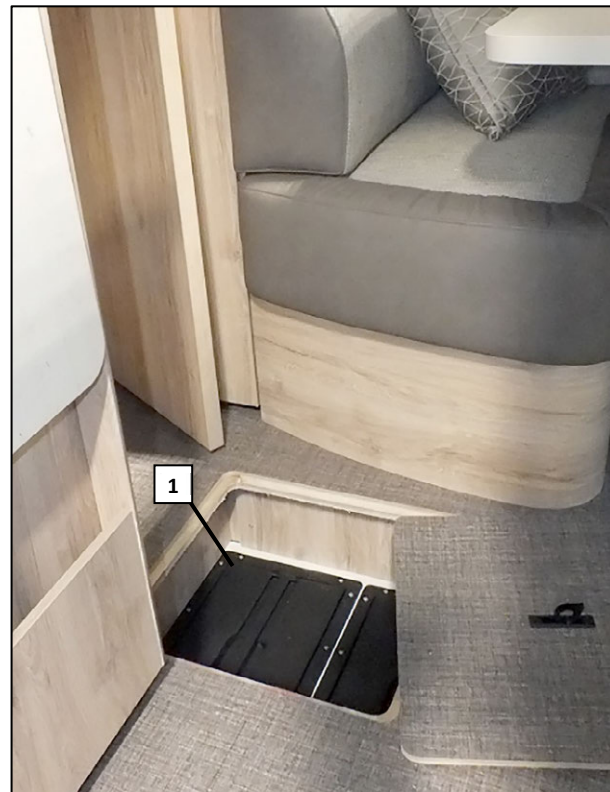
La batterie de démarrage du véhicule, désignée par B1, est également raccordé au circuit 12 V. Elle se trouve sous le tapis de sol du siège conducteur. Elle est directement chargée par l'alternateur du moteur.

Elle alimente toutes les fonctions fondamentales de votre véhicule (phares, clignotants, essuie-glace etc.) mais aussi certains appareils de l'espace de vie (le réfrigérateur pendant la conduite).

Dès que l'alimentation 230 V est établie, la batterie de démarrage B1 est aussi chargée automatiquement par le chargeur de batterie si nécessaire. Des informations supplémentaires figurent dans le mode d'emploi du véhicule de base.

7.7 Batterie d'alimentation B2

La batterie d'alimentation B2 (1) alimente tous les consommateurs de la cellule en courant continu 12 V. La charge de la batterie d'alimentation se fait durant le trajet par l'alternateur du véhicule de base et pendant la connexion au réseau 230 V à l'arrêt par le chargeur de batterie. La batterie d'alimentation B2 se trouve dans le faux plancher sous une trappe, dans la zone d'entrée.



Batterie d'alimentation dans le faux plancher (exemple).

7.8 Charge de la batterie d'alimentation B2

Dès que la tension de la batterie d'alimentation B2 tombe en dessous de la valeur critique de 10,5 V, elle doit être chargée. Pour ce faire, établissez la connexion au réseau 230 V. (Voir « Connexion au réseau 230 V »). Le « voyant de contrôle – charge de la batterie par câble externe » s'allume au panneau de contrôle.



ATTENTION

Risque de décharge profonde des batteries

En cas de non-utilisation prolongée du véhicule, coupez l'alimentation électrique des consommateurs 12 V à l'aide de l'interrupteur coupe-batterie.

Vérifiez régulièrement le niveau de charge des batteries au panneau de contrôle.

Si la tension de la batterie d'alimentation B2 tombe en dessous de la valeur critique de 10,5 V, le panneau de contrôle s'arrête automatiquement. Dans ce cas, coupez le courant par l'interrupteur coupe-batterie. Chargez la batterie par une connexion au réseau 230 V externe via le chargeur de batterie raccordé à ce circuit en l'espace de 2 jours.



AVERTISSEMENT

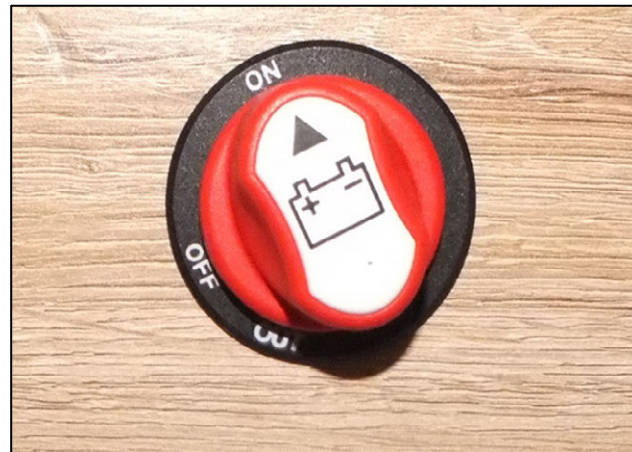
Risque de décharge électrique pendant le changement de batterie !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Confiez le changement de batterie de votre véhicule à un atelier agréé.

7.9 Interrupteur coupe-batterie

L'interrupteur coupe-batterie permet de couper le courant entre la batterie d'alimentation B2 et les consommateurs raccordés, par ex. pour éviter une décharge profonde des batteries B1 et B2 en cas de non-utilisation prolongée du véhicule. Pour ce faire, tourner l'interrupteur d'un quart de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, l'interrupteur peut ensuite être retiré tout simplement. Il se trouve dans l'armoire sous l'un des lits individuels, à côté des boîtes à fusibles 12 V.

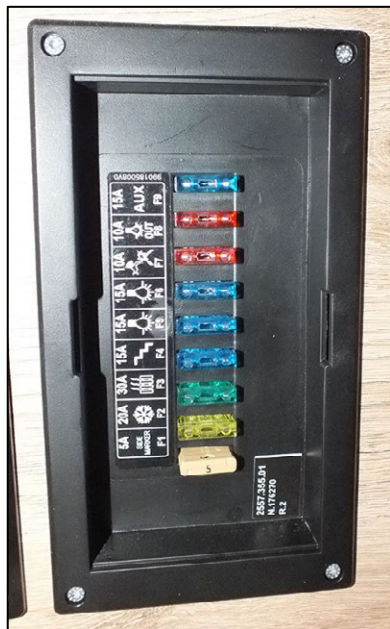
Avant de couper la batterie d'alimentation B2 du circuit électrique au moyen de l'interrupteur coupe-batterie, il faut éteindre le panneau de commande du chauffage. (Voir aussi : « Hivernage »).



Interrupteur coupe-batterie (exemple)

7.10 Boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution

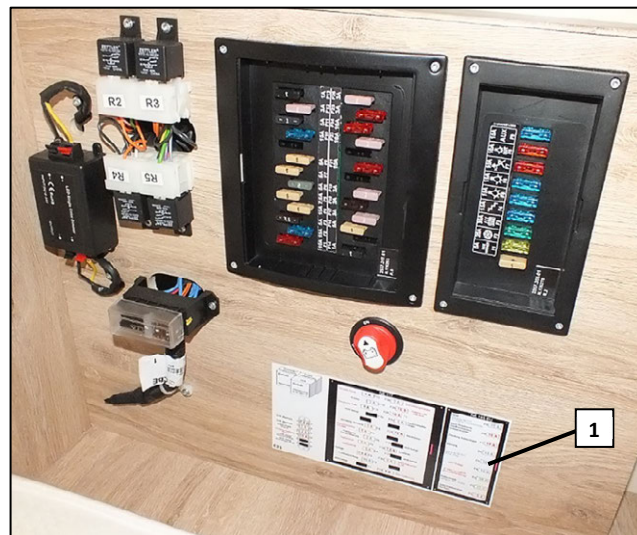
La boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution distribue le courant d'alimentation aux consommateurs raccordés ; la boîte contient un emplacement avec fusible plat pour chaque consommateur. Elle se trouve dans l'armoire sous l'un des lits individuels.



Boîte à fusibles 12 V (exemple)

L'affectation des emplacements de fusible figure sur l'autocollant placé en dessous de la boîte à fusibles.

En fonction de l'équipement, d'autres composants, porte-fusibles supplémentaires et/ou relais peuvent se trouver à côté de cette boîte à fusibles.



Porte-fusibles supplémentaires (exemple)

Les valeurs de ces fusibles sont également indiquées sur un autocollant à part (1).

**AVERTISSEMENT****Risque d'incendie !**

L'utilisation de fusibles d'un mauvais ampérage peut provoquer des dommages matériels, voire un incendie dans le véhicule !

- Remplacez les fusibles toujours par des fusibles d'ampérage identique.
- N'essayez jamais de réparer ou de ponter des fusibles défectueux.

**AVERTISSEMENT****Danger de mort par courant électrique !**

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Suite à des défauts de l'installation électrique, certains éléments peuvent être sous tension.
- N'utilisez que des appareils électriques en état sur l'installation électrique et ne dépassez pas la puissance maximale autorisée de l'installation électrique.

**ATTENTION****Risque d'endommagement de l'installation électrique !**

Le montage et le raccordement des équipements et d'autres composants électriques doivent uniquement être réalisés par un spécialiste d'une entreprise d'électricité agréée et conformément à la directive VDE 0100 T.

8 Chauffage et préparation d'eau chaude

8.1 Consignes d'ordre général

Votre véhicule de voyage est équipé d'un chauffage à eau chaude ALDE.



AVERTISSEMENT

Danger dû au gaz lors de l'utilisation du chauffage !

Utiliser du gaz entraîne un danger d'incendie, d'explosion ou d'asphyxie. Observez les consignes suivantes :

- Ne confiez les modifications ou réparations de l'installation de gaz et du chauffage qu'à un atelier agréé.
- Après un arrêt prolongé (> 10 mois), faites vérifier l'installation de gaz et le chauffage par un atelier agréé.
- En présence d'odeur de gaz, n'actionnez jamais des interrupteurs électriques, des fiches ou des appareils électriques. En raison du risque d'explosion, les flammes sont proscrites et il est interdit de fumer !
- En cas de doute sur une panne du dispositif de gaz (forte odeur de gaz, consommation de gaz élevée), mettez tout le dispositif de gaz immédiatement hors service. Aérez bien tout le véhicule et faites vérifier et, le cas échéant, réparer l'installation de gaz par un atelier agréé.
- Avant de faire le plein et avant de rentrer dans des garages, des parkings à étages ou des ferry-boats, éteignez le dispositif de gaz entièrement.

- Ouvrez les vannes de fermeture rapide des différents consommateurs de gaz seulement lorsque vous les utilisez aussi. Après chaque utilisation, veuillez fermer ces vannes de fermeture rapide !
- Observez les restrictions nationales et légales pour l'utilisation du chauffage durant le trajet. En cas de doute, éteignez le chauffage.

8.2 Préparation d'eau chaude



ATTENTION

Avant le raccordement à une alimentation d'eau centrale (campagne ou ville), utiliser un réducteur de pression, si nécessaire, pour éviter des pressions supérieures à 2,8 bars dans le chauffe-eau.

Lorsque le chauffe-eau est rempli, l'eau de service est chauffée automatiquement. En mode été, le volume d'eau est chauffé sur le plus bas niveau du brûleur.

Lorsque la température de l'eau atteint 60 °C ou 40 °C, le brûleur est arrêté et le voyant de contrôle jaune s'éteint. Le fonctionnement du chauffage sans eau est également possible.

Lorsque seule l'installation d'eau froide est utilisée sans chauffe-eau, le chauffe-eau se remplit également d'eau.



ATTENTION

Risque de dommages dus au gel !

Le chauffe-eau et les tuyaux d'eau doivent être vidés entièrement en cas de risque de gel.

Mise en service/démarrage



AVERTISSEMENT !

Danger de mort dû aux gaz d'échappement !

Des gaz d'échappement à l'intérieur du véhicule de voyage peuvent être mortels.

Assurez-vous que l'arrivée/évacuation d'air située à l'extérieur est toujours ouverte et dégagée.

Mise en service

1. Vérifiez si l'arrivée/évacuation d'air à l'extérieur est dégagée. Enlevez impérativement les saletés et les obturations.
2. Ouvrez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz et la vanne de fermeture rapide du chauffage.
3. Sélectionnez le mode de fonctionnement de votre choix au tableau de commande du chauffage ALDE :
 - « mode hiver » et réglez la température ambiante comme vous le souhaitez.
 - « mode été » et réglez la température de l'eau comme vous le souhaitez.

Mise hors service

1. Sélectionnez le mode « Arrêt » au tableau de commande du chauffage ALDE.
2. Fermez la vanne de fermeture rapide du chauffage et la soupape de sûreté de la bouteille de gaz.
3. En cas de risque de gel, videz le contenu complet du chauffe-eau au moyen de la soupape de vidange jaune à côté du chauffage.



ATTENTION

Risque de dommages dus au gel !

Le chauffe-eau et les tuyaux d'eau doivent être vidés entièrement en cas de risque de gel.

8.2.1 Chauffage Alde Compact 3020

1. Affichage
2. Bouton marche/arrêt
3. Touche du menu

Pour démarrer le chauffage, appuyer sur la touche « MARCHE/ARRÊT » (2). Pour afficher les fonctions de base, appuyer sur la touche « Menu » (3).



Tableau de commande
Compact 3020



Consigne :

Si la fonction « Standby Brightness » est désactivée dans la configuration de base, l'écran passe automatiquement en mode veille. Touchez l'écran pour l'activer.

Les informations suivantes sont indiquées sur l'écran.

1. Allumé lorsque la pompe de circulation est activée.
2. Température intérieure
3. Température extérieure (option)
4. Heure / Date
5. État de la bouteille de gaz
6. Le symbole apparaît en cas de raccordement 230 V



Écran de démarrage

Appuyer sur la touche +/- du champ (1) pour régler la température intérieure de consigne.

2. Appuyer sur la touche +/- du champ (2) pour régler la température de consigne de l'eau.
3. Appuyer sur la touche +/- du champ (3) pour régler la puissance du chauffage électrique.
4. Pour allumer/éteindre le chauffage au gaz, actionner la touche du champ (4).



Unité de commande

5. Pour appeler l'image d'écran « Fonctions activées » pour accéder directement aux fonctions actives actuelles.
6. Pour verrouiller et déverrouiller le menu d'outils.



Consigne :

Pour avoir plus d'eau chaude, la température de l'eau peut temporairement être augmentée de 50 °C à 65 °C. Après 30 minutes, le chauffage passe automatiquement en mode normal et la température revient à 50°C.



Consigne :

Des informations supplémentaires se trouvent dans le manuel du chauffage ALDE.

8.2.2 Purge du système de chauffage

Selon l'implantation, la cellule est équipée de différents corps chauffants et radiateurs. Si un glougloutement se fait entendre dans les radiateurs et/ou si la puissance du chauffage n'est pas suffisante ou que les radiateurs ne sont pas chauds sur l'ensemble de leur surface, de l'air a pénétré dans le système de chauffage.



ATTENTION !

L'accumulation d'un volume d'air important dans le système de chauffage peut entraîner une panne et un endommagement des composants.

- Le système de chauffage complet doit être contrôlé à intervalles réguliers ainsi qu'en cas de nouveau remplissage par un atelier agréé.



ATTENTION !

Dommages matériels !

L'absence de produit antigel, une quantité insuffisante de produit antigel ou l'utilisation d'un produit antigel n'ayant pas été homologué par le fabricant peut causer des dommages matériels, voire une panne totale de l'installation de chauffage.

- La concentration en produit antigel dans l'eau de chauffage doit être contrôlée régulièrement par un atelier agréé et, le cas échéant, être adaptée.
- Vous devez veiller à ce qu'une protection contre le gel d'au moins -30 °C soit toujours garantie.
- N'utilisez que des produits antigel adaptés aux chauffages ALDE.
- Des informations supplémentaires se trouvent dans le manuel du chauffage ALDE.

Un chauffage à eau chaude neuf ou qui vient d'être rempli doit être purgé. L'air s'accumule aux points les plus élevés de l'installation. Pour purger ces points, des vis de purge sont prévues à ces endroits. Les emplacements des vis de purge se trouvent à différents endroits dans la cellule.



Consigne :

Un plan des positions des vis de purge se trouve dans le dossier de documentation.



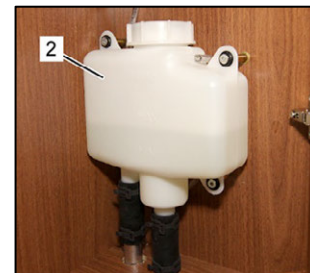
PRUDENCE !

Dommages matériels !

Les projections d'eau chaude du chauffage font des taches sur les tissus.

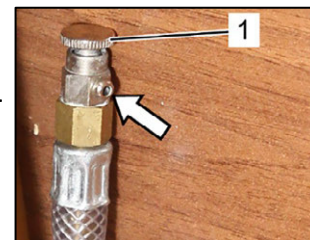
- Utiliser absolument un tuyau flexible approprié et un bac de collecte lors de la purge.

1. Vérifier le niveau du vase d'expansion (dans la penderie ou l'armoire à glace), remplir si nécessaire. Le vase est pourvu d'un marquage « min/max ».
2. Mettre le chauffage en marche.



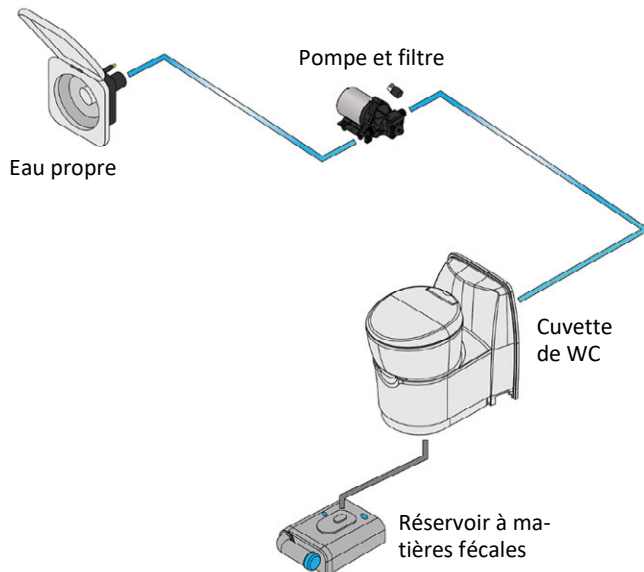
Vase d'expansion

3. Glisser le flexible sur le raccord (flèche) puis placer l'autre extrémité du flexible dans un petit bac de collecte.
4. Ouvrir la vis de purge moletée (1) jusqu'à ce que l'air soit complètement évacué.
5. Fermer la vis moletée.



Vis de purge générale

9 WC



9.1 WC

Le système de WC de votre véhicule comprend la cuvette et le réservoir à matières fécales (cassette) situé au-dessous. Les toilettes sont alimentées en eau du réservoir d'eau propre via la pompe à eau propre.

9.2 Cuvette de WC

La cuvette de WC est pivotante et pourvue d'un siège de toilette et d'un couvercle. En bas de la cuvette, il y a un levier gris permettant d'actionner le clapet pour vider la cuvette. Une indication du niveau de remplissage se trouve à côté de la cuvette de WC. La chasse d'eau se trouve sur la paroi. L'eau coule tant que la chasse d'eau est actionnée.



Indication du niveau de remplissage



Bouton de chasse d'eau

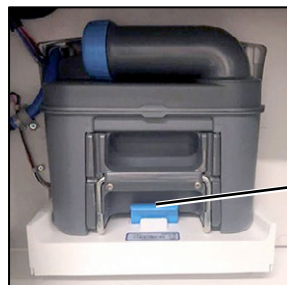
9.3 Réservoir à matières fécales (cassette)

L'accès à la cassette se fait via la trappe de service WC à l'extérieur du véhicule.



Cassette

- | | |
|--|-------------------------|
| 1 Commutation – doit être parallèle au bord de la cassette | 4 Accès au « flotteur » |
| 2 'Clapet | 5 Bras pivotant |
| 3 Bouton d'évent | 6 Poignée |
| | 7 Bouchon de dosage |
| | 8 Évén |



Cassette

9.4 Préparation des toilettes pour l'utilisation

Avant de pouvoir utiliser les toilettes, il faut les préparer comme suit :

- Poussez le levier gris en bas de la cuvette entièrement à gauche (clapet fermé).
- Ouvrez la trappe de service WC à l'extérieur du véhicule.
- Levez la cale de blocage bleue et retirez la cassette.
- Posez la cassette verticalement par terre et tournez le bras pivotant vers le haut.
- Dévissez le bouchon de dosage et versez la quantité indiquée de produit WC dans l'orifice.
- Rajoutez 3 litres d'eau et revissez le bouchon.





- Remettez le bras pivotant dans sa position initiale.
- Repoussez la cassette dans le compartiment de service jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.
- Refermez la trappe de service WC à l'extérieur du véhicule.

**AVERTISSEMENT****Risque pour la santé par des substances chimiques !**

Utilisez uniquement des produits appropriés du commerce spécialisé et respectez les indications du fabricant.

9.5 Utilisation des toilettes

- Tournez la cuvette dans une position agréable pour s'asseoir.
- Ouvrez le clapet en poussant le levier gris dans la position ouverte (image à droite).
- Après l'utilisation, tirez la chasse d'eau.
- Les eaux usées sont collectées dans le réservoir à matières fécales.
- Après la chasse d'eau, refermez le clapet en poussant le levier gris dans la position fermée (image à gauche).

*Clapet fermé**Clapet ouvert***ATTENTION****Risque d'endommagement des WC par du papier toilette non adapté !**

Utilisez uniquement le papier toilette recommandé par le fabricant ou un papier qui se dissout rapidement.

**ATTENTION**

Risque d'endommagement des WC par des erreurs d'utilisation !

N'utilisez les toilettes que lorsque la cassette est installée.

9.6 Vidange du réservoir à matières fécales (cassette)

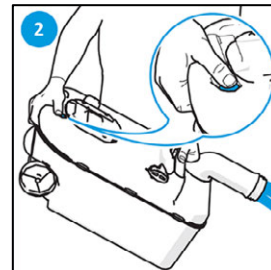
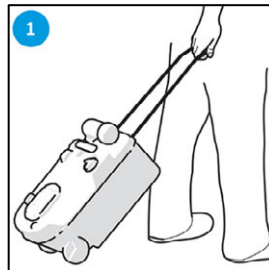
Lorsque la cassette est remplie aux trois quarts, la couleur de l'indication de niveau (à côté de la cuvette) passe du vert au rouge. Lorsque c'est le cas, videz la cassette à la prochaine occasion.

**Pollution par élimination inadéquate des eaux usées**

Videz le réservoir à matières fécales uniquement dans une station de vidange prévue à cet effet.

Pour la vidange du réservoir à matières fécales, procédez comme suit :

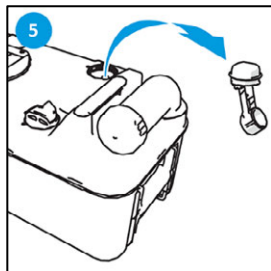
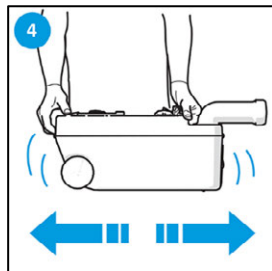
- Poussez le levier gris en bas de la cuvette entièrement à gauche (clapet fermé).
- Ouvrez la trappe de service WC à l'extérieur du véhicule et retirez la cassette.
- Sortez la poignée et tirez la cassette jusqu'à la station de vidange. (Image 1)
- Posez la cassette verticalement par terre et tournez le bras pivotant vers le haut et dévissez le bouchon.
- Appuyez sur le bouton d'évent et videz la cassette comme montré dans l'image. (Image 2)



- Rajoutez 5 litres d'eau et revissez le bouchon. (Image 3)



- Agitez la cassette délicatement de droite à gauche et vice versa (image 4), dévissez le bouchon et versez le contenu dans la station de vidange.
- Dévissez le flotteur et nettoyez-le sous l'eau courante. (Image 5)



Nouvelle utilisation du réservoir à matières fécales (cassette) :
Voir « Préparation des toilettes pour l'utilisation »

**ATTENTION****Risque de dommages dus au gel !**

Les WC et le réservoir à matières fécales doivent être vidés entièrement en cas de risque de gel.

**ATTENTION****Risque d'endommagement des WC par un nettoyage et entretien inadéquat !**

Suivez les instructions de nettoyage et d'entretien du fabricant.

Nettoyage de la salle d'eau : voir chapitre « Nettoyage et entretien »

10 Cuisine

10.1 Cuisine du PT 676 EB

La cuisine comprend un bloc cuisine avec plan de travail et le réfrigérateur. Une tablette rabattable (1) se trouve sur le côté du bloc cuisine.

Le réchaud à 3 feux (2) et l'évier (3) sont intégrés dans le plan de travail.

Les couvercles du réchaud (4) et de l'évier (5) sont en verre et doit rester fermés pendant le trajet.

La fenêtre de cuisine présente un encadrement (6).

Une réglette lumineuse à LED, un interrupteur de lumière ainsi qu'une prise 12 V et une prise 230 V se trouvent au-dessus de la fenêtre.

10.2 Encadrement de la fenêtre de cuisine

La fenêtre de cuisine présente un encadrement en verre acrylique.

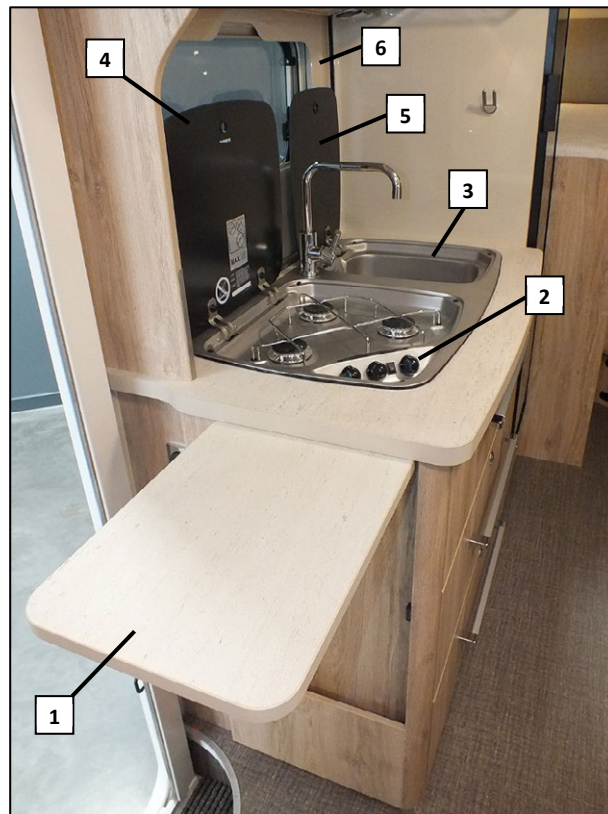


ATTENTION

Risque d'endommagement de l'encadrement !

L'encadrement de la fenêtre de cuisine est fait de verre acrylique.

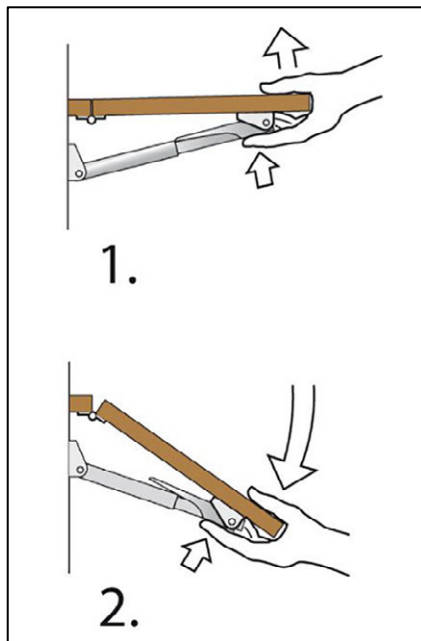
Il ne pourra être nettoyé qu'avec des produits de nettoyage du commerce spécialisé et prévus à cet effet !



Bloc cuisine du PT 676 EB (exemple)

10.3 Tablette rabattable (seulement PT 676 EB)

La tablette rabattable du bloc cuisine sert de plan de travail supplémentaire. Elle peut être chargée de 2 kg au maximum et doit être rabattue dans sa position initiale après usage.



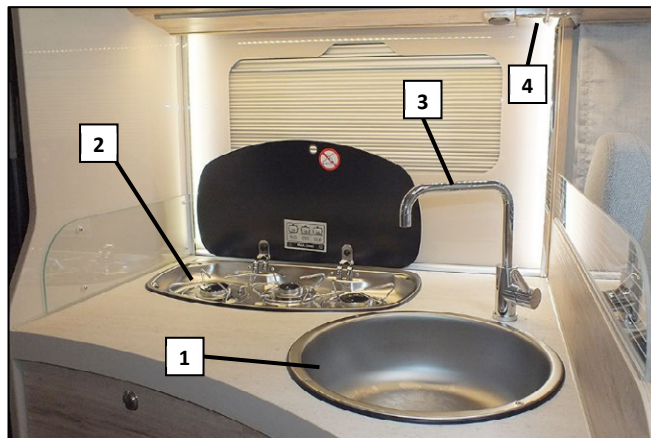
Rabatement de la tablette du bloc cuisine (exemple)

10.4 Cuisine du PT 696 EB

La cuisine comprend un bloc cuisine avec plan de travail et le réfrigérateur. L'évier (1), le réchaud à 3 feux (2) et le mitigeur à levier unique (3) sont intégrés dans le plan de travail.

Le couvercle du réchaud est en verre et doit rester fermé pendant le trajet. Une réglette lumineuse à LED, un interrupteur de lumière ainsi qu'une prise 12 V et une prise 230 V (4) se trouvent au-dessus de la fenêtre.

La fenêtre de cuisine présente un encadrement en verre acrylique. Il ne pourra être nettoyé qu'avec des produits de nettoyage du commerce spécialisé et prévus à cet effet !



Bloc cuisine du PT 696 EB (exemple)

10.5 Position anti-gouttes

Le bec du mitigeur à levier unique de l'évier peut être tourné de 180° en haut, dans la « position anti-gouttes ».

Cette position est recommandée pendant le trajet et pendant la vidange d'eau du chauffe-eau.



Bec du mitigeur à levier unique en « position anti-gouttes »



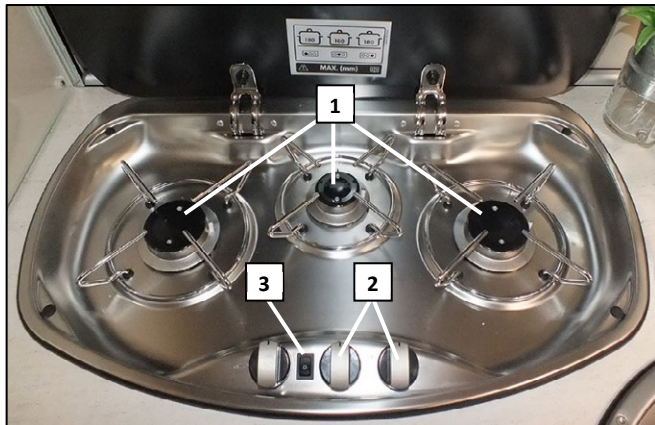
ATTENTION

Pendant le trajet, les couvercles du réchaud et de l'évier doivent être fermés.

En cas de non-observation, des dommages risquent de se produire.

10.6 Réchaud

Le réchaud comprend les trois brûleurs gaz (1), les régulateurs (2) correspondants, un bouton d'allumage (3) à part et le couvercle en verre.



Réchaud avec bouton d'allumage séparé (exemple)

10.7 Utilisation du réchaud

Pour mettre le réchaud en service, veuillez procéder comme suit :

- Avant de cuisiner, ouvrez au moins un lanterneau ou une baie.
- Ouvrez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz raccordée dans le caisson à gaz.

- Appuyez sur le régulateur correspondant du réchaud et tournez-le dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à la position souhaitée.
- Maintenez-le dans cette position et appuyez en même temps sur le bouton d'allumage pour allumer le gaz qui sort.
- Réglez la puissance souhaitée (grande ou petite flamme) avec le régulateur.
- Après la cuisson, remettez le régulateur en position « 0 ».

Le processus d'allumage doit être visible, des casseroles ou autres objets ne doivent pas gêner la vue sur le réchaud.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie par manque d'oxygène !

- Avant de cuisiner, ouvrez au moins un lanterneau ou une baie.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie !

- Veillez à ce qu'aucun objet inflammable, tel que manique, sopalin ou similaire ne se trouve à proximité du brûleur.

**AVERTISSEMENT**

Risque d'explosion lors de la manipulation de gaz et/ou d'appareils à gaz !

- En cas de non-utilisation prolongée du réchaud, fermez la vanne d'arrêt de gaz dans le caisson de la banquette et la soupape de sûreté de la bouteille de gaz raccordé dans le caisson à gaz.
- Veuillez lire également les consignes de sécurité concernant la manipulation de gaz.

10.8 Réfrigérateur

Votre véhicule est équipé d'un réfrigérateur à absorption, modèle « Thetford n 4142 ». Ce réfrigérateur est conçu pour le fonctionnement au gaz et a une capacité de 137 L.

Le réfrigérateur peut refroidir et tenir au frais des aliments. Le freezer permet de stocker des produits surgelés.

Pour mettre le réfrigérateur en marche, appuyez sur le bouton MARCHE / ARRÊT sur le panneau de commande tactile au dessus de la porte du réfrigérateur et maintenez-le enfoncé jusqu'à ce que les symboles s'allument en bleu.

Panneau de commande tactile au-dessus de la porte du réfrigérateur

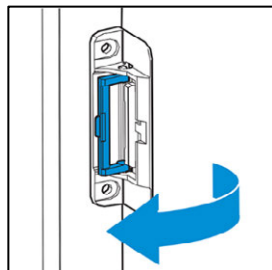
1. Bouton Marche/Arrêt 2. Paramètres de température 3. Bouton « mode nuit »

**Consigne :**

Des informations supplémentaires se trouvent dans le manuel du fabricant.

10.9 Position d'aération

Pendant l'hivernage ou une non-utilisation prolongée du véhicule, la porte du réfrigérateur devrait rester entrouverte pour permettre la circulation d'air. Le réfrigérateur offre la possibilité de mettre la porte en « position d'aération ».



« Position d'aération »
de la porte du réfrigérateur

Pour ce faire, faites pivoter l'étrier en plastique bleu dans le cadre de porte du réfrigérateur de 90° et fermez la porte jusqu'au premier clic.

10.10 Conservation d'aliments

- Mettez le réfrigérateur en marche environ 12 heures avant de le remplir et stockez-y de préférence seulement des aliments qui sont déjà refroidis.
- Conservez les aliments toujours dans des récipients fermés, ou enveloppés dans une feuille d'aluminium.
- Ne mettez pas des aliments chauds ou tièdes au réfrigérateur.
- Le freezer est prévu pour le stockage de courte durée de produits surgelés. Il n'est pas prévu pour congeler des aliments.
- Une température élevée dans la cellule peut influencer la consommation de courant et réduire la puissance du réfrigérateur.
- N'ouvrez pas le réfrigérateur plus souvent que nécessaire et ne laissez pas la porte ouverte inutilement.
- Dégivrez le réfrigérateur dès que vous voyez une fine couche de givre.



ATTENTION

Risque d'endommagement du réfrigérateur !

- Les ouvertures d'arrivée/d'évacuation d'air du réfrigérateur, disposées à l'extérieur du véhicule, ne doivent pas être obstruées.

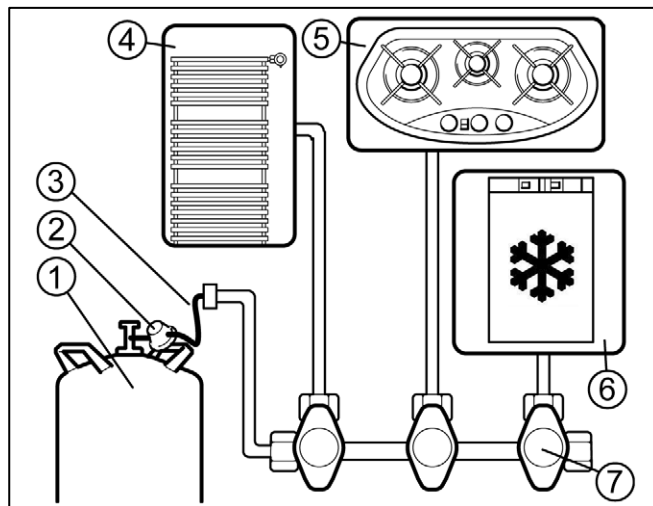


Consigne :

Des informations supplémentaires se trouvent dans le manuel du fabricant.

11 Installation de gaz

11.1 Éléments de l'installation de gaz



Éléments de l'installation de gaz (schéma)

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1 Bouteille de gaz | 5 Réchaud |
| 2 Détendeur à gaz | 6 Réfrigérateur |
| 3 Tuyau de gaz | 7 Vannes de fermeture rapide |
| 4 Chauffage/chauffe-eau | |

L'installation de gaz comprend une bouteille de gaz avec soupape de sûreté intégrée (non fournie), le détendeur à gaz installé de manière fixe et les consommateurs : réchaud, réfrigérateur et chauffage. Une vanne de fermeture rapide est installée en amont de chaque consommateur. Les vannes de fermeture rapide se trouvent sous l'évier. (Voir section « Vannes de fermeture rapide »)



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

- La soupape de sûreté de la bouteille de gaz doit être fermée avant de prendre la route.



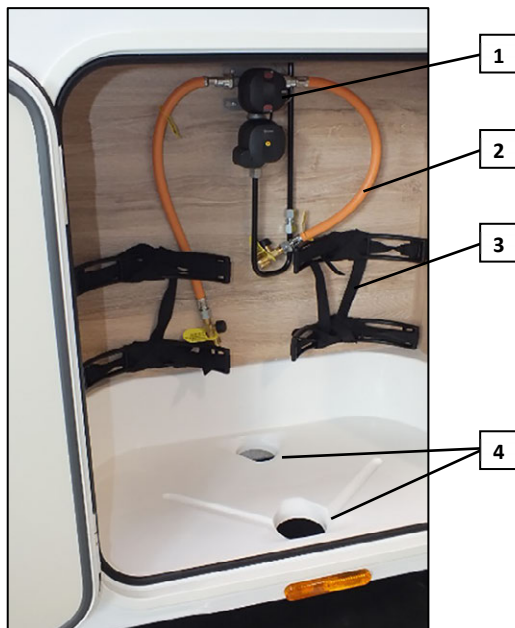
AVERTISSEMENT

Dangers dus au gaz !

Utiliser du gaz entraîne un danger d'incendie, d'explosion ou d'asphyxie. Observez les consignes suivantes :

- En présence d'odeur de gaz, n'actionnez jamais des interrupteurs électriques, des fiches ou des appareils électriques.
- En raison du risque d'explosion, les flammes sont proscrites et il est interdit de fumer !
- En cas de doute sur une panne du dispositif de gaz (forte odeur de gaz, consommation de gaz élevée), mettez tout le dispositif de gaz immédiatement hors service. Aérez bien tout le véhicule et faites vérifier et, le cas échéant, réparer l'installation de gaz par un atelier agréé.
- Avant de faire le plein et avant de rentrer dans des garages, des parkings à étages ou des ferry-boats, éteignez le dispositif de gaz entièrement.

11.2 Caisson à gaz



Caisson à gaz (exemple)

- 1 Détendeur à gaz
- 2 Flexible de raccordement avec écrou-raccord
- 3 Harnais de fixation
- 4 Ouvertures de ventilation

Le caisson à gaz se trouve à l'extérieur du véhicule et est fermé hermétiquement par une porte avec deux éléments de fermeture. A l'intérieur du caisson à gaz, on trouve le détendeur à gaz (1), raccordé au flexible de raccordement (2). Les harnais de fixation (3) intégrés permettent d'empêcher le glissement des deux bouteilles de gaz. Le fond comporte deux ouvertures (4) impérativement nécessaires pour la ventilation du caisson à gaz et qui ne doivent pas être obstruées ou fermées.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

- Les bouteilles de gaz pourront uniquement être transportées debout dans le caisson à gaz du véhicule. Tout autre emplacement dans le véhicule n'est pas admissible.

11.3 Raccordement d'une bouteille de gaz



ATTENTION

Risque d'endommagement de l'installation de gaz !

- Utilisez uniquement du propane.
- Tout autre type de gaz peut affecter le bon fonctionnement de l'installation de gaz.

Pour raccorder la bouteille de gaz, veuillez procéder comme suit :

- Assurez-vous que les régulateurs du réchaud à gaz sont fermés.
- Assurez-vous que les vannes de fermeture rapide sont fermées.

- Ouvrez les sangles du harnais de fixation (3) et placez-y la bouteille de gaz debout.
- Placez la bouteille de gaz de telle manière que le flexible de raccordement (2) arrive jusqu'à la bouteille sans être tendu ni plié.
- Vissez l'écrou-raccord du flexible de raccordement (2) manuellement (sans outil) et délicatement sur la soupape de sûreté de la bouteille de gaz jusqu'à ce qu'il ne puisse plus tourner.
- Fixez la bouteille de gaz avec le harnais.
- Ouvrez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

- Pendant le raccordement ou le changement des bouteilles de gaz, il est interdit de fumer et d'avoir des flammes nues à proximité !
- Maintenez toujours fermé le caisson à gaz.

11.4 Changement de la bouteille de gaz

Pour changer une bouteille de gaz (vide), veuillez procéder comme suit :

- Fermez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz.
- Desserrez l'écrou-raccord du flexible de raccordement (2) en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Ouvrez les sangles du harnais de fixation (3).
- Retirez la bouteille de gaz.

11.5 Truma « DuoControl CS » (option)

Le véhicule peut être équipé en option d'une installation de régulation de la pression de gaz de sécurité avec commutation automatique pour le raccordement de deux bouteilles de gaz. Ce système comprend une vanne d'arrêt automatique en cas d'accident (capteur de choc) ainsi qu'un commutateur de bouteille de gaz automatique incluant un contrôle de protection contre le gel. Le *DuoControl CS* est commandé au moyen d'un téléaffichage situé au-dessus de la porte cellule.

Le téléaffichage indique l'état de service (normal ou mode réserve) pour l'affichage standard dans le caisson à gaz. De plus, le téléaffichage comprend le chauffage de détendeur EisEx pour chauffer le détendeur avec commutation en hiver.

Grâce au téléaffichage, les différentes fonctions du *DuoControl CS* peuvent être exécutées.

a = marche (mode été)

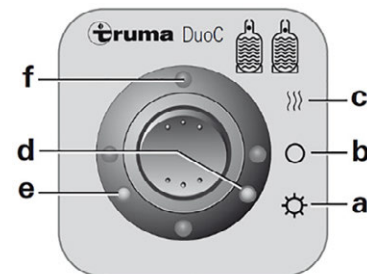
b = arrêt

c = marche et chauffage (mode hiver)

d = LED rouge

e = LED verte

f = LED jaune EisEx (mode hiver)



Téléaffichage « DuoC »

Mode été

Interrupteur à bascule central vers le bas (a). Les diodes lumineuses indiquent l'état de la bouteille de service : pleine = la LED verte est allumée, vide = la LED rouge est allumée.

Mode hiver

Interrupteur à bascule central vers le haut (c). En plus de l'affichage de l'état de la bouteille de service, la vanne de commutation/le détendeur est chauffé, ce qui est indiqué par la LED jaune.



Des informations supplémentaires se trouvent dans les instructions des fabricants des appareils.



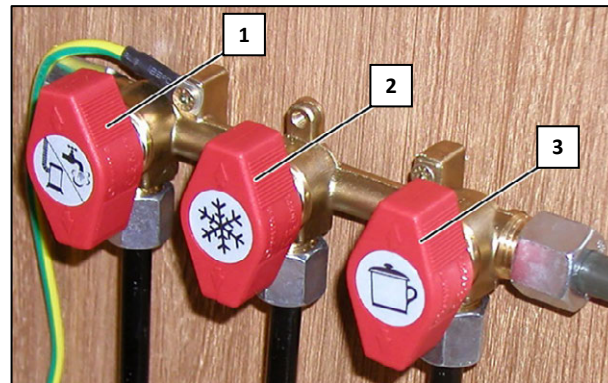
AVERTISSEMENT

Dangers dus au gaz !

Utiliser du gaz entraîne un danger d'incendie, d'explosion ou d'asphyxie. Observez les consignes suivantes :

- Ouvrez les vannes de fermeture rapide des différents consommateurs de gaz seulement lorsque vous les utilisez aussi. Après chaque utilisation, veuillez fermer ces vannes de fermeture rapide !
- Observez les restrictions nationales et légales pour l'utilisation du chauffage durant le trajet. En cas de doute, éteignez le chauffage.

11.6 Vannes de fermeture rapide



Vannes de fermeture rapide (exemple)

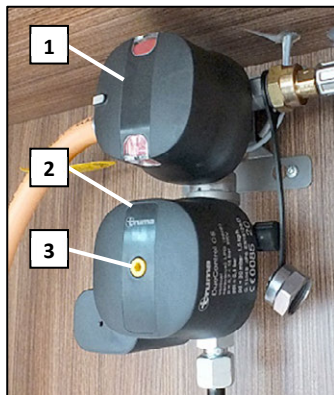
Chaque consommateur possède sa propre vanne de fermeture rapide avec laquelle vous pouvez ouvrir l'alimentation en gaz séparément avant l'utilisation et la refermer après l'utilisation.

Les vannes de fermeture rapide se trouvent sous le réchaud ou sous l'évier.

- 1 Vanne de fermeture rapide chauffage / eau chaude
- 2 Vanne de fermeture rapide réfrigérateur
- 3 Vanne de fermeture rapide réchaud

11.7 Utilisation de l'installation de gaz pendant le trajet

L'utilisation de l'installation de gaz pendant le trajet n'est autorisée qu'en cas d'installation d'un détendeur à gaz avec capteur de choc (par ex. Truma DuoControl CS). En cas d'accident, le capteur se déclenche et coupe l'alimentation en gaz des consommateurs raccordés. Si le capteur de choc se déclenche par erreur, l'alimentation en gaz peut être réactivée par le bouton jaune de remise à zéro. Après un accident, l'installation de gaz doit être vérifiée et remise en état par un atelier agréé.



Détendeur à gaz et capteur de choc

- 1 Dispositif de commutation (pour l'utilisation de 2 bouteilles de gaz)
- 2 Capteur de choc
- 3 Bouton de remise à zéro (position enfoncée = alimentation en gaz ouverte)



Si un détendeur à gaz avec capteur de choc est installé, l'utilisation du chauffage au gaz liquide est autorisée pendant le trajet en Europe selon la directive UE 2001/56/CE.

Les informations détaillées sur le détendeur à gaz se trouvent dans les instructions du fabricant du dispositif.

11.8 Consignes de sécurité pour la manipulation de gaz

Procédez de manière prudente et consciencieuse lors de la manipulation d'appareils à gaz et respectez les consignes de sécurité ci-dessous.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie !

De l'oxygène est consommé lors de la combustion de gaz liquide. Ce processus produit du dioxyde de carbone, un gaz asphyxiant, et en cas de « combustion incomplète », également du monoxyde de carbone, un gaz toxique.

- L'utilisation d'appareils à gaz est uniquement autorisée dans des locaux bien aérés.
- Pendant l'utilisation du réchaud à gaz, ouvrez au moins un lanterneau ou une baie.



AVERTISSEMENT **Risque d'explosion !**

- Vérifiez régulièrement que le flexible de raccordement est exempt de fissures ou de zone poreuse.
- Observez la date limite d'utilisation du flexible de raccordement.
- Faites changer un flexible de raccordement défectueux ou poreux par un atelier agréé.
- Ne modifiez jamais l'installation de gaz.
- Fermez la soupape de sûreté de l'installation de gaz avant de faire le plein de carburant et avant d'entrer dans des garages ou ferries.
- L'installation de gaz ne doit pas être utilisée pendant la conduite.
- Si vous soupçonnez une panne de l'installation de gaz (forte odeur de gaz ou consommation de gaz élevée), mettez tout le dispositif de gaz immédiatement hors service. Aérez bien tout le véhicule de voyage et faites vérifier et, le cas échéant, réparer l'installation de gaz par un atelier agréé.
- En présence d'odeur de gaz, n'actionnez jamais des interrupteurs électriques, des fiches ou des appareils électriques. En raison du risque d'explosion, les flammes sont proscrites et il est interdit de fumer.



AVERTISSEMENT **Risque d'incendie !**

- Tenez toujours éloignés du réchaud les objets inflammables (par ex. manique, torchon, sopalin etc.).
- N'utilisez jamais le réchaud à gaz comme chauffage.
- Ne laissez jamais sortir du gaz imbrûlé.



AVERTISSEMENT **Dangers dus au gaz !**

Utiliser du gaz entraîne un danger d'incendie, d'explosion ou d'asphyxie. Observez le manuel d'utilisation du chauffage et les instructions suivantes :

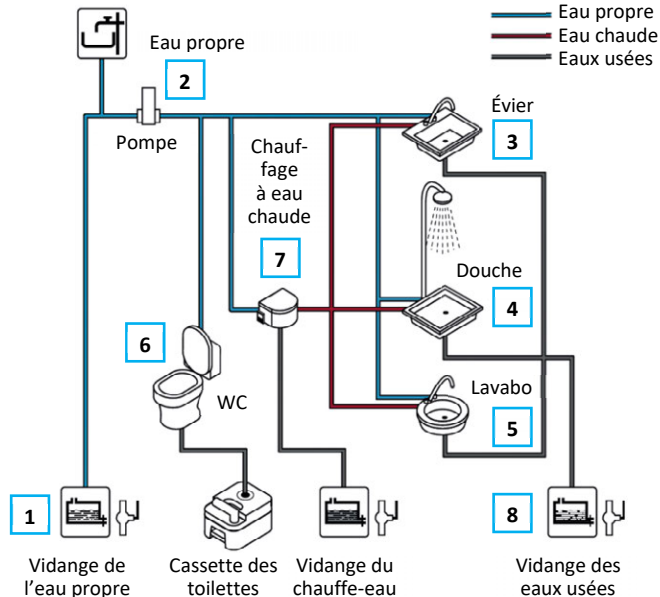
- Ne confiez les modifications ou réparations de l'installation de gaz et du chauffage qu'à un atelier agréé.
- Après un arrêt prolongé (> 10 mois), faites vérifier l'installation de gaz et le chauffage par un atelier agréé.



Vérification de l'installation de gaz

- Faites vérifier l'installation de gaz tous les 2 ans par un atelier agréé.
- En cas de problème avec l'installation de gaz, veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.

12 Installation d'eau propre



L'installation d'eau propre comprend le réservoir d'eau propre (1), la pompe à eau propre (2), les points de prise d'eau : évier (3), douche (4), lavabo (5), WC (6), le chauffe-eau du chauffage (7) qui assure l'alimentation en eau chaude des points de prise d'eau ainsi que le réservoir d'eaux usées (8) où l'eau tirée est collectée.

12.1 Réservoir d'eau propre

Votre van est équipé d'un réservoir d'eau propre fixe d'une capacité de 140 l. Il est disposé dans le caisson de la banquette transversale à l'arrière. Il est accessible par le dessus aux fins de nettoyage.



Réservoir d'eau propre dans la banquette transversale (exemple)

En hiver, ce réservoir est chauffé par le chauffage de la cellule et n'est donc pas exposé au risque de gel.

Consigne : en cas de non-utilisation prolongée du véhicule ou en cas de mise hors service temporaire, le réservoir d'eau propre, le chauffe-eau du chauffage, le réservoir d'eaux usées ainsi que l'eau résiduelle des tuyauteries doivent être vidés entièrement pour éviter des dommages dus au gel.



ATTENTION

Risque d'endommagement du réservoir d'eau propre en cas de gel !

En cas de risque de gel, le réservoir d'eau propre doit être vidé entièrement.

Voir aussi « Vidange complète du réservoir d'eau propre »

12.2 Remplissage du réservoir d'eau propre

Le bouchon de remplissage du réservoir d'eau propre se trouve à l'extérieur du véhicule. Il peut être fermé à clé et ne doit en aucun cas être confondu avec le bouchon du réservoir de carburant !

Avant de remplir le réservoir d'eau propre, vérifiez que la « soupape de vidange du réservoir d'eau propre » est fermée.

(Voir section « Vidange complète du réservoir d'eau propre »)



Bouchon de remplissage d'eau propre



AVERTISSEMENT

Atteinte à la santé due au carburant !

Le carburant est très nocif pour la santé. Il suffit de quelques gouttes de carburant pour rendre toute l'installation d'eau propre inutilisable :

- Ne confondez pas le bouchon de remplissage de carburant avec le bouchon de remplissage d'eau propre lorsque vous faites le plein de carburant.
- Fermez toujours le bouchon de remplissage d'eau propre à clé.

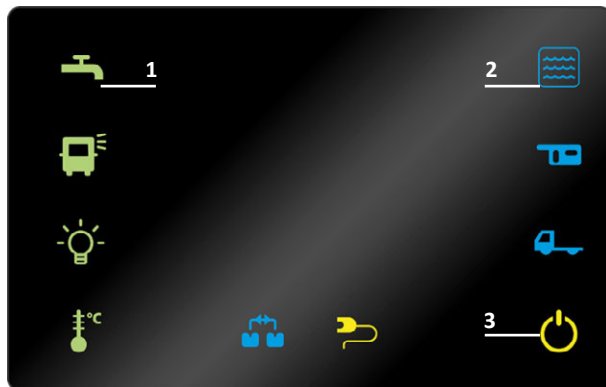


- Ne remplissez le réservoir d'eau propre que d'eau potable propre.
- Avant de procéder au remplissage d'eau propre, vérifiez que toutes les soupapes de vidange sont fermées.
- N'utilisez pas l'eau du réservoir d'eau propre comme eau potable ni pour faire la cuisine !
- Désinfectez régulièrement le réservoir d'eau propre avec des produits spéciaux que vous trouverez dans le commerce spécialisé.

Le réservoir d'eau propre est doté d'un capteur permettant de lire le niveau de remplissage sur le panneau de contrôle. Le niveau de remplissage est indiqué en pour cent. (Voir section « Panneau de contrôle »)

12.3 Mise en service de l'installation d'eau propre / Tirage d'eau propre

Avant de tirer de l'eau propre aux prises d'eau, il faut s'assurer que le réservoir d'eau propre est suffisamment rempli et que la pompe à eau propre est activée au panneau de contrôle. (Voir section « Panneau de contrôle »)

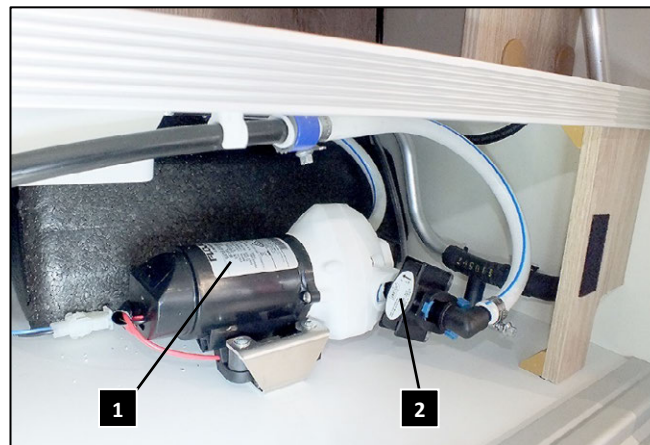


- 1 Touche pour la mise en marche de la pompe à eau propre 2 Voyant de contrôle du niveau de remplissage du réservoir d'eau propre 3 Touche pour l'activation du panneau de contrôle

12.4 Pompe à eau propre

La pompe à eau propre (1) assure la pression d'eau nécessaire au niveau des robinets et est mise en marche par le panneau de contrôle. Elle se trouve dans la soute arrière du véhicule, à droite, derrière un cache amovible.

La pompe à eau propre comporte un filtre (2) qu'il faut nettoyer une fois par mois.



Pompe à eau propre (exemple)



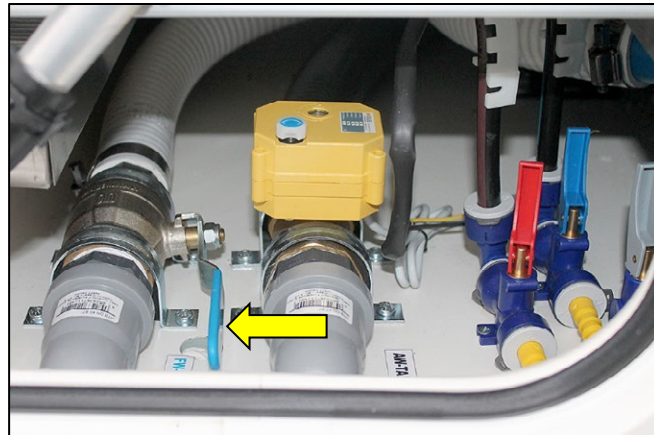
ATTENTION

Risque de dommages matériels et d'endommagement de la pompe à eau propre !

- Ne recouvrez jamais la pompe à eau propre lorsqu'elle est en marche > risque d'incendie !
- Utilisez la pompe à eau propre uniquement lorsqu'il y a assez d'eau propre dans le réservoir d'eau propre > risque d'endommagement de la pompe à eau propre par une « marche à sec »

12.5 Vidange complète du réservoir d'eau propre

1. Le véhicule de voyage devrait être de niveau, si possible.
2. Arrêtez la pompe à eau propre au panneau de contrôle.
3. Ouvrez tous les robinets dans le véhicule de voyage (mitigeurs de l'évier et de la douche en position médiane) pour que l'air puisse pénétrer dans le système à eau chaude et à eau froide.
4. Ouvrez la trappe de service côté extérieur du véhicule.
5. Ouvrez la soupape de vidange du réservoir d'eau propre (flèche) (levier bleu ou noir) dans le sens d'écoulement.
6. Fermez la soupape de vidange du réservoir d'eau propre lorsque la vidange est terminée.
7. Fermez la trappe de service.



Soupape de vidange d'eau propre (exemple)

12.6 Réduction de la réserve d'eau propre à 25 litres

Pour réduire le poids pendant le trajet, le contenu du réservoir d'eau propre peut être vidé jusqu'à un volume résiduel de 25 litres. Il y a une soupape de vidange à part à cet effet (levier gris, marqué par une flèche), qui se trouve derrière une trappe de service à l'extérieur du véhicule.



*Soupape de vidange pour la réduction du volume d'eau propre à 25 L
(exemple)*

Veuillez procéder comme suit :

1. Le véhicule de voyage devrait être de niveau, si possible.
2. Arrêtez la pompe à eau propre au panneau de contrôle.
3. Basculez le levier gris (flèche) vers le haut.

4. Une fois la vidange terminée, remettez le levier gris dans la position horizontale (= soupape fermée).
5. Fermez la trappe de service.



AVERTISSEMENT

Dépassement du poids total autorisé en charge du véhicule de voyage !

Si le réservoir d'eau propre (et le réservoir d'eaux usées) est (encore) plein au moment de prendre la route, il y a un risque de dépassement du poids total autorisé en charge du véhicule de voyage.

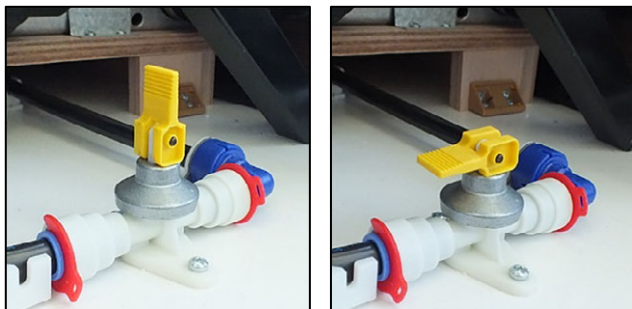
- Videz le réservoir d'eau propre jusqu'à 25 L
- Videz entièrement le réservoir d'eaux usées.
(Voir section « Vidange du réservoir d'eaux usées »)

12.7 Eau chaude

L'eau chaude est produite dans le chauffe-eau du chauffage et peut être tirée aux robinets de l'évier, de la douche et du lavabo.

12.8 Remplissage du chauffe-eau

Le chauffe-eau du chauffage est alimenté en eau par le réservoir d'eau propre. La soupape de vidange du chauffe-eau (= levier jaune) doit être fermée afin d'éviter que l'eau ne s'écoule du chauffe-eau de manière intempestive. Le levier se trouve directement à côté du chauffage.



À gauche : Position ouverte, à droite : position fermée

12.9 Vidange du chauffe-eau

Le chauffe-eau est une partie intégrante du chauffage (ALDE). Il se trouve dans le caisson du siège individuel dans le PT 696 EB et dans l'armoire sous le lit gauche dans le PT 676 EB.

Une soupape pour la vidange du chauffe-eau (= levier jaune) se trouve à côté du chauffage.



ATTENTION

Si le chauffe-eau n'est pas utilisé pendant une longue durée, il faut entièrement le vider pour prévenir des dégâts dus au gel.

Pour vider le chauffe-eau, veuillez procéder comme suit :

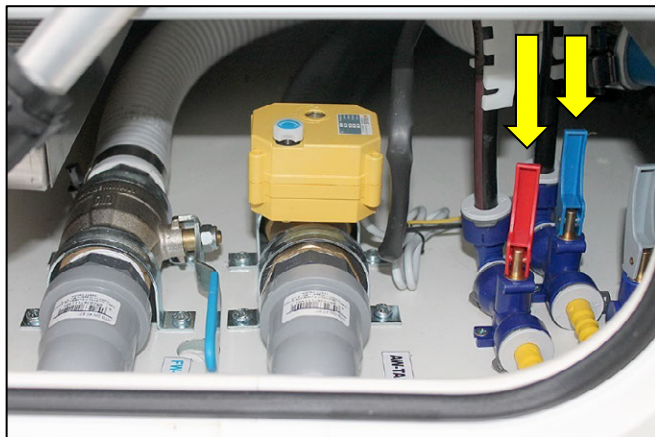
- Mettez la pompe à eau propre en marche au panneau de contrôle et ouvrez tous les robinets dans la cuisine et dans la salle d'eau.
- Mettez le levier jaune du tuyau de vidange en position verticale (= soupape ouverte). Le levier jaune se trouve directement à côté du chauffage.

L'eau du chauffe-eau s'écoule maintenant vers le sol. Placez un seau sous la tubulure de purge pour être sûr que le chauffe-eau s'est entièrement vidé (env. 10 litres).

12.10 Vidange complète de l'eau froide et chaude

Les soupapes de vidange d'eau froide et d'eau chaude (leviers rouge et bleue, flèche) se trouvent derrière une trappe de service à l'extérieur du véhicule, à côté de la porte conducteur, en commun avec les autres soupapes de vidange de l'installation d'eau propre.

Voir aussi « Hivernage »



Soupape de vidange électrique des eaux usées (exemple)

12.11 Réservoir d'eaux usées

Le réservoir d'eaux usées se trouve sous le véhicule. Il sert à collecter les eaux usées que vous avez tirées aux robinets.

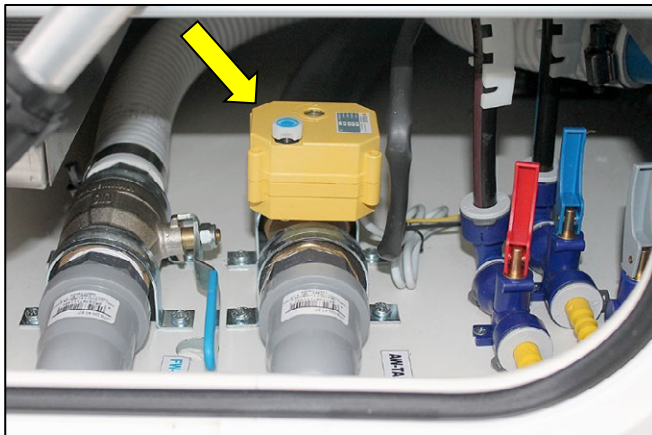
Le réservoir d'eaux usées comporte un capteur ; dès que le niveau de remplissage maximal est atteint, le signal d'avertissement « R1 » s'allume automatiquement au panneau de contrôle. Lorsque c'est le cas, il faut vider le réservoir d'eaux usées à la prochaine occasion.



Signal d'avertissement réservoir d'eaux usées

12.12 Soupape de vidange du réservoir d'eaux usées

En cas de risque de gel (cela désigne des températures inférieures à 7 °C) et en cas de non-utilisation prolongée du véhicule de voyage (hivernage), le réservoir d'eaux usées doit être vidé entièrement. La soupape de vidange du réservoir d'eaux usées (flèche) est ouverte ou fermée par un bouton au tableau de bord. Elle se trouve derrière une trappe de service à l'extérieur du véhicule, à côté de la porte conducteur, en commun avec les autres soupapes de vidange de l'installation d'eau propre.



Soupape de vidange électrique des eaux usées (exemple)

12.13 Tuyau flexible du réservoir d'eaux usées

Un tuyau flexible est prévu dans le véhicule pour permettre une vidange aisée du réservoir d'eaux usées. Il est pourvu d'un embout-raccord tournant qui se fixe sur la tubulure de vidange du réservoir d'eaux usées. La tubulure de vidange du réservoir d'eaux usées se trouve directement au-dessous de la trappe de service.

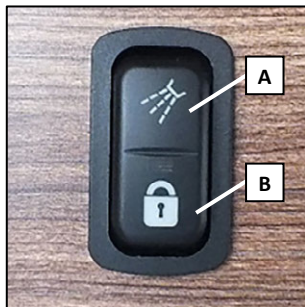


Tuyau de vidange du réservoir d'eaux usées (exemple)

12.14 Vidange du réservoir d'eaux usées

La vidange du réservoir d'eaux usées se fait via un interrupteur poussoir qui permet d'ouvrir et de fermer la vanne de vidange des eaux usées.

- A** Ouvrir la vanne des eaux usées
- B** Fermer la vanne des eaux usées



Interrupteur poussoir (exemple)

L'interrupteur pour la commande de la vanne des eaux usées se trouve au niveau du tableau de bord du véhicule de base. Pour la vidange du réservoir d'eaux usées, veuillez procéder comme suit :

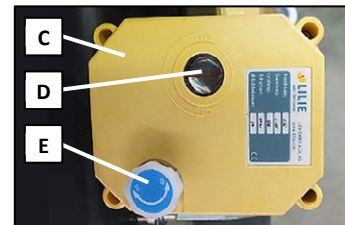
1. Positionner le véhicule au-dessus d'un point de collecte des eaux usées
2. Serrer le frein à main
3. Arrêter le moteur
4. Mettre le contact
5. Pour faire la vidange, actionner l'interrupteur poussoir (A) de la vanne de vidange (appuyer sur l'interrupteur pendant environ 8 secondes jusqu'à ce que la vanne soit ouverte)
6. Pour fermer la vanne des eaux usées, actionner l'interrupteur poussoir (B) (appuyer sur l'interrupteur pendant environ 8 secondes jusqu'à ce que la vanne soit fermée).

La vanne des eaux usées se ferme automatiquement lorsque le frein à main est desserré.

12.15 Commande manuelle de la soupape de vidange en cas de panne de la commande électrique

En cas de panne de courant du circuit électrique de la vanne de vidange des eaux usées, la vidange du réservoir d'eaux usées peut se faire manuellement. A cette fin, la vanne des eaux usées à commande électrique est pourvue d'un déverrouillage de secours. La vanne des eaux usées à commande électrique se trouve derrière une trappe de service à l'extérieur du véhicule (côté conducteur).

- C** Vanne des eaux usées à commande électrique
- D** Indication optique de la position de la vanne
- E** Bouton rotatif de déverrouillage de secours



Vanne des eaux usées

Pour la vidange manuelle du réservoir d'eaux usées, procédez comme suit :

- Ouvrez la trappe de service côté extérieur du véhicule. Vous y voyez la vanne des eaux usées à commande électrique (C) avec le bouton rotatif de déverrouillage de secours (E).
- Tirez délicatement le bouton rotatif de déverrouillage de secours (E).
- Pour ouvrir la vanne, tournez le bouton dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (en direction de « 0 ») jusqu'en butée.

- Pour refermer la vanne, tournez le bouton dans le sens des aiguilles d'une montre (en direction de « S ») jusqu'en butée.

**Pollution par élimination inadéquate des eaux usées :**

- Ne faites jamais pénétrer les eaux usées dans le sol et ne videz jamais les eaux usées dans les cours d'eau.
- Videz les eaux usées uniquement aux stations de vidange prévues à cet effet.

13 Nettoyage et entretien

13.1 Nettoyage extérieur



Les détergents et l'eau sale polluent les cours d'eau : Vous ne pouvez laver votre véhicule de voyage que dans les lieux équipés pour recueillir et éliminer l'eau sale et les détergents contenus.



ATTENTION

Risque d'endommagement du film extérieur (par des jets de vapeur ou d'eau) !

Les bords sensibles du film extérieur risquent d'être endommagés par un jet d'eau trop fort ou par des nettoyeurs vapeur et au pire, le film extérieur peut se détacher.

- N'utilisez pas de nettoyeur vapeur/haute pression ou d'autres appareils qui fonctionnent avec une pression d'eau élevée pour nettoyer l'extérieur de votre véhicule de voyage.
- Utilisez uniquement un détergent approprié du commerce spécialisé pour le nettoyage extérieur de votre véhicule.



ATTENTION

Risque d'endommagement des fenêtres et du film extérieur dans les stations de lavage !

En cas d'utilisation d'une station de lavage pour le nettoyage du véhicule, les fenêtres en verre acrylique et les bords sensibles du film extérieur peuvent être endommagés par les brosses rotatives.

- Le véhicule ne doit en aucun cas être nettoyé dans une station de lavage.

13.2 Nettoyage des baies et lanterneaux



ATTENTION

Risque d'endommagement des baies et lanterneaux par un nettoyage inadapté et/ou des détergents agressifs !

Les baies et lanterneaux de votre véhicule sont faits de verre acrylique. Ce matériau est sensible aux rayures et peut devenir cassant et mat ou se fissurer en cas de nettoyage inadéquat.

- N'utilisez en aucun cas du nettoyant pour vitres, des substances contenant de l'éthanol/alcool ni des solvants chimiques pour le nettoyage !
- Utilisez un chiffon doux et humide pour le nettoyage.
- Ne frottez jamais les baies et lanterneaux avec un chiffon sec !

- Si les baies et lanterneaux sont givrés, n'utilisez en aucun cas d'aérosol de dégivrage ni de grattoir !
- Utilisez uniquement des produits de nettoyage et d'entretien pour verre acrylique du commerce spécialisé pour le nettoyage et l'entretien des baies et lanterneaux.
- N'utilisez pas de chiffon microfibre pour le nettoyage des baies mais des chiffons prévus pour le nettoyage du verre acrylique, disponibles dans le commerce spécialisé.

13.3 Nettoyage et entretien des joints de porte et de fenêtre

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.
Pour l'entretien, enduisez légèrement les joints de porte et de fenêtre avec du talc (disponible dans le commerce spécialisé).

13.4 Nettoyage intérieur

Réchaud, couvercle en verre, réfrigérateur :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide. En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé.

Salle d'eau :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.
En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé.

Lavabo de la salle d'eau et/ou évier en matériau minéral (si existant) :

De l'eau et un produit vaisselle suffisent généralement pour le nettoyage ; en cas de forte salissure, on peut utiliser un produit abrasif fin. Mais l'utilisation de produits chimiques agressifs tels

que l'acétone et autre est interdite pour le nettoyage. Comme le matériau est entièrement homogène, les rayures et une décoloration superficielle peuvent être éliminées avec un pad abrasif (grain 320). Pour ce faire, humidifier le pad abrasif et poncer en effectuant des mouvements circulaires.

Cuvette de WC :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.
En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé. Des informations supplémentaires se trouvent dans les instructions du fabricant des toilettes (Thetford).

Surfaces du mobilier :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide. En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé.

Coussins d'assise, encadrements des fenêtres et lanterneaux et poignée de porte en cuir microfibre (si existant) :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.
En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé. Le commerce spécialisé propose des produits spéciaux pour l'entretien de cuir microfibre (appelé également « cuir Eco » ou « micro fiber leather ») ; ces produits peuvent aussi être utilisés.



Consignes de nettoyage et d'entretien pour cuir microfibre

- N'utilisez pas de produit prévu pour l'entretien du cuir, comme la graisse à cuir etc. !
- N'utilisez pas de détergent concernant des solvants !
- N'utilisez pas de substance abrasive ou des outils !

Coussins d'assise en tissu textile :

Brosser avec une brosse à poils doux et/ou aspirer avec un suceur fauteuil lisse.

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.



Consignes de nettoyage pour tissu textile

N'utilisez pas de produit prévu pour l'entretien du cuir, comme la graisse à cuir etc. !

- Le tissu de capitonnage textile ne peut pas être lavé !
- N'utilisez pas de détergent concernant des solvants !
- N'utilisez pas de substance abrasive ou des outils !

Autres textiles :

Les autres textiles tels que les rideaux, coussins, revêtements etc. ne peuvent pas être lavés mais doivent être nettoyés dans un pressing.

14 Hivernage

Si le véhicule n'est pas utilisé pendant plus de 6 mois, il faut prendre les précautions suivantes :

Vidange du réservoir d'eau propre

- Vider le réservoir d'eau propre. (Voir « Vidange complète du réservoir d'eau propre »)
- Si nécessaire, procéder à son nettoyage et à la désinfection.

Vidange de l'eau froide et chaude

- Voir aussi « Vidange du chauffe-eau »
- Pour vider l'eau, arrêter la pompe à eau propre et ouvrir tous les robinets (mitigeurs en position médiane ouverte), poser le tuyau de la douche en bas. Lorsque l'eau s'est entièrement écoulee, remettre en marche la pompe à eau propre pendant 20 secondes en tirant la chasse-eau pour être sûre qu'il n'y a plus d'eau résiduelle dans le système. Arrêter de nouveau la pompe à eau propre.
- Si nécessaire, nettoyer et vider les siphons aux points de prise d'eau dans la salle d'eau et la cuisine.

Vidange du chauffe-eau du chauffage (voir « Vidange du chauffe-eau »)

Vidange du réservoir d'eaux usées et du réservoir à matières fécales

- Vider le réservoir d'eaux usées. (Voir « Vidange du réservoir d'eaux usées »)
- Si nécessaire, procéder à son nettoyage et à la désinfection.
- Vidange du réservoir à matières fécales (cassette). (Voir « Vidange du réservoir à matières fécales (cassette) ») et nettoyage.



Pollution de l'environnement par élimination incorrecte :

Videz le réservoir d'eaux usées et le réservoir à matières fécales uniquement dans une station de vidange prévue à cet effet.



Pendant l'hivernage, laisser ouvertes les soupapes de vidange des réservoirs d'eau propre et d'eaux usées ainsi que le clapet des toilettes afin de permettre la circulation d'air et de prévenir la formation de mauvaises odeurs.

Coupure de l'installation de gaz

- Fermer la soupape de sûreté de la bouteille de gaz
- Fermer les vannes de fermeture rapide
- Fermer à clé le caisson à gaz

Installation électrique

- Vérifier l'état de charge de la batterie de démarrage B1 et la charger par le chargeur de batterie du véhicule, si nécessaire. (Ce n'est possible qu'en cas de connexion au réseau 230 V.)
- Vérifier l'état de charge de la batterie d'alimentation B2 et la charger par le chargeur de batterie du véhicule, si nécessaire. (Ce n'est possible qu'en cas de connexion au réseau 230 V, voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 ».)
- Éteindre le panneau de contrôle
- Couper l'alimentation électrique des consommateurs 12 V au moyen de l'interrupteur coupe-batterie. (Voir « Interrupteur coupe-batterie »)



ATTENTION

Risque de décharge profonde des batteries !

- En cas de non-utilisation prolongée du véhicule, coupez l'alimentation électrique des consommateurs 12 V à l'aide de l'interrupteur coupe-batterie.
- Vérifiez régulièrement, toutes les 4 à 6 semaines, l'état de charge des batteries au panneau de contrôle.
- Lorsque l'état de charge atteint un niveau critique, chargez les batteries par une connexion au réseau 230 V externe via le chargeur de batterie raccordé à ce circuit.



AVERTISSEMENT

Risque de décharge électrique pendant le changement de batterie !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Confiez le changement de batterie de votre véhicule à un atelier agréé.

Réfrigérateur

- Arrêter le réfrigérateur
- Sortir tous les aliments du réfrigérateur
- Dégivrer le freezer
- Nettoyer le réfrigérateur
- Fermer le réfrigérateur en position d'aération (voir « Réfrigérateur »)

Coussins et matelas

- Retirez tous les coussins et matelas amovibles et stockez-les dans un endroit sec et bien aéré en dehors du véhicule.



ATTENTION

Risque de moisissures !

- Aérez régulièrement le véhicule entier.
- Si possible, laissez les baies et lanterneaux ouverts.

15 Maintenance et intervalles de maintenance

Le propriétaire du véhicule de voyage est obligé de le maintenir dans un état technique irréprochable et approprié à la circulation. Cela comprend en particulier l'observation du mode d'emploi du véhicule de base et le respect des intervalles de maintenance prescrits dans ce mode d'emploi.

Le propriétaire doit procéder aux contrôles réguliers prescrits par la loi dans les délais impartis.

Maintenance du véhicule de base	Voir mode d'emploi du véhicule de base
Maintenance de l'installation de gaz	Tous les 2 ans par un atelier agréé
Maintenance des appareils et composants installés	Voir instructions et informations concernant les appareils et composants installés dans le dossier de documentation

16 Dépannage

Vous trouverez ci-dessous une liste de problèmes (P) éventuels et de leurs causes possibles.

Installation d'eau propre

(P) L'EAU NE SORT PAS DES ROBINETS

Laissez ouverts les robinets de la salle d'eau et de la cuisine pendant quelques secondes pour purger l'air qui s'est éventuellement accumulé dans les tuyaux.

- Le réservoir d'eau propre est vide.
- La pompe à eau propre n'est pas en marche (le symbole au panneau de contrôle n'est pas allumé).
- L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.
- La batterie d'alimentation B2 est déchargée.
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- Le filtre de la pompe à eau propre est colmaté.
- Les soupapes de vidange sont ouvertes.
- Le chauffe-eau est vide.
- Le fusible de la pompe à eau propre a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)

(P) L'EAU NE S'ÉCOULE PAS DE L'ÉVIER, DU LAVABO OU DE LA DOUCHE

- Le réservoir d'eaux usées est plein.
- Le siphon est bouché.

(P) DE L'EAU S'ÉCOULE EN DESSOUS DE LA VOITURE

- Le réservoir d'eau propre est trop plein. Attendez une minute que le trop-plein se soit écoulé.
- La soupape de vidange du réservoir d'eau propre est ouverte.
- Le réservoir d'eaux usées est plein.
- La soupape de vidange du réservoir d'eaux usées est ouverte.
- La soupape de vidange du chauffe-eau est ouverte.

Installation électrique

(P) UN OU PLUSIEURS APPAREILS NE FONCTIONNENT PAS

- Les appareils ne sont pas en position « MARCHE ».
- L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.
- La batterie d'alimentation B2 est déchargée.
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- La connexion au réseau 230 V n'est pas établie.
(Voir « Connexion au réseau 230 V »)
- Le disjoncteur différentiel à courant résiduel s'est déclenché.
(Il faut en trouver la cause. *)
- Le fusible de appareil concerné a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)

(P) L'ÉCLAIRAGE INTÉRIEUR NE FONCTIONNE PAS

- L'alimentation électrique n'est pas activé au panneau de contrôle. (Le symbole du panneau de contrôle ne s'allume pas.)
- La batterie d'alimentation B2 est déchargée.
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- La lampe est éteinte ou défectueuse. *
- Le fusible de l'éclairage intérieur a grillé. (Il faut en trouver la cause. *)

(P) L'ÉCLAIRAGE EXTÉRIEUR NE FONCTIONNE PAS

- L'alimentation électrique n'est pas activé au panneau de contrôle. (Le symbole du panneau de contrôle ne s'allume pas.)
- La batterie d'alimentation B2 est déchargée.
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- La lampe est défectueuse. *
- Le fusible de l'éclairage extérieur a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)

(P) LA PRISE 230 V NE FONCTIONNE PAS

- La connexion au réseau 230 V n'est pas établie.
(Voir « Connexion au réseau 230 V »)
- Le disjoncteur différentiel à courant résiduel s'est déclenché.
(Il faut en trouver la cause. *)

(P) LA PRISE 12 V NE FONCTIONNE PAS

- L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.
- La batterie d'alimentation B2 est déchargée.
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- Le fusible des prises électriques 12 V a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)

(P) LE MARCHEPIED ÉLECTRIQUE NE FONCTIONNE PAS

- L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.
- La batterie d'alimentation B2 est déchargée.
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- Le fusible du marchepied électrique a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)
- Le marchepied électrique est défectueux. *

Chauffage**(P) LE CHAUFFAGE NE FONCTIONNE PAS**

- L'unité de commande du chauffage (Truma CP plus) n'est pas activée.
- Le réservoir de carburant du véhicule est vide.
- L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.
- La température sélectionnée est inférieure à la température ambiante réelle.
- La grille d'aspiration d'air de circulation à l'intérieur du véhicule est obstruée.

- L'évacuation/arrivée d'air à l'extérieur du véhicule est obstruée.
- La baie avec le contacteur (au-dessus de l'évacuation/arrivée d'air) n'est pas fermée correctement.
- Le fusible du chauffage a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)
- Le fusible interne du chauffage a grillé.
(Voir mode d'emploi du fabricant de l'appareil, il faut en trouver la cause. *)

WC**(P) LE CLAPET DES TOILETTES NE FONCTIONNE PAS**

- La cassette est pleine.
- La cassette n'est pas enclenchée correctement.

(P) LA CASSETTE DES TOILETTES NE PEUT PAS ÊTRE RETIRÉE OU INSÉRÉE

- Le clapet des toilettes est ouverte (partiellement).

(P) LA CHASSE D'EAU NE FONCTIONNE PAS

- Le réservoir d'eau propre est vide.
- L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.
- La pompe à eau propre n'est pas en marche. (Le symbole du panneau de contrôle ne s'allume pas.)
- La pompe à eau propre tourne à vide car il y a de l'air dans le système.
- La cassette n'est pas enclenchée correctement.
- Le fusible des toilettes a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)

Cuisine

(P) LE RÉFRIGÉRATEUR NE FONCTIONNE PAS

- *Le réfrigérateur est arrêté.*
- *L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.*
- *La batterie d'alimentation B2 est déchargée.*
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- *Le fusible du réfrigérateur (F2) a grillé.*
*(Il faut en trouver la cause.)**

(P) LE RÉCHAUD NE FONCTIONNE PAS

- *La soupape de sûreté de la bouteille de gaz (caisson à gaz) est fermée.*
- *La vanne de fermeture rapide concernée est fermée.*
- *La bouteille de gaz est vide.*

(P) CONSOMMATION DE GAZ ÉLEVÉE / ODEUR DE GAZ

- *L'installation de gaz présente une fuite.**
(Observez les consignes de sécurité pour la manipulation de gaz, voir « Installation de gaz ».)

*Consignes de sécurité concernant les pannes susmentionnées



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie, d'explosion et d'asphyxie !

Utiliser du gaz entraîne un risque d'incendie, d'explosion ou d'asphyxie !
Lisez les « Consignes de sécurité pour la manipulation de gaz » du chapitre « Installation de gaz ».



AVERTISSEMENT

Danger de mort par courant électrique !

Utiliser du gaz entraîne un risque d'incendie, d'explosion ou d'asphyxie !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Suite à des défauts de l'installation électrique, certains éléments peuvent être sous tension.
- N'utilisez que des appareils électriques en état sur l'installation électrique et ne dépassez pas la puissance maximale autorisée de l'installation électrique.

**AVERTISSEMENT****Risque d'incendie !**

L'utilisation de fusibles d'un mauvais ampérage peut provoquer des dommages matériels, voire un incendie dans le véhicule !

- Remplacez les fusibles toujours par des fusibles d'ampérage identique.
- N'essayez jamais de réparer ou de ponter des fusibles défectueux.



En cas de panne ou de problème non résolu, veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.



Ne confiez les travaux sur le véhicule, sur l'installation de gaz et sur l'installation électrique qu'à un atelier agréé.

Pannes du véhicule de base

Observez le mode d'emploi du véhicule de base.

Pour la réparation de pannes du véhicule de base, veuillez utiliser le numéro d'assistance du constructeur du véhicule.

Service Mercedes-Benz

Tél. : +49 69 95 307 277
Tél. : 00800 377 77 77

ou le garage Mercedes le plus proche

**Service de dépannage
ADAC (en Allemagne)**

Tél. : 0 1802 22 22 22

17 Index

A

Adaptateur CEE 230 V	24
Adaptateur CEE mâle	58
AdBlue	12
Aération	10, 55
Aération forcée	10, 49
Aliments	78
Antenne satellite	31, 32, 44
Appuie-tête	14
Armoire suspendue	37
Arrivée/évacuation d'air	24, 65
Attache-remorque	44

B

Baies	45
Moustiquaire	52
Position d'aération	47
Store d'occultation	52
Batterie d'alimentation ... 21, 57, 59, 60, 61	
Batterie d'alimentation B2	57
Batterie de démarrage	59, 60
Batterie du véhicule/de démarrage ...	27
Béquilles	16
Béquilles d'appoint	16
Bloc cuisine	74

Boîte à fusibles 12 V	57, 62
Boîte à fusibles 230 V	57
Bouteille de gaz	
Soupape de sûreté	79

C

Caisson à gaz	6, 24, 80
Caméra de recul	44
Capot en verre acrylique	50
Capteur de choc	81, 83
Carburant	12, 87
Ceintures de sécurité	14
Changement de batterie	100
Changement de roue	17
Chargement	18, 19
Charges par essieu	18, 21
Chargeur de batterie	21, 57, 59
Chasse d'eau	
Dépannage	103
Chauffage	21, 64
Dépannage	103
Produit antigel	67
Purge	66
Vis de purge	67
Chauffage à eau chaude ALDE	64
Chauffe-eau	
Vidange	91

Chauffe-eau	
Soupape de vidange	91
Chauffe-eau du chauffage	
Vidange	99
Circuit 12 V	57
Circuit 230 V	57
Clé de système	6, 41
Clé du véhicule	6
Clés	6
Climatiseur de toit	44
Coffre de lit	35
Commande de chauffage	26
Commutateur de bouteille de gaz	81
Compas télescopique	51
Connexion au réseau 230 V	58
Coupe-circuit 230 V	57, 58
Coussins	100
Crevaillon	18
Cric	18
Cuir microfibre	98
Cuisine	
Bouton d'allumage	76
Couvercle du réchaud	73, 74
Évier	73, 74
Mitigeur à levier unique	75
Réchaud	76
Tablette rabattable	74

Cuvette de WC..... 37

D

Décharge profonde..... 61, 100

Détendeur à gaz 79, 83

Détergent 96

Disjoncteur différentiel à courant résiduel..... 57

Dossier de documentation 5

Douche 37

Douche extérieure 44

Downlights encastrés 29, 37

DuoControl CS 81

E

Eau chaude 90

 Chauffe-eau 91

Eau potable..... 87

Eau sale..... 96

Eaux usées

 Soupapes de vidange..... 92

Eaux usées

 Élimination 95

Éclairage d'ambiance..... 30

Écrous des roues..... 18

Éléments de commande et de contrôle 26

Emplacement..... 16

Emplacements de fusible..... 62

Ensemble pelle et balayette 33

Équipement obligatoire 20

Équipement spécial 44

Espace de rangement 40

Étagère coulissante..... 34

Extincteur 10

F

Faire le plein 12

Feu de brouillard arrière..... 19

Feu de recul 19

Feux arrière 19

Freezer..... 78

Frein de stationnement 16

G

Garantie du constructeur 9

Garantie relative au véhicule de base . 9

Gilet réfléchissant..... 9, 18

H

Hauteur de passage 12

Hotte d'aspiration..... 44

Humidité de l'air 45

I

Installation d'eau propre 85

Installation de gaz..... 79, 99

Installation électrique..... 56, 99

Installation solaire 44

Interrupteur coupe-batterie .. 57, 61, 99

Interrupteurs

 Éclairage d'ambiance 28, 29

 Espace de vie 28

 Marchepied électrique 28

 Plafonnier 28, 29

 Salle d'eau 29

 Zone de couchage..... 29

J

Joint en caoutchouc..... 50

Joint de porte et de fenêtre 97

L

Lampe de lecture encastrée 29

Lampe murale..... 30

Lanterneaux..... 45, 48

 Moustiquaire 52

 Poignée étrier 48

 Store d'occultation 52

Lavabo..... 37, 39

Lit d'appoint..... 42, 43, 44

Lits individuels 35

M

Maintenance..... 101

Manuel d'utilisation 5

Marchepied électrique 57

Matelas	100
Mitigeur à levier unique.....	37
Monoxyde de carbone	83
Moustiquaire.....	33, 50

N

Nettoyage extérieur	96
Nettoyage intérieur.....	97
Numéro d'identification du véhicule ...	8
Numéro de châssis.....	8

O

Occultation du pare-brise	53
Odeur de gaz	84, 104

P

Panne	
Connexion au réseau 230 V	103
Évacuation/arrivée d'air.....	103
Installation d'eau propre	102
Installation électrique	102
Interrupteur coupe-batterie.....	102, 103
Véhicule de base	105
Panneau de contrôle.....	26, 57
Papier toilette	70
Phares	19
Places assises autorisées.....	13
Plafonniers encastrés.....	29
Plancher chauffant.....	44

Plaque signalétique	8
Poids total autorisé en charge 8, 18, 20, 21, 90	
Points de levage	18
Pompe à eau propre	57, 85, 88, 99
Panneau de contrôle	87
Porte cellule	6
Porte conducteur	24
Porte de douche.....	37
Porte du réfrigérateur	78
Portes du véhicule	17
Porte-vélos	44
Poubelle	33
Préparation d'eau chaude.....	64
Pression de pneu.....	17
Prise de téléviseur.....	31, 32
Prise électrique 230V	29, 57
Prise multifonctions	31, 32
Prise USB double	26, 29
Prises électriques	29
Produits surgelés.....	77, 78
Propane.....	80
Protection contre le gel.....	81

R

Raccord de gaz extérieur.....	25
Rangement.....	40
Réchaud	
Dépannage	104

Soupape de sûreté	104
Réfrigérateur	57, 73, 74, 77, 100
Dépannage	104
Position d'aération	78
Réglage de la portée des feux	19
Réglette lumineuse à LED.....	29
Remorquage.....	16
Renouvellement d'air	55
Réservoir à matières fécales	
Vidange	99
Réservoir d'eau propre.....	85
Bouchon de remplissage	6
Niveau de remplissage	87
Orifice de remplissage.....	24, 87
Robinets de vidange	24
Soupape de vidange	89, 90
Vidange	99
Réservoir d'eaux usées.....	85, 92
Signal d'avertissement R1	92
Soupape de vidange	93
Tubulure de vidange	93
Vidange	94, 99
Vidange manuelle	94
Réservoir de carburant.....	24
Risque de gel	86
Roue de secours	18

S

Sac poubelle	33
--------------------	----

Service Mercedes-Benz	105
Siège conducteur	14, 15
Siège passager	14, 15
Sièges enfant	14
Sommier à lattes.....	35
Spots LED	29
Store banne	44
Store d'occultation	53
Store plissé	53
Support mural TV.....	32
Système d'occultation	44, 54
Système de fixation ISOFIX	14

T

Table	34, 42, 43
Table à un montant	34
Télécommande	
Éclairage d'ambiance.....	30
Téléviseur à écran plat.....	32
Température intérieure.....	50
Textiles	98
Thetford N 4142	77

Tissu de capitonnage	98
Toit ouvrant	49
Toit panoramique	44, 51
Touche de mesure	
Batterie B1.....	27
Batterie B2.....	27
Touche du panneau de contrôle	
Éclairage extérieur.....	27
Éclairage intérieur	27
Pompe à eau propre	27
Réservoir d'eau propre.....	27
Température intérieure.....	27
Trappe de service WC.....	6, 24
Trappes de service.....	41
Triangle de signalisation	9, 18
Trousse de premiers secours.....	9
Truma CP plus.....	103
Truma DuoControl CS.....	83

V

Vanne d'arrêt de gaz	21
Vanne de fermeture rapide	79

Ventilateur de toit	50
Verre acrylique	96
Vitesse maximale.....	20
Vitesse recommandée	20
Voyant de contrôle	
Batterie B2.....	27
Charge de la batterie	27
Réservoir d'eaux usées	27

W

WC	68
Bouton d'évent	71
Bouton de chasse d'eau.....	68
Cassette	68, 71, 99
Cuvette de WC.....	68
Dépannage.....	103
Réservoir à matières fécales..	68, 71, 99
Station de vidange	71
Trappe de service WC.....	68, 71



Bedienungsanleitung Profila T auf Mercedes Sprinter, Stand 03/2022
Operating manual for Profila T on Mercedes Sprinter, as of 03/2022
Mode d'emploi Profila T sur Mercedes Sprinter, version de 03/2022

© Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen/Rhh.
Tel.: +49 6701 203-0
Fax: +49 6701 203-210

V 1.1 | Art.-Nr.: 2654873